Deutschland € 7,90 | Österreich € 9,10 | Schweiz SFR 14,10 | BeNeLux € 9,30 | Dänemark DK 79,95 | Estland € 8,80
Finnland € 11,10 | Griechenland € 9,60 | Italien € 9,30 | Lettland € 8,80 | Litauen € 8,30 | Polen PLN 41 | Portugal € 9,30
Slovakei € 9,90 | Slowenien € 9,20 | Spanien € 9,30 | Tschechien Kč 216

4/2025
Überarbeitete Neuauflage

100 Seiten voller Ideen

ACCESSOIRES

STRICKEN & HÄKELN





PLUS
Grundkurse mit wertvollen Tipps



Liebe Leserinnen und Leser,

Accessoires bringen Leben in die Welt der Mode. Mit Ihnen kann man Trends setzen, Individualität zeigen und seine Kreativität ausleben. In sechs Kapiteln haben wir für Sie mit Mützen, Taschen, Handschuhen, Socken, Tüchern und Geschenken die wichtigsten Themen ausgesucht. Mit den 100 schönsten Modellen haben Sie damit eine reiche Auswahl, um selber wieder einmal kreativ zu werden. Zu jedem Kapitel finden Sie Grundkurse, die Ihnen das Nacharbeiten erleichtern und nützliche Tipps vermitteln. So werden sowohl Einsteiger als auch Könner Modelle zum Nacharbeiten finden. Ob Sie diese dann Verschenken oder lieber selber behalten möchten, müssen Sie entscheiden.

Viel Spaß beim Aussuchen, Nacharbeiten, Verschenken oder selber behalten wünscht Ihnen

Ihre Redaktion

Wir sind für Sie da!

Haben Sie Fragen zu unseren Zeitschriften oder Probleme mit einer Anleitung?
Unser Leser-Service hilft Ihnen gerne weiter.

Schreiben Sie uns: Service-hotline@bpv-medien.de

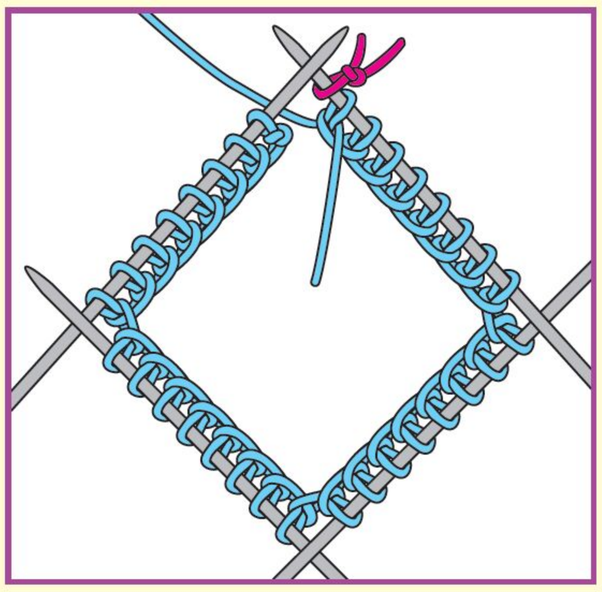
Erkunde unsere Kreativ-Welt auf www.craftery.de

Reine Kopfsache





Mützen sind der Accessoire-Dauerbrenner!
Wir bieten Ihnen Modelle in vielen Farben und Stilrichtungen zum Stricken und Häkeln. Grundkurse geben in Wort und Bild reichliche Tipps.



Ich packe meine Tasche



Taschen können so individuell sein.
Wir zeigen Ihnen, wie Sie zu einem solchen Objekt der Begierde kommen. Sie können häkeln, stricken und filzen. Suchen Sie aus und entscheiden Sie über Größe, Farbe und Muster.



Impressum und Bezugsquellen Seite 99

Von Hand zu Hand



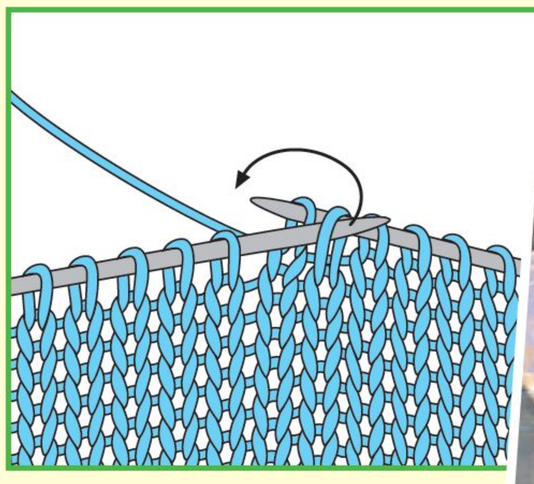
Pfiffige Ideen für Handschuhe verschiedener Art und Stulpen finden Sie in diesem Kapitel. Lassen Sie sich mit Grundkursen überraschen, mit welch tollen Techniken Sie zum Ergebnis modischer Handwärmer kommen.



Auf leisen Sohlen



Jedem seine Lieblingssocke!
Es wird von der Spitze aus gestrickt oder in easy Spiralrunden. wer mag häkelt Puschen. Für alle drei Möglichkeiten gibt es ausführliche Grundkurse, damit die guten Stücke auch gelingen.



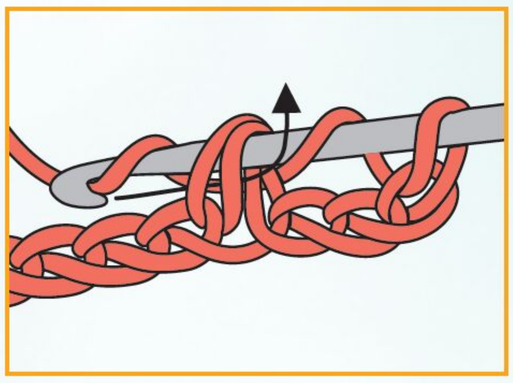


Heiße Hüllen

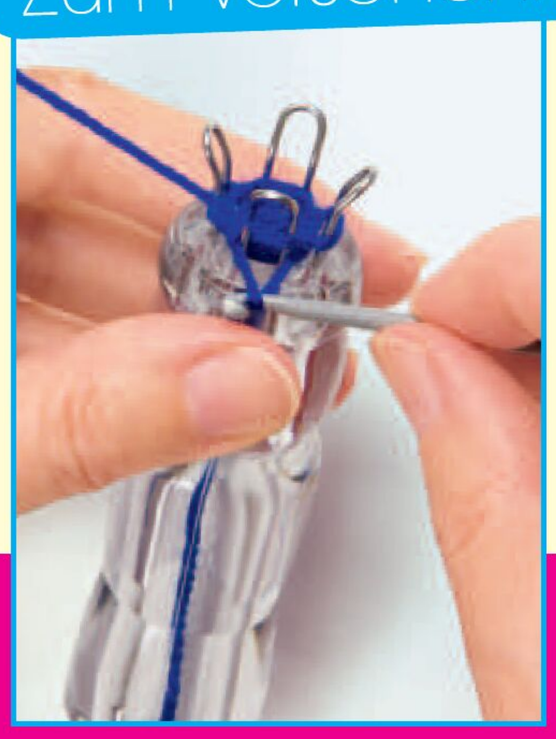
Tücher sind variable Accessoires.
Sie können entscheiden, ob Sie lieber Granny Suares häkeln oder Lace stricken möchten. Der Grundkurs vermittelt einfache Kenntnisse über Strick- und Häkelmaschen.







Zum Verschenken



Selbstgemachte Geschenke erfreuen.
Wir zeigen Ihnen Accessoires, die Sie zum Teil ganz schnell selber machen können. Sie werden der guten alten Strickliesl wieder begegnen. Ein Grundkurs hilft beim Kennenlernen.



Coole Looks für Kopf & Co.

In allen Schattierungen von
Flieder über Veilchen bis Violett
präsentiert sich die Modellpalette
von Mützen mit Accessoires
von ihrer schicksten Seite.



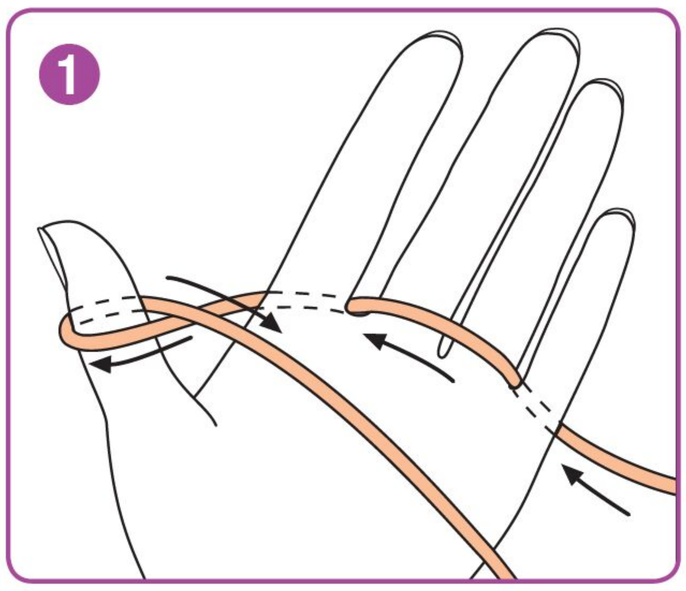


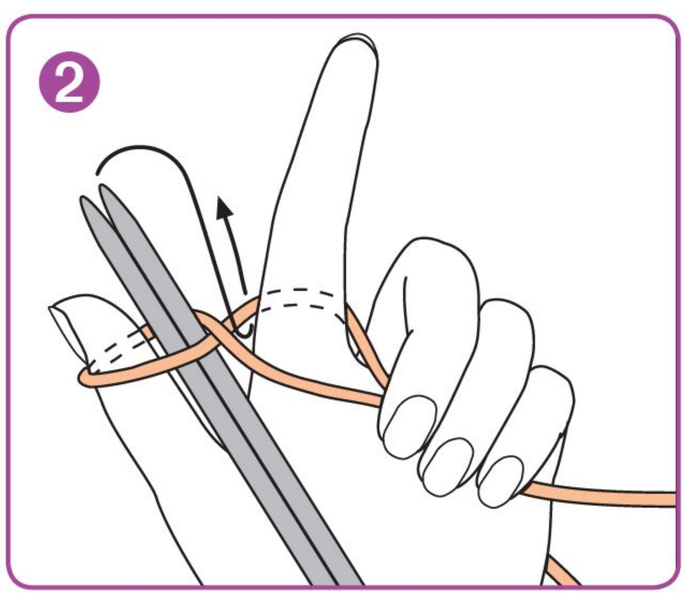
Eine Mütze sollte nicht allein bleiben. Als modisches Accessoire kann sie im Ensemble noch viel besser wirken. Ein Schal ist immer ein guter Partner. Wer das noch steigern möchte, strickt sich einfach noch eine passende Tasche dazu.

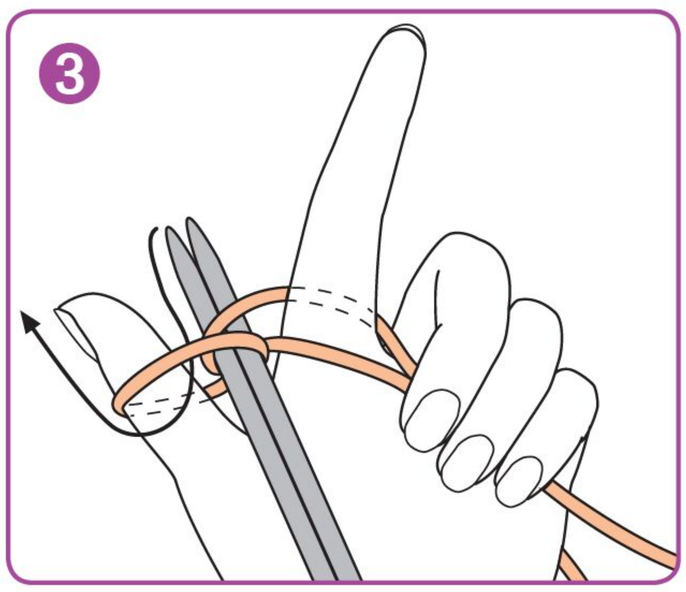
Entwurf & Fotos: Lang Yarns

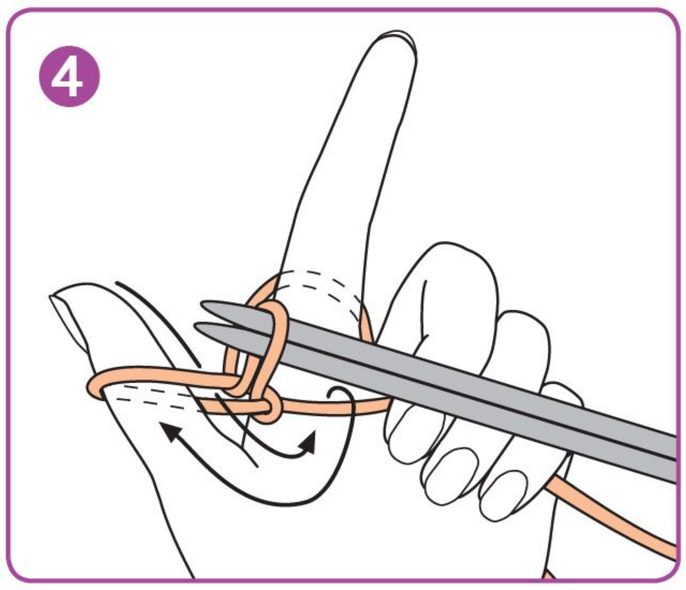
Entwurf & Foto: Schoeller + Stahl

Hier kommt die Theorie!





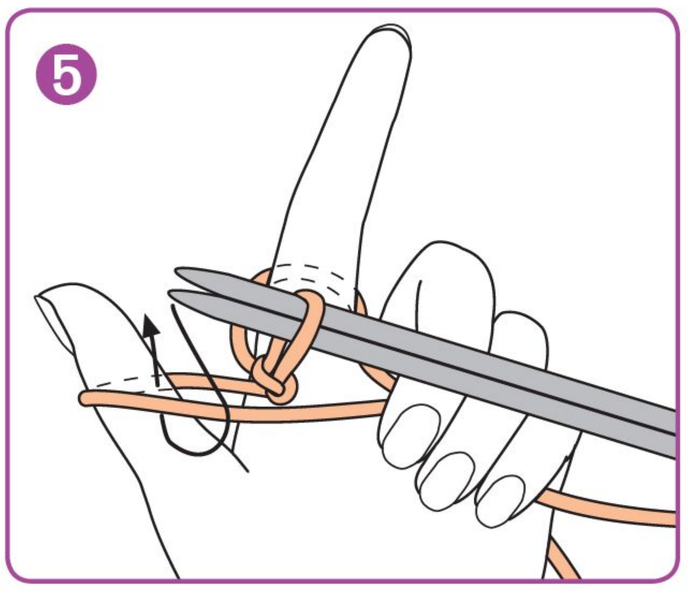


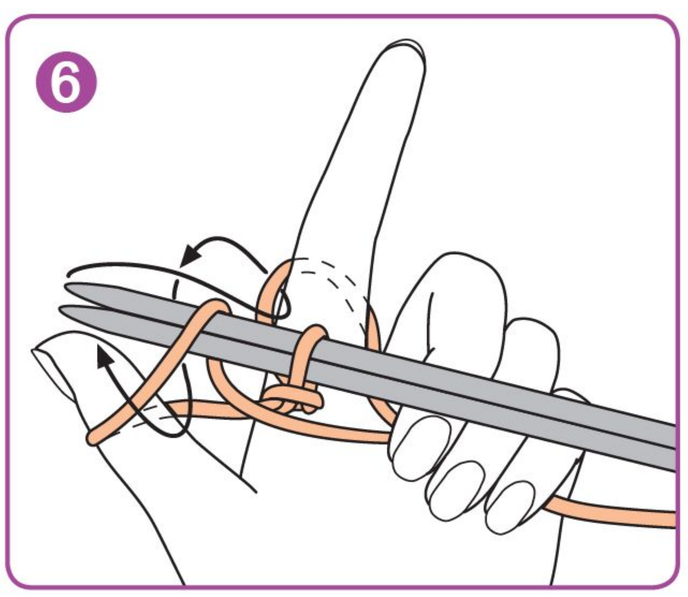


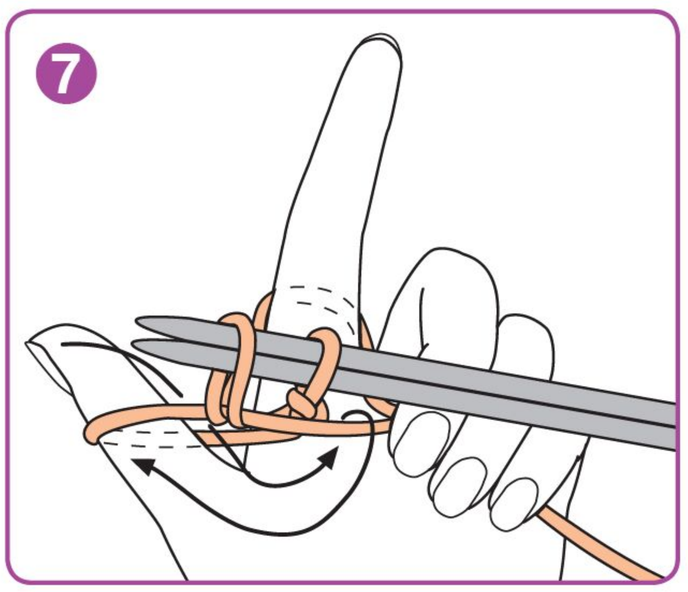
Maschenanschlag

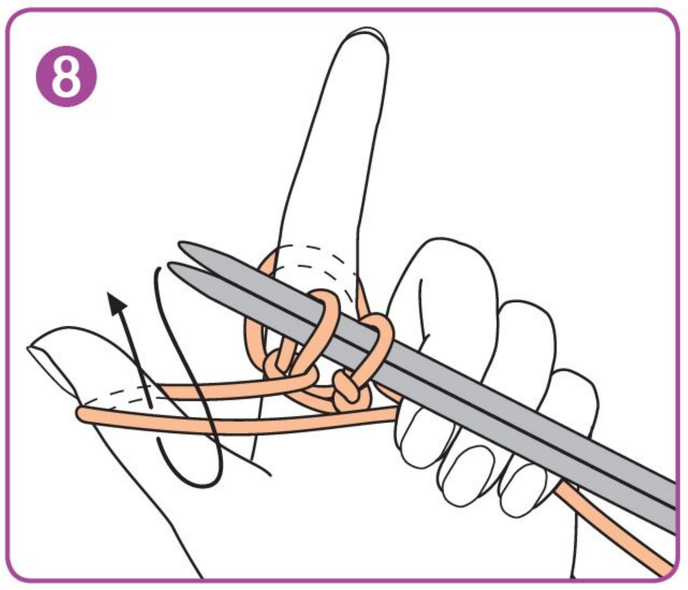
Der Anschlag wird mit 2 Nadeln gearbeitet, die 2. Nadel herausziehen, wenn die gewünschte Maschenzahl erreicht ist. Zunächst großzügig Faden vom Knäuel abwickeln: Etwa 2 cm pro Masche plus ca. 20 cm Zugabe.

1. An der so abgemessenen Stelle den Faden fassen und wie im Bild gezeigt um die linke Hand legen. Der Faden des Knäuels kommt vom kleinen Finger, das abgemessene Fadenende verläuft vom Daumen in die Hand.
2. Die Nadeln in die Daumenschlinge schieben und dann den Faden, der vom Zeigefinger kommt, fassen.
3. Diesen Faden mit den Nadeln durch die Daumenschlinge ziehen.
4. Jetzt den Daumen aus der Schlinge ziehen, unter den vorderen Faden schieben und den Faden, durch Strecken des Daumens in die Ausgangsposition, festziehen. Jetzt liegt die erste Masche auf den Nadeln.
5. Mit den Nadeln den Faden, der vor dem Daumen liegt, fassen.
6. Dann mit den Nadeln wieder den Faden des Zeigefingers fassen und ihn durch die Daumenschlinge ziehen.
7. Den Daumen aus der Schlinge ziehen, ihn unter den vorderen Faden schieben …
8. … und den Faden, durch Strecken des Daumens in die Ausgangsposition, festziehen. Jetzt liegt die zweite Masche auf den Nadeln. Alle weiteren Maschen genauso arbeiten, die Schritte 5 bis 8 also so lange wiederholen, bis die gewünschte Maschenzahl erreicht ist. Nachdem alle Maschen angeschlagen sind, die 2. Nadel herausziehen

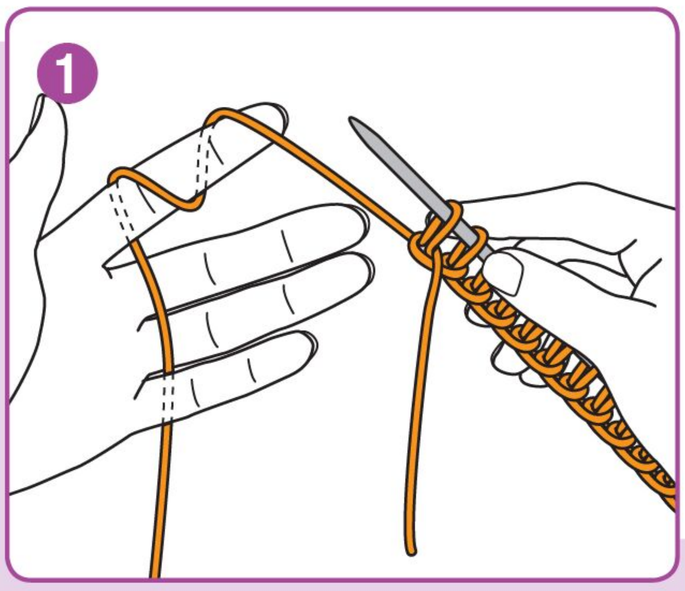








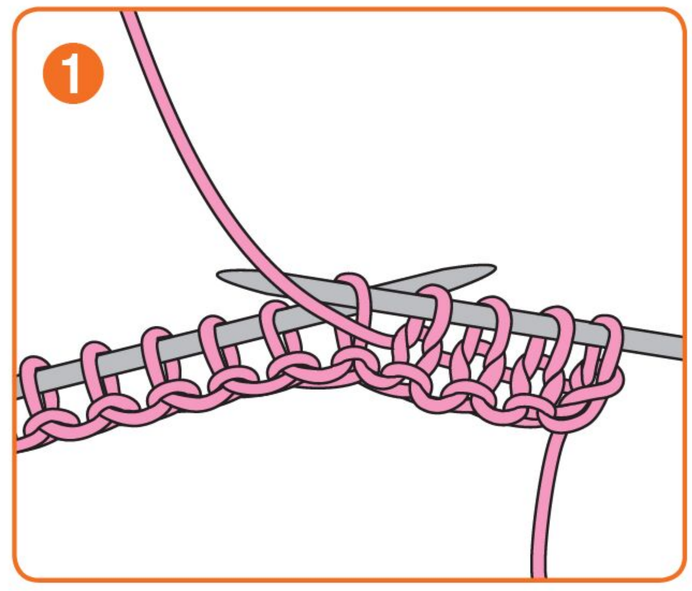
Aber keine Angst alles wird Schritt für Schritt ganz übersichtlich in Wort und Bild erklärt. Die farbigen Zahlen in den Zeichnungen verweisen auf den dazu gehörigen Text.

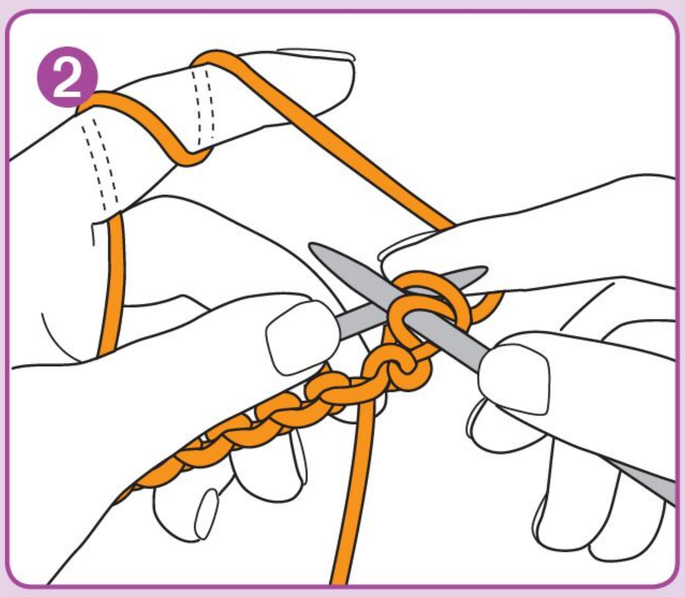


Linke Maschen stricken

1. Im Gegensatz zur rechten Masche liegt bei der linken Masche der Faden vor der Nadel. Mit der rechten Nadel von rechts nach links in die Masche einstechen.

2. Faden von vorn nach hinten um die Nadelspitze schlingen und durch die Masche holen. Die Masche von der linken Nadel gleiten lassen.



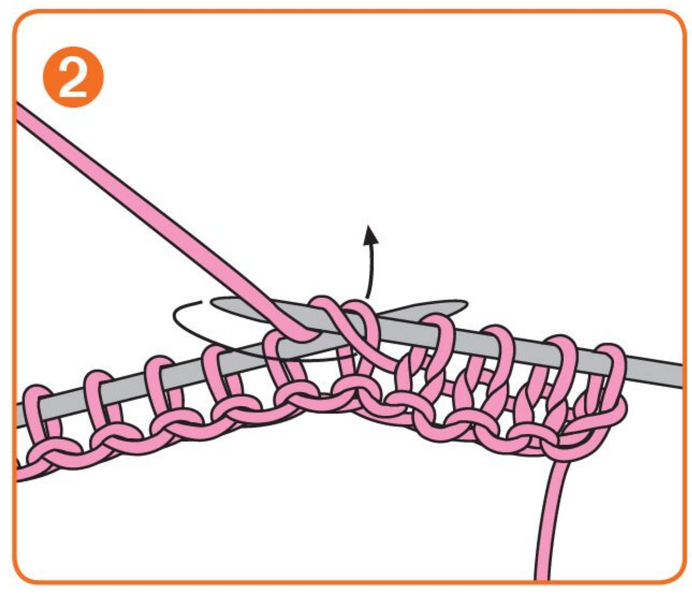


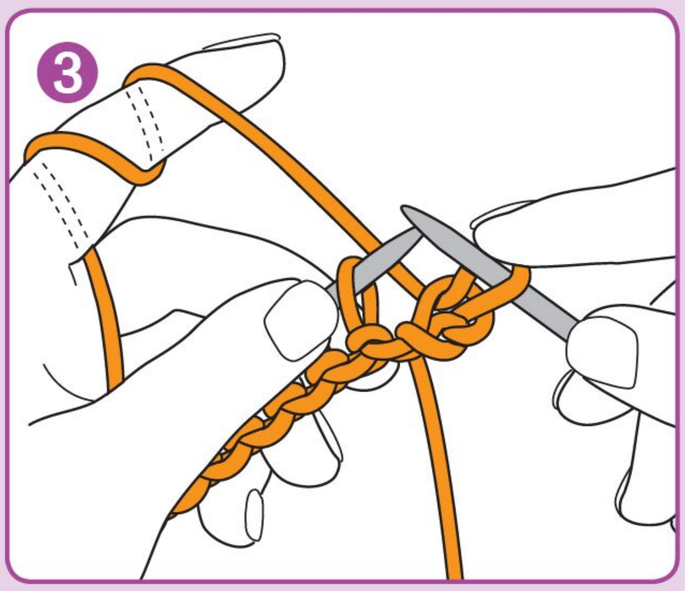
Rechte Maschen stricken

1. Die Nadel mit den angeschlagenen Maschen in die rechte Hand nehmen, den vom Knäuel kommenden Faden, wie im Bild gezeigt, um die linke Hand wickeln.

2. Dann die Nadel mit den Maschen in die linke Hand nehmen, den Zeigefinger ausstrecken. Der Faden liegt hinter den Anschlagmaschen. Die zweite Nadel in die rechte Hand nehmen und damit von vorn in die erste Masche stechen. Den Faden fassen und durch die Masche ziehen.

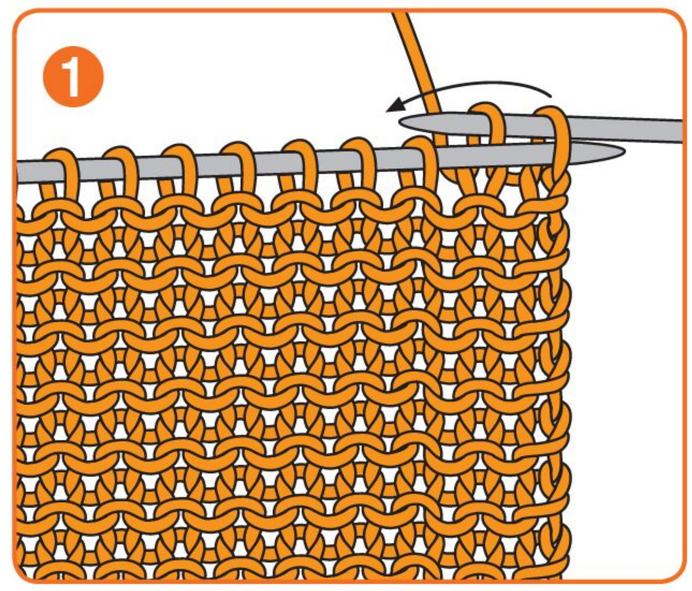
3. Die Masche von der linken Nadel gleiten lassen. Auf der rechten Nadel liegt jetzt die erste rechte Masche.

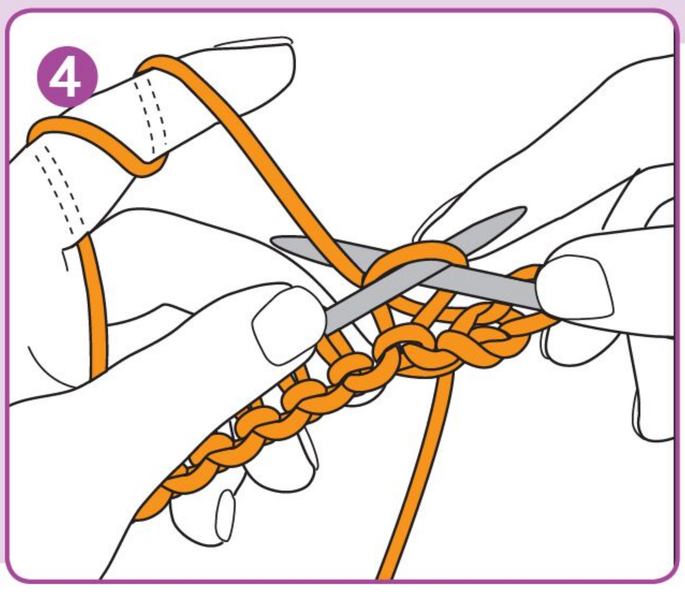




4. Die Maschen auf der rechten Nadel mit dem Daumen zurückhalten, die nächste Masche auf der linken Nadel mit dem Mittelfinger Richtung Nadelspitze schieben. Mit der rechten Nadel von vorn in die nächste Masche der linken Nadel stechen, Faden fassen und durch die Masche ziehen. Schritte 3–4 stets wiederholen bis alle Maschen von der linken auf die rechte Nadel gewandert sind. Die erste Reihe ist fertig.

6. Die zweite und alle folgenden Reihen genauso arbeiten, dazu muss nach jeder Reihe die Nadel mit den Maschen gewendet werden. Fadenführung und Handhaltung ist immer wie in 2 beschrieben.

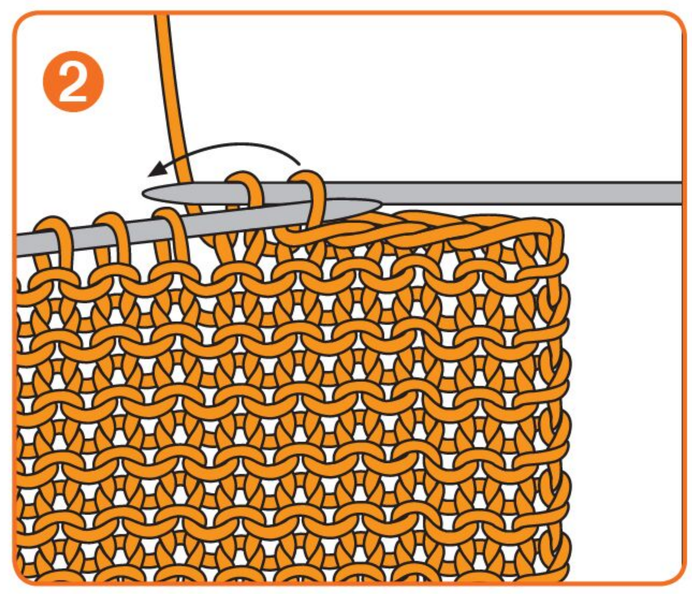




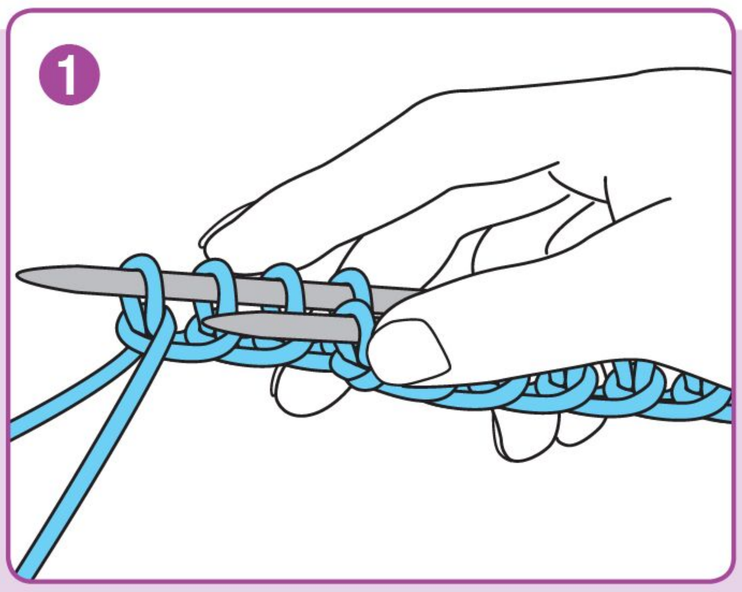
Maschen abketten

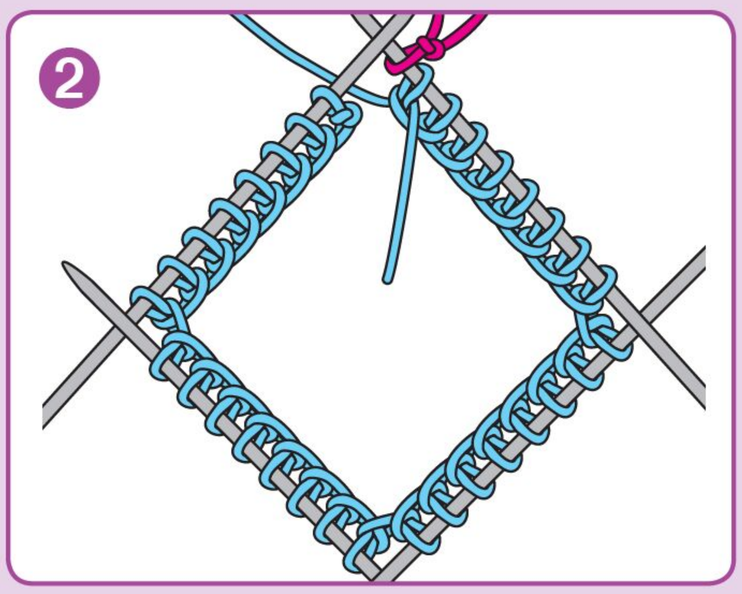
1. Die ersten beiden Maschen stricken. Dann mit der linken Nadel in die erste Masche einstechen, sie über die zweite Masche legen und mit der rechten Nadel die zweite Masche durch die erste Masche ziehen.

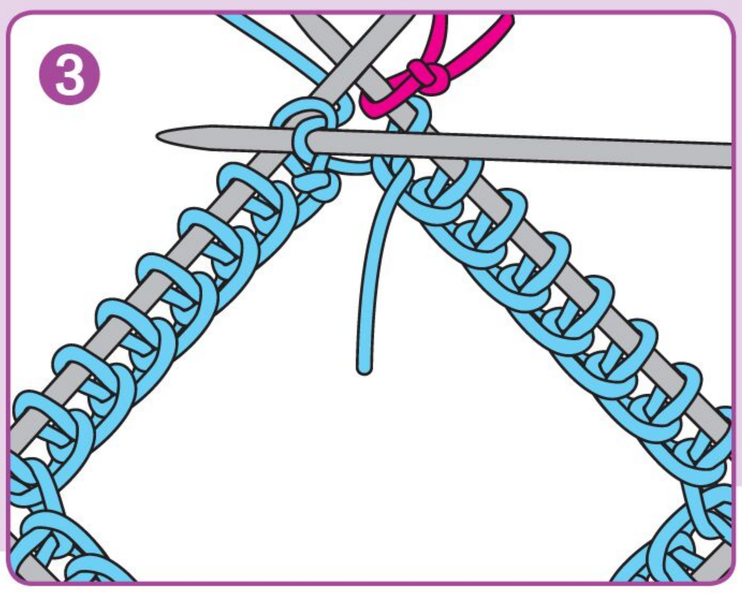
2. Die nächste Masche stricken und die vorherige Masche wie in 1 beschrieben darüber ziehen. Diesen Vorgang so lange wiederholen, bis alle Maschen abgekettet sind. Faden abschneiden und durch die letzte Masche ziehen.



Nützliche Tipps





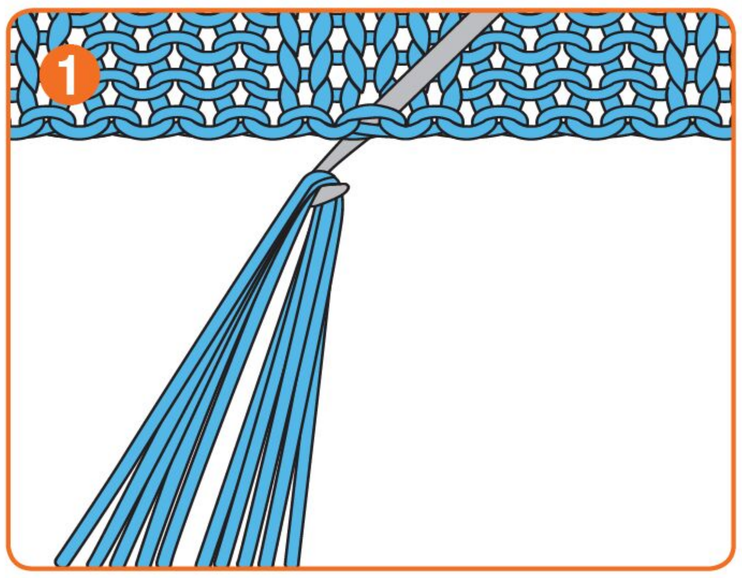


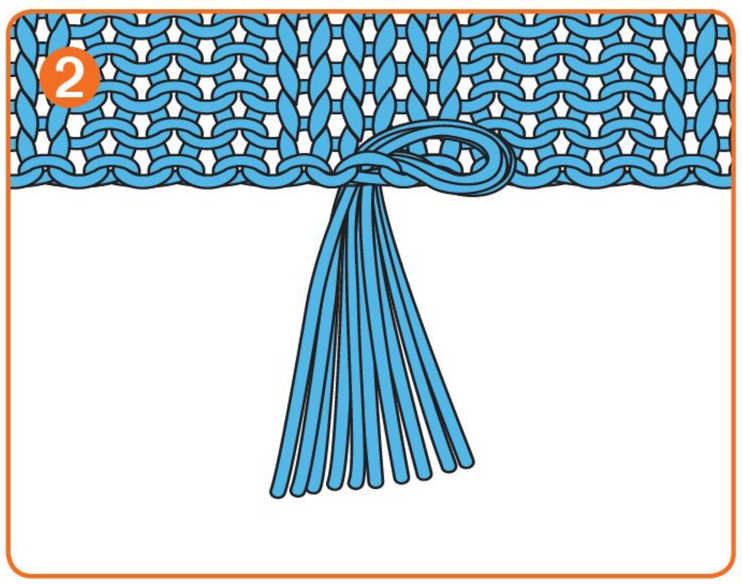
Rundstricken mit Nadelspiel

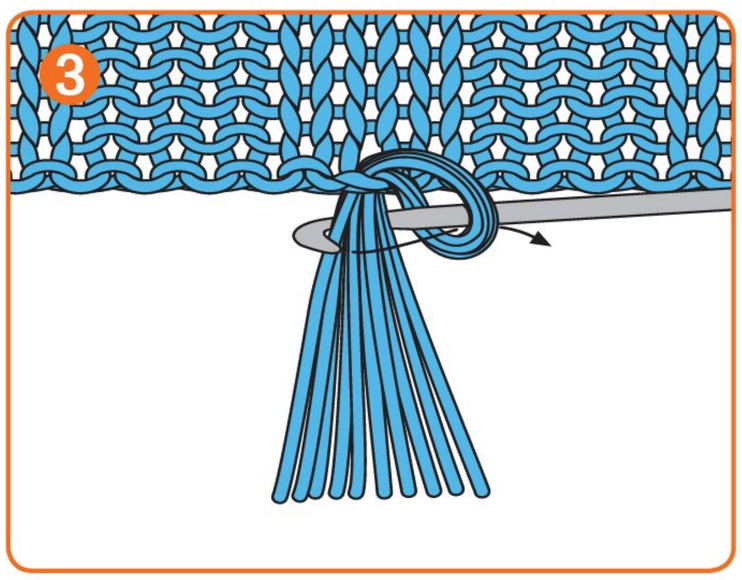
1. Maschen anschlagen, allerdings nur mit einer, nicht mit doppelt gelegten Nadeln. Bereits beim Anschlag die Maschen gleichmäßig auf 4 Nadeln verteilen. Sind die Maschen auf der 1. Nadel angeschlagen, die zweite parallel dazu und direkt darüber halten, so dass die Spitze etwas vorsteht. Dann die Maschen auf der 2. Nadel anschlagen und so fort, bis alle Maschen auf den 4 Nadeln liegen.

2. Die 4 Nadeln zu einem Quadrat legen, dabei darauf achten, dass die unteren Kanten aller Maschen nach innen weisen und keine Maschen verdreht sind. Das Fadenende markiert den Rundenanfang, evtl. zusätzlich den Rundenanfang nach der letzten angeschlagenen Masche mit einem andersfarbigen Faden markieren. Diese Markierung wandert beim Stricken mit nach oben und zeigt an, nach welcher Masche eine Runde abgeschlossen ist.

3. Mit der fünften Nadel die erste Anschlagmasche stricken; dadurch schließt sich die Runde. Den Faden dabei fest anziehen, damit keine Lücke entsteht. Sind die Maschen der ersten Nadel gestrickt, mit der frei gewordenen Nadel die zweite Nadel abstricken und so fort bis die ganze Runde gestrickt ist. Die Markierung nach jeder Runde abheben; sie wandert sozusagen mit.







Fransen einknüpfen

1. Faden wie in der Anleitung angegeben zurechtschneiden (Fadenlänge = Fransenlänge x 2 + 1 cm). Mit der Häkelnadel durch eine Abkettmasche stechen und die Fäden in der Mitte fassen.

2. Die Fäden vorsichtig durch die Abkettmasche ziehen, so dass eine Schlinge entsteht.

3. Mit der Häkelnadel von rechts nach links in die Schlinge einstechen, die Fäden fassen und durch die Schlinge ziehen. Fest anziehen. Die Fransen in regelmäßigen Abständen einziehen.

Stricken in Runden

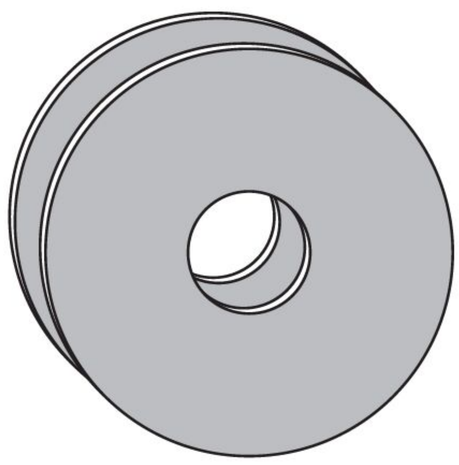
Bei wenigen Maschen ist es sinnvoll mit einem Nadelspiel zu stricken, weil so das Stricken in engen Runden gut möglich ist. Nach Zunahmen von Maschen, z. B. bei Mützen, wächst der Umfang und es kann mit einer Rundstricknadel weiter gestrickt werden.

Fransen schneiden

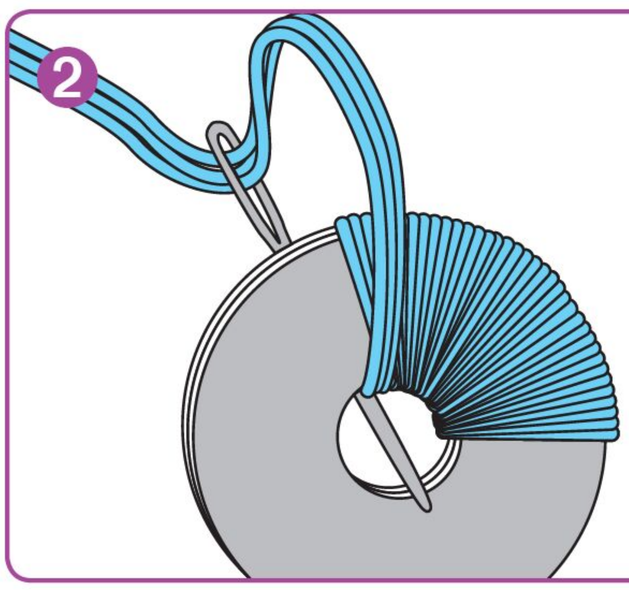
Dafür sollte das Garn um eine entsprechend breite Pappe gewickelt werden. An einer Kante werden alle Fäden durchgeschnitten. So erhält man gleichmäßig lange Fäden zum Einknüpfen, deren spätere Länge nur gering korrigiert werden muss.

Hier gibt es noch Tipps zum Stricken in Runden
und zur Maschenprobe. Mit Pompons und Fransen sehen Mützen
und Schals nochmal so schön aus.

1



2

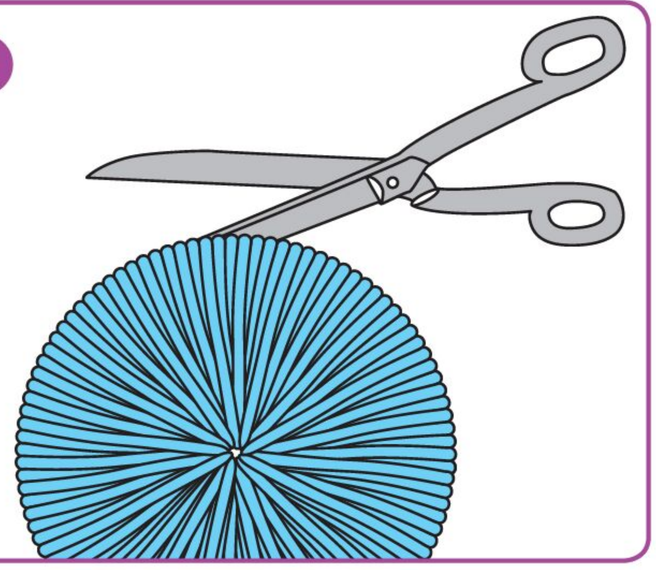


Pompon

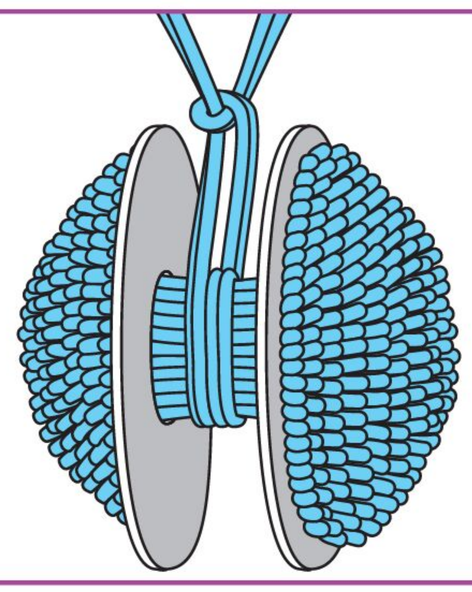
1. Aus fester Pappe 2 Kreise mit dem in der Anleitung angegebenen Durchmesser mit jeweils einem mittigen Loch anfertigen. Diese beiden Pappkreise aufeinander legen.
2. Garn mit einer Wollnadel durch die Mitte führen und so den Ring locker und dicht umwickeln.
3. Mit einer Schere die Umwicklung vorsichtig am Rand zwischen den beiden Pappringen aufschneiden und die beiden Pappringe nicht mehr als einen Zentimeter weit auseinander ziehen.
4. Mit einem doppelten Faden zwischen den Pappringen den Pompon fest abbinden und die Fäden gut verknoten. Mit diesen Fäden kann der Pompon später befestigt werden.
5. Pappringe herausziehen.

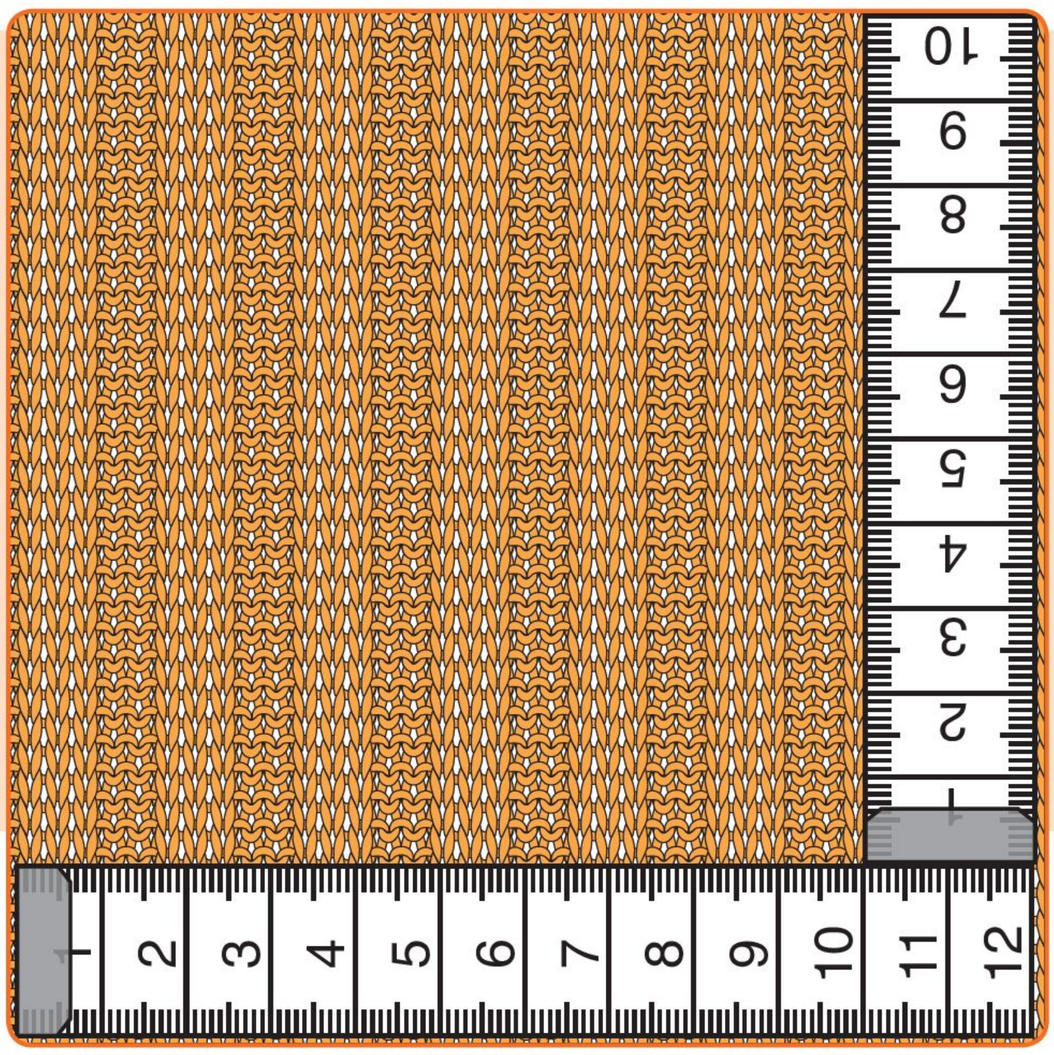
Tipp: Im Fachhandel gibt es Pompon-Sets mit vorgefertigten Ringen aus Plastik. Damit ist die Bommel-Herstellung noch einfacher!

3



4





Maschenprobe

In jeder Anleitung wird eine Maschenprobe vorgegeben, die beim Stricken eingehalten werden muss, sonst wird das Strickstück größer oder kleiner als in den Schnittmaßen angegeben. Dies gelingt durch die Wahl der richtigen Nadelstärke.

1. Zunächst eine Strickprobe anfertigen und prüfen, ob dieselbe Maschen- und Reihenzahl erreicht wird wie vorgegeben. Dafür ein mindestens 12 x 12 cm großes Stück im angegebenen Muster stricken und dann nachzählen: Wie viele Maschen in der Breite und wie viele Reihen in der Höhe ergeben 10 x 10 cm. Hat die Probe mehr Maschen als in der Maschenprobe angegeben, lockerer stricken oder 1/2 bis 1 Stärke dickere Nadeln nehmen. Hat die Probe weniger Maschen, heißt es fester stricken oder dünnere Nadeln verwenden.

Mütze und Schal in Violett

Größen: Mütze Einheitsgröße, Schal ca. 230 cm lang

Material: ca 250 g Violett eines Mischgarns - Im Original wurde „Aiko“ (45% Wolle, 25% Viskose, 15% Mohair, 15% Polyamid, LL = 170 m/50 g) von LANG YARNS verwendet, ADDI Nadelspiel Nr 5,5 und 6 und 1 Häkelnadel Nr 5.

Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M

Noppen-Zopfmuster: M-Zahl teilbar durch 17. Laut Strickschrift arbeiten. In den Rück-R bzw. geraden Rd die M stricken wie sie erscheinen, Noppen-M rechts bzw links str. In der Breite den MS stets wiederholen und in der Höhe die 1.-10. R 1 x arbeiten, dann die 3.-10. R/Rd stets wiederholen.

Maschenprobe, glatt rechts: 15 M und 23 R = 10 x 10 cm

Mütze

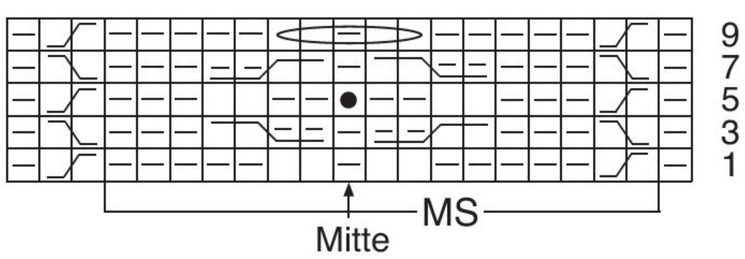
Ausführung: 2 Ohrenklappen arbeiten, dafür je 11 M mit Nadel Nr 5,5 anschlagen und im Noppen-Zopfmuster stricken, dabei das Muster von der Mitte aus einteilen. Gleichzeitig ab der 3. R beidseitig 3 x in jeder 2. R je 1 M zunehmen = 17 M. Nach 18 R ab Anschlag die M stilllegen. Nun für die Mütze 17 M anschlagen, die 1. Ohrenklappe mustergemäß abstricken, 34 M neu anschlagen und die 2. Ohrenklappe abstricken = 85 M. Die M zur Rd schließen und über alle M im Noppen-Zopfmuster weiterstricken. Nach ca. 15 cm Mützenhöhe ab Ohrenklappen (nach einer 4. Muster-Rd) die Abnahmen wie folgt ausführen: in der 5., 7. und 9. Muster-Rd jeweils beidseitig der kleinen Zöpfchen je 2 M links zusammenstricken = 55 M; in der folgenden 2. Rd stets die 2 Zöpfchen-M rechts zusammenstricken sowie die mittleren 3 Muster-M rechts zusammenstricken = 40 M; in der folgenden Rd abwechselnd mustergemäß 2 M links bzw. rechts zusammenstricken = 20 M; 1 Rd ohne Abnahmen arbeiten, dann stets 2 M rechts zusammenstricken und restliche 10 M zusammenziehen.

Fertigstellung: Den unteren Mützenrand mit 1 Rd fM behäkeln. Für die Mützenspitze 1 Pompon wie folgt häkeln, dabei jede Rd mit 3 Lftm als Ersatz für das 1. Stb beginnen und mit 1 Kett-M schließen: 1. Rd: in einen Fadenring 12 Stb; 2. Rd: in jede M 1 Stb; 3. Rd: 3 x je 4 Stb zus abm; Pompon mit Garnresten füllen und restliche M zusammenziehen. Pompon an der Mützenspitze befestigen. 4 Noppen-Schnüre wie folgt anfertigen: jeweils 4 Lftm anschlagen und 2 x 5 zusammen abgemaschte Stb in die 1. Lftm arbeiten, anschließend 40 Lftm häkeln und nochmals eine Noppe in die 4.letzte Lftm wie zuvor arbeiten. Mit dem Anfangs- und Endfaden die Noppen in Form nähen. Je 2 Noppen-Schnüre in die Anschlagkante einer Ohrenklappe einknüpfen.

Schal

Ausführung: Der Schal besteht aus einzelnen Kettengliedern. Für das 1. Kettenglied 14 M mit Nadel Nr 6 anschl und 45 R glatt rechts stricken, dann die M im MStich an den Anschlag nähen. Die folgenden Glieder ebenso stricken, jedoch vor dem Zusammennähen durch das vorhergehende Kettenglied ziehen. Insgesamt ca. 25 Kettenglieder arbeiten.

Strickschrift zu Modell 1 und 3





Zeichenerklärung:

□ = 1 M rechts

– = 1 M links

= die 2. vor der 1. M rechts, dann die 1. M rechts stricken

= die 2. hinter der 1. M rechts, dann die 1. M rechts stricken

= 2 M auf eine Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, 2 M rechts, dann die M der Hilfsnadel links stricken

= 2 M auf eine Hilfsnadel vor die Arbeit legen, 2 M links, dann die M der Hilfsnadel rechts stricken

= 2 M rechts, 1 M links und 2 M rechts abstricken, dann diese 5 M auf eine Hilfsnadel legen und den Faden 2 x um diese M wickeln, dann die M auf die rechte Nadel heben

● = 1 Noppe: aus 1 M 3 M herausstricken (= 1 M rechts, 1 M rechts verschränkt und 1 M rechts), wenden, 3 M links, wenden, 3 M rechts, wenden, 3 M links, wenden und 3 M rechts verschränkt zusammenstricken



Tasche mit Noppenzöpfen

Größe: ca 20 x 23 cm

Material: ca 250 g Violett eines Mischgarns - Im Original wurde „Aiko“ (45% Wolle, 25% Viskose, 15% Mohair, 15% Polyamid, LL = 170 m/50 g) von LANG YARNS verwendet, ADDI Nadelspiel Nr 5,5 und 6 und 1 Häkelnadel Nr 5.

Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M

Noppen-Zopfmuster: M-Zahl teilbar durch 17 + 4 + 2 Rdm. Laut Strickschrift arbeiten. In den Rück-R die M stricken wie sie erscheinen, Noppen-M rechts stricken. In der Breite mit Rdm und der M vor dem MS beginnen, den MS stets wiederholen, enden mit den M nach dem MS und Rdm. Die 1.-10. R 1 x arb, dann die 3.-10. R stets wiederholen.

Maschenprobe, glatt rechts: 15 M und 23 R = 10 x 10 cm

Ausführung: Für die Vorderseite mit NS 6 40 M anschlagen und im Noppen-Zopfmuster stricken. Nach ca 25 cm ab Anschlag (nach einer 6. Muster-R) die M mustergemäß abketten. Nun für die Rückseite aus dem Anschlag der Vorderseite mit NS 5 38 M auffassen, dann wieder auf NS 6 wechseln und die Vorderseite arbeiten, jedoch ohne die linke Masche vor und nach den Mustersätzen.

Fertigstellung: Seitennähte schließen. Den Abkettrand bis zu den obersten Noppen nach innen schlagen und gegennähen. Für den Träger 11 Kettenglieder arbeiten. Für das 1. Kettenglied 8 M anschlagen und 28 R glatt rechts stricken, dann die M im M-Stich an den Anschlag nähen. Die folgenden Glieder ebenso stricken, jedoch vor dem Zusammennähen durch das vorhergehende Kettenglied ziehen. 4 Pompons wie folgt häkeln, dabei jede Rd mit 3 Lftm als Ersatz für das 1. Stb beginnen und mit 1 Kett-M schließen: 1. Rd: in einen Fadenring 12 Stb; 2. Rd: in jede M 1 Stb; 3. Rd: 3 x je 4 Stb zusammen abmaschen; Pompon mit Garnresten füllen und restlichen M zusammenziehen, dann noch eine ca 5 cm lange Lftm-Kette häkeln. Je 2 Pompons mit den Lftm-Ketten an den äußeren Kettengliedern befestigen, dann den Träger jeweils mit dem 2. Kettenglied an die Seitennähte der Tasche nähen, siehe Foto.

Pompon-Mütze

Kopfumfang ca. 52 cm

Material: ca. 100 g Veilchen/Lila Fb 8178 oder Rosa Fb 8179 Zimba Medium EXP (80% Schurwolle, 20% Polyamid, LL = ca. 125 m/ 50 g) von SCHOELLER + STAHL; Nadelspiel 4 mm

Grundmuster: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel locker str.

Maschenprobe, Grundmuster: 16 M und 26 R = 10 x 10 cm (gedehnt gemessen)
Anleitung: 84 M anschlagen und 26 cm das Grundmuster in Rd. stricken. Dann die M mit einem Faden zusammenziehen.
Fertigarbeiten: An der Mützenspitze einen Pompon mit ca. 8 cm Durchmesser anbringen. Die untere Kante der Mütze ca. 5 cm nach außen umschlagen.



Melierter Schal

Breite: ca. 20 cm, Länge ca. 200 cm

Material: je ca 150 g Veilchen/Lila Fb 8178, Rosa Fb 8179 und Drittfarbe nach Wunsch, z.B. Fuchsia Fb 8160 Zimba Medium EXP (80% Schurwolle, 20% Polyamid, LL = ca 125 / 50 g), von SCHOELLER + STAHL; 1 Paar Stricknadeln 8 mm

Grundmuster: Kleines Perlmuster. 1 M rechts, 1 M links im Wechsel stricken, in jeder R um 1 M versetzt. Alle Farben zusammen verstricken.
Maschenprobe, Grundmuster: 10 M und 16 R = 10 x 10 cm
Arbeitsanleitung: 22 M anschlagen und im Grundmuster 200 cm str. Dann die M abketten.
Fertigstellung: An den schmalen Kanten je 13 Fransen in allen Farben (je Farbe 3 Fäden) einknüpfen. Fertige Länge je Franse ca. 20 cm.

Schal

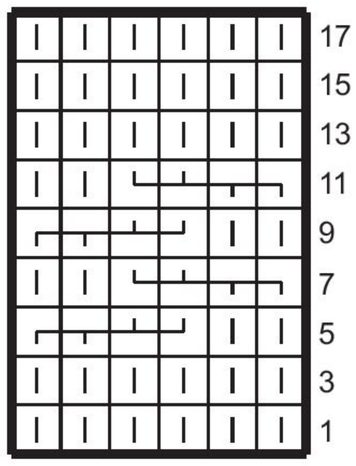
Breite: zwischen 20 und 28 cm, Länge ca. 185 cm

Material: ca 250 g ca 250 g Veilchen/Lila Fb 8178 Zimba Fix EXP (80% Schurwolle, 20% Polyamid, LL = ca. 87 m / 50 g) von SCHOELLER + STAHL; 1 Paar Stricknadeln 7 mm

Noppenmuster: 1. R: 4 M kraus rechts* aus 1 M 3 M herausstricken (= 1 M rechts, 1 M rechts verschränkt, 1 M rechts), 2 R glatt rechts darüberstricken, dann nacheinander die letzten M über die erste M ziehen, 3 M rechts, ab * fortlaufend wiederholen, 4 M kraus rechts. 2. R: 4 M kraus rechts, 28 M links, 4 M kraus rechts. 3. R: 4 M kraus rechts, 2 M rechts, * aus 1 M 3 M herausstricken, 2 R glatt rechts darüberstricken, dann nacheinander die letzten M über die erste M ziehen, 3 M rechts, ab * fortlaufend wiederholen, aus 1 M 3 M herausstricken, 2 R glatt rechts darüberstricken, dann nacheinander die letzten M über die erste M ziehen, 1 M rechts, 4 M kraus rechts. 4. R: 4 M kraus rechts, 28 M links, 4 M kraus rechts. Die 1. – 4. R fortlaufend wiederholen.
Zopfmuster: Laut Strickschrift arbeiten. In den Rück-R die M stricken wie sie erscheinen. Die M wie folgt einteilen: 4 M kraus rechts, 4 M glatt links, 6 M Zopfmuster, 8 M glatt links, 6 M Zopfmuster, 4 M glatt links, 4 M kraus rechts.

Hebemaschenmuster: 1. R: 4 M kraus rechts * 1 M links, 1 M abheben, dabei den Faden vor der Arbeit weiterführen, ab * fortlaufend wiederholen, 4 M kraus rechts. 2. R: 4 M kraus rechts * 1 M links, 1 M rechts, ab * fortlaufend wiederholen, 4 M kraus rechts. Die 1. und 2. R fortlaufend wiederholen.
Maschenprobe, Noppenmuster: 12 M und 16 R = 10 x 10 cm
Maschenprobe, Zopfmuster: 15 M und 16 R = 10 x 10 cm
Maschenprobe, Hebemaschen: 18 M und 21 R = 10 x 10 cm
Arbeitsanleitung: 36 M mit anschlagen und 3 R kraus rechts stricken. Nun 32 R Noppenmuster, 54 R Zopfmuster, 62 R Hebemaschenmuster, 32 R Noppenmuster, 62 R Hebemaschenmuster, 54 R Zopfmuster, 32 R Noppenmuster und 3 R kraus rechts stricken. In der folgenden Reihe die M abketten.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

| = 1 M rechts

= 2 M auf 1 Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, 2 M rechts, die M der Hilfsnadel rechts stricken.

= 2 M auf eine Hiilfsnadel vor die Arbeit legen, 2 M rechts, die M der Hilfsnadel rechts stricken.

Wollig, warm & wohlig



Entwurf: Sabrina Design Team, Foto: P. Münnich, Styling: M. Vogt, Haare und Make-Up: J. Gabelmann



Entwurf: Schoeller + Stahl, Foto & Styling: 6000K-photography-Team

So vielfältig können Formen von Mützen und Schals sein. Alle wärmen wohltuend und können ganz nach eigenen Wünschen ausgewählt und nachgearbeitet werden.

Entwurf: Sabrina Design Team, Foto: P. Münnich, Styling: M. Vogt, Haare und Make-up: J. Gabelmann und M. Mutz



Entwurf: Schoeller + Stahl, Foto: S. Jendreyko, Styling: J. Quante



Gestreifter Schal mit Mütze

Größe: 180 cm (Schal); 50 cm Kopfumfang (Mütze)

Material: für den Schal **150 g** Bunt meliert und **je 100 g** Petrol und Rostrot; für die Mütze **je 50 g** Bunt meliert, Petrol und Rostrot einer Mischwolle (51% Schurwolle, 49% Polyacryl, LL = 85 m/50 g) - Im Original wurde „Wonderwool“ von SCHOELLER + STAHL verwendet. 1 Paar Stricknadeln Nr. 6.

Glatt rechts: Hinr rechte M, Rückr linke M.
Glatt links: Hinr linke M, Rückr rechte M.
Grundmuster: 1.-3. R: glatt rechts; **4.-6. R:** glatt links. Die 1.-6. R stets wiederholen. **Achtung:** Muster erscheint auf der Rückseite.
Streifenfolge: je 3 R * Petrol, Bunt meliert, Rostrot, Buntmeliert, ab * stets wiederholen.
Maschenprobe: 13 M und 24 R = 10 x 10 cm. (in der Höhe leicht gedehnt gemessen)

Achtung: Schal und Mütze quer stricken.

Schal

Ausführung: 235 M in Petrol anschlagen und im Grundmuster laut Streifenfolge stricken. Nach 21 cm = 51 R ab Anschlag alle M abketten.
Fertigstellung: Für die Fransen je 5 Fäden à 12 cm Länge zuschneiden, zur Hälfte legen und in jede Glatt-links-Rippe einknüpfen.

Mütze

Ausführung: 50 M in Petrol anschlagen und im Grundmuster laut Streifenfolge stricken. Nach 40 cm = 96 R ab Anschlag alle M abketten.
Fertigstellung: Anschlag- und Abkettrand zusammennähen. Die Fransen wie beim Schal anfertigen und am oberen Mützenrand in jede Glatt-links-Rippe einknüpfen. Nach Belieben den Gesichtsrand ca 5 cm nach außen umschlagen.



Loop und Bommelmütze

Loop ca. 25 cm Höhe und 110 cm Umfang,
Mütze ca. 54–56 cm Kopfumfang

Material: für den Loop und die Mütze je ca. **150 g** Maisgelb Fb 19 „Alpha“ (70% Polyacryl, 30% Schurwolle LL = 60 m/50 g) von SCHOELLER + STAHL; für den Loop 1 Rundstrick-N Nr 7 und für die Mütze je 1 Rundstricknadel und 1 Nadelspiel Nr. 5.

Zopfmuster: M-Zahl zunächst teilbar durch 4, ab der 2. Rd durch 5. **1. Rd:** rechte M; **2. Rd:** *4 M rechts, 1 U, ab * wiederholen; **3.-6. Rd:** *4 M rechts, 1 M links, ab * wiederholen; **7. Rd:** *2 M auf eine Zopfnadel hinter die Arbeit legen, 2 M rechts, dann die M der Zopfnadel rechts stricken, 1 M links, ab * wiederholen; **8. Rd:** *4 M rechts, 1 M links, ab * wiederholen. Die **3.-8. Rd** stets wiederholen.

Rippenmuster: 1 M rechts, 1 M links im Wechsel.
Mosaikmuster: M-Zahl teilbar durch 14. Laut Strickschrift arbeiten. Es sind nur die ungeraden Rd gezeichnet, in den geraden Rd die M stricken wie sie erscheinen, Noppen-M rechts stricken. Den MS stets wiederholen und die 1.-20. Rd 1 x arbeiten.
Glatt rechts: In Rd nur rechte M stricken.
Maschenproben: Zopfmuster mit Nadel Nr 7: 11 M und 17 R = 10 x 10 cm; Mosaikmuster mit N Nr 5: 14 M und 20 R = 10 x 10 cm.

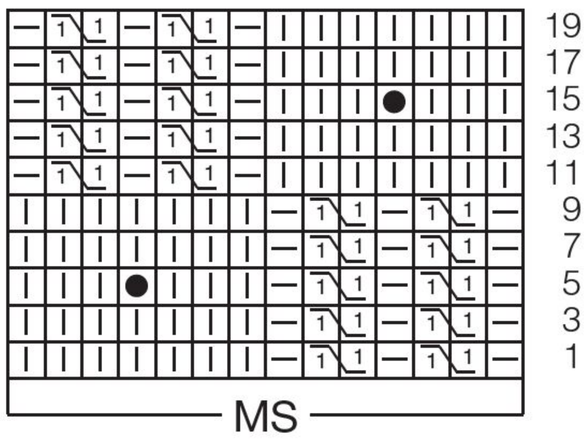
Loop

Ausführung: 96 M sehr locker anschlagen und zur Rd schließen. Im Zopfmuster stricken, nach der 2. Rd sind 120 M auf der N. Nach 25 cm = 42 Rd ab Anschlag die M sehr locker abketten, dabei die linke M bis zum U der 2. Rd fallen lassen und über dieser M aus dem obersten Querfaden 1 M aufnehmen und sofort abketten. Hinweis: Anschlag- und Abkettkante müssen locker gearbeitet werden, damit sie so elastisch wie das Muster sind.

Mütze

Ausführung: 88 M anschlagen und zur Rd schließen. Für den Bund 5 cm im Rippenmuster stricken, dann 20 Rd im Mosaikmuster arbeiten, dabei in der 1. Rd verteilt 10 M zunehmen = 98 M. Anschließend im Rippenmuster weiterarbeiten, dabei in der **1. Rd** verteilt 2 M abnehmen = 96 M und noch 1 Rd stricken. Nun in jeder **2. Rd** pro MS nach und nach die 6 linke M wie folgt abnehmen, dafür nach jeder 12. M einen Markierungsfaden einhängen (= 8 MS): 1. Rd: pro MS die 6. rechte M mit der links M davor rechts zusammenstricken = 88 M; **3. Rd:** pro MS die 5. rechte M mit der linken M davor rechts zusammenstricken = 80 M; **5. Rd:** pro MS die 4. rechte M mit der linken M davor rechts zusammenstricken = 72 M; **7. Rd:** pro MS die 3. rechte M mit der linken M davor rechts zusammenstricken = 64 M; **9. Rd:** pro MS die 2. rechte M mit der linken M davor rechts zusammenstricken = 56 M; **11. Rd:** pro MS die 1. rechte M mit der linken M davor rechts zusammenstricken = 48 M. Nun glatt rechts weiterstricken und in jeder Rd die letzten 2 M jedes MS rechts zusammenstricken, bis noch 8 M übrig sind. Die letzten M mit dem Faden fest zusammenziehen.
Fertigstellung: Einen Pompon von ca 8 cm Ø fertigen und an die Mützenspitze nähen.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

- = 1 M rechts
- = 1 M links
- = die 2. hinter der 1. M rechts stricken, dann die 1. M rechts stricken
- = 1 Noppe: aus der M 4 M herausstricken (= abwechselnd 1 M rechts, 1 M links), wenden, 4 M links, wenden, dann die 4 M rechts verschränkt zusammenstricken.

Kapuzenschal mit Norwegermotiv

Material: ca 250 g Pink, 100 g Wollweiß (Wollmischgarn, 50% Wolle, 50 Polyacryl, LL = 55 m/50 g - z.B. „Mille II“ von LANA GROSSA) und je 100 g Lila und Grün (Effektgarn, 50% Polyacryl, 22% Mohair, 15% Polyamid, 13% Wolle, LL = 55 m/50 g), 1 Paar Schnellstricknadeln und 1 Rundstricknadel Nr. 7 sowie 1 Häkelnadel Nr. 9.

Zackenmuster: M-Zahl teilbar durch 6 + 3 + 2 Rdm. Laut Strickschrift 1 arbeiten. Gezeichnet sind die Hinreihen. In den RückR die M stricken wie sie erscheinen. Beginnen mit 1 Rdm und den M vor dem MS, den MS stets wiederholen, enden mit 1 Rdm. Die 1. – 26. R 1 x arbeiten.

Hebemaschenmuster A (B): M-Zahl teilbar durch 4 + 3 + 2 Rdm. Laut Strickschrift 2 arbeiten. Gezeichnet sind die Hin- und Rückr. Beginnen mit 1 Rdm und der M vor dem MS, den MS stets wiederholen, enden mit den M nach dem MS und 1 Rdm. Die 1. – 4. R 1 x arbeiten, dabei die Farbangaben beachten, die Angaben in Klammern gelten für das Hebemaschenmuster B.

Norwegerstern über 27 M + 2 Rdm: Laut Zählmuster arbeiten. Gezeichnet sind die Hin- und Rückr. Dabei lediglich die Farbflächen mit separaten Knäueln stricken, die markierten Einzel-M mit 1 M-Stich in Pink aufsticken. Die 1. – 42. R 1 x arbeiten.

Glatt rechts: Hinr rechte M, Rückr linke M.

Würfelmuster: M-Zahl teilbar durch 6 + 3 + 2 Rdm. **1. + 3. R:** Rdm, 3 M links, 3 M rechts im Wechsel, enden mit 3 M links, Rdm; **2. und alle weiteren Rückr:** M stricken, wie sie erscheinen; **5. + 7. R:** Rdm, 3 M rechts, 3 M links im Wechsel, enden mit 3 M rechts, Rdm. Die 1. – 8. R 1 x arbeiten.

Rippenmuster: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel, enden mit 2 M rechts. In den Rückr die M stricken, wie sie erscheinen.

Musterfolge: 26 R Zackenmuster in Pink, 4 R Hebemaschenmuster A, 42 R Norwegerstern, 4 R Hebemaschenmuster B, 2 R glatt rechts in Pink, 8 R Würfelmuster in Pink, 6 R glatt rechts in Pink = 92 R insgesamt.

Schlingenmuster: 1.R (= Rückr): * In die folg M einstechen, den Faden um den Zeigefinger wickeln, den Mittel- und Ringfinger vor den Faden legen und einstechen. Faden holen, durch die M ziehen, nochmals Faden holen und durch beide Schlingen der N ziehen, die Finger aus der Schlinge nehmen, ab * stets wiederholen. Die Schlingen liegen auf der Rückseite der Arbeit. 2. R (= Hinr): feM arbeiten. Die 1. + 2. R stets wiederholen.

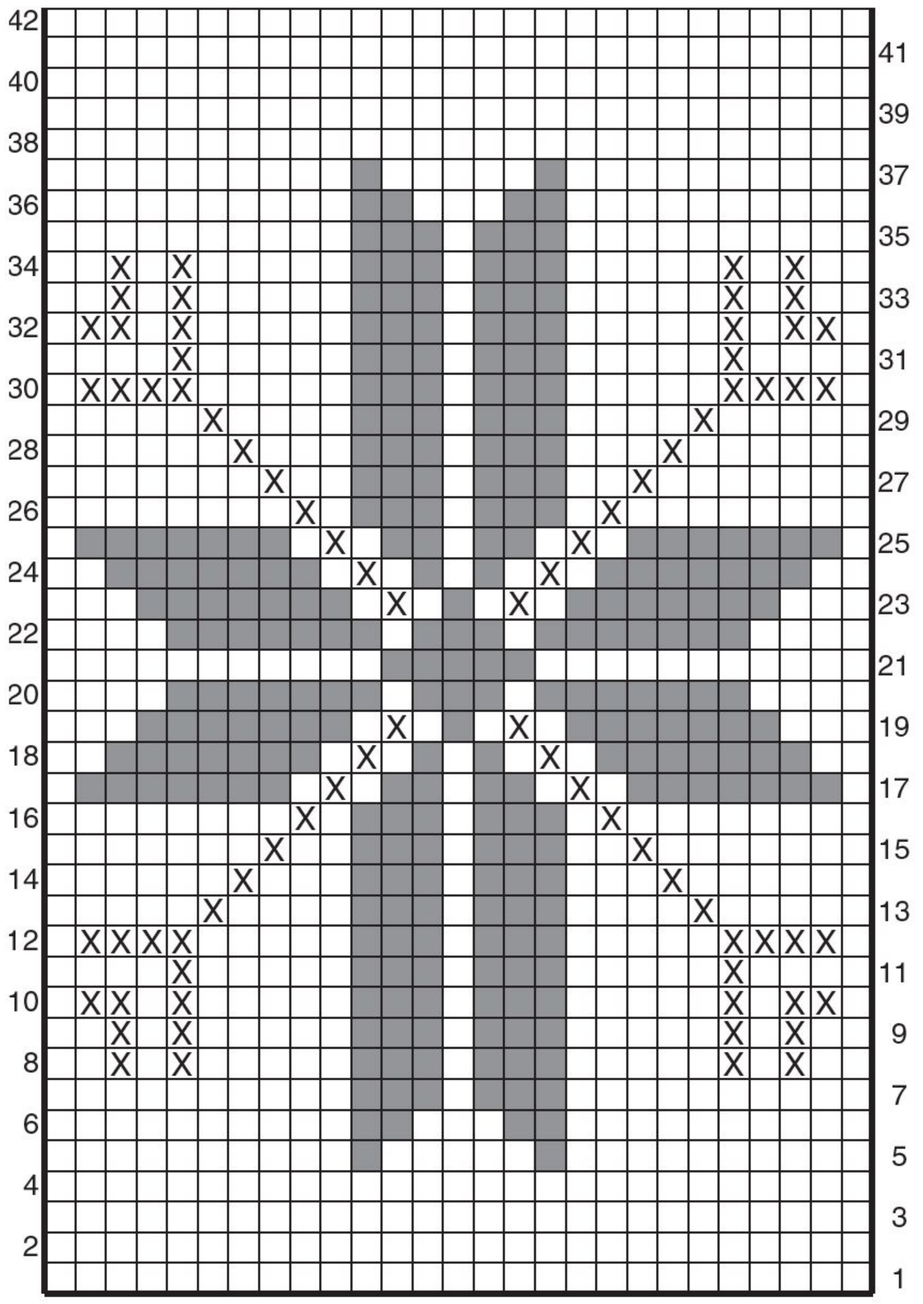
Maschenprobe: 13 M und 17,5 R = 10 x 10 cm.

Ausführung: Für die erste Schalhälfte 29 M in Pink anschlagen und 1 Rückr linke M stricken. Danach in der Musterfolge weiterarbeiten, dabei in der letzten R 1 M abnehmen = 28 M. Nach 53 cm = 93 R ab Anschlag mit Pink im Rippenmuster weiterarbeiten. Nach weiteren 10 cm für den vorderen Kapuzenausschnitt am rechten Rand 7 M abketten, die restlichen 21 M stilllegen. Die zweite Schalhälfte gegengleich arbeiten. Danach die stillgelegten M beider Schalhälften so auf die Rundstrick-N nehmen, dass die abgeketteten M jeweils außen liegen, dabei die beiden Mittel-M markieren = 42 M. Dann glatt rechts weiterarbeiten, dabei in der 1. R über jede Kapuzenhälfte gleichmäßig verteilt je 3 M zunehmen = 48 M. Gleichzeitig zur Formgebung ab Kapuzenbeginn in jeder 2. R beidseitig der beiden markierten Mittel-M 6 x je 1 M rechts verschränkt aus dem Querfaden zunehmen = 60 M. Nach 28 cm Kapuzenhöhe beidseitig der markierten Mittel-M wieder M abnehmen wie folgt: Die M vor der 1. Mittel-M mit der 1. Mittel-M rechts zusammenstricken, die 2. Mittel-M und die folg M rechts überzogen zusammenstricken (= 1 M abheben, 1 M rechts und die abgehobene M darüber ziehen). Diese Abnahmen noch 4 x in jeder 2. R wiederholen = 50 M. Danach alle M stilllegen, zur Hälfte gegeneinander legen und im M-Stich zusammennähen = obere Kapuzenmitte.

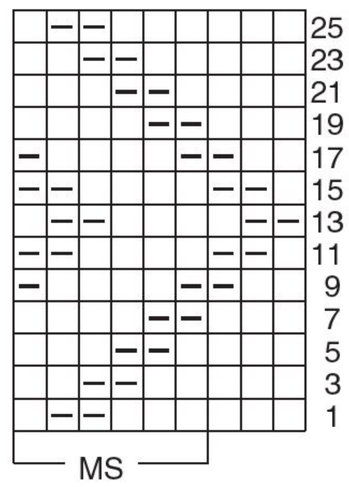
Fertigstellung: Den Norwegerstern laut Zählmuster besticken. Für die Blende den Kapuzenrand mit doppeltem Faden in Lila und Grün im Schlingenmuster umhäkeln. Nach 6 cm Blendenhöhe die Arbeit beenden. Blendenschmalseiten an die vorderen Kapuzenausschnitte des Schals nähen. Die Schalenden ebenso im Schlingenmuster umhäkeln, dabei nach 12 cm Blendenhöhe die Arbeit beenden.



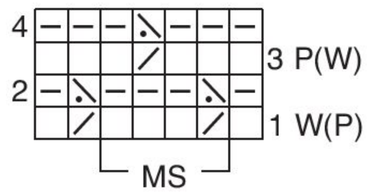
Zählmuster



Strickschrift 1



Strickschrift 2



Zeichenerklärung:

- = 1 M links
- = 1 M rechts
- = 1 M re abheben, dabei den Faden hinter der Arbeit langführen
- = 1 M li abheben, dabei den Faden vor der Arbeit langführen

W = Wollweiß
P = Pink

Zeichenerklärung zum Zählmuster

- = Wollweiß
- = Pink
- X = 1 Maschenstich in Pink



Mütze

Für Kopfumfang 56 – 58 cm

Material: ca 150 g Schwarz einer Mischwolle - Im Original wurde „Cosima“ (55% Schurwolle, 45% Polyacryl, LL = ca. 70 m / 50 g) von SCHOELLER + STAHL verwendet, je 1 Nadelspiel 5 und 7 mm
Sonstige Zutaten: Gummifaden schwarz

Bundmuster: 1 M rechts, 1 M links im Wechsel mit NS 5, Gummifaden mitstricken.
Grundmuster: glatt rechts mit NS 7
Maschenprobe: 14,5 M und 21 R = 10 x 10 cm
Arbeitsanleitung: 80 M anschlagen mit Cosima + Gummifaden und 4 cm im Bundmuster stricken. Weiter im Grundmuster, dabei verteilt in der 1. Rd 8 M zunehmen = 88 M. 2 Rd ohne Zunahme, dann in der 4. Rd verteilt 8 M zunehmen = 96 M. Zunahmen noch 2 x wiederholen = 112 M. 20 Rd ohne Zunahme. Dann mit den Abnahmen beginnen. 1. Rd: verteilt 7 M abnehmen (15. und 16. M zusammenstricken). 2 Rd ohne Abnahme. 4. Rd: verteilt 7 M abnehmen, versetzt, 1 Rd ohne Abnahme. 6. Rd. verteilt 7 M abnehmen, versetzt, 1 Rd ohne Abnahme. Dann 12 x in jeder Rd verteilt 7 M abnehmen. Die letzten 7 M werden weiter gestrickt zu einem kleinen Bändchen. Mit 2 Nadeln des Nadelspiels arbeiten. 1 R rechts stricken, die M zur rechten Seite der Nadel schieben, Faden nach rechts legen, 1 R rechts stricken usw., immer an der rechten Seite beginnen. Das Bändchen sieht nachher aus wie rund gestrickt. Nach ca. 4 cm die letzten M zusammenziehen.

Loop

Umfang 120 cm, Breite 25 cm

Material: je ca. 100 g Weiß Fb. 01 und Schwarz Fb. 02 „Cosima“ (55% Schurwolle, 45% Polyacryl, LL = ca 70 m/ 50 g), 1 Paar Stricknadeln 7 von SCHOELLER + STAHL

Grundmuster: glatt rechts mit NS 7
Streifenfolge 1: je 2 R schwarz und weiß
Streifenfolge 2: je 4 R schwarz und weiß
Maschenprobe: 14,5 M und 21 R = 10 x 10 cm
Arbeitsanleitung: Zuerst wird die 1. Hälfte quer gestrickt, dafür 85 M anschlagen und nach Streifenfolge 1 stricken, nach 25 cm locker abketten. Dann aus der schmalen Kante verteilt 38 M aufnehmen und in Streifenfolge 2 ca. 60 cm stricken (soweit das Garn reicht) und stilllegen.
Fertigarbeiten: Die M der letzten R an die andere schmale Kante des 1. Teils im Maschenstich annähen.

Mütze

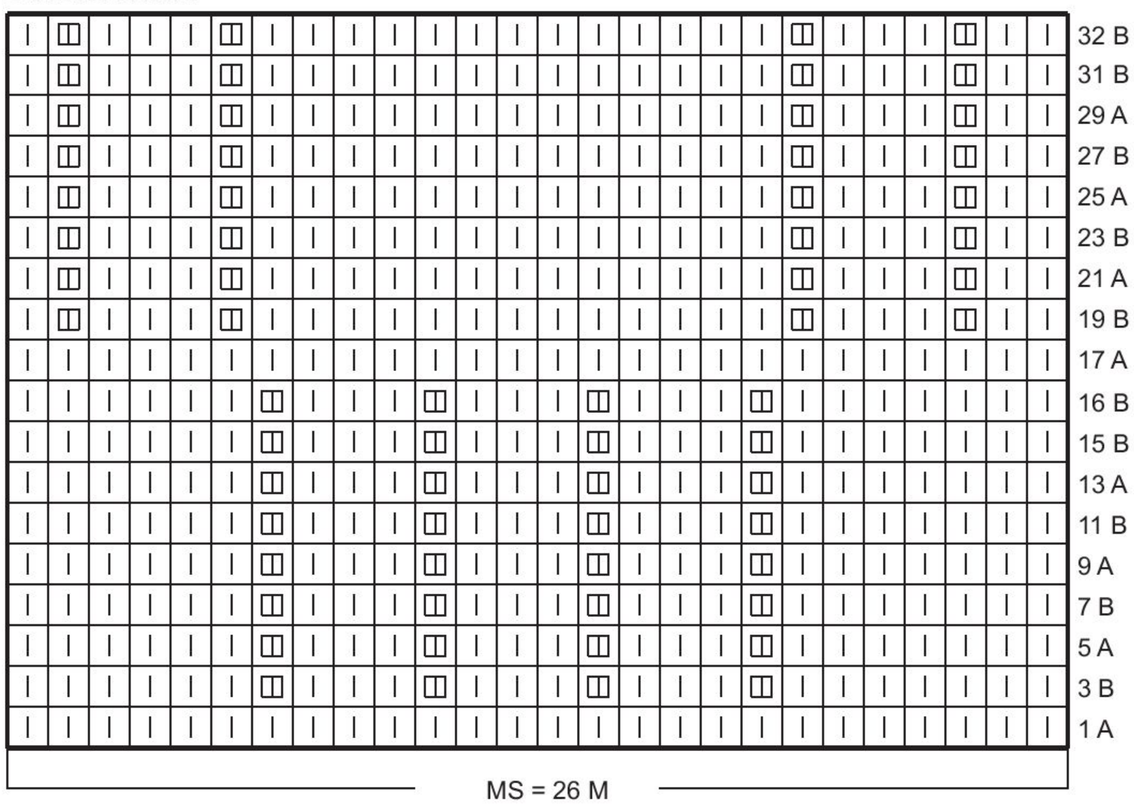
Für Kopfumfang 54 – 56 cm

Material: je ca 50 g Weiß und Schwarz einer Mischwolle - Im Original wurde „Cosima“ (55% Schurwolle, 45% Polyacryl, LL = ca. 70 m / 50 g) von SCHOELLER + STAHL verwendet, Nadelspiel 6

Bundmuster: 1 M links schwarz, 1 M rechts weiß im Wechsel mit NS 6
Grundmuster: nach Strickschrift mit NS 6 in Rd arbeiten. Es sind die ungeraden Rd gezeichnet sowie die 16. und 32 Rd. In den restlichen, geraden Rd die M rechts stricken in derselben Farbe wie in der Vor-Rd.
A = weiß
B = schwarz

Maschenprobe, Grundmuster: 14,5 M und 21 R = 10 x 10 cm
Arbeitsanleitung: 80 M in schwarz mit NS 6 anschlagen, die M gleichmäßig auf den 4 Nadeln verteilen und zur Rd schließen. 5 cm im Bundmuster stricken. Weiter im Grundmuster, dabei verteilt in der 1. Rd 24 M zunehmen = 104 M = 4x MS in der Rd. Nach 34 Rd ab Bund mit den Abnahmen beginnen. In der 35. Rd die 6. und 7. M sowie die 21. und 22. M im MS zusammenstricken = 96 M. Die Abnahmen liegen neben den Hebemaschen. In der 37., 39., 41., 43. und 45. Rd an diesen Stellen jeweils 2 M rechts zusammenstricken = 56 M. Nun in Ringeln ohne HebeM weiter stricken. 47. Rd: jede 3. und 4. M zusammenstricken = 42 M, 48. und 49. Rd ohne Abnahme stricken. 50. Rd: jede 2. und 3. M zusammenstricken = 28 M, 51. Rd ohne Abnahme stricken. 52. Rd: je 2 M zusammenstricken = 14 M. 53. Rd: je 2 M zusammenstricken = 7 M. Die restlichen M mit dem Arbeitsfaden zusammenziehen.

Strickschrift



Zeichenerklärung:
I = 1 M rechts
◫ = 1 M wie zum Linksstricken abheben
▭ = 1 M auf 1 Hilfsnadel vor die Arbeit legen, 2 M rechts stricken, die M von der Hilfsnadel rechts stricken.





Schal

Länge ca. 140 cm, Breite ca. 20 cm

Material: je ca. 100 g Weiß und Schwarz einer Mischwolle - Im Original wurde „Cosima“ (55% Schurwolle (superwash), 45% Polyacryl, LL = ca 70 m / 50 g) von SCHOELLER + STAHL verwendet, 1 Paar Stricknadeln 7 mm

Grundmuster: glatt rechts: Hin re M, Rückr li M.
Streifenfolge: je 4 R schwarz und weiß im Wechsel
Maschenprobe: 14,5 M und 21 R = 10 x 10 cm
Arbeitsanleitung: Der Schal wird quer gestrickt. 200 M in Schwarz mit NS 7 anschlagen und im Grundmuster nach Streifenfolge arbeiten. Nach ca. 20 cm mit einem Streifen schwarz enden und die M locker abketten.

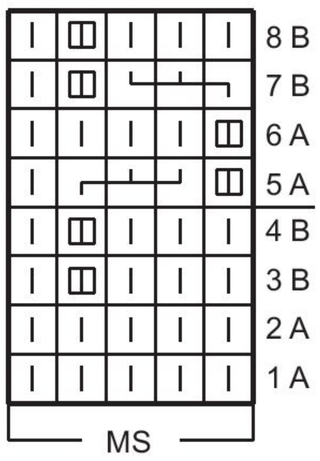
Mütze

Für Kopfumfang 54 – 56 cm

Material: je ca 100 g Weiß und Schwarz einer Mischwolle - Im Original wurde „Cosima“ (55% Schurwolle, 45% Polyacryl, LL = ca. 70 m / 50 g) von SCHOELLER + STAHL verwendet, Nadelspiel 7 mm, Häkelnadel 6 mm

Bundmuster: fM mit NS 6. Jede Rd mit 1 LM als Ersatz für die 1. fM beginnen und mit 1 Kettm in die Ersatz-LM schließen.
Grundmuster: nach Strickschrift arbeiten in Rd mit NS 7 1x die 1. - 8. Rd. arbeiten, dann die 5. - 8. Rd. fortlaufend wiederholen.
A = schwarz
B = weiß
Maschenprobe: 15 M und 21 R = 10 x 10 cm
Arbeitsanleitung: 100 M in schwarz mit NS 7 anschlagen, gleichmäßig auf den 4 Nadeln verteilen und zur Rd schließen. Im Grundmuster arbeiten = 20x MS in der Rd. Nach 20 cm ab Anschlag mit den Abnahmen beginnen (ab jetzt nicht mehr verzopfen, Ringel gehen weiter). 1. Rd: jede 4. und 5. M zusammenstricken = 80 M, 2. und 3. Rd ohne Abnahme stricken. 4. Rd.: jede 3. und 4. M zusammenstricken = 60 M, 5. und 6. Rd ohne Abnahme stricken. 7. Rd: jede 2. und 3. M zusammenstricken = 40 M, 8. und 9. Rd ohne Abnahme stricken. 10. Rd: je 2 M zusammenstricken = 20 M, 11. Rd ohne Abnahme stricken. 12. Rd: je 2 M zusammenstricken = 10 M. Die restlichen M mit dem Arbeitsfaden zusammenziehen.
Fertigarbeiten: Die Anschlagkante der Mütze mit 51 fM (in Rd) in schwarz umhäkeln, dabei auf 54 cm einhalten. Nach 5 cm die Arbeit beenden.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

= 1 Masche rechts
= 1 M wie zum Li-str. abh., dabei den Faden hinter der M weiterführen
= 2 M auf 1 Hi-Nd. hinter die Arbeit legen, 1 M re, die M der Hi-Nd. re str.
= 1 M auf eine Hi-Nd. vor die Arbeit legen, 2 M re, die M der Hi-Nd. re str.



Loop

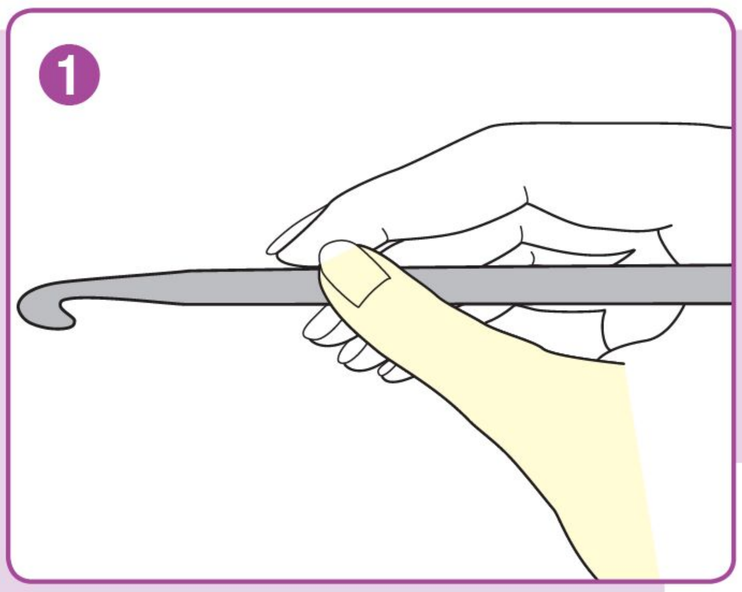
Umfang ca. 125 cm, Höhe ca. 25 cm

Material: je ca. 100 g Weiß und Schwarz einer Mischwolle - Im Original wurde „Cosima“ (55% Schurwolle, 45% Polyacryl, LL = ca. 70 m / 50 g) von SCHOELLER + STAHL verwendet,1 Paar Stricknadeln 7 mm

Grundmuster: glatt rechts mit NS 7
Streifenfolge: je 2 R schwarz und weiß im Wechsel
Maschenprobe: 14,5 M und 21 R = 10 x 10 cm
Arbeitsanleitung: 38 M in schwarz anschlagen und im Grundmuster arbeiten. In jeder Hinr am rechten Arbeitsrand neben der RM 1 M verschränkt aus dem Querfaden zunehmen und am linken Arbeitsrand die letzten beiden M rechts zusammenstricken. Nach ca. 125 cm ab Anschlag (es sind von jeder Fb. 2 Knäuel verbraucht) die offenen M der letzten R im M-Stich an die Anschlagkante nähen.

Alle Entwürfe der Doppelseite: Schoeller + Stahl, Fotos: S. Jendreyko, Styling: J. Quante

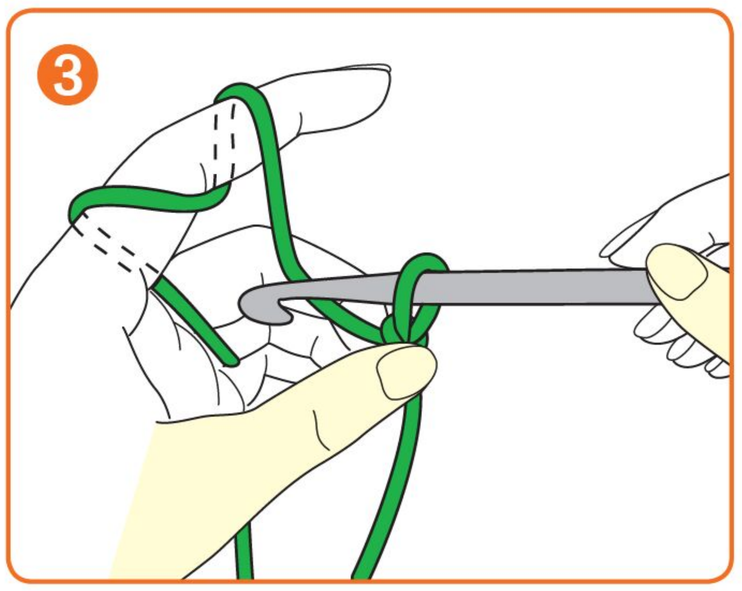
Aller Anfang ist leicht!

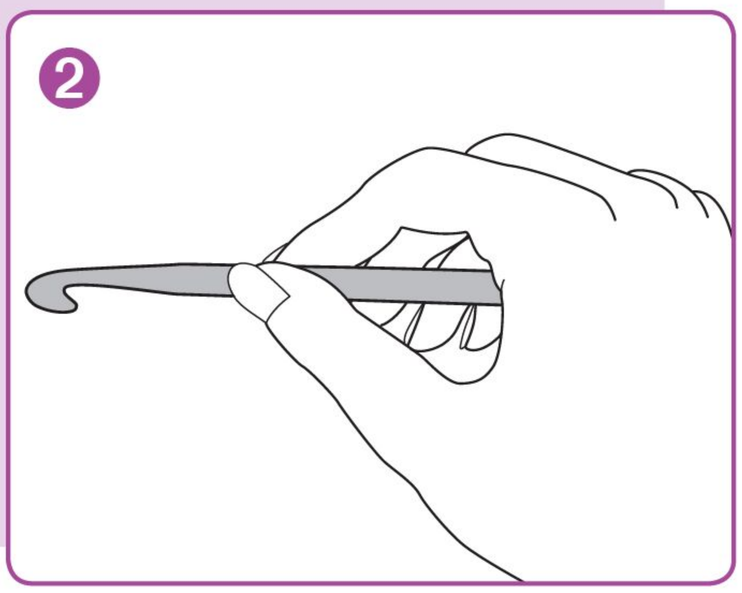


Nadelhaltung

Zunächst nehmen Sie die Häkelnadel in die rechte Hand. Bei der Nadelhaltung gibt es im Prinzip zwei Alternativen, probieren Sie aus, welche Ihnen am angenehmsten ist.

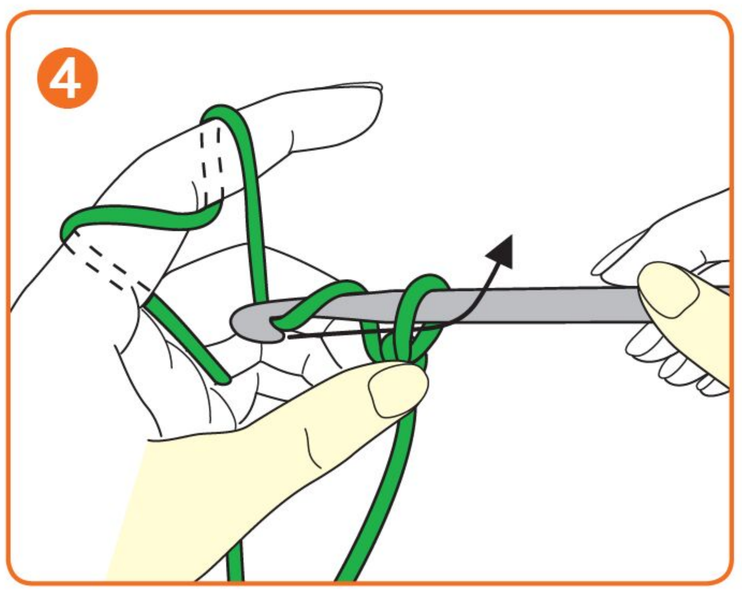
1. Die Nadel wie einen Bleistift halten.
2. Die Nadel wie eine Stricknadel halten.

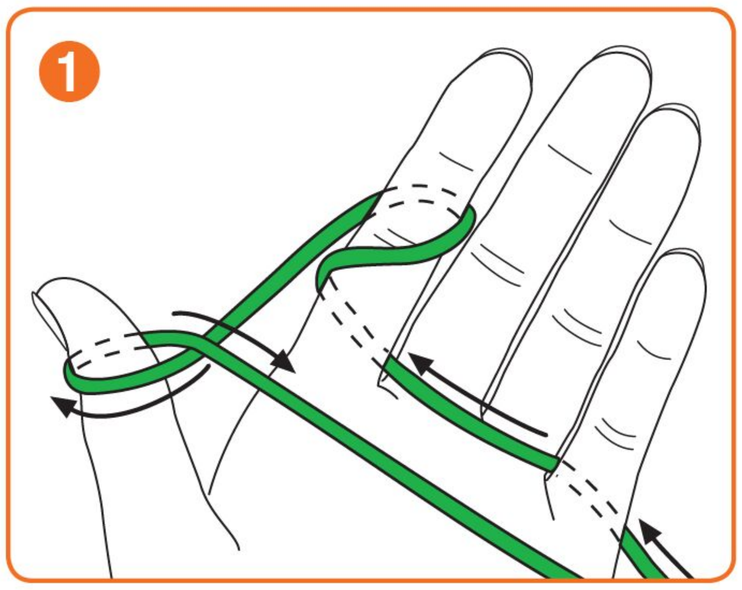


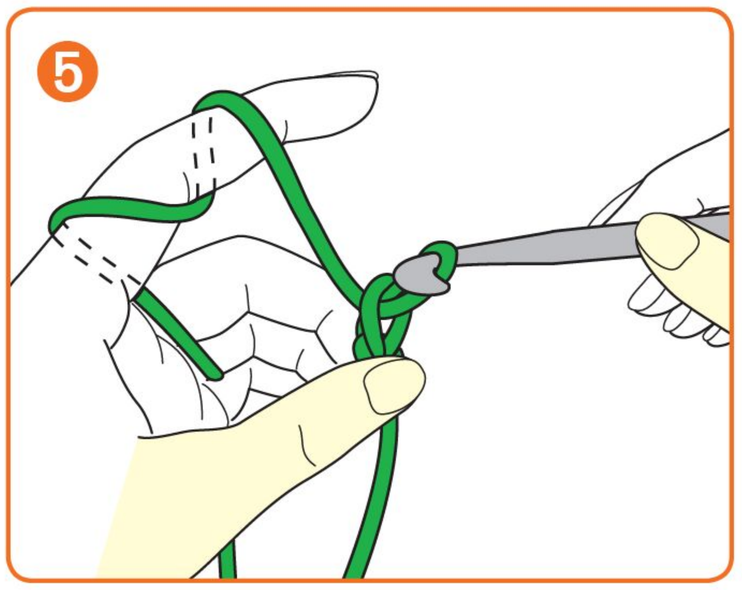


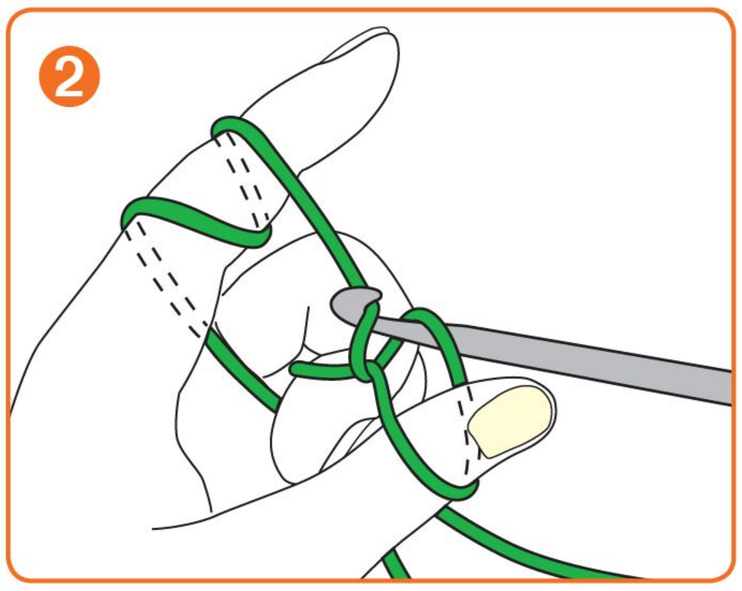
Luftmaschenanschlag

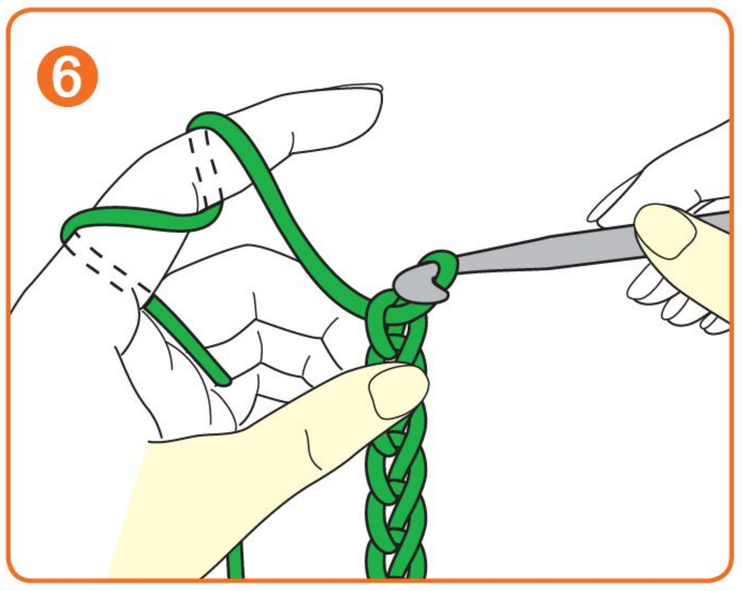
1. Den Faden wie im Bild gezeigt um die linke Hand legen.
2. Die Häkelnadel von unten in die Daumenschlinge schieben. Den Faden, der vom Zeigefinger kommt, mit der Häkelnadel fassen und durch die Daumenschlinge ziehen. Den Daumen aus der Schlinge nehmen.
3. Nun ist der Anschlagsknoten fertig und eine Schlinge liegt auf der Nadel. Die Schlinge so anziehen, dass sie locker auf der Nadel liegt, aber nicht herunterrutscht.
4. Den Anschlagsknoten mit Daumen und Mittelfinger halten und den Faden, der vom Zeigefinger kommt, von hinten nach vorn über die Nadel legen. Diesen Umschlag durch die Anfangsschlinge ziehen. Diesen Schritt stets wiederholen, bis die gewünschte Luftmaschenanzahl erreicht ist. Dabei jeweils die letzte Luftmasche mit Daumen und Mittelfinger halten.



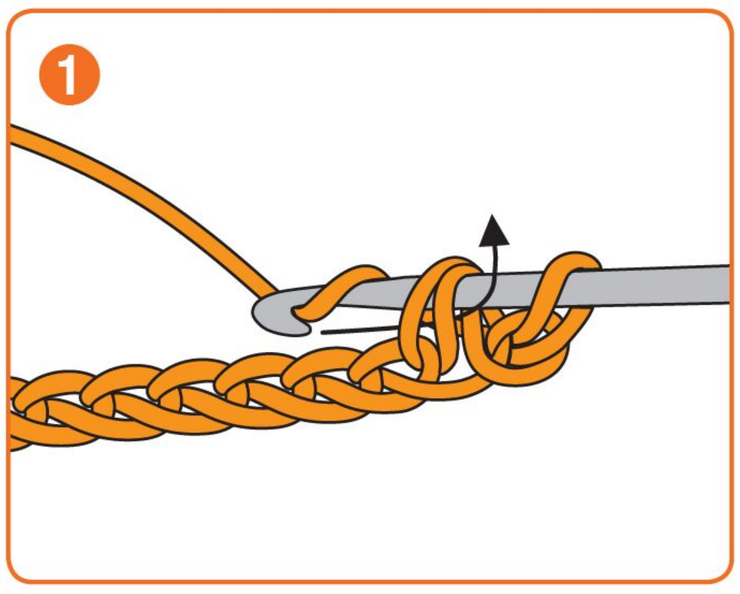


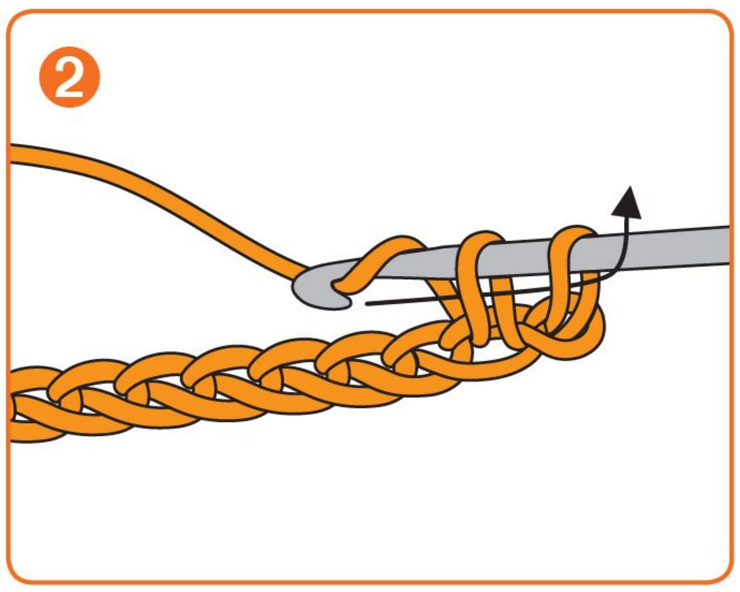


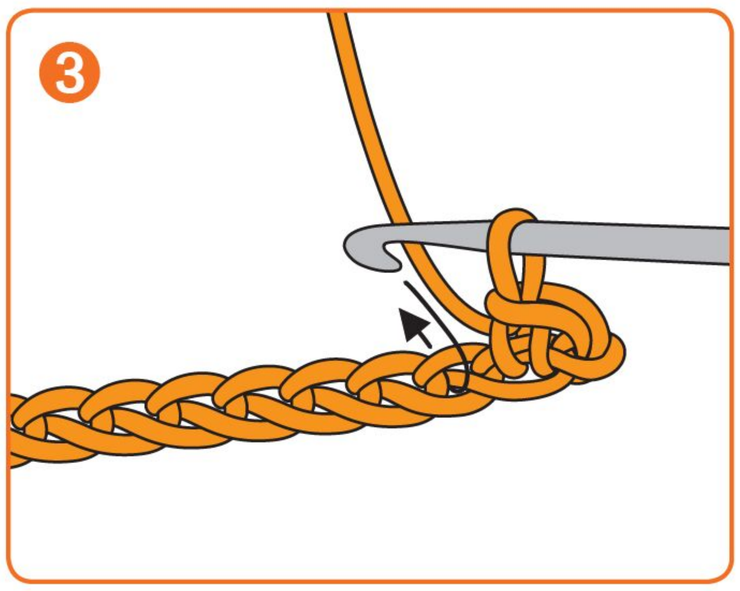


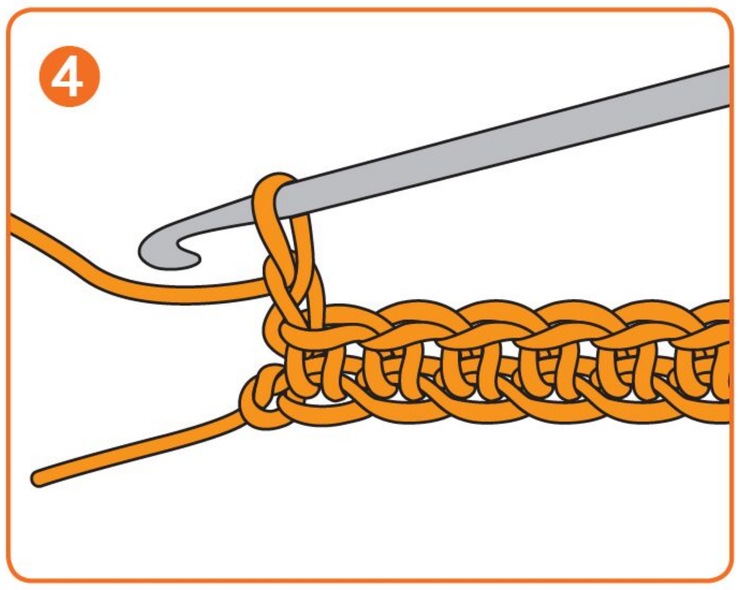


Schritt für Schritt sind hier der Beginn von Häkelarbeiten und die einfachsten Maschen beschrieben. Die farbigen Zahlen in den Zeichnungen verweisen auf den dazu gehörigen Text.









Feste Maschen

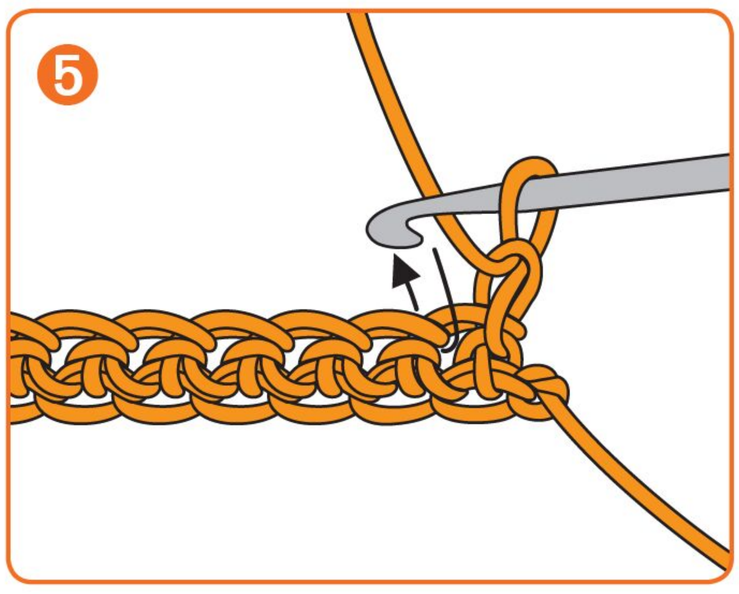
1. In die zweite Luftmasche von der Nadel aus einstechen, den Faden von hinten nach vorn um die Nadel legen.

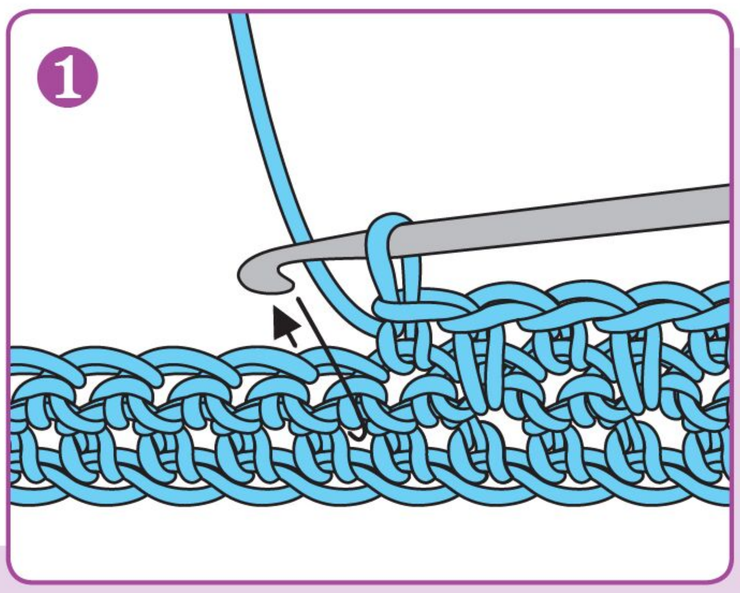
2. Diesen Umschlag durchziehen, nun liegen zwei Schlingen auf der Nadel. Den Faden erneut um die Nadel legen und durch beide Schlingen ziehen. Die erste feste Masche ist fertig.

3. Nun in die nächste Luftmasche einstechen und die Schritte 1 und 2 wiederholen.

4. Am Ende der Reihe angekommen, eine Wendeluftmasche arbeiten. Dafür einen Umschlag bilden und durch die Schlinge ziehen.

5. Die Arbeit wenden, in die erste Masche der Vorreihe einstechen und eine feste Masche häkeln. Feste Maschen wie in Schritt 1 bis 2 beschrieben arbeiten bis das Ende der Reihe erreicht ist. Mit einer Wendeluftmasche die Arbeit wenden. Die dritte und jede weitere Reihe genauso arbeiten.



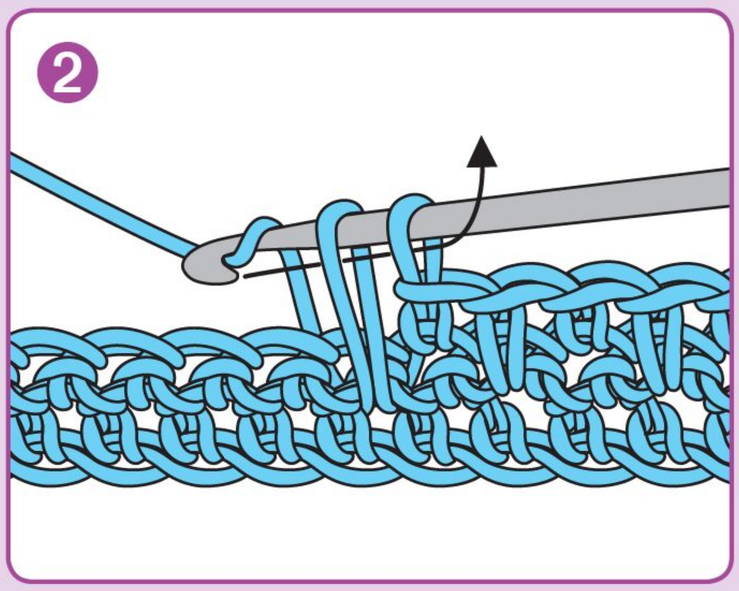


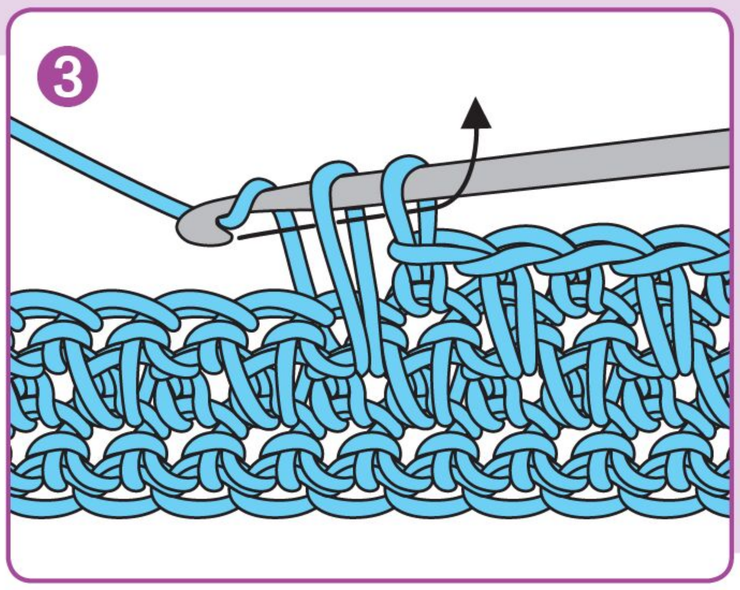
Feste Maschen tiefer einstechen

1. Beim Einstechen jeweils beide Maschenglieder der Vorreihe erfassen, jede zweite Masche jedoch eine Reihe tiefer einstechen, den Umschlag durchholen und die Schlinge lang ziehen.

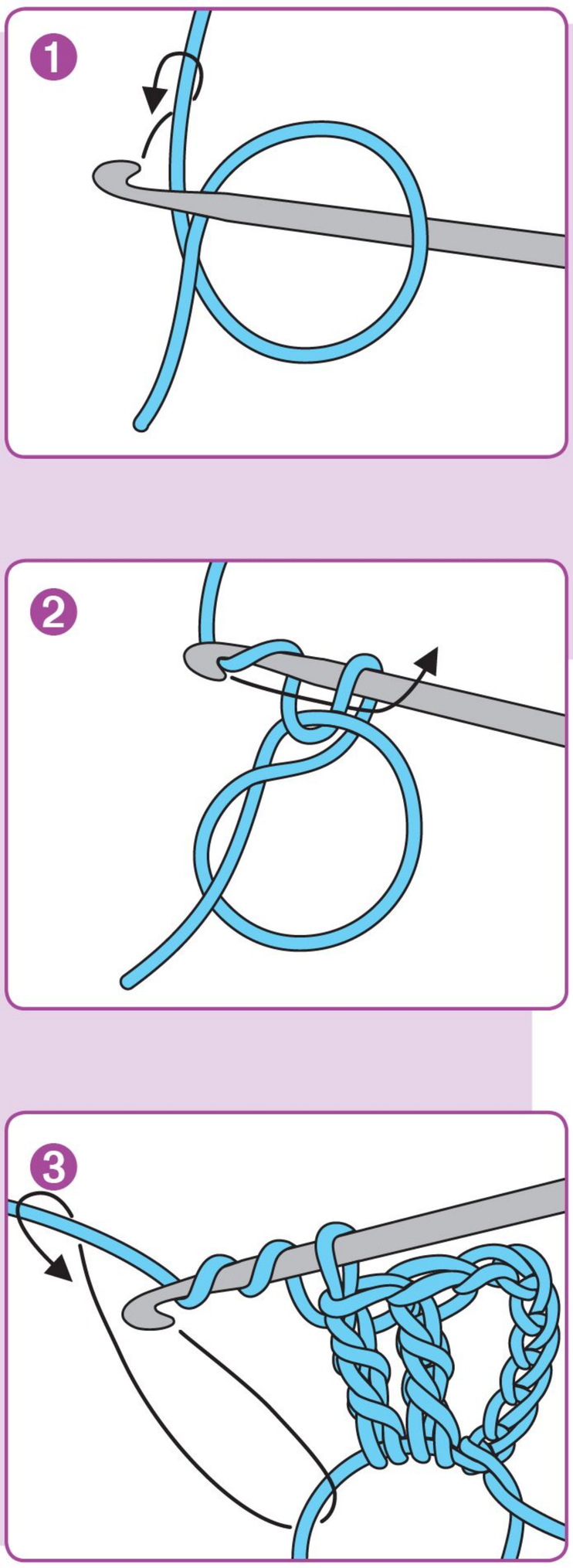
2. Nun wie bei allen festen Maschen den Faden erneut um die Nadel legen und durch beide Schlingen ziehen.

3. In der folgenden Reihe das Muster versetzen, so dass die tiefergestochenen Maschen nicht unmittelbar übereinander liegen.





Nützliche Tipps



Arbeitsbeginn mit einer Fadenschlinge

1. Den Faden zur Schlinge legen, die Nadel einstechen, den Faden um die Nadel legen und diesen Umschlag durchziehen, jedoch nicht zur Masche festziehen, sondern ganz locker geschlungen lassen.

2. Den Arbeitsfaden wie üblich über den linken Zeigefinger wickeln und den Kreuzungspunkt der Fadenschlinge mit Mittelfinger und Daumen festhalten, einen Umschlag bilden und durch die Schlinge auf der Nadel ziehen.

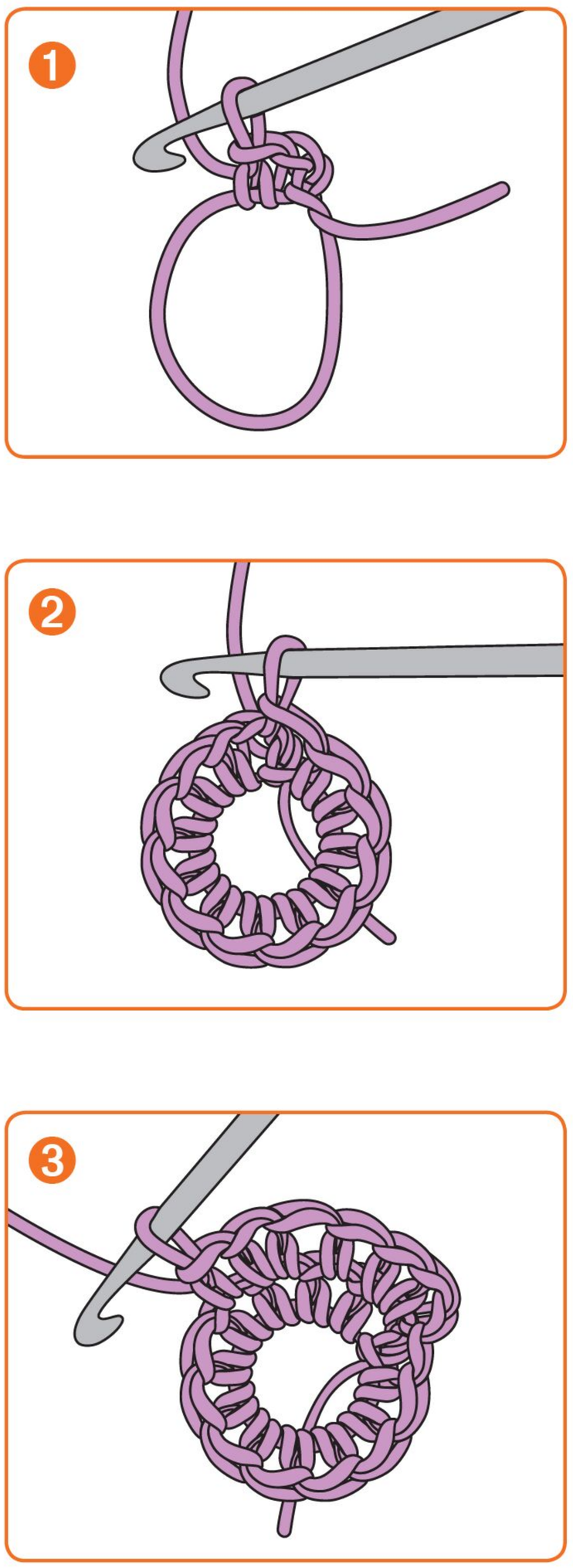
3. Laut Angaben in der jeweiligen Anleitung die 1. Runde arbeiten. Erst nach der 1. Runde durch Ziehen am Anfangsfaden die Fadenschlinge zuziehen.

Häkeln in konzentrischen Runden

1. Als Ersatz für die erste feste Masche 1 Luftmasche arbeiten. Dann die in der Anleitung angegebenen festen Maschen in die Fadenschlinge häkeln und danach die Schlinge fest anziehen.

2. Die Runde beginnt mit einer Luftmasche (oder mehr, wenn sie als Ersatz für Stäbchen oder Doppelstäbchen dienen) und endet mit einer Kettmasche in die erste Luftmasche (oder die oberste Luftmasche, wenn es mehrere sind) der Vorreihe.

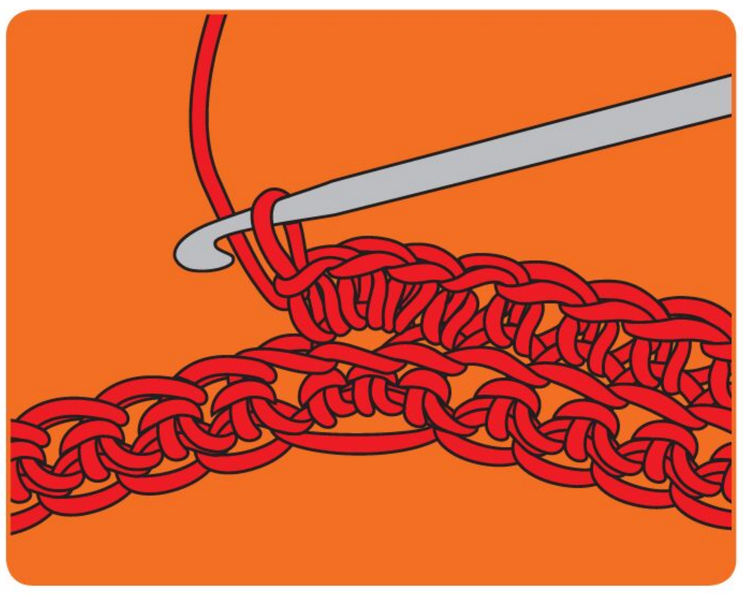
3. Mit jeder weiteren Runde wird der Kreis größer. Art und Anzahl der Zunahmen stehen jeweils in der Anleitung. Werden keine Zunahmen gearbeitet, entsteht ein Schlauch. Passen Art und Anzahl der Zunahmen, liegt der Kreis flach. Je mehr Zunahmen gearbeitet werden, desto eher wellt sich der Kreis, je weniger Zunahmen desto stärker die Wölbung des Häkelstücks. Hier wird in der zweiten Runde jede zweite Masche verdoppelt, das heißt in jede zweite Masche der Vorrunde werden 2 feste Maschen gehäkelt.



Tipp: Wendeluftmaschen

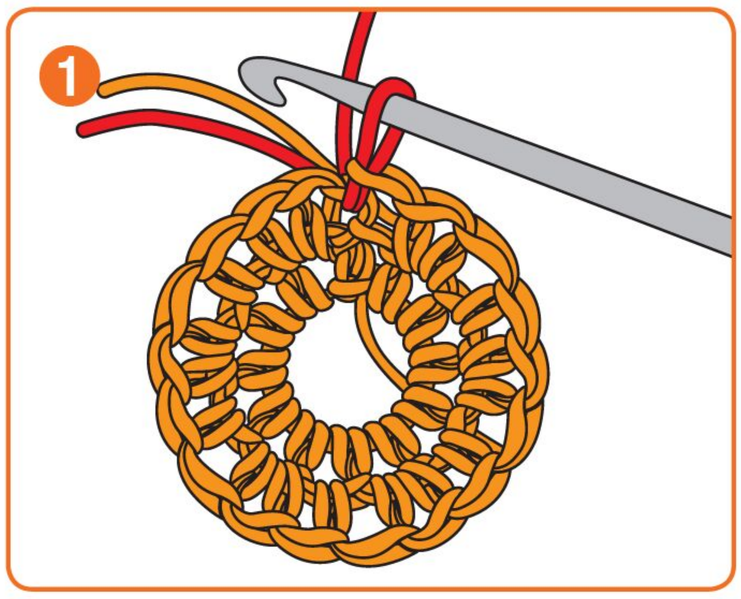
Am Ende einer Reihe oder Runde werden Wendeluftmaschen gehäkelt um die Arbeit auf die Höhe der nächsten Maschenreihe zu bringen. Wie viele benötigt werden, hängt von der Maschenart ab und wird jeweils in der Anleitung erwähnt. Bei höheren Maschenarten ersetzen die Wendeluftmaschen die erste Masche der Reihe/Runde, es wird also erst in die zweite Masche eingestochen und am Reihen-/Rundenende die letzte Masche in die oberste Wendeluftmasche gearbeitet. Als Faustregel gilt: Feste Maschen: 1 Wendeluftmasche, Einstechen in die 1. Masche der Vorreihe/-runde. Halbe Stäbchen: 2 Wendeluftmaschen, Einstechen in die 1. oder 2. Masche der Vorreihe/-runde. Stäbchen: 3 Wendeluftmaschen, Einstechen in die 2. Masche der Vorreihe/-runde. Doppelstäbchen: 4 Wendeluftmaschen, Einstechen in die 2. Masche der Vorreihe/-runde. Dreifachstäbchen: 5 Wendeluftmaschen, Einstechen in die 2. Masche der Vorreihe/-runde.

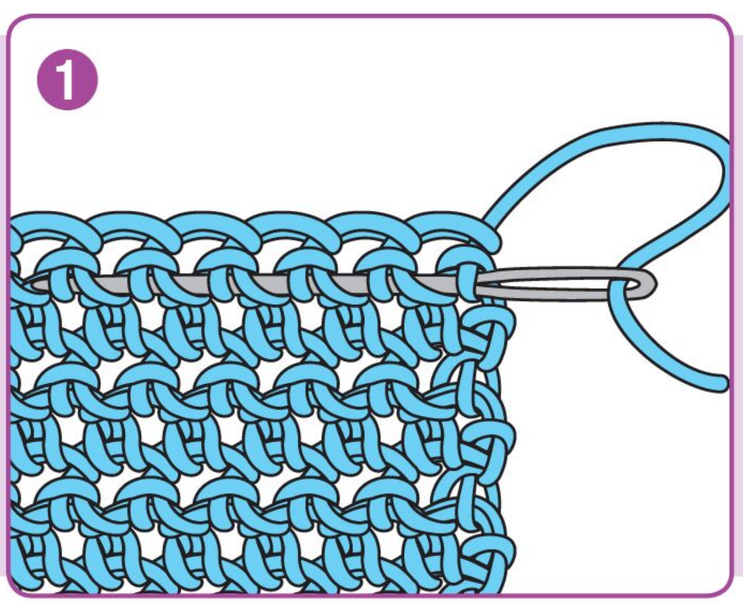
Hier gibt es noch Tipps zum Häkeln in Runden und zur Maschenprobe. Mit dem Farbwechsel wird Häkeln bunt und Zunahmen bringen Formenvielfalt.



Zunahmen:
3 Maschen in 1 Einstichstelle

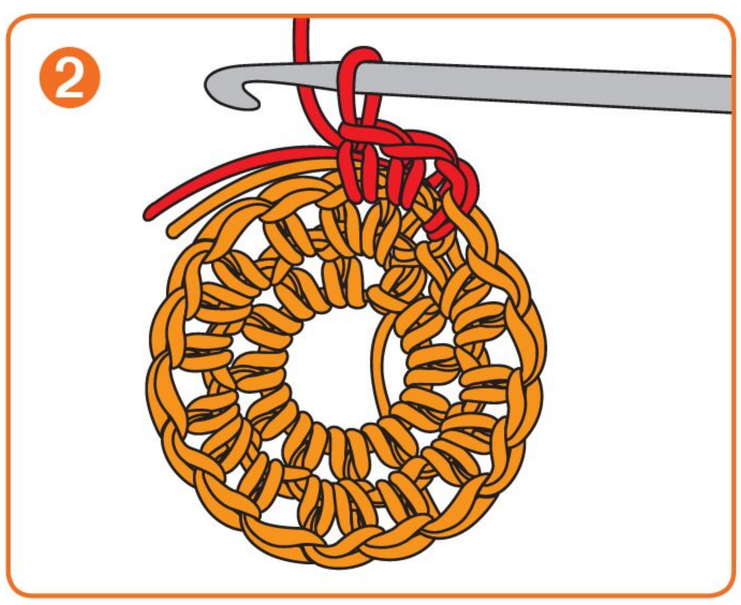
1. Nacheinander drei feste Maschen häkeln, dabei stets dieselbe Einstichstelle in die Masche der Vorreihe wählen.
Hier wird im Rippenstich gehäkelt und daher auch bei den Zunahmen, wie im Bild dargestellt, immer nur in das hintere Maschenglied eingestochen. Im Allgemeinen werden beide Maschenglieder erfasst – also auch bei den Zunahmen.





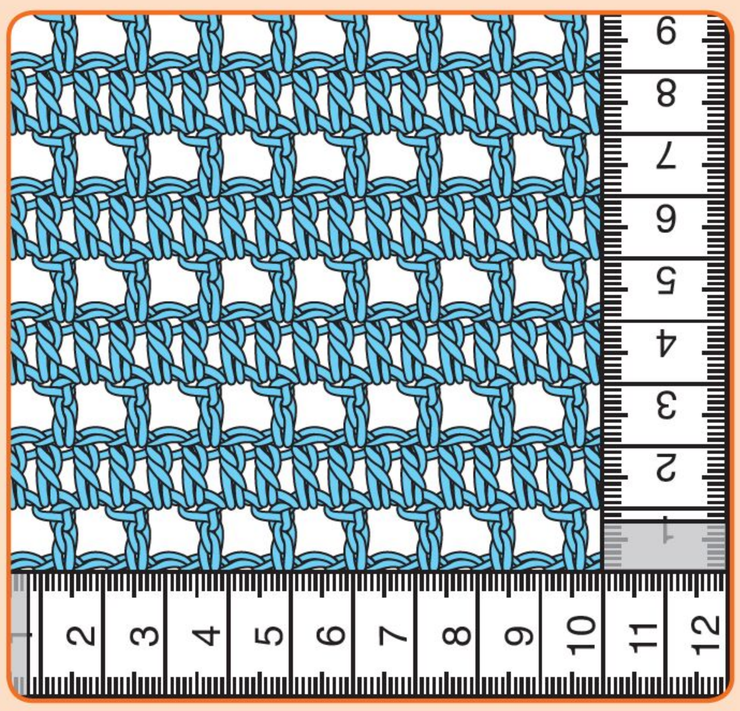
Faden vernähen

Ist die Arbeit beendet, müssen Anfangs- und Endfäden so gesichert werden, dass sie sich nicht mehr lösen und gleichzeitig nicht auffallen. Dafür das Fadenende in eine stumpfe Wollnadel einfädeln und in die Maschen einziehen. Dabei möglichst nicht durch das Garn stechen. Bei sehr lockeren Maschenbildern evtl. nochmals eine Reihe tiefer in die Gegenrichtung vernähen. Dann den Faden abschneiden.



Farbwechsel

1. Um einen exakten Farbübergang zu erreichen, bereits die letzte Masche der Vorrunde (hier die Kettmasche zum Rundenabschluss) in der neuen Farbe abmaschen. Bei einem Farbwechsel innerhalb einer Reihe oder Runde die letzte Masche der vorhergehenden Farbe mit der neuen Farbe abmaschen.
2. Beide Fadenenden auf ca. 5 cm zurückschneiden und auf die Maschenglieder der Vorreihe legen. Die folgenden Maschen über die Fadenenden arbeiten. Dabei wie gewohnt Maschen häkeln, in deren Mitte die Fadenenden versteckt und fixiert werden.



Maschenprobe

Voraussetzung, damit alles passt: Die Maschenprobe muss stimmen! Dafür sollte das verwendete Garn bei gleicher Materialzusammensetzung in etwa dieselbe Lauflänge haben wie das Originalgarn. Diese werden daher in jeder Materialangabe genannt. Häkeln ist außerdem sehr individuell; einer arbeitet lockerer, der andere fester, und das beeinflusst die Größe des fertigen Stücks. Damit alle Teile den gewünschten Maßen entsprechen, wird in jeder Anleitung eine Maschenprobe vorgegeben, die beim Häkeln eingehalten werden muss, sonst fällt das Ergebnis größer oder kleiner als angegeben aus. Dies gelingt durch die Wahl der richtigen Nadelstärke.
1. Zunächst eine Häkelprobe anfertigen und prüfen, ob dieselbe Maschen- und Reihenzahl erreicht wird wie vorgegeben. Dafür ein mindestens 12 x 12 cm großes Stück im angegebenen Muster arbeiten und dann nachzählen: Wie viele Maschen in der Breite und wie viele Reihen in der Höhe ergeben 10 x 10 cm. Hat die Probe mehr Maschen als in der Maschenprobe angegeben, 1/2 bis 1 Stärke dickere Nadeln nehmen. Hat die Probe weniger Maschen, heißt es dünnere Nadeln verwenden.

Neue Nuancen

mit Neon





Neon ist ein Muss und ein Riesentrend im Accessoirebereich. In Kombination mit Grau wirken die leuchtenden Farben besonders intensiv.

Entwürfe: Schoeller + Stahl, Fotos: S. Jendreyko, Styling: J. Quante

Mützen

Für Kopfumfang 54 – 56 cm

Material: je ca. 100 g Grau meliert Fb 11 und je ca 50 g Neongrün Fb 37 oder Neongelb Fb 38 oder Neonpink Fb 40 „Alpha“ (70% Polyacryl, 30% Schurwolle, LL = 60 m/50 g) von SCHOELLER + STAHL und 1 Häkelnadel Nr. 5,5

Grundmuster: Stb. und fM. 1. Rd (grau): Stb. 2. Rd (neonfarben mit doppeltem Faden): fM. 1. und 2. Rd fortlaufend wiederholen. Jede Rd mit 3 LM als Ersatz für das 1. Stb bzw. mit 1 LM als Ersatz für die 1. fM beginnen und mit 1 Kettm in die obere Ersatz-LM schließen (diese Kettm schon in der Farbe der folgenden Rd arbeiten).

Maschenprobe: 10 M und 8 R = 10 x 10 cm

Arbeitsanleitung: 5 LM mit grau anschlagen. Mit 1 Kettm zum Ring schließen. 1. Rd (grau): in den Ring 10 Stb häkeln. 2. Rd (neonfarben doppelfädig): in jede M 2 fM arbeiten = 20 fM. 3. Rd (grau): in jede 2. M 2 Stb. arbeiten = 30 Stb. 4. Rd (neonfarben doppelfädig): in jede 3. M 2 fM arbeiten = 40 fM. 5. Rd (grau): ohne Zunahme = 40 Stb. 6. Rd (neonfarben doppelfädig): in jede 4. M 2 fM arbeiten = 50 fM. 7. Rd (grau): in jede 12. M 2 Stb. arbeiten = 54 Stb. 8. - 16. Rd: ohne Zunahmen im Grundmuster häkeln, dann 4 Rd fM mit grau arbeiten und mit 1 Rd fM in neonfarben enden.

Fertigarbeiten: 1 Pompon von ca. 8 cm Durchmesser wickeln, halb grau, halb neonfarben und an die Mützenmitte nähen.





Pulswärmer

Umfang 22 cm

Material: je ca 100 g Grau meliert Fb 11 und je ca 50 g Neongrün Fb 37 oder Neongelb Fb 38 oder Neonpink Fb 40 „Alpha“ (70% Polyacryl, 30% Schurwolle, LL = 60 m/50 g) von SCHOELLER + STAHL und 1 Häkelnadel Nr 5,5

Grundmuster: fM und Stb. Jede Rd mit 3 LM als Ersatz für das 1. Stb bzw. mit 1 LM als Ersatz für die 1. fM beginnen und mit 1 Kettm in die obere Ersatz-LM schließen (diese Kettm schon in der Farbe der folgenden Rd arbeiten).

Maschenprobe: 10 M und 8 R = 10 x 10 cm

Arbeitsanleitung: 22 LM mit grau anschlagen. Mit 1 Kettm zum Ring schließen. 1. Rd. (grau): fM. 2. Rd (grau): Stb. 3. Rd (neongelb doppelfädig): fM. 4. Rd (grau): Stb. 5. Rd (neoncyclam doppelfädig): fM. 6. Rd (grau): Stb. 7. Rd (neongrün doppelfädig): fM. 8. Rd (grau): Stb. 9. Rd (grau): fM. 10. Rd (grau): fM.

Fertigarbeiten: Die Fäden vom Farbwechsel nach außen ziehen, verknoten und ca. 2 cm lang abschneiden.

Handyhülle

Umfang 14 cm

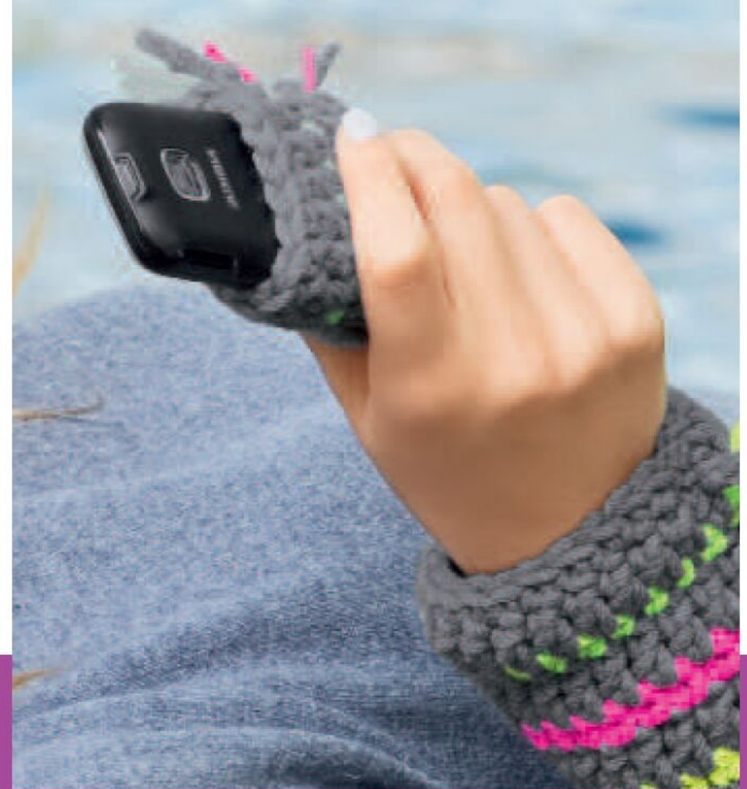
Material: je ca 100 g Grau meliert Fb 11 und je ca 50 g Neongrün Fb 37 oder Neongelb Fb 38 oder Neonpink Fb 40 „Alpha“ (70% Polyacryl, 30% Schurwolle, LL = 60 m/50 g) von SCHOELLER + STAHL und 1 Häkelnadel Nr 5,5

Grundmuster: fM und. Stb. Jede Rd mit 3 LM als Ersatz für das 1. Stb bzw. mit 1 LM als Ersatz für die 1. fM beginnen und mit 1 Kettm in die obere Ersatz-LM schließen (diese Kettm schon in der Farbe der folg Rd arbeiten).

Maschenprobe: 10 M und 8 R = 10 x 10 cm

Arbeitsanleitung: 7 LM mit grau anschlagen. Auf beiden Seiten mit je 7 fM umhäkeln, mit 1 Kettm zur Rd schließen. 1. Rd (grau): Stb. 2. Rd (neongelb doppelfädig): fM. 3. Rd (grau): Stb. 4. Rd (neoncyclam doppelfädig): fM. 5. Rd (grau): Stb. 6. Rd (neongrün doppelfädig): fM. 7. Rd (grau): Stb. 8. Rd (grau): fM. 9. Rd (grau): fM.

Fertigarbeiten: Die Fäden vom Farbwechsel nach außen ziehen, verknoten und ca. 2 cm lang abschneiden.



Hier passt alles rein!

Extrem variabel in Größe, Art und Form ist man immer mit individuellen Modellen aus der eigenen Werkstatt. Sicher ist etwas nach Wunsch dabei.

Design: G. Steinert, Foto: T. Huber, Styling: P. Kummerow



Entwurf: C. Schwarberg, Foto & Styling: 6000K-Photography Team

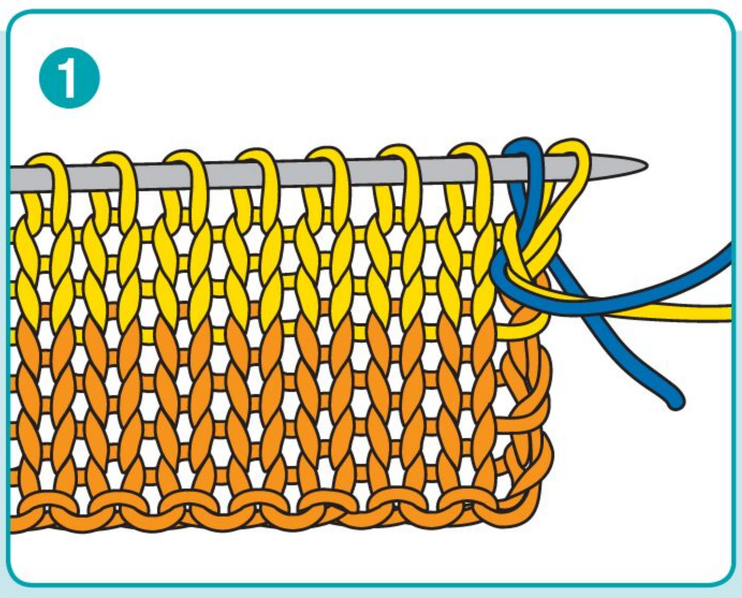
Tipp

Wenn Sie reichlich Garn kaufen, können Sie im einfachen Muster der Mütze gleich noch einen passenden Schal stricken.

Blättern Sie weiter und Sie werden staunen, welche Tragevarianten für den Loop es noch gibt. Mit diesem Teil haben Sie einen wahren Verwandlungskünstler.

Entwurf: C. Schwarberg, Foto: P. Obermüller, Styling: P. Kummerow

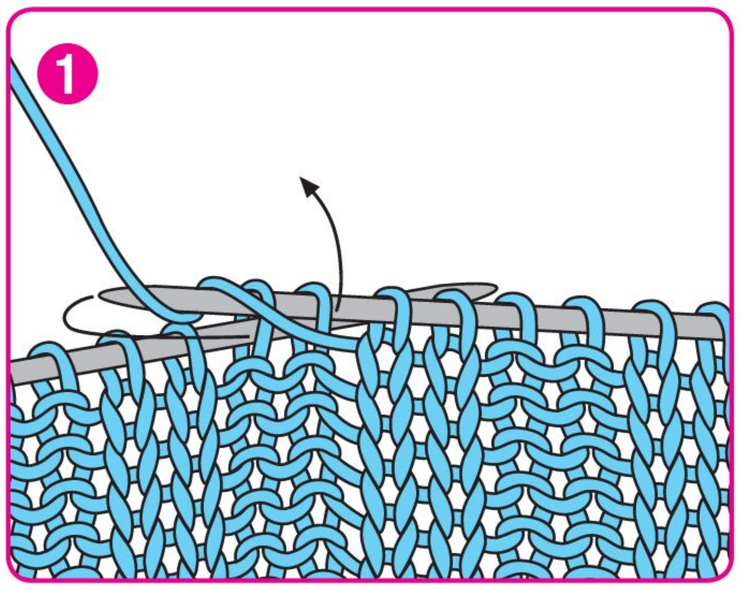
Tipps zum Erfolg

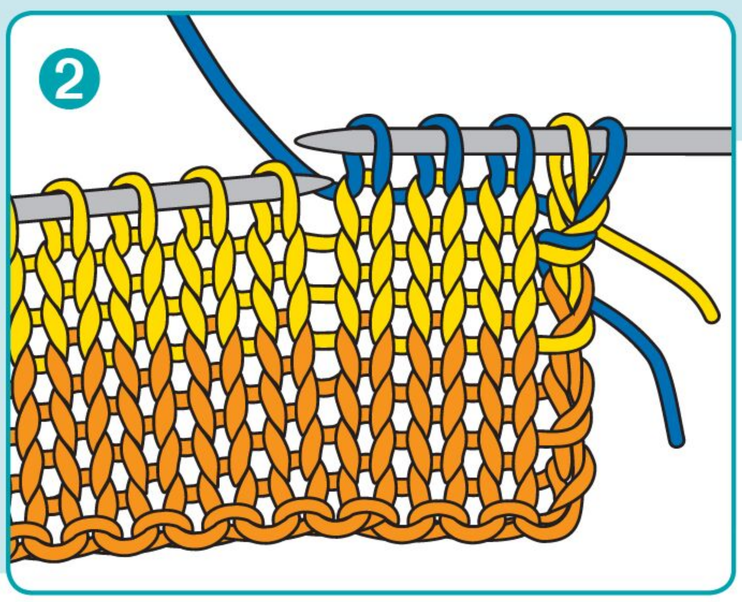


Farbwechsel am Rand

1. Die letzte Randmasche vor dem Farbwechsel mit dem neuen und dem alten Faden zusammen, also zweifädig, rechts stricken.

2. Die beiden Fäden der Randmasche zusammen abheben und mit dem neuen Faden weiterstricken. Nach einigen Maschen beide Fäden anziehen, so dass sich ein gleichmäßiges Maschenbild ergibt. Die beiden Fäden der Randmasche dann am Ende der folgenden Reihe als eine Masche stricken. Den alten Faden nicht zu kurz abschneiden, etwa 10 cm hängen lassen.

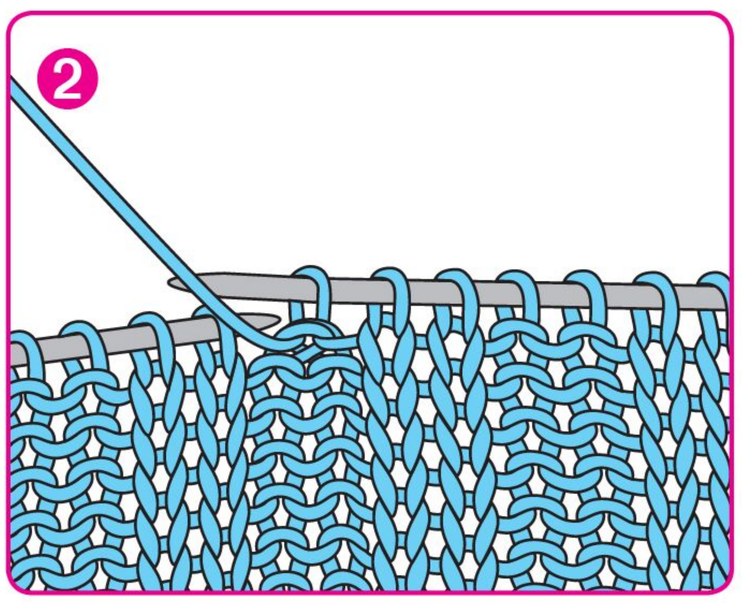


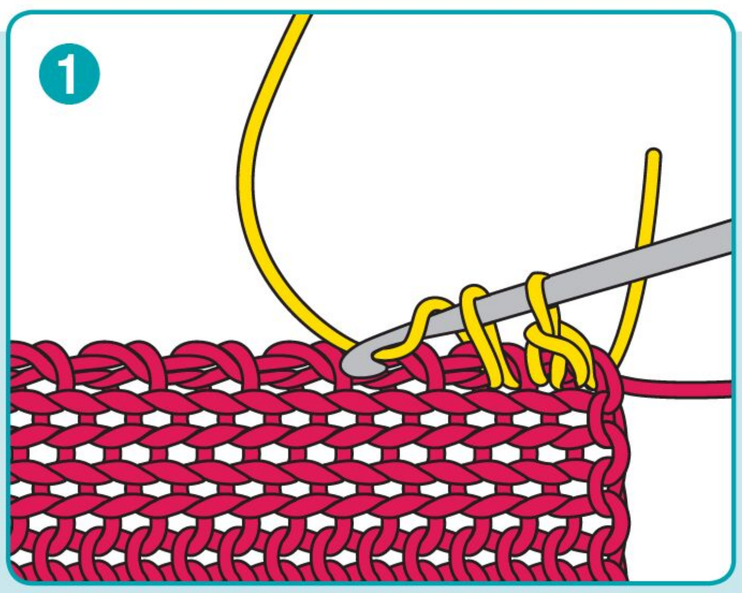


Maschen links zusammenstricken

1. Wie bei einer linken Masche den Faden vorlegen, von rechts nach links durch beide Maschen stechen und den Faden durchholen.

2. Die Maschen von der linken Nadel gleiten lassen; aus zwei linken Maschen ist eine linke Masche geworden.

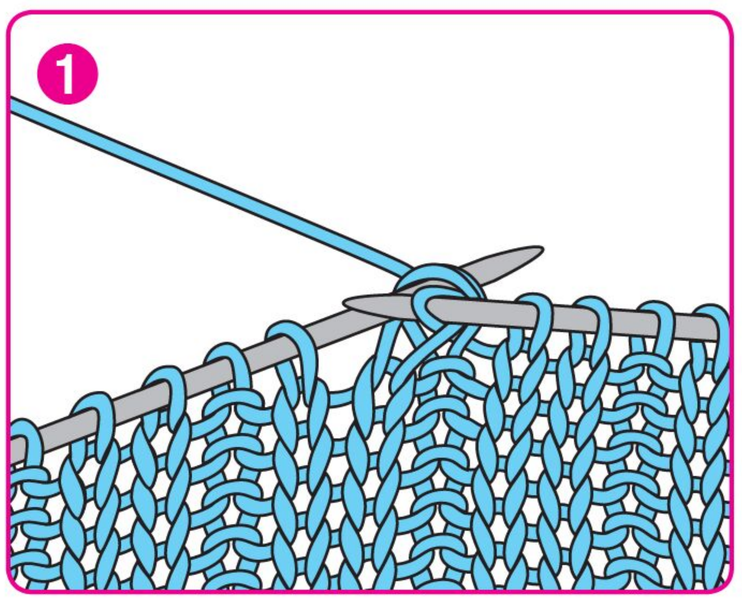


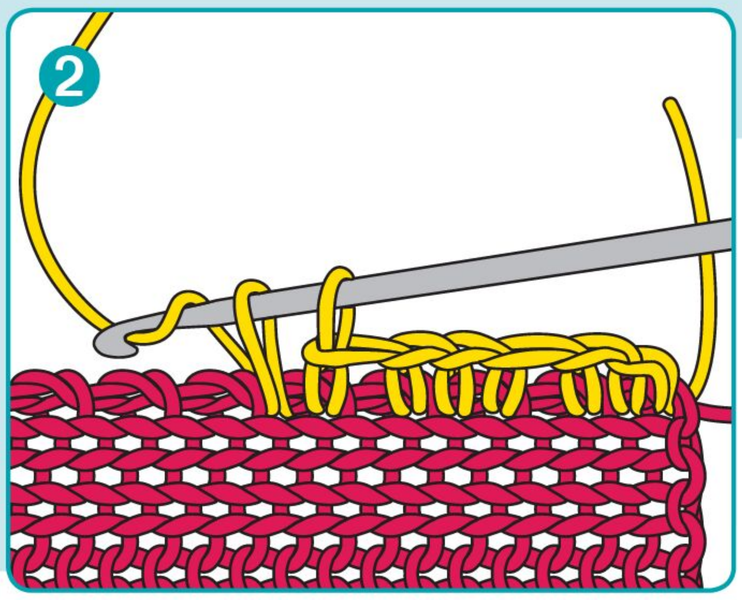


Kanten umhäkeln

1. Mit der Häkelnadel zwischen Randmasche und 1. Masche einstechen und den Faden zu einer Schlinge durchholen. * Eine Reihe weiter links wieder zwischen Randmasche und 1. Masche einstechen und eine Schlinge durchholen. Den Faden um die Häkelnadel legen und durch beide Schlingen ziehen, also eine feste Masche häkeln.

2. Ab * stets wiederholen, dabei immer mal wieder 1 Reihe übergehen (in etwa nach jeder 3. Masche), sonst wellt sich der Rand.

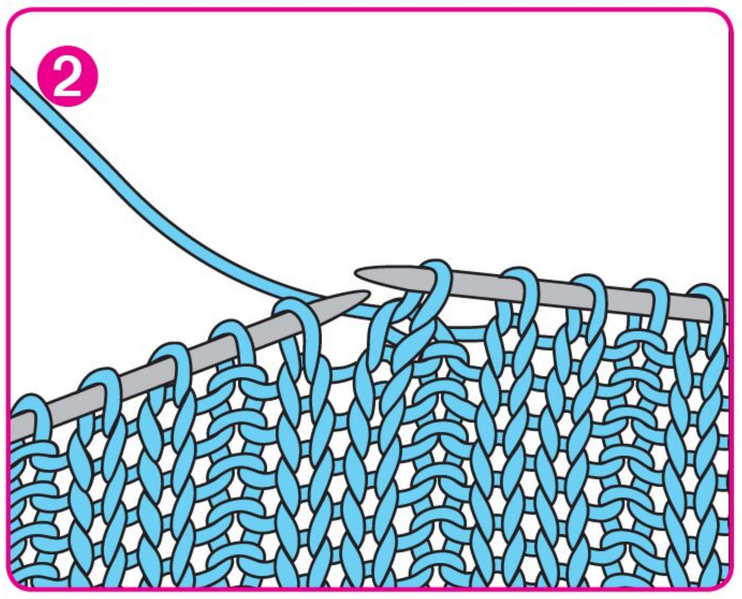




Maschen rechts zusammenstricken

1. Wie bei einer rechten Masche liegt der Faden hinter der Arbeit. Mit der rechten Nadel von links nach rechts durch beide Maschen stechen und den Faden durchholen.

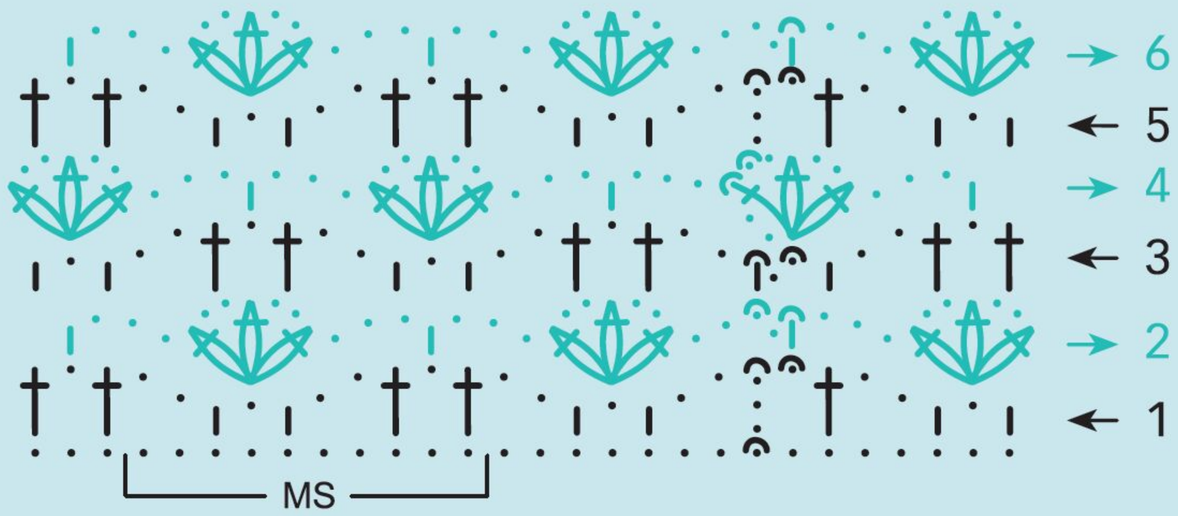
2. Die Maschen von der linken Nadel gleiten lassen; aus zwei Maschen ist eine rechte Masche geworden.

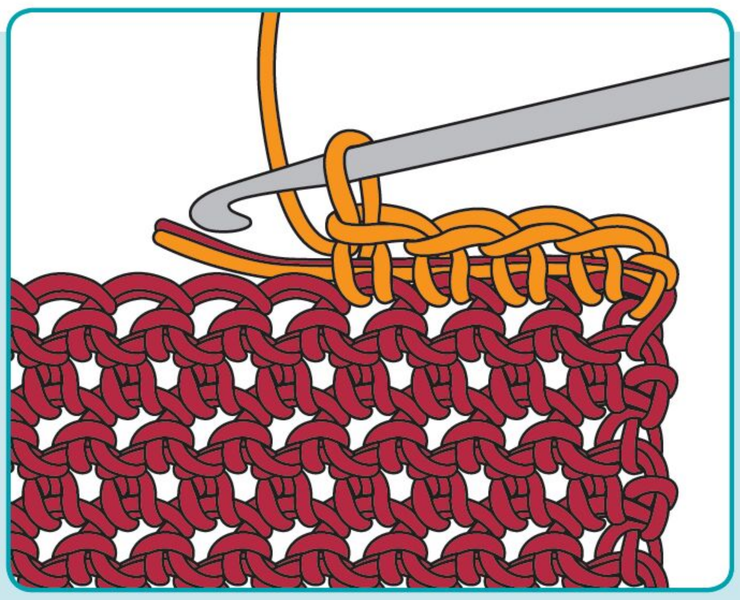


Hier finden Sie ein paar Tipps, die zusätzlich zu den Anleitungen das Nacharbeitern erleichtern und das Ergebnis noch schöner machen.

Häkelschriften lesen

In der Zeichenerklärung ist jedes Zeichen einer Maschenart zugeordnet. Jedes Zeichen steht also für eine Masche, jede Zeichenreihe für eine Maschenreihe. In den Hinreihen (ungerade Reihenzahl) lesen Sie die Häkelschrift von rechts nach links, in den Rückreihen (gerade Reihenzahlen) von links nach rechts. Die Abfolge der Zeichen in der Häkelschrift entspricht also der Abfolge beim Häkeln. Die Reihenzahlen stehen am Rand von unten nach oben, so wie gehäkelt wird, dabei wird der Luftmaschenanschlag gezeigt, aber nicht als Reihe gezählt. Ein Mustersatz (MS) zeigt die Art und Anzahl der Maschen, die das Muster einmal bilden. Er ist mit einer eckigen Klammer markiert. Beim Häkeln beginnen Sie jede Reihe mit der gezeichneten Anzahl von Luftmaschen als Ersatz für die erste Masche. Dann die Maschen vor dem Mustersatz häkeln, den Mustersatz stets wiederholen (bis fast die gesamte Breite erreicht ist), dann mit den Maschen nach dem Mustersatz enden.



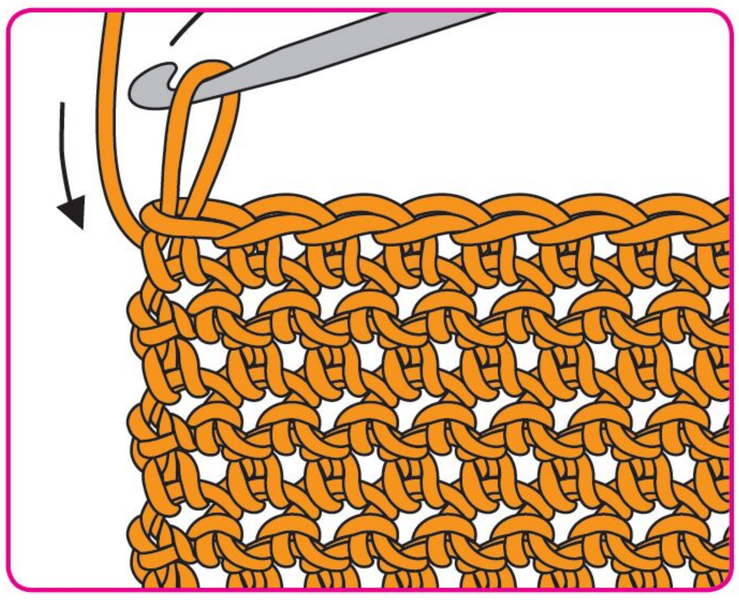


Faden ansetzen

Was tun, wenn das Knäuel zu Ende geht, bevor das Häkelteil fertig ist?

Am einfachsten ist der Knäuelwechsel am Ende einer Reihe oder Runde. Die letzte Masche bereits mit dem neuen Faden abmaschen. Den alten Faden sowie das lose Ende des neuen Fadens auf etwa 5 cm zurückschneiden. Wenden und nach der erforderlichen Anzahl Wendeluftmaschen die folgenden Maschen um die Fadenenden herum häkeln.

Haben Sie sich verschätzt und der Faden reicht doch nicht mehr ganz bis zum Reihenende? Da hilft entweder Aufziehen und ein erneuter Reihen bzw. Rundenbeginn mit dem neuen Knäuel oder ein Fadenwechsel wie beim Farbwechsel beschrieben (➔ 25).



Arbeit beenden

Ist die gewünschte Reihenzahl erreicht, den Faden nicht zu kurz abschneiden.
Den Faden durch die letzte Masche ziehen und fest anziehen. Dadurch bildet sich der Abschlussknoten.



Minirucksack

Größe: ca. 16 x 24 cm

Material: ca 150 g mosaikblau (Fb 65) „Boston“ (70% Polyacryl, 30% Schurwolle, LL = 55 m/50 g) von SCHACHENMAYR oder eine vergleichbare Qualität, 1 Paar Stricknadeln Nr 8, Häkelnadel Nr 3 und 10, Aufhänger für Taschengriffe und 1 Paar Kordelenden von PRYM.
Sonstige Zutaten: etwas dünnes, passendes Garn.

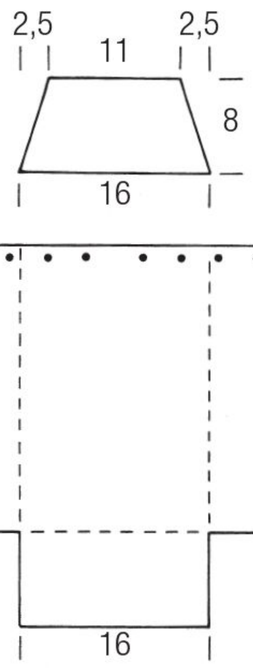
Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M
Schnürlöcher: in der Hin-R 2 M rechts zusammenstricken, in der folgenden Rück-R den U links stricken.
Maschenprobe: 12 M und 18 R = 10 x 10 cm
Ausführung: Grundform: 20 M = 16 cm anschlagen und glatt rechts stricken. Am Ende der 15. und 16. R = 8 cm beidseitig 20 M = 16 cm dazu anschlagen. In der 53. und 54 R laut Schnittskizze die Schnürlöcher einstricken. Nach weiteren 2 R alle M abketten.
Klappe: 20 M = 16 cm anschlagen und glatt rechts stricken. Für die Schrägungen beidseitig in jeder 4. R 3 x 1 M abnehmen. In der 11. und 13 R mittig ein Schnürloch einstricken. In der 14. R alle M abketten.
Durchzugschnur: Mit Häkelnadel Nr 3 aus einfachem Garn eine ca. 60 cm lange Lftm-Kette häkeln. Fadenenden vernähen und Kordelstopper anbringen.

Träger: Mit Häkelnadel Nr 10 aus dreifachem Garn eine ca. 220 cm lange Lftm-Kette häkeln (gewünschte Trägerlänge prüfen).
Fertigstellung: Die hintere Mittelnaht und Bodennaht rechte auf rechts schließen. Klappe hinten oben mittig rechts auf rechts annähen. Durchzugschnur einfädeln. Aufhänger für Taschengriffe 1 x oben mittig an Klappennaht und beidseitig unten an Bodennahtecken annähen. Träger in oberen Aufhänger, dann beidseitig durch untere Aufhänger ziehen und oben gleich lang wieder zusammen führen. Miteinander und mit dem Anhänger fest verknoten. Zuletzt noch mit etwas Garn umwickeln, die Enden verknoten und nach innen ziehen. Zum Schließen der Klappe die Enden der Durchzugschnur auch durch das Schnürloch in der Klappe ziehen und mit einer Schleife schließen.

Tipp: Ganz nach Wunsch können Sie den Rucksack auch größer stricken und als Träger passendes Gurtband annähen.



Schnittskizze





Ringel-Mütze

Ca. 52–54 cm Kopfumfang

Material: Je ca 50 g Grün Fb 0116, Petrol Fb 0288 und Natur Fb 0094 „Carpe Diem“ (70% Merino, 30% Alpaka, LL = 90 m/50 g) von LANG YARNS. Je 1 kurze Rundstricknadel Nr 5 und 5,5.

Rippenmuster: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel
Glatt rechts: In Rd nur rechte M stricken
Streifenfolge: Abwechselnd je 5 Rd in Grün und Petrol.
Maschenprobe, glatt rechts doppelfädig: 10,5 M und 18 R = 10 x 10 cm.
Hinweis: Stets mit doppeltem Faden arbeiten.

Ausführung: In Natur doppelfädig 52 M mit Nadel Nr 5 anschlagen und zur Rd schließen. 5 cm im Rippenmuster stricken, dann mit Nadel Nr 5,5 glatt rechts gemäß Streifenfolge weiterstricken. Nach 22 cm = 40 Rd ab Bund alle M mit dem Faden fest zusammenziehen.

Ringel-Tasche

Größe: Ca. 28 x 34 cm

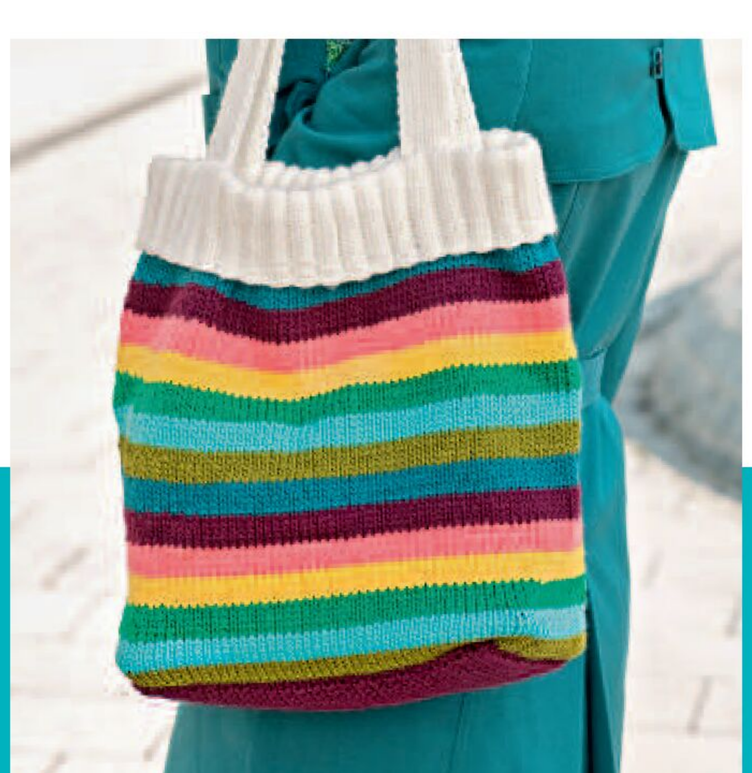
Material: ca 150 g Natur, ca 100 g Weinrot, je ca. 50 g Lachs, Grün, Gelb, Türkis, Petrol und Oliv einer Mischwolle - Im Original wurde „Omega +“ (50% Polyamid, 50% Polyacryl, LL = 75 m/50 g) von LANG YARNS verwendet. Je 1 Rundstricknadel Nr 3,5 und 4 sowie 1 Häkelnadel Nr 3,5
Sonstige Zutaten: ca 12 x 28 cm feste Pappe für den Boden

Rippenmuster 1: 1 M rechts, 1 M links im Wechsel
Rippenmuster 2: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel
Glatt rechts: In Rd nur rechte M stricken.

Streifenfolge: *Je 5 Rd in Petrol, Weinrot, Lachs, Gelb, Grün, Türkis und Oliv, ab * 1 x wiederholen.
Grundmuster: FM häkeln, dabei jede R mit 1 zusätzlichen Wende-Lftm beginnen.

Maschenprobe, glatt rechts: 16 M und 25 R = 10 x 10 cm; Grundmuster: 16 fM und 18 R = 10 x 10 cm.
Ausführung: In Natur 128 M mit Nadel Nr. 3,5 anschlagen und zur Rd schließen. 13 cm im Rippenmuster 2 stricken, dann mit Nadel Nr 4 glatt rechts gemäß Streifenfolge weiterstricken. Nach 28 cm = 70 Rd ab Bund alle M abketten. Für den Boden in Weinrot 20 Lftm + 1 Wende-Lftm anschlagen und im Grundmuster 28 cm häkeln.

Fertigstellung: Den Boden an die Abkettkante des Beutels nähen. Zwei Träger in Natur stricken, dafür je 13 M anschlagen und 60 cm im Rippenmuster 1 stricken. Den oberen Bund zur Hälfte nach außen schlagen und von innen die Träger an den Bund nähen. Die Pappe in die Tasche legen.





Häkeltasche mit Perlen in Petrol

Größe: ca. 50 x 28 cm

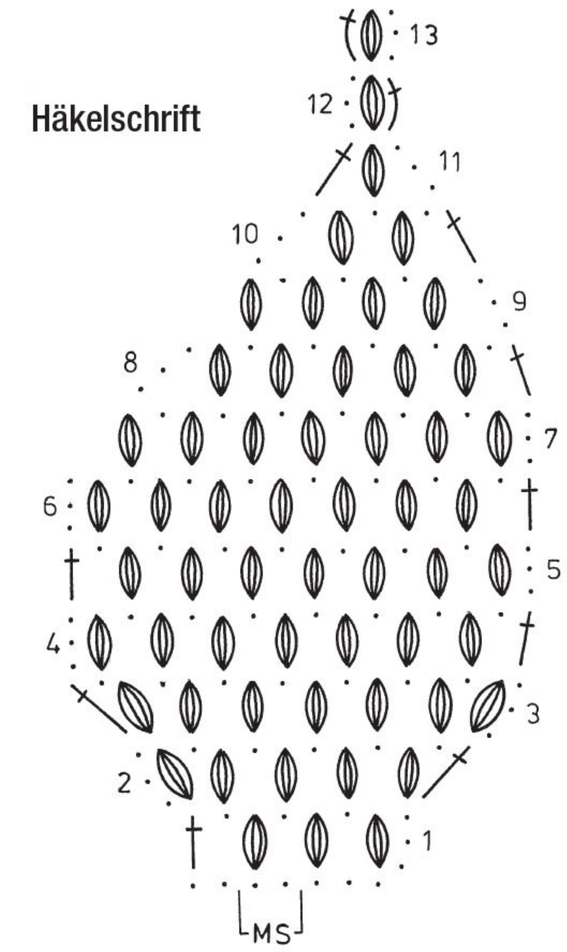
Material: ca 600 g Petrol eines Super Chunky Garns - Im Original wurde „Anouk“ (50% Alpaka, 50% Acryl, LL = 56 m/100 g) von LANG YARNS verwendet. Je 1 Häkelnadel Nr 8 und 1,5. Holzperlen (20 mm Durchmesser) in Smaragd, Violett, Türkis, Elfenbein, Hellbraun und Bordeaux, Holzperlen (20 mm Durchmesser) in Smaragd, Violett, Türkis, Elfenbein, Hellbraun und Bordeaux.

Noppenmuster: Laut Häkelschrift in R häkeln. Jede R mit 3 Lftm als Ersatz für das 1. Stb beginnen. Bis zur 6. R mit den M vor dem Mustersatz beginnen, den Mustersatz stets wiederholen und mit den M nach dem Mustersatz enden. R wie im Text angegeben wiederholen.

Maschenprobe im Noppenmuster: 4 Noppen und 4 R = 11 x 11 cm.

Ausführung: 21 Lftm + 3 Wende-Lftm mit Nadel Nr. 8 anschlagen und im Noppenmuster häkeln (= 10 Noppen), dabei mit der 1.-3. R beginnen und die 2. und 3. R noch 1 x wiederholen, es sind nun 18 Noppen vorhanden. Dann die 4.-6. R 1 x arbeiten und die 5. und 6. R noch 1 x wiederholen (= 10 R ab Anschlag). Für die Henkel in der folgenden R nach der 7. Noppe wenden und laut Häkelschrift (7.-11. R) die rechte Hälfte beenden. Anschließend über die letzten 7 Noppen die li Henkelhälfte gegengleich beenden. Direkt im Anschluss an die 2. Hälfte den Träger mit den Perlen arbeiten. Dafür zunächst vom Ende des Knäuels her 13 Holzperlen (nacheinander je 1 Perle jeder Farbe) mithilfe der dünnen Häkelnadel auffädeln, dann im Noppenmuster (12. und 13. R stets wiederholen) über 1 Noppe weiterhäkeln und immer nach dem Abmaschen der 8 Schlingen 1 Perle an die Nadel schieben. Wenn alle Perlen aufgebraucht sind, das Trägerende an die rechte Henkelhälfte nähen. Ein zweites Taschenteil ebenso anfertigen.
Fertigstellung: Taschenteile aufeinander legen und den unteren Rand bis zum Beginn der Henkel mit fM zusammenhäkeln.

Häkelschrift



Zeichenerklärung:
- · = 1 Lftm
- † = 1 Stb
- = 1 Noppe: 4 x 1 U und 1 Schlinge durchholen (Schlingen ca 3 cm lang ziehen), dann 1 x 8 und 1 x 2 Schlingen abmaschen



Schlauchschal

Ca. 40 cm Durchmesser, ca. 2 m Länge

Material: Je ca 25 g Dunkelgrün, Türkis, Petrol, Pistazie und Grün eines Alpaka-Mischgarns - z.B. Lieblingsfarben der Qualität „Zen“ (35% Schurwolle, 35% Alpaka, 30% Seide, LL = 200 m/ 25 g) von LANG YARNS, 1 Rundstricknadel Nr 8

Glatt rechts: In Rd nur rechte M stricken.
Maschenprobe, glatt rechts: 10 M und 15 R = 10 x 10 cm
Ausführung: 80 M in Dunkelgrün anschlagen und zur Rd schließen. Dann glatt rechts je ca 40 cm in Dunkelgrün, Türkis, Petrol, Pistazie und Grün stricken. Dann alle M locker abketten.

Tipp: Der Schlauchschal kann als normaler Schal oder als Rollkragen gerafft um den Hals getragen werden oder auch als Minirock.



TASCHEN MODELLE 26 – 30

Entwurf: R.Kindla, Foto: UZwei Fotodesign, Styling: E. Reith

Hier wird es citytauglich. Taschen in gedeckten Farben oder ganz flott gemustert mit Mütze und Stulpen als Trio im Leo-Print stehen zur Auswahl.

Wenn Sie eine besonders stabile Tasche wünschen, sollten Sie das gefilzte Modell wählen. Durch das Filzen wird das Gestrick verfestigt und die Tasche bleibt schön in Form.



Entwurf: C. Schwarberg, Foto: UZwei Fotodesign Uwe Bick, Styling: K. Schlag

Im Leo-Look & Co.



An dieser Leo-Tasche sind Pompons ein hübscher Schmuck. Aus Garn sind diese schnell angefertigt.

Entwurf: Junghans-Wollversand, Anfertigung: Studio Lindner, Foto & Styling: 6000K-Photography Team

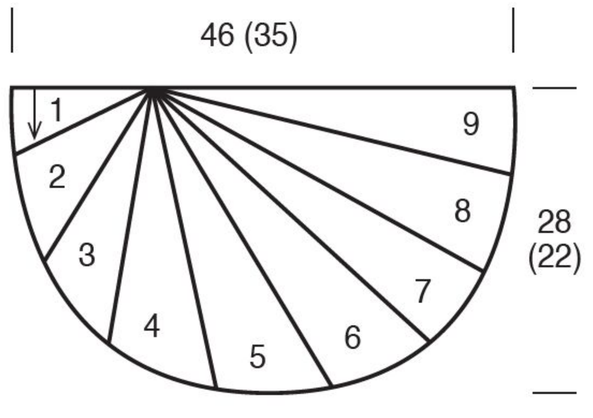
Umhängetasche

Größe: ca 34 x 34 cm nach dem Filzen

Material: ca 450 g Schwarz Fb 880 „Reggae“ (100 % Merino, LL = 100 m/50 g), ca 200 g Farbe „Schatten“ 1508 Reggae Ombre (100% Merino, LL = 100 m/50 g); beide Qual von SCHOPPEL WOLLE. 1 Rundstricknadel Nr 5,5 à 60 cm Länge und 1 Häkelnadel Nr. 4.
Sonstige Zutaten: Ein Zierknopf.

Kraus rechts: Hin- und Rück-R rechte M.
Verkürzte R: Dafür die entsprechende M-Zahl stricken und die Arbeit wenden. Innerhalb des Gestricks die 1. M nach dem Wenden als Doppel-M arbeiten, das heißt den Arbeitsfaden vor die Arbeit legen, die 1. M links abheben und den Faden fest nach hinten anziehen, so dass 2 M-Glieder auf der N liegen. Beim Abstricken der Doppel-M beide M-Glieder zusammen abstricken.
Maschenprobe, kraus rechts vor dem Filzen: 17 M und 34 R = 10 x 10 cm
Hinweis: Die Taschenklappe wird mit verkürzten R gestrickt. Im Schnitt sind die Felder mit den verkürzten R eingezeichnet. Der Pfeil gibt die Strickrichtung an, die Maße in Klammern gelten für die Arbeit nach dem Filzen, können jedoch etwas variieren.
Ausführung: Für den Taschenbeutel 2 Quadrate in Schwarz stricken. Dafür jeweils 88 M anschlagen und ca. 50 cm = 176 R kraus rechts stricken. Die M locker abketten. Für die Taschenklappe 21 M in Schatten anschlagen und wie folgt kraus rechts mit verkürzen R stricken: zunächst 2 R über alle M stricken, *in der nächsten Hin-R nur 3 M stricken und in jeder folg Hin-R 3 M mehr abstricken, bis wieder alle M in Arbeit sind, dann für jedes weitere Feld ab * wiederholen. In den Rück-R immer alle M bis zum R-Anfang zurück stricken. Gleichzeitig am rechten Arbeitsrand 24 x in jeder 4. R, 5 x in jeder 6. R, 4 x in jeder 8. R und 4 x in jeder 10. R je 1 M zunehmen. Durch diese Zunahmen werden die einzelnen Felder mit den verkürzen R immer größer. Auf diese Weise 9 Felder stricken. Nach der letzten Rück-R sind 58 M auf der N und 236 R gestrickt. In der nächsten Hin-R die 58 M stricken, aus dem Bogen mit der linken Nadel 9 M aufnehmen und 3 x 3 M rechts zusammenstricken, dann aus der Anschlagkante 20 M herausstricken = 81 M. Über diese M noch 8 cm kraus rechts stricken, dann die M locker abketten. Für die Seitenteile, den Boden und den Trageriemen einen langen Streifen anfertigen, dafür 16 M in Schwarz anschlagen und 265 cm kraus rechts stricken, dann die M locker abketten.
Fertigstellung: Die Schmalseiten des langen Streifens zusammennähen, dann den Streifen an 3 Seiten der Taschenquadrate nähen. Die Taschenklappe an der oberen Kante der Taschenrückseite annähen. Entlang aller Außenkanten mit Schatten 1 R Krebs-M (= fM von links nach rechts) häkeln. Die Tasche in der Waschmaschine bei 60° C filzen, dazu am besten mit Flüssigwaschmittel waschen, normales Programm mit niedrigem Wasserstand und Schleudern wählen. Nach dem Waschen das nasse Teil in Form ziehen und trocknen lassen. Die exakten Maße lassen sich nie genau vorhersagen, da die Teile je nach Festigkeit, Material und Strickart unterschiedlich stark einlaufen. Knopf annähen.





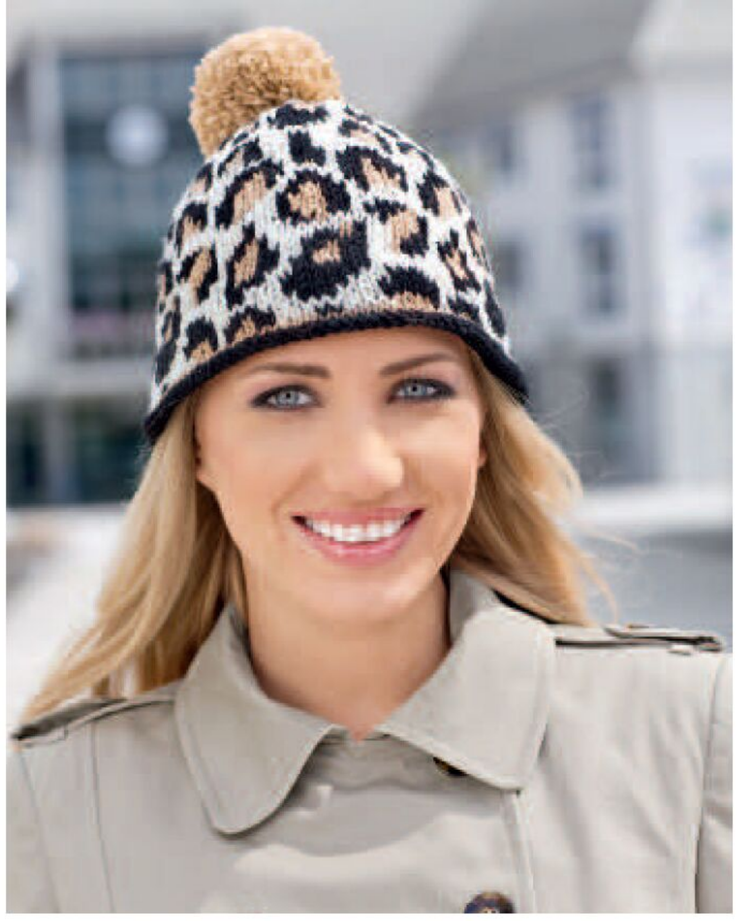


Noppen-Tasche in Braun

Größe: ca 35 x 25 cm

Material: ca 500 g Braun eines dicken Alpaka-Mischgarns - Im Original wurde „Anouk“ (50% Alpaka, 50% Acryl, LL = 56 m/100 g) von LANG YARNS verwendet, 1 Häkelnadel Nr 7. Ein Paar Kunstleder-Taschengriffe mit Karabinerhaken in Braun „Laura“ von PRYM.

Grundmuster: Mit fM in R häkeln, dabei jede R mit 1 zusätzlichen Wende-Lftm beginnen.
Noppenmuster: M-Zahl teilbar durch 4. Jede Rd mit 1 Lftm als Ersatz für die 1. fM beginnen und mit 1 Kett-M in die Anfangs-Lftm beenden. 1. Rd: fM; 2. Rd: *3 fM, 1 Noppe (= 3 x 1 U und 1 Schlinge aus der M holen, dann alle U und Schlingen zusammen abmaschen), ab * wiederholen; 3. und 4. Rd: fM; 5. Rd: *1 fM, 1 Noppe, 2 fM, ab * wiederholen; 6. Rd: fM. Die 1.-6. Rd stets wiederholen.
Maschenprobe, Grundmuster: 7,5 fM und 8,5 R = 10 x 10 cm.
Ausführung: Für den Boden 25 Lftm anschlagen und im Grundmuster 16 R (ca. 19 cm) häkeln. Für das Taschenteil 76 Lftm anschlagen und mit 1 Kett-M zur Rd schließen. Dann im Noppenmuster 21 Rd (ca 25 cm) häkeln.
Fertigstellung: Die Anschlagkante des Taschenteils um den Boden legen und von außen mit fM anhäkeln. Dann die Taschengriffe von außen ca. 2 R unter dem oberen Rand befestigen.



Mütze und Stulpen im Leoparden-Look

Mütze ca. 50 cm Umfang,
Stulpen ca. 28 cm Länge

Material: je ca 100 g Natur, Schwarz und Camel / alternativ Sand (100% Merino, LL = ca. 120 m/50 g) -z.B. „Nuovo Merino 120“ von JUNGHANS-WOLLVERSAND; je 1 Nadelspiel Nr 4,5 und 5.

Glatt rechts: In Rd nur rechte M stricken.
Leopardenmuster: M-Zahl teilbar durch 19. Glatt re laut Zählmuster in Norwegertechnik mit mehreren Knäueln arbeiten, dabei den unbenutzten Faden stets locker auf der Arbeitsrückseite mitführen. Den Mustersatz stets wiederholen. Für die Mütze die 1.-45. Rd arbeiten und dabei gemäß Zählmuster abnehmen. Für die Stulpen die 1.-23. Rd stets wiederholen.
Maschenprobe im Leopardenmuster mit Nadeln Nr 5: 20 M und 20 R = 10 x 10 cm.

Mütze

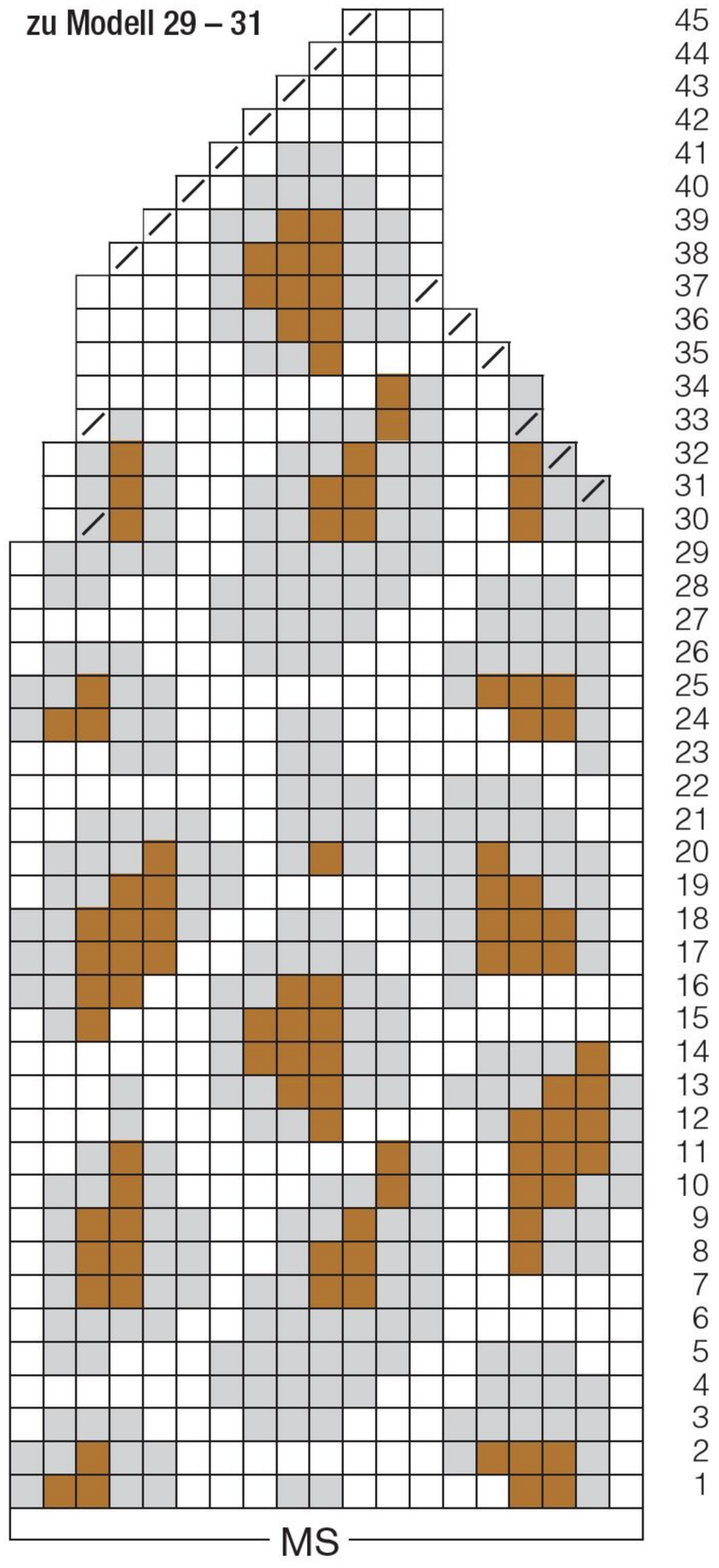
Ausführung: In Natur 95 M mit Nadel Nr 4,5 anschlagen und zur Rd schließen. Für den inneren Einschlag 8 Rd glatt rechts stricken, dann für die Bruchkante in Schwarz 3 Rd rechte M und 2 Rd linke M stricken. Mit Nadel Nr 5 zunächst 1 Rd rechte M in Camel stricken, dann im Leopardenmuster weiterarbeiten. In der 30. Muster-Rd mit den Abnahmen gemäß Zählmuster beginnen. Nach der letzten Rd die restlichen 15 M mit dem Faden zusammenziehen.
Fertigstellung: Einen Pompon à 8 cm Ø in Camel anfertigen und an die Mützenspitze nähen. Den unteren Rand an der Bruchkante nach innen einschlagen und annähen.

Stulpen

Ausführung: In Natur 57 M mit Nadel Nr 4,5 anschlagen und zur Rd schließen. Für den inneren Einschlag 8 Rd glatt rechts stricken, dann für die Bruchkante in Schwarz 1 Rd rechte M und 2 Rd linke M stricken. Mit Nadel Nr 5 zunächst 1 Rd rechte M in Camel stricken, dann im Leopardenmuster weiterarbeiten. Nach 23 cm = 46 Rd Leopardenmuster für den Daumen in der nächsten Rd die 7.-12. M abketten und diese 6 M in der folgenden Rd wieder neu anschlagen. Noch 5 Rd im Muster stricken, dann mit Nadel Nr 4,5 für die andere Bruchkante in Schwarz 1 Rd rechte M und 2 Rd linke M stricken. Danach in Natur noch 8 Rd glatt rechts stricken und alle M abketten.
Fertigstellung: Den oberen und unteren Einschlag an der Bruchkante nach innen schlagen und annähen. Die 2. Stulpe gegengleich fertigen.

Zeichenerklärung:
□ = 1 M in Natur
■ = 1 M in Camel
■ = 1 M in Schwarz
⁄ = 2 M rechts zusammenstricken

Zählmuster zu Modell 29 – 31



Tasche im Leoparden-Look

Größe: ca 38 x 25 cm

Material: je ca 100 g Natur, Schwarz und Camel (100% Merino, LL = 125 m/50 g), je 1 Nadelspiel Nr 4,5 und 5.

Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M
Glatt links: Hin-R linke M, Rück-R rechte M
Leopardenmuster: M-Zahl teilbar durch 19. Glatt rechts laut Zählmuster in Norwegertechnik mit mehreren Knäueln arbeiten, dabei den unbenutzten Faden stets locker auf der Arbeitsrückseite mitführen. Zwischen den Rand-M den Mustersatz stets wiederholen. In der Höhe die 1.-23. R stets wdh.
Maschenprobe, Leopardenmuster: 20 M und 20 R = 10 x 10 cm.
Ausführung: Für den Taschenbeutel in Natur 78 M anschlagen und für den Einschlag 8 R glatt rechts stricken, dann für die Bruchkante in Schwarz 3 R glatt rechts, 1 Rück-R rechte M und 1 Hin-R linke M stricken. In Camel 1 Rück-R linke M stricken und im Leopardenmuster weiterarbeiten. Nach 49 cm = 98 R Leopardenmuster in Camel noch 1 Hin-R rechte M stricken. Nun für die 2. Bruchkante in Schwarz 1 Rück-R linke M, dann 2 R glatt links und 2 R glatt rechts stricken. In Natur noch 8 R glatt rechts stricken und die M abketten. Für das Futter in Natur 97 M anschlagen und ca. 42 cm glatt rechts stricken, dann die M abketten.
Fertigstellung: Den Taschenbeutel zusammenlegen und die Seitennähte schließen, dann den oberen Rand an der Bruchkante nach innen schlagen und annähen. Das Futter zusammenlegen und die Seitennähte schließen. Das Futter links auf links in den Taschenbeutel schieben und am Einschlag annähen. In Camel 2 Pompons von 4 cm Ø sowie eine doppelfädige Kordel von ca. 130 cm Länge anfertigen. Die Kordel ca. 5 cm unterhalb der Bruchkante durch das Gestrick fädeln, dabei in der Mitte der Taschenvorderseite beginnen und enden. Die Pompons an die Kordelenden nähen. Die Taschengriffe zwischen Kordel und Bruchkante außen an den Taschenbeutel nähen.



Hand in Hand

Bei dieser Handschuh-Parade ist alles dabei, was die Finger warm hält und dabei auch noch gut aussieht. Partnerhandschuhe sind der Hit für Händchenhalter.



Entwurf und Foto: Schachenmayr

Hier reicht man sich die Hände. Die Signalfarbe Rot verbindet alle Modelle. Jedoch hat jedes seine liebevoll gestalteten Details. Schnürung, Häkelschmuck, ein Ring, verkürzte Finger oder ein Abschluss aus Fransengarn sind mögliche Schmuckelemente.

Entwürfe und Fotos: Lang Yarns

Fingerspiele

Benötigtes Material: Wolle oder Sockenwolle, die es in verschiedenen Stärken und Materialzusammensetzungen gibt, 5 Strumpf- oder Spielstricknadeln, z. B. von Prym-INOX. 1 entsprechende Maßtabelle und für die Fingerhandschuhe 1 entsprechende Skizze für die Aufteilung der M der einzelnen Finger.

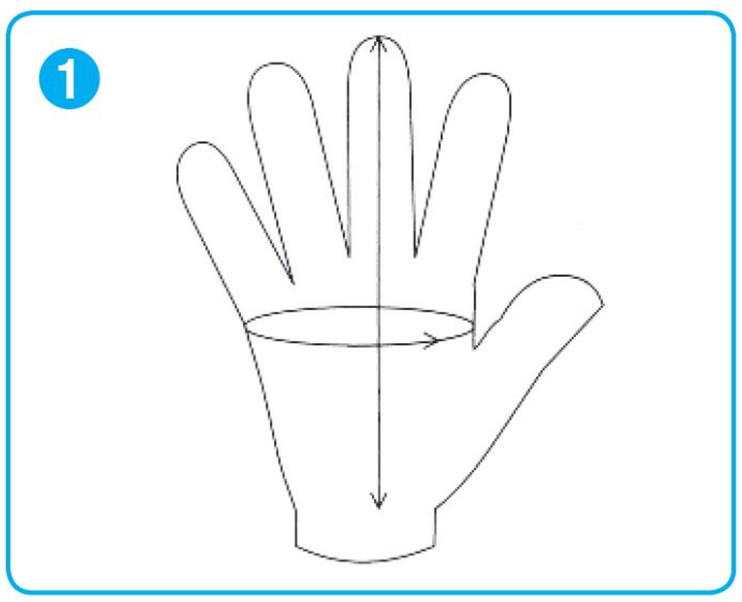
Was Sie wissen sollten!

Maschenproben und Nadelstärke

Unser Lehrgang basiert auf einer Maschenprobe von 30 M und 40 R/Rd pro 10 cm.

Achtung! Bitte beachten Sie die in den Anleitungen angegebenen Maschenproben. Bei abweichender Maschenprobe muss die Nadelstärke entsprechend angepasst werden. Wenn Sie sehr fest stricken, sollten Sie dickere Nadeln, wenn sie sehr locker arbeiten, dünnere Nadeln verwenden. Aus der Tabelle auf Seite 45 können Sie für die erforderliche Größe alle zum Stricken von Faust- und Fingerhandschuhen benötigten Angaben entnehmen.

FAUSTHANDSCHUHE:



Zuerst laut Abbildung 1 die Größe ermitteln. Dafür den Handumfang über dem Daumen (ohne Daumen) und die Handlänge von der Handwurzel bis zum Ende des Mittelfingers messen. Vergleichen Sie Ihre Maße mit denen in der Tabelle und wählen Sie dann die Größe, die am besten mit Ihren Maßen übereinstimmt. Unsere Angaben sind Mittelwerte und sollen nur eine Hilfe sein. Entscheidend sind Ihre eigenen Maße. Diese Angaben sind hilfreich, wenn Sie Handschuhe ohne Anleitung arbeiten möchten. Bei den Modellen, die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen, sind die genauen M-Angaben für das jeweilige Modell mit angegeben.

Bündchen: Die in der Anleitung angegebene M-Zahl anschlagen und gleichmäßig oder laut Anfangs-Angabe auf 4 Spielstricknadeln verteilen. Nun für das Bündchen im Rippenmuster 1 M rechts, 1 M links im Wechsel oder 2 M rechts, 2 M links im Wechsel stricken. Sie können das Bündchen jedoch auch in einem beliebigen Muster arbeiten. Nach Beenden des Bündchens für die Hand glatt rechts oder in einem anderen Muster weiterstricken. Bei manchen Mustern, je nach Rapport, kann es erforderlich sein, M zu- oder abzunehmen. Dies ist dann in der jeweiligen Anleitung angegeben. Beim rechten Handschuh wird die Innenhand mit den M der 1. und 2. Nadel, der Handrücken mit den M der 3. und 4. Nadel, beim linken Handschuh wird die Innenhand mit den M der 3. und 4. Nadel, der Handrücken mit den M der 1. und 2. Nadel gestrickt. Für den Daumen muss ein Daumenzwickel gestrickt werden.

Daumenzwickel:



Laut Abbildung 2 in der 5. Rd nach dem Bündchen mit den Zunahmen beginnen. Beim rechten Handschuh vor und nach der 1. M der 1. Nadel je 1 M rechts verschränkt aus dem Querfaden zunehmen. Dann noch 3 x in jeder 3. Rd vor der 1. Zunahmestelle und nach der 2. Zunahmestelle je 1 M rechts verschränkt aus dem Querfaden zunehmen. Anschließend die Zunahme in jeder 2. Rd genauso weiterführen, bis die in der Tabelle angegebene M-Zahl für den Daumenzwickel erreicht ist. Dann noch 2 Rd ohne Zunahme weiterstricken. Beim linken Handschuh beginnt der Zwickel mit der letzten M der 4. Nadel, wobei beidseitig davon die M wie beschrieben zugenommen werden. Nun die M des Daumenspickels stilllegen und zwischen Daumen und Hand den Daumensteg arbeiten.

Daumensteg: Die M über den stillgelegten M nach der Tabelle anschlagen und die Rd beenden. Dann in jeder 2. Rd die 1. Steg-M abheben, 1 M rechts stricken und die abgehobenen M darüberziehen, bis 2 M vor Steg-Ende stricken und die beiden letzten M rechts zusammenstricken, bis noch 3 Steg-M übrig sind. Diese 3 M in der 2. Rd überzogen zusammenstricken (= 1 M wie zum Rechtsstricken abheben, 1 M rechts stricken, dann die abgehobene M darüber ziehen). Es befindet sich wieder die ursprüngliche M-Zahl auf der Nadel. Nun so lange gerade weiterstricken, bis das Ende des kleinen Fingers oder die Höhe Bündchen bis Spitze laut Tabelle erreicht ist. Danach die Spitze arbeiten.

Spitze:



Bei der 1. und 3. Nadel die 1. M rechts stricken, dann die folgenden 2 M rechts zusammenstricken. Bei der 2. und 4. Nadel bis vor die letzten 3 M stricken, die folgenden 2 M überzogen zusammenstricken (=1 M wie zum Rechtsstricken abheben, 1M rechts stricken, dann die abgehobene M darüber ziehen), die letzte M stricken. Die Abnahme 5 x in jeder 2. Rd, dann in jeder Rd wiederholen, bis noch insgesamt 8 M auf den Nadeln sind. Diese M mit doppeltem Faden fest zusammenziehen oder die M der seitlichen Bänder im M-Stich verbinden. Nun den Daumen stricken.

Schritt für Schritt hilft dieser Grundkurs in Wort und Bild, falls Sie mit dem Stricken von Handschuhen, in der klassischen Form vom Bund aus, noch nicht so vertraut sind.

Daumen: Aus dem Querfaden vor dem Daumensteg 1 M rechts verschränkt, aus dem Anschlag für den Steg ebenso viele M wie angeschlagen wurden, aus dem Querfaden nach dem Steg 1 M rechts verschränkt auffassen. Die M zusammen mit den Zwickel-M auf 3 Nd verteilen. Damit keine Löcher entstehen, in der 1. Rd die beiden M vor dem Steg rechts verschränkt, die beiden M nach dem Steg rechts zusammenstricken. Nun bis ca. 0,5 – 1 cm vor Daumenende oder bis zur Höhe des Spitzenbeginns laut Tabelle stricken. Für die Spitze in jeder Rd die letzten beiden M jeder Nadel rechts zusammenstricken, bis 4 – 6 M übrig sind. Diese M mit dem Arbeitsfaden zusammenziehen und Faden vernähen.



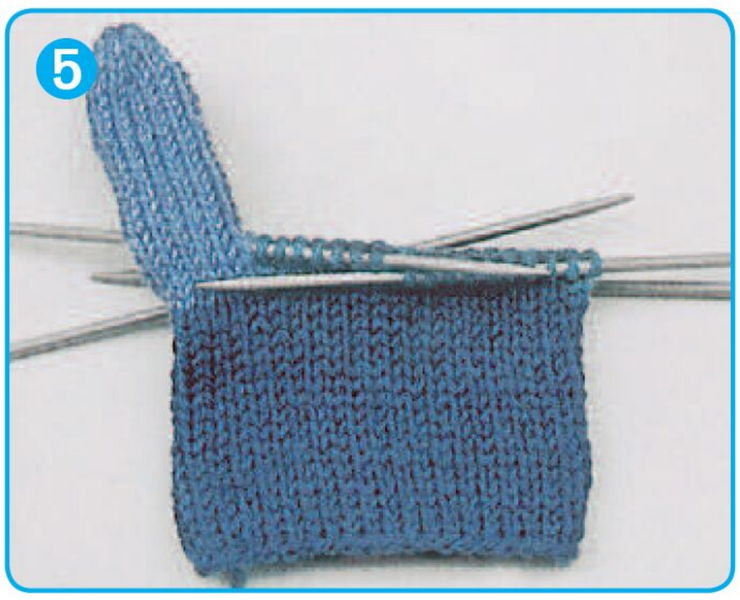
Abbildung 4 zeigt den fertigen rechten Handschuh mit Daumen.

FINGERHANDSCHUHE:

Sie werden genauso wie die Fausthandschuhe begonnen, jedoch die Hand ab dem Bündchen nur bis zum Beginn des kleinen Fingers bzw. so hochstricken, wie in der Tabelle angegeben. Die Anzahl der M für die Finger finden Sie in der Tabelle auf Seite 45. Zwischen den Fingern werden M für die Stege neu angeschlagen bzw. aufgefasst. Für Handschuhgröße 3 – 5: 2 Steg-M. für Handschuhgröße 5 – 9,5: 3 Steg-M.

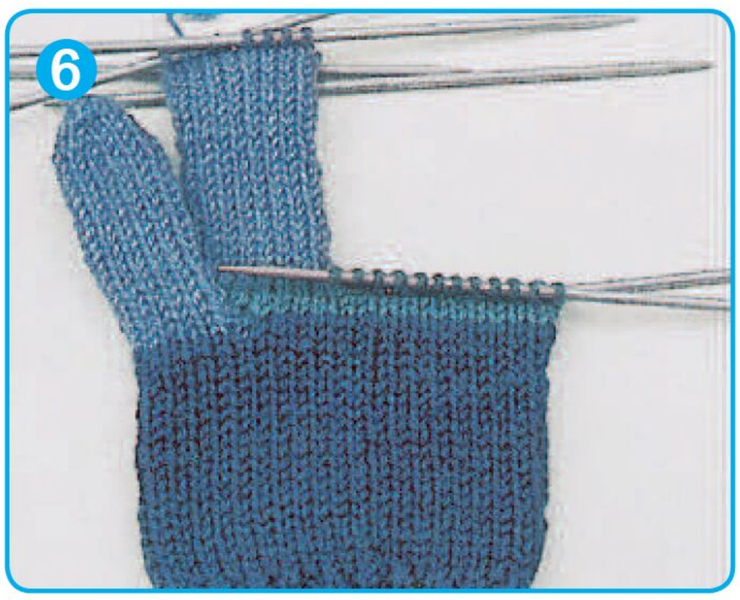
RECHTER FINGERHANDSCHUH:

Kleiner Finger: Die M der 1. Nadel und so viele M der 2. Nadel stricken, bis die Hälfte der entsprechenden M-Zahl für den kleinen Finger (siehe Tabelle) auf der 2. Nadel übrig ist. Diese M und ebenso viele M von der 3. Nadel für den kleinen Finger auf jeweils 1 Extra-Nadel nehmen. Den Faden hängen lassen und mit einem neuen Knäuel zu den M des kleinen Fingers noch die erforderlichen Steg-M anschlagen. Alle M auf 3 Nadeln verteilen. Bis ca. 0,5 cm vor Fingerende bzw. bis zur Höhe der Spitze laut Tabelle stricken. Danach die Spitze wie beim Daumen beschrieben arbeiten.



Anschließend mit den restlichen M weiterstricken, dabei laut Abbildung 5 aus den neu angeschlagenen Steg-M ebenso viele M mit einer Extra-Nadel auffassen. Danach mit allen M noch ca. 4 Rd bis zum Beginn des Ringfingers stricken.

Ringfinger: Für den Steg zwischen Ring- und Mittelfinger die erforderlichen Steg-M anschlagen und die erforderliche Anzahl M von der 2. Nadel bzw. von der 2. und 1. Nadel dazu nehmen, aus dem Steg zwischen Ring- und kleinem Finger ebenso viele M, wie angeschlagen wurden, auffassen und von der 3. Nadel bzw. der 3. und 4. Nadel die erforderlichen M dazu nehmen.



Hier darauf achten, dass die in der Tabelle angegebene Maschenzahl + Stegmaschen von der 1. bzw. 2./3. bzw. 4. Nadel aufgenommen wurden. Die M auf 3 Nadeln verteilen und laut Abbildung 6 bis ca. 0,5 – 1 cm vor Fingerende bzw. bis zur Höhe laut Tabelle stricken. Danach die Spitze wie beim Daumen arbeiten.

Mittelfinger: Für den Steg zwischen Mittel- und Zeigefinger die Steg-M anschlagen, die angegebenen M dazu nehmen, aus dem Steg zwischen Mittel- und Ringfinger die M auffassen und die restlichen angegebenen M dazu nehmen. Alle M auf 3 Nadeln verteilen und den Mittelfinger stricken.

Zeigefinger: Zu den restlichen M die Steg-M auffassen, alle M auf 3 Nadeln verteilen und den Zeigefinger stricken.

Daumen:



Wie beim Fausthandschuh arbeiten, dabei die Tabelle beachten. Abbildung 7 zeigt den fertigen rechten Fingerhandschuh.

LINKER FINGERHANDSCHUH:

Gegengleich arbeiten.

Dieser Lehrgang entstand unter Mithilfe von Schachenmayr Wolle. Die Proben wurden mit Regia-Sockenwolle gestrickt.



Entwurf und Foto: Schachenmayr

Fäustlinge mit Partnerhandschuh

Größe: ca 6 (8)

Material: Für die Fäustlinge ca. 50 (100) g, für den Partnerhandschuh ca 100 g Kirschrot und für die Stickerei ca 50 g oder ein Rest Naturweiß einer dicken Sockenwolle - Im Original wurde „Regia 6-fädig“ (75% Schurwolle, 25% Polyamid, LL = 125 m/50 g) von SCHACHENMAYR verwendet. 1 Nadelspiel Nr. 3,5.
Rippenmuster: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel
Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M
Maschenprobe, glatt rechts: 22 M und 30 R = 10 x 10 cm
Ausführung rechter Fäustling: 36 (44) M in Kirsche anschlagen (= 9 (11) M pro Nadel) und 10 cm im Rippenmuster stricken. Anschließend glatt rechts weiterarbeiten, dabei für den Daumen in der 3. Rd beidseitig der 3. M der 1. Nadel 1 M zunehmen (= 1 M rechts verschränkt aus dem Querfaden herausstricken) = 3 Keil-M. Nun beidseitig der Keil-M noch 3 x in jeder 3. Rd und 1 (3) x in jeder 2. Rd zunehmen = 11 (15) Keil-M. Noch 2 Rd stricken, dann die Keil-M stilllegen. Über restliche M weiterarbeiten, dabei für den Daumen-Steg 3 M neu anschlagen = 38 (46) M. Diese 3 Steg-M in der folgenden 2. Rd überzogen zusammenstricken (= 1 M rechts abheben, 2 M rechts zusammenstricken, dann die abgehobene M überziehen) = 36 (44) M. Nach 14 (16) cm ab Bund mit der Spitze beginnen, dafür auf der 1. und 3. Nadel die 2. und 3. M überzogen zusammenstricken (= 1 M rechts abheben, 1 M rechts stricken, dann die abgehobene M überziehen) sowie auf der 2. und 4. N die dritt- und zweitletzte M rechts zusammenstricken. Diese Abnahmen noch 3 x in jeder 2. Rd, dann in jeder Rd wiederholen, bis noch 8 M übrig sind. Restliche M mit doppeltem Faden zusammenziehen. Für den Daumen zu den stillgelegten Keil-M noch 5 M aus dem Steg auffassen = 16 (20) M. Die M auf 3 Nadeln verteilen und glatt rechts weiterarbeiten, dabei in der 1. Rd die 2 M vor dem Steg rechts verschränkt zusammenstricken und die 2 M nach dem Steg rechts zusammenstricken = 14 (18) M. Nach ca 4,5 (5,5) cm Daumenhöhe für die Spitze in jeder Rd die letzten 2 M jeder Nadel rechts zusammenstricken, bis noch 6 M übrig sind. Diese M mit doppeltem Faden zusammenziehen.
Linker Fäustling: Gegengleich arbeiten, dabei den Daumenkeil beidseitig der drittletzten M der 4. Nadel beginnen.
Partnerhandschuh: 44 M in Kirsche anschlagen (= 11 M pro Nadel) und 10 cm im Rippenmuster stricken. Anschließend glatt rechts weiterarbeiten, dabei in der 1. Rd pro Nadel 2 M zunehmen = 52 M. In der 3. Rd und 4 x in jeder 2. Rd wie folgt zunehmen: auf der 1. und 3. Nadel vor der letzten M je 1 M und auf der 2. und 4. Nadel nach der 1. M je 1 M zunehmen = 72 M. Nach der 12. Rd für den 2. Eingriff in offener Arbeit weiterarbeiten, dafür zwischen der 1. und 2. Nadel die Arbeit teilen und 10 cm in R stricken. Danach die Arbeit wieder zur Rd schließen und nach 15 cm ab Bund mit der Spitze beginnen. Dafür jede 9. M mit einem Faden markieren und jede markierte M mit der M davor rechts zusammenstricken. Diese Abnahmen noch 7 x in jeder 2. Rd wiederholen und restlichen 8 M mit doppeltem Faden zusammenziehen. Für das 2. Bündchen aus dem Schlitzrand 44 M auffassen und 10 cm im Rippenmuster stricken, dann die M abketten.

Fertigstellung: Die Ränder der Bündchen in Weiß mit Langettenstichen besticken, 1 cm breit und 2 R hoch. Alle Bündchen zur Hälfte nach außen schlagen. Auf den Partnerhandschuh in Weiß mit Kettenstichen ein Herz aufsticken, siehe Abbildung.



Handschuhe mit langen Stulpen

Größe: S (M) L

Material: ca 100 g Rost Fb 061 „Jawoll“ (75% Schurwolle, 25% Polyamid, LL = 210 m/ 50 g von LANG YARNS, 1 Nadelspiel Nr 3
Rippenmuster: 3 M rechts verschränkt, 1 M links im Wechsel

Glatt rechts: in Rd nur rechte M
Maschenprobe, glatt rechts: 28 M und 38 R = 10 x 10 cm
Ausführung rechter Handschuh: 60 (64) 68 M anschlagen (= 15 (16) 17 M pro Nadel) und 12 cm im Rippenmuster stricken, dann in der folgenden Rd stets 3 M rechts stricken und 1 M fallen lassen = 45 (48) 51 M. Nun glatt rechts weiterstricken, dabei in der 1. Rd für die 1. Größe 1 M abnehmen und für die 3. Größe 1 M zunehmen = 44 (48) 52 M. Die M der 1. und 2. Nadel bilden die Handfläche, die M der 3. und 4. Nadel den Handrücken. Nun den Handschuh mit Spickel und den einzelnen Fingern wie bei Modell 39 beschrieben weiterarbeiten.
Linker Handschuh: Gegengleich zum rechten Handschuh arbeiten.
Fertigstellung: Die fallengelassenen M bis zum Anschlag auflösen. Die Handschuhstulpen durch kaltes Wasser ziehen, ausdrücken, flach hinlegen und trocknen lassen.



Handschuhe mit Rüschen

Größe: S (M) L

Material: ca 50 (50) 100 g Rost Fb 061 „Jawoll“ (75% Schurwolle, 25% Polyamid, LL = 210 m/50 g von LANG YARNS, 1 Nadelspiel und 1 Häkelnadel Nr 3
Sonstige Zutaten: ein Rest farblich passendes Glanzgarn, LL = 125 m/50 g.

Rippenmuster in R: Hin-R: Rdm, *1 M rechts, 2 M links, 1 M rechts, ab * wiederholen, Rdm; Rück-R: die M stricken, wie sie erscheinen.
Rippenmuster in Rd: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel
Glatt rechts: in Rd nur rechte M
Maschenprobe, glatt rechts: 28 M und 38 R = 10 x 10 cm
Ausführung rechter Handschuh: Mit Qualität Jawoll 42 (46) 50 M anschlagen und in offener Arbeit 10 cm im Rippenmuster stricken. In der folgenden R die M zur Rd schließen und wie folgt einteilen: die ersten 10 (11) 12 M auf die 4. N, die folgenden je 11 (12) 13 M auf die 1. und 2. N, restliche 10 (11) 12 M auf die 3. N und 2 M dazu anschlagen = 44 (48) 52 M. Noch 2 Rd im Rippenmuster stricken, dann glatt rechts weiterarbeiten. Die M der 1. und 2. Nadel bilden die Handfläche, die M der 3. und 4. Nadel den Handrücken. Nun den Handschuh mit Spickel und den einzelnen Fingern wie bei Modell 39 beschrieben weiterarbeiten.
Linker Handschuh: Gegengleich zum rechten Handschuh arbeiten, dabei die M wie folgt zur Rd schließen: die ersten 10 (11) 12 M auf die 2. Nadel, die folgenden je 11 (12) 13 M auf die 3. und 4. N, restl 10 (11) 12 M auf die 1. N und 2 M dazu anschlagen = 44 (48) 52 M.
Fertigstellung: Die offenen Kanten am Bund mit Glanzgarn behäkeln: 1. R: fM, dabei in jede R einstechen und jede 4. oder 5. Einstichstelle übergehen; 2. R: 3 Wende-Lftm, *1 Stb in die 2. fM, 1 Lftm, ab * wiederholen, enden mit 1 Stb in die letzte fM, dabei an der Rundung 2 x je 2 M übergehen; 3. R: 7 Wende-Lftm, 1 Stb in die 1. Lftm der Vor-R, *in die folg Lftm 5 Lftm, 1 Stb, 5 Lftm und 1 Stb, ab * wiederholen, dabei an der Rundung in die mittleren 2 Lftm 2 zusammen abgemaschte Stb arbeiten. Mit doppeltem Glanzgarn pro Handschuh eine ca. 55 – 60 cm lange feste Kordel drehen und kreuzweise durch die Lftm der 2. R ziehen, dann die Enden verknoten, siehe Abbildung.



Handschuhe mit Fingerkappe

Größe: S (M) L

Material: ca 50 (100) 100 g Rost Fb 061 „Jawoll“ (75 % Schurwolle, 25% Polyamid, LL = 210 m/50 g von LANG YARNS, 1 Nadelspiel und 1 Häkelnadel Nr 3
Sonstige Zutaten: je ein Rest farblich passendes Glanzgarn (LL = 155 m/50 g) und Flauschgarn (LL = 120 m/50 g); je nach Belieben einige Perlen und Pailletten.
Rippenmuster: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel
Glatt rechts: in Rd nur rechte M
Maschenprobe, glatt rechts: 28 M und 38 R = 10 x 10 cm
Ausführung re Handschuh: Mit Qualität Jawoll 44 (48) 52 M anschlagen (= 11 (12) 13 M pro Nadel) und 8 cm im Rippenmuster stricken, dann glatt rechts weiterstricken. Die M der 1. und 2. Nadel bilden die Handfläche, die M der

3. und 4. Nadel den Handrücken. Nun den Handschuh mit Spickel und den einzelnen Fingern wie bei Modell 39 beschrieben weiterarbeiten, jedoch ohne Fingerspitzen. Dazu bei Zeige-, Mittel- und Ringfinger bereits nach 8 Rd, beim kleinen Finger bereits nach 6 Rd die M links abketten. Den Daumen wie bei Modell 39 beenden. Für die Kappe 26 (28) 30 M anschlagen und 6 R im Rippenmuster stricken, dann 24 (26) 28 M dazu anschlagen = 50 (54) 58 M (= 1. und 3. Nadel je 13 (14) 15 M, 2. und 4. N je 12 (13) 14 M) und in Rd glatt rechts weiterstricken. Nach 5 cm ab Rippenmuster mit den Abnahmen beginnen, dafür die 2. und 3. M der 1. und 3. Nadel rechts zusammenstricken sowie die dritt- und zweitletzte M der 2. und 4. Nadel überzogen zusammenstricken (= 1 M rechts abheben, 1 M rechts stricken, dann die abgehobene M überziehen). Diese Abnahmen in jeder 2. Rd noch 6 (7) 8 x wiederholen. Restliche 22 M gegeneinander legen und im M-Stich verbinden.

Linker Handschuh: Gegengleich zum rechten Handschuh arbeiten.

Fertigstellung: Die Kappen annähen. Dazu zunächst ca. 4 Rd vor Beginn des kleinen Fingers einen Faden waagerecht durch die M des Handrückens ziehen. Den Rand der Kappe ohne Rippenmuster annähen, dabei an der 1. M neben dem Spickel beginnen und an der 1. M nach dem Handrücken enden. Die Kappe über die Finger stülpen, dann die Schmalseiten des Rippenmusters beidseitig am Handschuh annähen. Einige Rosetten mit Glanz- und Flauschgarn häkeln. Dazu jeweils 2 Lftm anschlagen und in die 1. Lftm 10 hStb häkeln, dann mit 1 Kett-M in die 2. Anfangs-Lftm schließen. Die Rosetten nach Belieben mit Perlen und Pailletten auf den Handrücken und die Kappe nähen, siehe Abbildung.

Handschuhe mit Pelzstulpen

Größe: S (M) L

Material: ca 50 g Rost Fb 061 „Jawoll“ (75% Schurwolle, 25% Polyamid, LL = 210 m/50 g von LANG YARNS, ca 50 g Orange (100% Polyamid, LL = 120 m/ 50 g) eines Teddygarns, je 1 Nadelspiel Nr 3 und 7

Rippenmuster: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel
Glatt rechts: in Rd nur rechte M
Maschenprobe, glatt rechts mit Jawoll: 28 M und 38 R = 10 x 10 cm
Ausführung rechter Handschuh: Mit Nadeln Nr 3 und Qual Jawoll 44 (48) 52 M anschl (= 11 (12) 13 M pro Nadel) und 2 Rd im Rippenmuster stricken, dann glatt rechts weiterarbeiten. Die M der 1. und 2. Nadel bilden die Handfläche, die M der 3. und 4. Nadel den Handrücken. Nun den Handschuh mit Spickel und den einzelnen Fingern wie bei Modell 39 beschrieben weiterarbeiten. Für die Pelzstulpe mit Nadel Nr 7 und Qualität Angel doppelfädig 32 (34) 36 M anschlagen, auf 4 N verteilen und zunächst 1 Rd linke M stricken, dann glatt rechts weiterarbeiten. Nach 7 cm ab Anschlag die M locker abketten.



Linker Handschuh: Gegengleich zum rechten Handschuh arbeiten.
Fertigstellung: Die Stulpen mit der Abkettkante von außen an die Handschuhe nähen.

Fingerlinge



Größe: S (M) L

Material: ca 50 g Rost Fb 061 „Jawoll“ (75% Schurwolle, 24% Polyamid, LL = 210 m/ 50 g von LANG YARNS. 1 Nadelpiel Nr 3.

Rippenmuster: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel
Glatt rechts: in Rd nur rechte M
Maschenprobe, glatt rechts: 28 M und 38 R = 10 x 10 cm
Ausführung rechter Handschuh: 44 (48) 52 M anschlagen (= 11 (12) 13 M pro N) und 8 cm im Rippenmuster stricken, dann glatt rechts weiterstricken. Die M der 1. und 2. Nadel bilden die Handfläche, die M der 3. und 4. Nadel den Handrücken. Nun den Handschuh mit Spickel und den einzelnen Fingern wie bei Modell 39 beschrieben weiterarbeiten, jedoch ohne Fingerspitzen. Dazu bei Zeige-, Mittel- und Ringfinger bereits nach 8 Rd, beim kleinen Finger und Daumen bereits nach 6 Rd die M links abketten.
Linker Handschuh: Gegengleich zum rechten Handschuh arbeiten.

Fingerhandschuhe mit Ring

Größe: S (M) L

Material: ca 50 (50) 100 g Rost Fb 061 Jawoll (75% Schurwolle, 25% Polyamid, LL = 210 m/50 g von LANG YARNS, je 1 Nadelspiel und 1 Häkeladel Nr 3
Sonstige Zutaten:
ein Rest farblich passendes Glanzgarn, LL = 125 m/50 g

Rippenmuster: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel
Glatt rechts: in Rd nur rechte M
Maschenprobe, glatt rechts: 28 M und 38 R = 10 x 10 cm
Ausführung rechter Handschuh: Mit Qualität Jawoll 44 (48) 52 M anschlagen (= 11 (12) 13 M pro Nadel) und für den Bund 8 cm im Rippenmuster stricken, dann glatt rechts weiterstricken. Die M der 1. und 2. Nadel bilden die Handfläche, die M der 3. und 4. Nadel den Handrücken. In der 3. Rd ab Bund nach der 1. M der 1. Nadel 1 M zunehmen (= 1 M rechts verschränkt aus dem Querfaden herausstricken) = 1 Spickel-M. *2 Rd stricken, dann beidseitig der Spickel-M wieder je 1 M zunehmen, ab * noch 6 (7) 7 x wdh = 15 (17) 17 Spickel-M. Noch 2 Rd stricken, dann die 15 (17) 17 Spickel-M stilllegen und dafür 3 Steg-M neu anschlagen = 47 (51) 55 M. Nun 22 Rd gerade weiterarbeiten, dann die ersten 17 (19) 21 M der Handfläche stricken, die folgenden 11 (11) 12 M für den kleinen Finger stilllegen, 2 M für den Steg neu anschlagen und die restlichen 19 (21) 22 M des Handrückens stricken. Über diese 38 (42) 45 M noch 3 Rd stricken, dann für den Zeigefinger die ersten 6 (7) 8 M der Handfläche abstricken, 2 M neu anschlagen und die letzten 7 (8) 8 M des Handrückens abstricken = 15 (17) 18 M. Die M auf 3 Nadeln verteilen und ca. 24 Rd glatt rechts weiterstricken. Hinweis: Die Fingerlänge immer durch Anprobieren bestimmen! Dann die Spitze wie folgt arbeiten: in der folgenden Rd jede 2. und 3. M zusammenstricken, 1 Rd ohne Abnahmen und in der nächsten Rd stets 2 M rechts zusammenstricken, dann restliche M mit dem Faden zusammenziehen. Für den Mittelfinger aus dem Steg zum Zeigefinger 2 M auffassen, die folg 6 (6) 7 M der Handfläche abstricken, 2 M neu anschlagen und die letzten 6 (7) 7 M des Handrückens abstricken = 16 (17) 18 M. Wie beim Zeigefinger ca. 27 Rd stricken, dann die Spitze arbeiten. Für den Ringfinger aus dem Steg zum Mittelfinger 2 M auffassen und restlichen 13 (14) 15 M abstr = 15 (16) 17 M. Wie beim Zeigefinger ca. 25 Rd stricken, dann die Spitze arbeiten. Zum Schluss die stillgelegten M für den kleinen Finger abstricken und 2 M aus dem Steg auffassen = 13 (13) 14 M. Nach ca. 21 Rd glatt rechts die Spitze wie beim Zeigefinger arbeiten. Nun für den Daumen zu den 15 (17) 17 Spickel-M noch 3 M aus dem Steg auffassen = 18 (20) 20 M und ca. 21 Rd glatt rechts stricken, dann die Spitze wie beim Zeigefinger arbeiten.
Linker Handschuh: Gegengleich zum rechten Handschuh arbeiten, die M der 1. und 2. Nadel bilden den Handrücken, die M der 3. und 4. Nadel die Handfläche. Mit den Spickel-Zunahmen vor der letzten M der 4. Nadel beginnen. Für den kleinen Finger 19 (21) 22 M des Handrückens stricken, die folgenden 11 (11) 12 M stilllegen, 2 M neu anschlagen und die restlichen 17 (19) 21 M der Handfläche stricken.

Fertigstellung: Für den Ring mit Qualität Jawoll 5 M anschlagen und wie folgt stricken: Rück-R: 3 M li, 2 M re; Hin-R: 5 M re. Nach 15 cm ab Anschlag (an der glatt rechts gestrickten Kante gemessen) die M abketten und den Endfaden ca 30 cm lang hängen lassen. Die glatt rechts gestrickte Längskante mit Glanzgarn und 1 R fM behäkeln, dabei in jede 2. R einstechen. Den Streifen spiralförmig zu einer Blüte eindrehen und mit dem Endfaden an der kraus rechts gestrickten Kante zusammenziehen. Für den Ring mit Glanzgarn 4 Lftm + 1 Wende-Lftm anschlagen und einen Streifen über 4 fM häkeln, bis er lang genug ist, dass er über den Handschuhfinger gezogen werden kann. Dann den Ring schließen und die Blüte mit der Unterseite auf den Ring nähen.



Willkommen bei Anna

3 Ausgaben für nur 11,85 €

Wir sind kreativ!

- Stricken
- Häkeln
- Nähen
- Sticken



©iStockphoto.com/oxygen_8

Testen Sie JETZT und sparen satte 33%!

Ihre Vorteile:

- ✓ Über 33% Rabatt
- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Portofrei bequem nach Hause

Jetzt bestellen: craftery.link/anna-abo

SO BESTELLEN SIE:

Coupon ausfüllen und an diese Adresse senden:
BPV Kundenservice
Anna
Postfach 1331
53335 Meckenheim

BPVMedien@aboteam.de

02225/7085-321

02225/7085-399

☐ **JA**, senden Sie mir bitte die nächsten 3 Ausgaben **Anna** für nur 11,85 €. **Ich spare 33 %.**

Name/Vorname | Geburtsdatum

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Telefonnummer | E-Mail

☐ **Ich bezahle per Bankeinzug**

IBAN (DE) | Bankleitzahl | Kontonummer

☐ Ich bezahle per Rechnung

☐ **JA**, ich möchte per E-Mail den kostenlosen Newsletter mit aktuellen Kreativ-Tipps erhalten!

Wenn nicht spätestens 4 Wochen vor Ablauf der Bezugszeit gekündigt wird, verlängert sich das Abonnement unbefristet zum aktuellen Abopreis und ist danach jederzeit mit einer Kündigungsfrist von einem Monat kündbar.

Datum | ✘ Unterschrift

Ihr Vertragspartner: BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG, Römerstraße 90, 79618 Rheinfelden
Informationen zu AGB und Datenschutz unter: https://www.craftery.de/agb/
https://www.craftery.de/Datenschutzerklaerung/

Nie mehr kalte Hände!

Ganz familientauglich ist dieses Angebot: Liebevoll ausgearbeitete Details machen jedes Paar zu einem Unikat.

Entwürfe und Foto: Schachenmayr

Allgemeine Technik

Glatt rechts: in Rd nur rechte M
Kraus rechts: in Rd 1 Rd rechte M und 1 Rd linke M im Wechsel

FÄUSTLINGE

Rechter Handschuh: Wie auf S. 36/37 beschrieben vorgehen, jedoch den Daumen abweichend arbeiten wie folgt: Für den Daumenkeil die 4. und 7. M der Innenhand mit einem Faden markieren und in der folg 3. Rd nach der 1. markierten M und vor der 2. markierten M je 1 M rechts verschränkt aus dem Querfaden herausstricken. Diese Zunahmen in jeder 3. Rd wie angegeben wiederholen, anschließend noch 3 Rd ohne Zunahmen stricken. Dann die Keil-M auf einer Sicherheitsnadel stilllegen. Über den stillgelegten Keil-M für den Daumensteg 2 M neu anschlagen und in Rd weiterstr. Für die Daumenspitze in jeder Rd jeweils die beiden letzten M jeder Nadel rechts zusammenstricken, bis noch 6 M übrig sind. Diese M mit dem Arbeitfaden zusammenziehen und vernähen. Den linken Fäustling gegengleich arbeiten.

FINGERHANDSCHUHE

Rechter Fingerhandschuh: Wie den Fäustling beginnen und nach dem Daumensteg bis zur angegebenen oder gewünschten Länge hochstricken. Kleiner Finger: die letzten M (genaue MZahl dem jeweiligen Modell entnehmen) der Innenhand und die ersten M des Handrückens auf extra Nadel nehmen, M abstricken und als Steg zwischen Handrücken und Innenhand 2 M anschlagen, M auf 3 Nadeln verteilen und in Rd bis zur gewünschten Länge hochstricken. Dann Spitze wie beim Daumen beschrieben arbeiten. Über restliche M der Innenhand und des Handrückens ca. 1 cm in Rd hochstricken, dafür aus dem Steg des kleinen Fingers 2 M auffassen. Dann den Ringfinger arbeiten: über die letzten M der Innenhand, die Steg-M und die ersten M des Handrückens stricken und für den neuen Steg 3 M anschlagen. M auf 3 Nadeln in Rd bis zur gewünschten Höhe stricken, dann die Spitze wie beim Daumen arbeiten. Mittelfinger ebenso stricken, dafür aus den Steg-M des Ringfingers 3 M auffassen und einen neuen Steg aus 3 M anschlagen, den Zeigefinger über restlichen M der Innenhand und des Handrückens stricken sowie aus dem Steg des Mittelfingers 3 M auffassen. Daumen wie beim Fäustling arbeiten. Den linken Handschuh gegengleich arbeiten.



Fäustlinge in Türkis

Größe: 7 bis 7,5

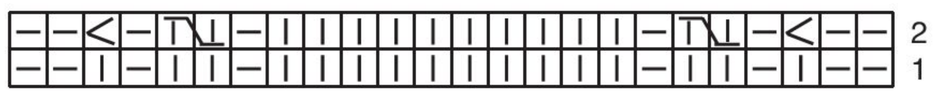
Material: ca 100 g Wollweiß, je 50 g Petrol und Marine einer reinen Schurwolle - Im Original wurde „Extra Merino“ (100% Schurwolle, LL = 130 m/50 g) von SCHACHENMAYR verwendet, Nadelspiel Nr. 3.

Rippenmuster 1: 1 M links, 1 M rechts verschränkt im Wechsel
Rippenmuster 2: 2 M links, 1 M rechts verschränkt im Wechsel
Zöpfchen: 1. Rd: 2 M rechts; 2. Rd: die 2. hinter der 1. M rechts, die 1. M rechts. Die 1.+2. Rd stets wiederholen.

Musterfolge: Nach der Strickschrift 1 arbeiten. Die 1.+2. Rd stets wiederholen.

Blüten: Mit doppeltem Faden in Natur aus 5 Margeritenstichen eine Blüte aufsticken. Darunter je 3 kleine Blätter aus ca. 4 Spannstichen in Türkis anordnen, siehe Foto.
Maschenprobe, glatt rechts: 22 M und 30 R = 10 x 10 cm
Ausführung: je 49 M in Türkis anschlagen und für den Bund 5 cm wie folgt stricken: 5 M Rippenmuster 1, 2 M Zöpfchen, ab * 6x wiederholen. Dann gemäß der allgemeinen Anleitung für Fäustlinge (mit Daumentechnik wie oben beschrieben) wie folgt weiterstricken: Innenhand - 25 M Rippenmuster 2, Handrücken - 24 M Musterfolge. Ab der 3. Rd den Daumenkeil beginnen. Zunahmen 7x wiederholen und in das Rippenmuster 2 einfügen = 18 Keil-M. Ab 15 cm Höhe ab Bund die Spitze arbeiten. Für den Daumen aus dem Steg 3 M auffassen = 21 M und 4 cm im Rippenmuster 2 stricken, dann die Spitze arbeiten. Auf die glatt rechte Fläche des Handrückens je 4 Blüten sticken, siehe Foto.

Strickschrift 1



Zeichenerklärung zu Strickschrift 1:
| = 1 M rechts
– = 1 M links
< = 1 M rechts verschränkt
T\ = die 2. hinter der 1. M rechts, die 1. M rechts

Fingerhandschuhe mit Zopf

Größe: 7,5 bis 8

Material: ca 100 g Jeansblau einer Sockenwolle - Im Original wurde „Regia 4- fädig“ (75% Schurwolle, 25% Polyamid, LL = 210 m/50 g) von SCHACHENMAYR verwendet, Nadelspiel Nr 2.

Zopfmuster: 1., 2.+4. Rd: *1 M rechts verschränkt, 1 M links, 4 M rechts, 1 M links, 1 M rechts verschränkt, 1 M links, ab* wiederholen; 3. Rd: *1 M rechts verschränkt, 1 M links, 2 M auf 1 Hilfsnadel vor die Arbeit legen, 2 M rechts, die M der Hilfsnadel rechts; 1 M links, 1 M rechts verschränkt, 1 M links, ab * wiederholen. Die 1.-4. Rd stets wiederholen.

Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm
Ausführung, rechter Handschuh: 72 M anschlagen (35 M Innenhand, 37 M Handrücken) und für den Bund 6 cm im Zopfmuster stricken. Dann gemäß der allgemeinen Anleitung für Fingerhandschuhe (siehe oben) wie folgt weiterstricken: über die M der Innenhand glatt rechts stricken, dabei in der 1. Rd verteilt 5 M abnehmen = 30 M, über den M des Handrückens das Zopfmuster fortführen dabei die 37. M li str. Ab der 3. Rd den Daumenkeil beginnen, Zunahmen 8x wiederholen = 20 Keil-M. Ab 11 cm Höhe ab Bund den kleinen Finger über die letzten 6 M der Innenhand und die ersten 9 M des Handrückens plus Steg-M arbeiten = 17 M, dabei nur noch den Zopf und beidseitig davon je 1 M links stricken, restliche M glatt rechts. Ab 6 cm Höhe die Spitze arbeiten. Den Ringfinger über die letzten 8 M der Innenhand und die ersten 9 M des Handrückens plus Steg-M arbeiten = 22 M. Ab 7 cm Höhe die Spitze arbeiten. Den Mittelfinger über die letzten 8 M der Innenhand und ersten 9 M des Handrückens plus Steg-M arbeiten = 23 M. Ab 7,5 cm Höhe die Spitze arbeiten. Den Zeigefinger über die restlichen M plus Steg-M arbeiten = 22 M. Ab 7 cm Höhe die Spitze beginnen . Für den Daumen über 22 M 5 cm glatt rechts stricken, dann die Spitze beginnen. Den linken Handschuh gegengleich arbeiten.





Fäustlinge mit Bordüre

Größe: 7,5 bis 8

Material: ca 100 g Wollweiß, je 50 g Petrol und Marine einer Sockenwolle - Im Original wurde „Extra Merino“ (100% Schurwolle, LL = 130 m/ 50 g) von SCHACHENMAYR verwendet, Nadelspiel Nr 3..

Rippenmuster: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel

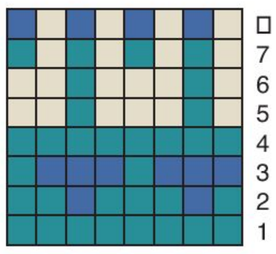
Bordüre: Glatt rechts laut Zählmuster A stricken, dabei den unbenutzten Faden stets locker auf der Arbeitsrückseite mitführen.

Motiv: Laut Zählmuster B im M-Stich aufsticken.

Maschenprobe: 22 M und 30 R = 10 x 10 cm

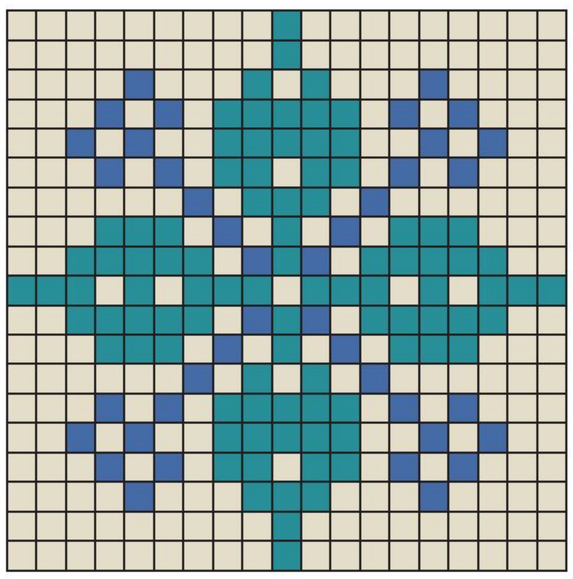
Ausführung: je 48 M in Natur anschlagen und für den Bund im Rippenmuster wie folgt stricken: 2 Rd Natur, 1 Rd Petrol, 2 Rd Natur, 3 Rd Petrol, 2 Rd Natur und 12 Rd Petrol. Dann gemäß der allgemeinen Anleitung für Fäustlinge (mit Daumentechnik wie oben beschrieben) wie folgt weiterstricken: zunächst 8 Rd Bordüre, dann in Natur glatt rechts weiterarbeiten, dabei mit dem Daumenkeil beginnen. Die Zunahmen 5x wiederholen = 14 Keil-M. Ab 15 cm Höhe ab Bordüre die Spitze arbeiten. Für den Daumen über 16 M in Natur 4,5 cm stricken, dann die Spitze beginnen. Auf die Mitte des Handrückens je 1 Motiv sticken.

Zählmuster A



Zeichenerklärung zu Zählmuster A + B:
1 Kästchen = 1 M und 1 R
= Natur
= Petrol
= Blau

Zählmuster B



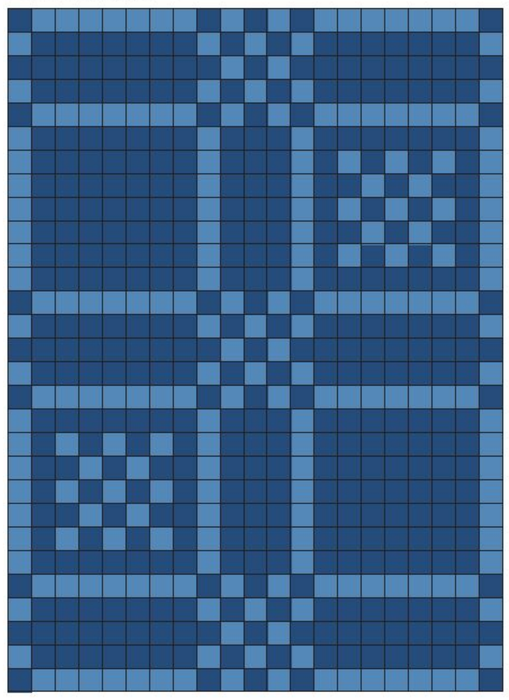
Fingerhandschuhe mit grafischem Muster

Größe: 7,5 bis 8

Material: ca 150 g Rauchblau und ein Rest Hellblau (100% Schurwolle, LL = 160 m/50 g) Nadelspiel Nr 2,5

Rippenmuster: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel
Motiv: Laut Zählmuster 1 im M-Stich aufsticken.
Maschenprobe: 28 M und 38 R = 10 x 10 cm
Ausführung, rechter Handschuh: 52 M in Rauchblau anschlagen und für den Bund 6 cm Rippenmuster stricken, dann glatt rechts gemäß der allgemeinen Anleitung für Fingerhandschuhe (siehe S. 42) weiterstricken. Ab der 3. Rd den Daumenkeil beginnen, Zunahmen 7x wiederholen = 18 M Daumenkeil. Ab 11 cm Höhe ab Bund den kleinen Finger über die letzten 6 M der Innenhand und die ersten 6 M des Handrückens plus 2 Steg-M arbeiten. Ab 6 cm Höhe die Spitze arbeiten. Den Ringfinger über die letzten 6 M der Innenhand und die ersten 6 M des Handrückens plus Steg-M arbeiten = 17 M. Ab 7 cm Höhe die Spitze arbeiten. Den Mittelfinger über die letzten 6 M der Innenhand und ersten 6 M des Handrückens plus Steg-M arbeiten = 18 M. Ab 7,5 cm Höhe die Spitze arbeiten. Den Zeigefinger über restlichen je 8 M plus Steg-M arbeiten = 19 M. Ab 7 cm Höhe die Spitze beginnen. Für den Daumen über 20 M 5 cm stricken, dann die Spitze beginnen. Den linken Handschuh gegengleich arbeiten. Auf die Handrückenmitte je 1 Motiv ab der 6. glatt rechten Rd sticken.

Zählmuster 1



Zeichenerklärung:
1 Kästchen = 1 M und 1 Rd
= Rauchblau
= Hellblau





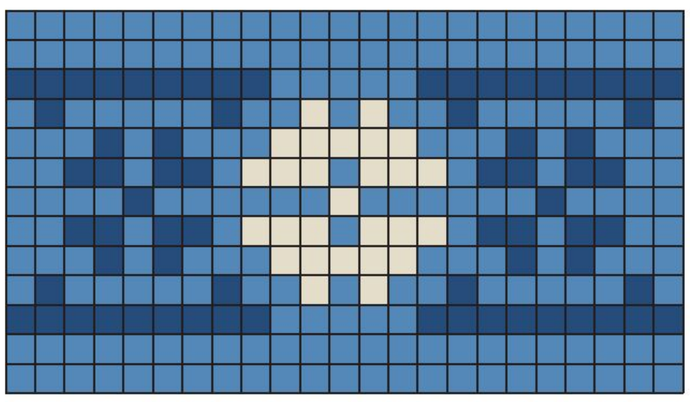
Melierte Fingerhandschuhe

Größe: 5,5 bis 6

Material: ca 100 g Natur-Blau meliert, je ein Rest Blau, Hellblau und Weiß (75% Schurwolle, 25% Polyamid, LL = 210 m/50 g), Nadelspiel Nr 2.

Bordüre: Laut Zählmuster 2 im Kreuzstich über je 1 M und Rd aufsticken, den Mustersatz stets wiederholen.
Maschenprobe: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm
Ausführung, rechter Handschuh: 46 M in Natur-Blaumeliert anschlagen und 6 Rd kraus rechts stricken. Dann gemäß der allgemeinen Anleitung für Fingerhandschuhe (siehe S. 42) wie folgt weiterstricken: 13 Rd glatt rechts in Hellblau, je 2 Rd kraus rechts in Blau, glatt rechts in Weiß, kraus rechts in Natur-Blaumeliert, kraus rechts in Weiß, kraus rechts in Natur-Blaumeliert, dann glatt rechts in Natur-Blaumeliert enden. Dabei ab der 3. Rd den Daumenkeil beginnen, Zunahmen 5x wiederholen = 14 Keil-M. Ab 10 cm Höhe ab der letzten kraus rechten Rd den kleinen Finger in Weiß über die letzten 5 M der Innenhand und die ersten 5 M des Handrückens plus Steg-M arbeiten = 12 M. Ab 4,5 cm Höhe die Spitze arbeiten. Den Ringfinger in Natur-Blaumeliert über die letzten 6 M der Innenhand und die ersten 6 M des Handrückens plus Steg-M arbeiten = 17 M. Ab 5 cm Höhe die Spitze arbeiten. Den Mittelfinger in Hellblau über die letzten 6 M der Innenhand und ersten 6 M des Handrückens plus Steg-M arbeiten = 18 M. Ab 6 cm Höhe die Spitze arbeiten. Den Zeigefinger in Blau über restlichen je 6 M plus Steg-M arbeiten = 15 M. Ab 5 cm Höhe die Spitze beginnen. Für den Daumen in Natur-Blaumeliert über 16 M 4,5 cm stricken, dann die Spitze beginnen. Die Bordüre auf die hellblaue Fläche sticken. Den linken Handschuh gegengleich arbeiten.

Zählmuster 2



Zeichenerklärung zu Zählmuster 2:
1 Kästchen = 1 M und 1 Rd
= Hellblau
= Blau
= Weiß

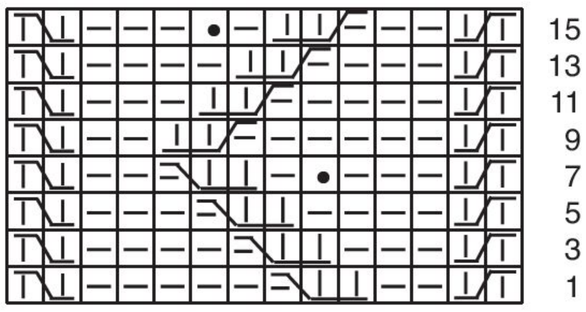
Hellblaue Kinderfäustlinge

Größe: 2

Material: ca 50 g Hellblau einer Sockenwolle - Im Original wurde „Extra Merino“ (100% Schurwolle, LL = 130 m/50 g) von SCHACHENMAYR verwendet, Nadelspiel Nr 3.

Rippenmuster: 1 M rechts, 1 M links im Wechsel
Kleines Perlmuster: 1 M rechts, 1 M links im Wechsel, in jeder Rd versetzen
Zacken/Noppenmuster: Nach der Strickschrift 2 arbeiten. In den geraden Rd die M stricken wie sie erscheinen. Die 1.-16. Rd stets wiederholen.
Maschenprobe, kleines Perlmuster: 24 M und 44 R = 10 x 10 cm
Ausführung: je 32 M anschlagen und für den Bund 6 cm Rippenmuster stricken, dann gemäß der allgemeinen Anleitung für Fäustlinge (mit Daumentechnik wie auf S. 52 beschrieben) wie folgt weiterstricken: Innenhand - 14 M kleines Perlmuster, Handrücken - 2 M kleines Perlmuster, 14 M Zacken/Noppenmuster, 2 M kleines Perlmuster. Ab der 3. Rd den Daumenkeil beginnen, Zunahmen 4x wiederholen = 12 Keil-M. Ab 9 cm Höhe ab Bund die Spitze arbeiten. Für den Daumen über 14 M 2 cm im kleinen Perlmuster stricken, dann die Spitze beginnen.

Strickschrift 2



Zeichenerklärung zu Strickschrift 2:
= 1 M re
= 1 M li
= die 2. vor der 1. M rechts, die 1. M rechts
= die 2. hinter der 1. M rechts, die 1. M rechts
= 2 M auf 1 Hilfsnadel vor die Arbeit legen, 1 M links, die M der Hilfsnadel rechts
= 1 M auf 1 Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, 2 M rechts, die M der Hilfsnadel links
= 1 Noppe: aus 1 M 5 M herausstricken (= 1 M rechts, 1 U im Wechsel), wenden, 5 M links, wenden, 5 M rechts, wenden, 5 M links, wenden, 5 M rechts zusammenstricken



Auf die Spitze getrieben!

GRUNDKURS FINGERHANDSCHUHE





Stufe 1:
Der Anschlag. Für Mittel, Zeige-, Ring- und kleinen Finger je 6 M anschlagen, die M auf 3 Nadeln verteilt zur Rd schließen ((Abb 1)) und 1 Rd rechte M stricken. In der folgenden Rd aus jeder M links der M 1 M zunehmen ((Abb 3)) = 12 M. Eine weitere Rd rechte M stricken und in der folgenden Rd aus jeder 2. M links der M 1 M zunehmen = 18 M. Die Anzahl bis der Umfang des jeweiligen Fingers erreicht ist sowie der Fingerlänge geht aus der nachfolgenden Tabelle oder der Anleitung hervor. Sind die jeweiligen Längen der einzelnen Finger erreicht, diese stets zur Hälfte auf 2 sich gegenüberliegende Nadeln legen.

Stufe 2:
Die Handfläche: Danach wie folgt über alle M im Zusammenhang weiterarbeiten: Für die 1. Nadel die Hälfte der kleinen Finger-M abstricken, dabei die letzten 2 M rechts zusammenstricken (Grundkurs S. 32), dann die Hälfte der M des Ringfingers abstricken, dabei die ersten 2 M überzogen zusammenstricken (Abb 4) und die letzten 2 M rechts zusammenstricken, nun für die 2. Nadel die M des Mittelfingers genauso abstricken und anschließend die Hälfte der M des Zeigefingers abstricken, dabei die ersten 2 M überzogen zusammenstricken. Danach für die 3. Nadel die restlichen M des Zeigefingers abstricken und die letzten 2 M rechts zusammenstricken. Anschließend die restlichen M des Mittelfingers abstricken, dabei die ersten 2 M überzogen zusammenstricken und die letzten 2 M rechts zusammenstricken. Für die 4. Nadel die restlichen M des Ringfingers genauso abstricken. Zum Schluss die restlichen M des kleinen Fingers abstricken, dabei die ersten 2 M überzogen zusammenstricken. Die M der 1. und 2. Nadel bilden den Handrücken, die der 3. und 4. Nadel die Innenhand. Über diese M so viele Rd oder cm stricken, wie in der Tabelle bzw. in der Anleitung angegeben. Danach für den Daumensteg die 1. M der 3. Nadel auf die 2. Nadel heben (= Mittel-M) und 2 x in jeder folgenden 2. Rd vor dieser Mittel- M 1 M rechts der Masche zunehmen ((Abb 2)) und nach dieser Mittel-M 1 M links der M zunehmen = 4 Steg-M. Nach der folgenden Rd diese M stilllegen.



Stufe 3:
Daumen mit Daumenkeil: Dafür wie für die Finger beginnen und wie in der Tabelle bzw. Anleitung beschrieben M zunehmen. Nach der entsprechenden Daumenlänge für den Daumensteg 2 x in jeder folgenden 2. Rd jeweils aus der 1. M 1 M rechts der M und aus der letzten M jeweils 1 M links der M zunehmen = 4 Steg-M. Anschließend über alle M im Zusammenhang weiterarbeiten, dabei in der 1. Rd die letzten 2 M des Handrückens rechts zusammenstricken, die ersten 2 M des Daumens überzogen zusammenstricken, die letzten 2 M des Daumens rechts zusammenstricken und die ersten 2 M der Innenhand überzogen zusammenstricken. Diese Abnahmen in der folgenden 2. Rd wiederholen, so dass wieder genauso viele M wie vor den Zunahmen für den Daumensteg vorhanden sind. Anschließend für den Daumenkeil in jeder 2. Rd die letzte M des Handrückens mit der 1. M des Daumens rechts zusammenstricken und die letzte M des Daumens mit der 1. M der Innenhand überzogen zusammenstricken. Dieses Abnehmen so lange wiederholen, bis die M des Daumens abgenommen sind. Nun ist wieder die gleiche M-Zahl wie vor Beginn des Daumenstegs vorhanden. Anschließend bis zur angegebenen Handlänge, die aus der Tabelle hervorgeht stricken.

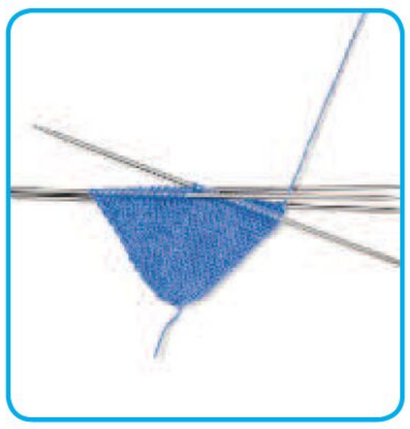


Stufe 4:
Der Schaft: Dieser wird oft im Rippenmuster gestrickt. Sollte das Muster nicht aufgehen, dürfen hier in der 1. Rd ohne Probleme 2-3 M abgenommen werden. Nach der gewünschten Schaftlänge alle M abketten, wie sie erscheinen oder den Schaft wie in der Anleitung beschrieben arbeiten und entsprechend enden. Mit dem Endfaden der Finger die Fingerstege schließen und vernähen.

Für den linken Fingerhandschuh für den Daumensteg die letzte M der 2. Nadel auf die 3. Nadel heben (=Mittel-M) und wie für den rechten Fingerhandschuh beschrieben weiterarbeiten. Dabei in Stufe 3 in der 1. Rd die letzten 2 M der Innenhand rechts zusammenstricken, die ersten 2 M des Daumens überzogen zusammenstricken, die letzten 2 M des Daumens rechts zusammenstricken und die ersten 2 M des Handrückens überzogen zusammenstricken.

GRUNDKURS FÄUSTLINGE





Stufe 1:
Der Anschlag. Für die Handspitze 6 M anschlagen, die M auf 3 Nadeln verteilt zur Rd schließen ((Abb 1)) und 1 Rd rechte M stricken. In der folgenden Rd aus jeder M links der M 1 M zu-

Hier handelt es sich um die 4-Stufentechnik. Es wird jeweils an den Fingerspitzen der Handschuhe begonnen zu stricken und dann bis zum Bündchen hin gearbeitet.

nehmen ((Abb 3)) = 12 M. Eine weitere Rd rechts stricken und in der folgenden Rd aus jeder 2. M links der M 1 M zunehmen = 18 M. Diese M teilen sich wie folgt auf: 1. M = rechte Mittel-M, die folgenden 8 M = Handrücken, folgende M = linke Mittel-M, restliche 8 M = Innenhand. Für die Erweiterung der Handspitze in jeder 2. Rd aus der M nach den beiden Mittel-M jeweils 1 M rechts der M ((Abb 2)), aus der M vor den beiden Mittel-M jeweils 1 M links der M zunehmen = 4 Zunahmen je Rd. Die M der 1. und 2 Nadel bilden den Handrücken, die M der 3. und 4. Nadel die Innenhand. Die Maschenzahl bis der Umfang der Handfläche erreicht ist geht aus der nachfolgenden Tabelle oder der Anleitung hervor.

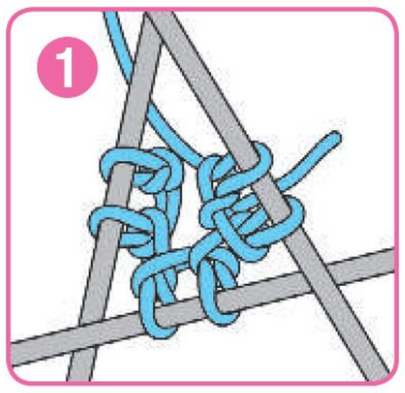


Stufe 2:
Die Handfläche: Nach dem Erreichen der angegebenen M-Zahl alle M auf 4 Nadeln legen und ohne Zu- und Abnahmen bis zum Daumensteg weiterarbeiten. Für diesen die 1. M der 3. Nadel auf die 2. Nadel heben (= linke Mittel-M) und 2 x in jeder folgenden 2. Rd vor dieser Mittel-M 1 M rechts der M zunehmen ((Abb 2)) und nach dieser Mittel-M 1 M links der M zunehmen = 4 Steg-M. Nach der folgenden Rd die M stilllegen

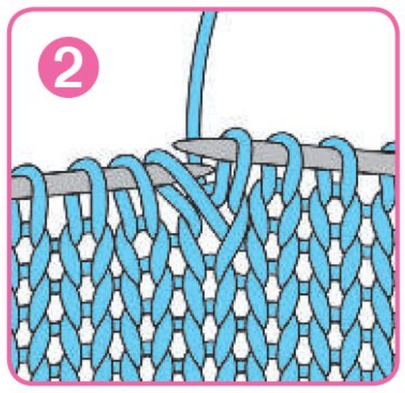


Stufe 3:
Daumen mit Daumenkeil: Weiterarbeiten wie im Grundkurs Fingerhandschuhe ab Stufe 3 beschreiben.

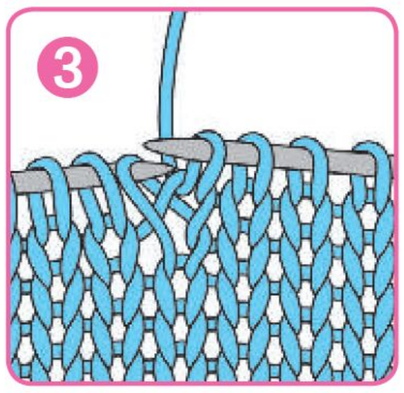
Stricktipps



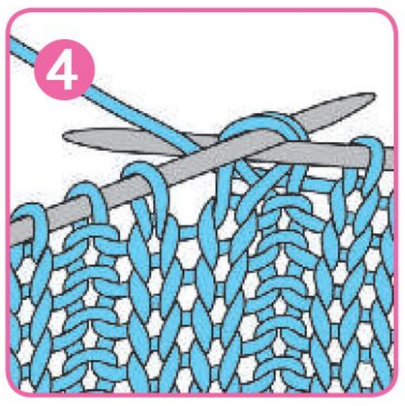
Anschlag in Rd
6 M anschlagen, die M auf 3 Nadeln verteilt zur Rd schließen. Darauf achten, dass keine M verdreht ist. Das Fadenende markiert den Rd-Anfang. Eventuell diesen mit einem andersfarbigen Faden markieren, der beim Stricken mit nach oben wandert und anzeigt, wo eine Rd endet.



Zunehmen rechts einer M
Aus 1 M insgesamt 2 M herausstricken; und zwar rechts einer M: Mit der rechten Nadel in die folgende M der darunterliegenden Rd von vorn nach hinten einstechen und diese M rechts abstricken, dabei die darüber liegende Schlinge nicht von der Nadel gleiten lassen. Danach diese Schlinge rechts abstricken.



Zunehmen links einer M
Aus 1 M insgesamt 2 M herausstricken; und zwar links einer M: 1 M rechts stricken, danach mit der linken Nadel die darunterliegende Schlinge der zuletzt gestrickten M von hinten nach vorn auffassen und rechts abstricken.



2 M überzogen zusammenstricken.
Die 1. M wie zum Rechtsstricken abheben und die folgende M rechts stricken. Dann mit der linken Nadel von links nach rechts in die abgehobene M einstechen und die Schlinge über die rechts gestrickte M ziehen.

Größentabelle für Fingerandschuhe (FHS) und Fäustlinge (FL)
Maschenprobe mit Nadeln Nr. 2–3, glatt rechts gestrickt: 30 M und 40 R = 10 x 10 cm

Größe		3	4	5	6	7	8	9
FHS + FL Handumfang	cm	14	15	16	17	18,5	20	22
FHS Maschenzahl Mittel-, Zeige- und Ringfinger		14	16	16	18	18	20	20
FHS Länge Mittelfinger	cm	5,5	6	6,5	7	7,5	8	8,5
FHS Länge Zeige- und Ringfinger	cm	4,5	5	5,5	6	6,5	7	7,5
FHS Maschenzahl Kleiner Finger		10	12	12	14	14	16	18
FHS Länge Kleiner Finger	cm	3,5	4	4,5	5	5,5	6	6,5
FHS + FL Maschenzahl Handumfang		40	44	48	52	56	60	64
FHS + FL Länge ab Spitze Mittelfinger bis Beginn Daumensteg	cm	7	8	9	10	11,5	13	14,5
FHS + FL Maschenzahl Daumen		14	16	16	18	18	20	22
FHS + FL Länge ab Daumenspitze bis Beginn Daumensteg	cm	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5
FHS + FL Handlänge	cm	13	14,5	16	17	18	19,5	21

Fingeralarm!

Warnschilder, Ziffern, Ringel und Fingerfreiheit für Handy-User – alles ist möglich bei der kreativen Gestaltung der Handhüllen.



Entwürfe: V. Hug, Fotos & Styling: M. Löffler & R. Muranyi



Entwurf: V. Hug, Foto: UZwei Fotodesign, Styling: E. Reith



Entwurf: V. Hug, Foto: UZwei Fotodesign, Styling: E. Reith



Bunt geringelt

Größe: 5/6

Material: Schurwollgarn (Lauflänge ca 200 m/50 g): je ca 50 g in Blau meliert, Orange, Grün, Gelb und Rot, 2 Nadelspiele Nr 2

Glatt rechts in Runden: stets rechte Maschen
Glatt links in Runden: stets linke Maschen
Rippenmuster: 1 Masche glatt rechts, 1 Masche glatt links im Wechsel

Streifenfolge Mittelfinger: je 2 Runden in Rot und Blau meliert, 3 Runden in Gelb, je 2 Runden in Blau meliert und Rot
Streifenfolge Zeigefinger: je 2 Runden in Grün und Blau meliert, 3 Runden in Orange, je 2 Runden in Blau meliert und Grün
Streifenfolge Ringfinger: je 2 Runden in Gelb und Blau meliert, 3 Runden in Grün, je 2 Runden in Blau meliert und Gelb
Streifenfolge kleiner Finger: je 2 Runden in Orange und Blau meliert, 3 Runden in Rot, je 2 Runden in Blau meliert und Orange
Maschenprobe glatt rechts: 28 Maschen und 40 Reihen = 10 x 10 cm
Fingerhandschuhe nach dem Grundkurs auf Seite 44/45 arbeiten.
Rechter Handschuh: Stufe 1: Für Mittel-, Zeige- und Ringfinger in Blau meliert bis auf 16, für den kleinen Finger bis auf 14 Maschen zunehmen. Glatt rechts stricken, dabei nach jeweils 1,5 cm ab Anschlag die Streifenfolge einarbeiten. Die Maschen nach entsprechender Länge stilllegen.
Stufe 2: Über alle Maschen im Zusammenhang weiterarbeiten = 50 Maschen. Nach 2,5 cm ab Zusammenschluss den Daumensteg arbeiten = 54 Maschen.
Stufe 3: Für den Daumen in Blau meliert auf 16 Maschen zunehmen und glatt rechts stricken. Nach 3,5 cm ab Anschlag den Daumensteg arbeiten = 20 Maschen. Nun alle Maschen wie beschrieben abstricken und dabei die Daumensteg-Maschen entsprechend zusammenstricken. Über die restlichen Maschen mustergemäß weiterstricken, dabei für den Daumenkeil 8 x in jeder 2. Runde abnehmen.
Stufe 4: Über die restlichen 50 Maschen im Rippenmuster weiterarbeiten. Nach 5,5 cm Schafthöhe alle Maschen locker abketten, wie sie erscheinen. Für den orangefarbenen Rollrand aus dem Abkettrand 50 Maschen auffassen und 4 cm glatt rechts stricken, dann alle Maschen abketten. Für den grünen Rollrand aus der 1. Runde des orangefarbenen Rollrandes von innen 50 Maschen auffassen und 4 cm glatt rechts stricken, dann alle Maschen abketten. Für den gelben Rollrand aus der 1. Runde des grünen Rollrandes und für den roten Rollrand aus der 1. Runde des gelben Rollrandes jeweils von innen 50 Maschen auffassen und genauso arbeiten.
Linker Handschuh: Gegengleich stricken.

Handy-Handschuhe

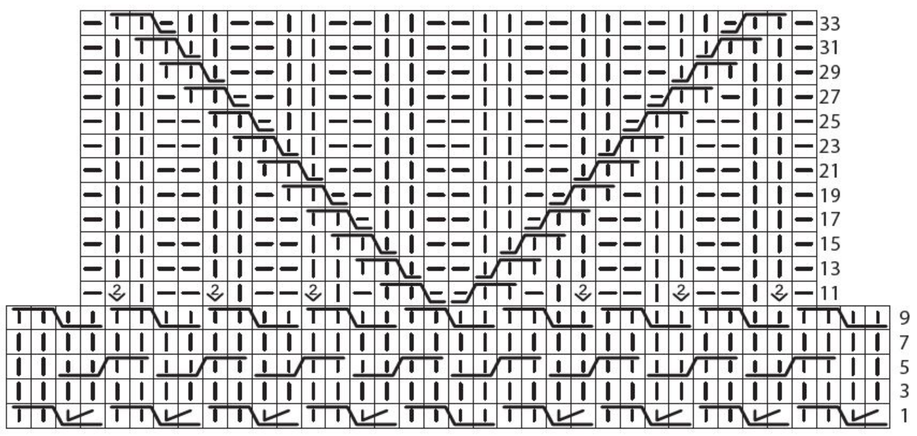
Größe: 7/8

Material: Schurwollgarn (Lauflänge ca 200 m/50 g): ca 100 g Grün, 2 Nadelspiele Nr 2,5, 1 Zopf- oder Hilfsnadel

Glatt rechts in Runden: stets rechte Maschen
Glatt links in Runden: stets linke Maschen
Webmuster: Laut Strickschrift arbeiten. Es sind nur die ungeraden Runden gezeichnet. In den geraden Runden alle Maschen rechts stricken. Die 1.–10. Runde 1 x arbeiten, dann die 3.–10. Runde stets wiederholen.
Rippenmuster Handrücken: Laut Strickschrift arbeiten. In den geraden Runden alle Maschen stricken, wie sie erscheinen. Die 11.–34. Runde 1 x arbeiten.
Rippenmuster Handinnenfläche: * 1 Masche glatt links, 2 Maschen glatt rechts, 1 Masche glatt links, ab * stets wiederholen.
Maschenprobe glatt rechts: 28 Maschen und 40 Reihen = 10 x 10 cm
Rechter Handschuh Stufe 1: Für Mittel-, Zeige- und Ringfinger bis auf 18, für den kleinen Finger bis auf 14 Maschen zunehmen, glatt rechts stricken und die Maschen nach entsprechender Länge stilllegen.

Stufe 2: Über alle Maschen im Zusammenhang weiterarbeiten = 56 Maschen. Nach 1 Runde ab Zusammenschluss über den Maschen der 1. und 2. Nadel für den Handrücken im Webmuster laut Strickschrift weiterarbeiten, dabei in der 1. Runde wie gezeichnet 8 Maschen zunehmen = 64 Maschen. Nach 3,5 cm ab Zusammenschluss den Daumensteg arbeiten = 68 Maschen.
Stufe 3: Für den offenen Daumen mit dem Nadelspiel 12 Maschen anschlagen, zur Runde schließen und in der 2. und 3. Runde verteilt je 3 Maschen zunehmen = 18 Maschen. Nach 4 cm ab Anschlag den Daumensteg arbeiten = 22 Maschen. Nun alle Maschen wie beschrieben abstricken und dabei die Daumensteg-Maschen entsprechend zusammenstricken. Über die restlichen Maschen mustergemäß weiterarbeiten, dabei für den Daumenkeil 9 x in jeder 2. Runde abnehmen.
Stufe 4: Über den restlichen 64 Maschen im Rippenmuster für Handrücken und Handinnenfläche weiterarbeiten, dabei beim Handrücken in der 1. Runde wie gezeichnet 6 Maschen abnehmen = 58 Maschen. Nach 24 Runden (= der 34. Runde der Strickschrift) alle Maschen locker abketten.
Linker Handschuh: Gegengleich stricken.

Strickschrift



Zeichenerklärung

- = 1 Masche rechts
- = 1 Masche links
- = 1 Rechts-Zunahme
- = 2 Maschen rechts zusammenstricken
- = 4 Maschen nach links verkreuzen (= 2 Maschen auf 1 Hilfsnadel vor die Arbeit legen, die folgenden 2 Maschen rechts stricken, dann die Maschen der Hilfsnadel rechts stricken)
- = 4 Maschen nach rechts verkreuzen (= 2 Maschen auf 1 Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, die folgenden 2 Maschen rechts stricken, dann die Maschen der Hilfsnadel rechts stricken)
- = 3 Maschen nach links verkreuzen (= 2 Maschen auf 1 Hilfsnadel vor die Arbeit legen, aus der folgenden Masche 1 Rechts-Zunahme arbeiten, dann die 2 Maschen der Hilfsnadel rechts stricken
- = 3 Maschen nach rechts verkreuzen (= 1 Masche auf 1 Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, die folgenden 2 Maschen rechts stricken, dann die Masche der Hilfsnadel links stricken)
- = 3 Maschen nach links verkreuzen (= 2 Maschen auf 1 Hilfsnadel vor die Arbeit legen, die folgende Masche links stricken, dann die 2 Maschen der Hilfsnadel rechts stricken)
- = 3 Maschen nach rechts verkreuzen (= 1 Masche auf 1 Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, die folgenden 2 Maschen rechts stricken, dann die Masche der Hilfsnadel rechts stricken)
- = 3 Maschen nach links verkreuzen (= 2 Maschen auf 1 Hilfsnadel vor die Arbeit legen, die folgende Masche rechts stricken, dann die 2 Maschen der Hilfsnadel rechts stricken)



Achtung ich komme

Größe: 4/5

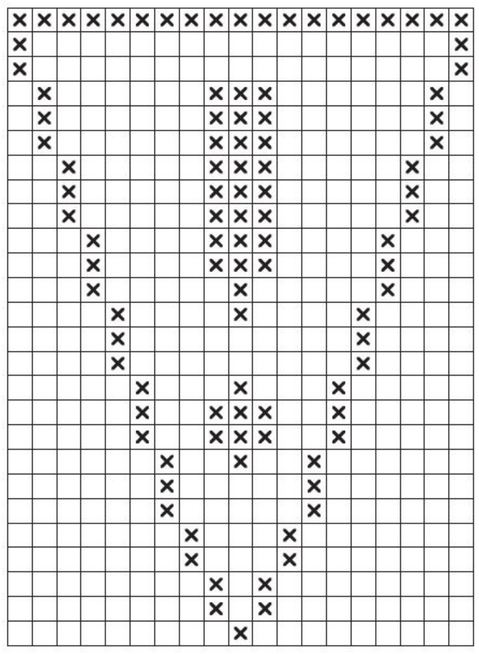
Material: je 50 g Gelb und Rot eines Sockengarns (75% Schurwolle, 25% Polypropylen, LL = 210 m/50 g), 2 Sets Nadelspiel Nr 2, eine Sticknadel.

Glatt rechts: in Rd: stets rechte M stricken
Rippenmuster: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel
Die Zeichen nachträglich nach den Zählmustern A und B mit roten M-Stichen über je 1 M in Höhe und Breite aufsticken.
Streifenfolge: Abwechselnd je 2 Rd in Rot und Gelb
Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 40 R = 10 x 10 cm
Rechter Fäustling: In Gelb 6 M für die Handspitze anschlagen und wie im Grundkurs beschrieben auf 18 M zunehmen. Anschließend für die Erweiterung 7 x in jeder 2. Rd je 4 M zunehmen = 46 M. Nach 8,5 cm ab Anschlag für den Daumensteg beidseitig der linken Mittelmasche 2 x in jeder 2. Rd je 1 M glatt rechts zunehmen und 1 weitere Rd stricken, dann die M stilllegen. Für den Daumen auf 16 M zunehmen. Nach 3 cm ab Anschlag für den Daumensteg aus der ersten und letzten M 2 x in jeder 2. Rd je 1 M zunehmen und 1 weitere Rd stricken, dann die M stilllegen. Nun alle M wie im Grundkurs beschrieben abstricken und dabei die M für den Daumensteg entsprechend zusammenstricken. Über die restlichen 62 M weiterstricken, dabei für den Daumenkeil 8 x in jeder 2. Rd wie beschrieben abnehmen. Über den restl 50 M für den Schaft 1 Rd rechte M stricken, dabei 2 x 2 M zusammenstricken = 46 M. Anschließend für den Schaft im Rippenmuster in der Streifenfolge weiterarbeiten, dabei in der 1. R verteilt 2 x je 2 M zusammenstricken = 44 M. Nach 4,5 cm Schafthöhe alle M abketten wie sie erscheinen.
Fertigstellung: Fäden vernähen, dabei am Daumensteg die Naht schließen. Das „Stop"- Zeichen auf die Handinnenfläche aufsticken.
Linker Fäustling: Gegengl arb und das „Achtung"-

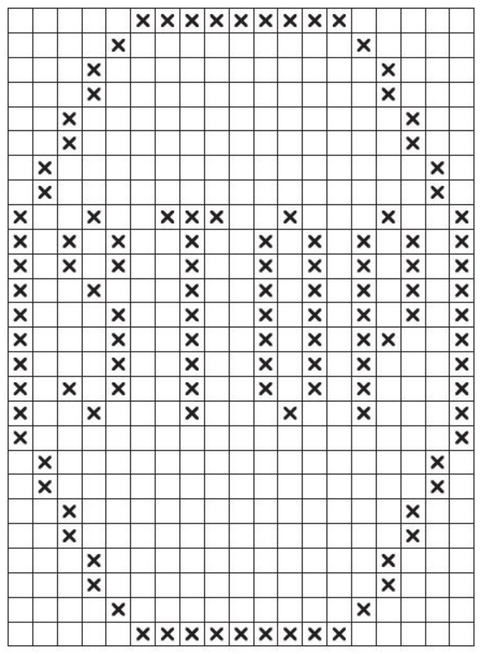


Zeichen entsprechend aufsticken.

Zählmuster A



Zählmuster B



Zeichenerklärung:
☒ = 1 Maschenstisch in Rot
☐ = Gelber Maschengrund

Zehn kleine Zappelfinger

Größe: 5/6

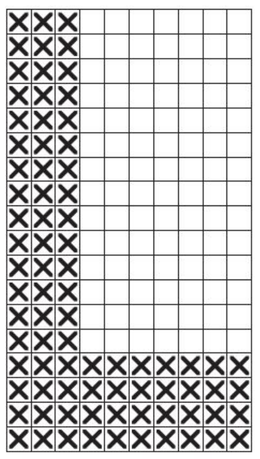
Material: je 50 g Hellblau (Fb 05), Rot (Fb 03) und Natur (Fb 01) „Fortissima Merino 4-fach" (75% Schurwolle, 25% Polyamid, LL = 420 m/100 g) von SCHOELLER+STAHL, 2 Sets Spielstricknadeln Nr 2, eine Sticknadel

Glatt rechts; in Rd: stets rechte M stricken
Glatt links; in Rd: stets linke M stricken
Rippenmuster: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel
Die Zahlen und Buchstaben nachträglich nach den Zählmustern A-C mit roten M-Stichen über je 1 M in Höhe und Breite aufsticken.
Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 40 = 10 x 10 cm.
Rechter Handschuh: In Rot für jeden Finger 6 M anschlagen und wie im Grundkurs beschrieben zunehmen. Dabei nach 5 Rd ab Anschlag 9 Rd in Weiß und danach in Hellblau arbeiten. Für Mittel-, Zeige- und Ringfinger bis auf 16 M, für den kleinen Finger bis auf 14 M zunehmen. Den Mittelfinger nach 6,5 cm, Zeige- und Ringfinger nach 5,5 cm und den kleinen Finger nach 4,5 cm wie beschrieben stilllegen. Anschließend über alle M im Zusammenhang weiterarbeiten, dabei wie beschrieben die M zwischen den Fingern zusammenstricken = 50 M. Nach 2,5 cm ab Zusammenschluss für den Daumensteg beidseitig der linken Mittel-M 2 x in jeder 2. Rd je 1 M glatt rechts zunehmen und 1 weitere Rd stricken, dann die M stilllegen. Für den Daumen in gleicher Farbfolge wie bei den Fingern auf 16 M zunehmen. Nach 3,5 cm ab Anschlag für den Daumensteg aus der ersten und letzten M 2 x in jeder 2. Rd je 1 M zunehmen und 1 weitere Rd stricken, dann die M stilllegen. Nun alle M wie beschrieben abstricken und dabei die M für den Daumensteg entsprechend zusammenstricken. Über die restlichen M mustergemäß weiterstricken, dabei für den Daumenkeil 8 x in jeder 2. Rd wie im Grundkurs beschrieben abnehmen. Über den restlichen 50 M für den Schaft in Weiß 1 Rd rechte M stricken, dabei 2 x 2 M zusammenstricken = 48 M. Anschließend noch 4 cm im Rippenmuster stricken, dann in Rot weiterarbeiten, dabei in der 1. Rd nach Farbwechsel alle M rechts stricken. Nach 5 cm Schafthöhe alle M abketten, wie sie erscheinen.
Fertigstellung: Fäden vernähen, dabei an den Fingerstegen die Naht schließen. Die Zahlen und das „R" laut Zählmuster und Abbildung mit roten M-Stichen aufsticken.
Linker Handschuh: Gegengleich arbeiten und die Zahlen und das „L" entsprechend aufsticken.

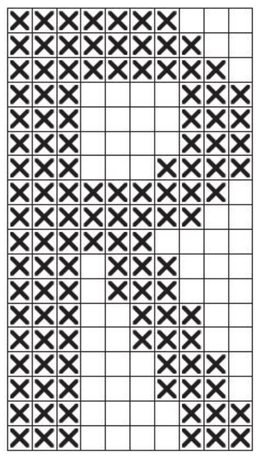


Zeichenerklärung:
☒ = 1 Maschenstisch in Rot
◪ = 1 halber Maschenstisch über die linke Hälfte der Maschen in Rot
◩ = 1 halber Maschenstich über die linke Hälfte der Masche in Rot
☐ = Mittelblauer Stickgrund

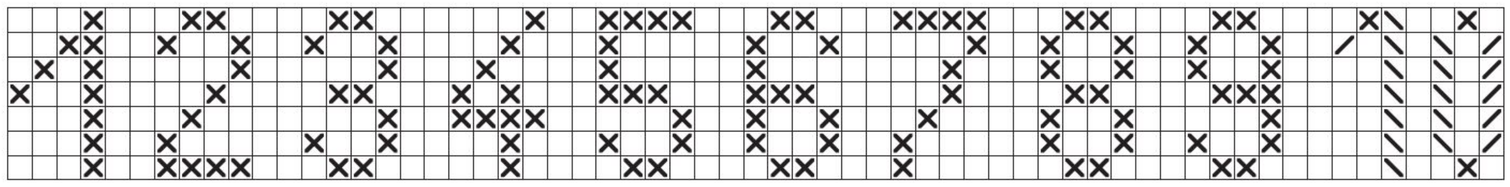
Zählmuster A



Zählmuster B



Zählmuster C



Wollig & winterfest

Ob Struktur mit Zöpfen, Jacquards im Norwegerstil oder kleine Flächenmuster in Zweifarbigkeit, alles ist möglich für Handschuhe, die im Winter wärmen.



Entwurf: V.Hug, Fotos & Styling: M. Löffler, R. Muranyi



Entwurf & Foto: JUNGHANS-WOLLVERSAND



Entwurf: V.Hug, Fotos & Styling: M. Löffler, R. Muranyi

Pfiffig mit Kordel und Quasten

Größe: 7/8

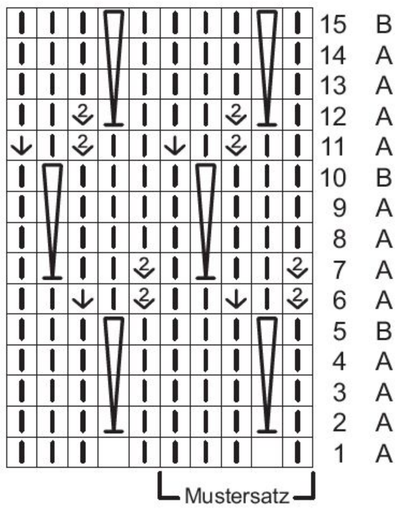
Material: Schurwollmischgarn (Lauflänge ca 130 m/ 50 g) je ca. 50 g Rot und Weiß, 2 Nadelspiele Nr 7, 1 Häkelnadel Nr 6

Glatt rechts in Runden: stets rechte Maschen
Glatt links in Runden: stets linke Maschen

Rippenmuster: 1 Masche glatt rechts, 1 Masche glatt links im Wechsel
Webmuster: Maschenzahl teilbar durch 4. Laut Strickschrift in Runden arbeiten. Die 1.–15. Runde 1 x arbeiten, dann die 6.–15. Runde stets wiederholen. Die Buchstaben geben die zu strickenden Farben an.
Maschenprobe, glatt rechts: 12 Maschen und 18 Reihen = 10 x 10 cm
Fäustlinge nach dem Grundkurs auf Seite 44/45 arbeiten.
Rechter Fäustling: Stufe 1: Für die Spitze in Rot auf 28 Maschen zunehmen. Glatt rechts stricken.
Stufe 2: 22 Runden im Webmuster stricken, danach in Rot glatt rechts weiterarbeiten. Nach 12,5 cm ab Anschlag den Daumensteg arbeiten, dabei nur 1 x Maschen zunehmen = 30 Maschen. Dann die Maschen stilllegen.
Stufe 3: Für den Daumen auf 8 Maschen zunehmen. 12 Runden im Webmuster stricken, danach in Rot glatt rechts weiterarbeiten. Bereits nach 4,5 cm ab Anschlag den Daumensteg arbeiten, dabei nur 1 x Maschen zunehmen = 10 Maschen. Nun alle Maschen wie beschrieben stricken und dabei die Daumensteg-Maschen entsprechend zusammenstricken. Über die restlichen Maschen mustergemäß weiterstricken, dabei für den Daumenkeil 4 x in jeder 2. Runde abnehmen.
Stufe 4: Über die restlichen 28 Maschen im Rippenmuster weiterarbeiten. Nach 1 cm Schafthöhe für den Durchzug fortlaufend 2 Maschen rechts zusammenstricken und dafür 1 Umschlag auf die Nadel nehmen. Anschließend wieder im Rippenmuster weiterarbeiten. Nach 6,5 cm Schafthöhe 1 Runde rechte Maschen in Weiß stricken, dabei nach jeder 4. Masche 1 Muschel laut Strickschrift arbeiten. In der folgenden Runde alle Maschen abketten, dabei die Muschel-Maschen wie in der Strickschrift mit der Masche davor bzw. danach zusammenstricken. Den mittleren Umschlag der Muschel als rechte Masche stricken und ebenfalls abketten.
Fertigstellung: Für die Quaste 8 ca. 14 cm lange Fäden in Weiß zur Hälfte legen und 1 cm unterhalb des Umschlags umwickeln. Für die Kordel eine ca. 35 cm lange Luftmaschenkette in Weiß arbeiten und mit Kettmaschen überhäkeln, dabei zu Beginn und am Ende der Luftmaschenkette jeweils 1 Kettmasche um den Umschlag einer Quaste arbeiten. Kordel in den Durchzug ziehen.
Linker Fäustling: Gegengleich arbeiten.



Strickschrift



Zeichenerklärung

- = 1 Masche rechts
- = 2 Maschen rechts zusammenstricken
- = 2 Maschen überzogen zusammenstricken
- = 1 Muschel-Masche (= zwischen die Maschen der 5. darunterliegenden Runde einstechen, 1 Umschlag durchholen, 1 weiteren Umschlag um die Nadel legen, nochmals in die gleiche Stelle einstechen und 1 Umschlag durchholen)
- = keine Bedeutung
- A = Rot
- B = Weiß

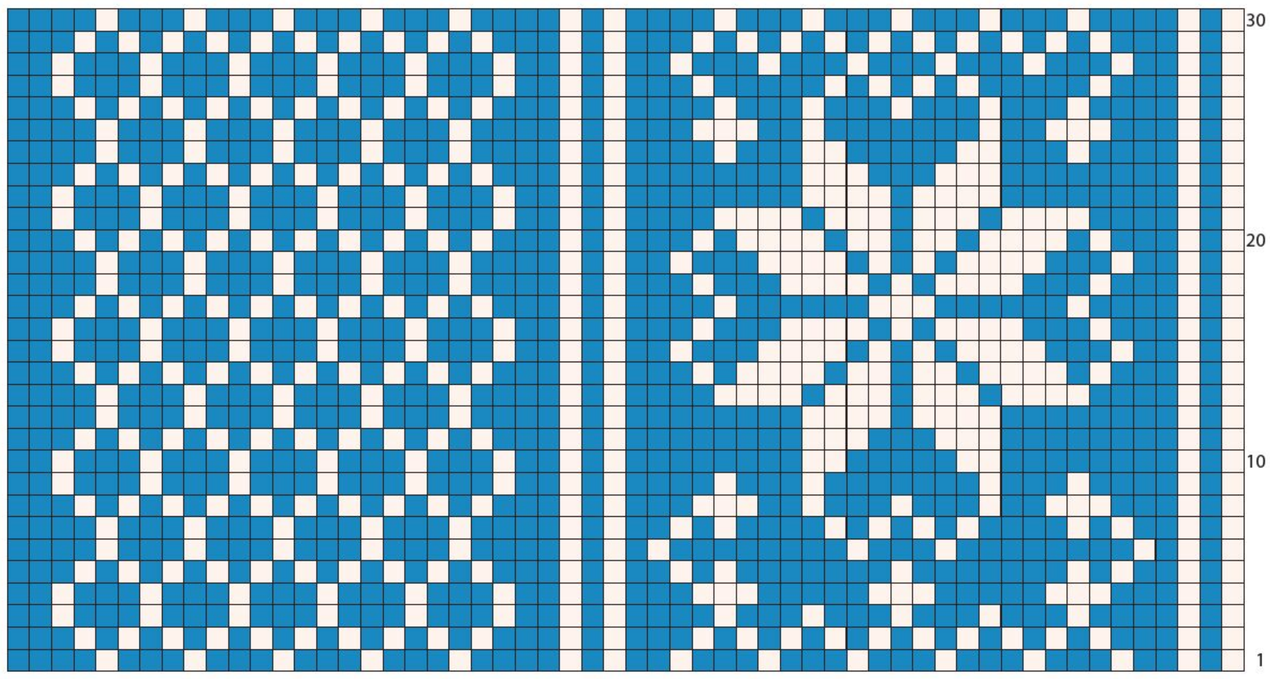
Handschuhe im Norwegerlook

Größe 8/9

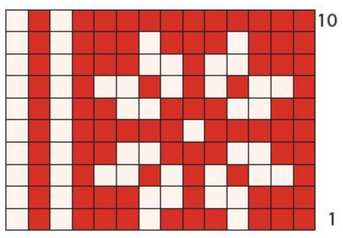
Material: Schurwollgarn (Lauflänge ca. 125 m/50 g): je ca 100 g Rohweiß und Blau, ca 50 g Rot, 2 Nadelspiele Nr 3

Glatt rechts in Runden: stets rechte Maschen
Glatt links in Runden: stets linke Maschen
Rippenmuster: 1 Masche glatt rechts und 1 Masche glatt links im Wechsel
Jacquardmuster A und B: Laut Zählmuster A und B in Norwegertechnik einstricken, dabei den unbenutzten Faden stets locker auf der Rückseite der Arbeit mitführen. Bei Zählmuster A die gezeichneten 56 Maschen und 30 Runden 1 x arbeiten. Bei Zählmuster B die gezeichneten 14 Maschen 4 x arbeiten und die 1.–10. Reihe 1 x stricken.
Maschenprobe glatt rechts: 26 Maschen und 36 Reihen = 10 x 10 cm
Rechter Handschuh Stufe 1: Für den Mittelfinger in Rohweiß, den Zeige- und Ringfinger in Blau jeweils bis auf 18 Maschen, für den kleinen Finger in Rohweiß bis auf 14 Maschen zunehmen, glatt rechts stricken und die Maschen nach entsprechender Länge stilllegen.
Stufe 2: Über alle Maschen in Rohweiß im Zusammenhang weiterarbeiten = 56 Maschen. Nach 2 Runden ab Zusammenschluss 1 Runde in Blau, danach laut Zählmuster A weiterarbeiten. Nach 3,5 cm ab Zusammenschluss den Daumensteg arbeiten = 60 Maschen.
Stufe 3: Für den Daumen in Rohweiß auf 18 Maschen zunehmen. Nach 4,5 cm ab Anschlag den Daumensteg

Zählmuster A



Zählmuster B



Zeichenerklärung

- = Rohweiß
- = Blau
- = Rot



arbeiten = 22 Maschen. Nun alle Maschen wie beschrieben abstricken und dabei die Daumensteg-Maschen entsprechend zusammenstricken und über den Maschen des Daumenkeils abwechselnd 1 Masche in Blau und 1 Masche in Rohweiß versetzt stricken. Über die restlichen Maschen mustergemäß weiterarbeiten, dabei für den Daumenkeil 9 x in jeder 2. Runde abnehmen.

Stufe 4: Über den restlichen 56 Maschen mustergemäß weiterarbeiten. Nach Beenden des Jacquardmusters A insgesamt 7 Runden abwechselnd 1 Runde in Rohweiß und Blau stricken. Anschließend noch je 1 Runde in Rot und Rohweiß arbeiten. Danach 10 Runden im Jacquardmuster B, je 1 Runde in Rohweiß, Rot und Rohweiß sowie 5 Runden in Rot stricken. Anschließend 1 Runde linke Maschen und nochmals 5 Runden glatt rechts in Rot stricken. Dann alle Maschen rechts abketten.
Linker Handschuh: Gegengleich arbeiten, dabei auch die Muster gegengleich aufteilen.
Fertigstellung: Stege zwischen den Fingern mit den Endfäden der einzelnen Finger schließen.

Vierteiliges Winterset

Sockengröße: 39/40

Material: ca 450 g Bleu „Babyboomer“ (50% Polyacryl, 50% Polyamid, LL = 155 m/50 g) von JUNGHANSWOLLVERSAND, 1 Paar Schnellstricknadeln, 1 Nadelspiel und eine Häkelnadel Nr 3

Rippenmuster: 1 M rechts, 1 M links im Wechsel
Glatt rechts: Hin-R rechts, Rück-R links; in Rd nur rechte M
Kraus rechts: Hin- und Rück-R rechts
Grundmuster in R bzw. Rd: M-Zahl teilbar durch 17 + 3 + 2 Rdm. Lt Strickschrift arbeiten. Mit Rdm beginnen, den Mustersatz stets wiederholen, enden mit den M nach dem Mustersatz und Rdm. In den Rück-R bzw. geraden Rd die M stricken wie sie erscheinen bzw. mustergemäß. Die 1.-14. R/Rd 1x arbeiten, dann die 3.-14. R/Rd stets wiederholen.
Zopf über 8 M: Laut Strickschrift von Pfeil A bis B arbeiten
Patent-M: Hin-R bzw. ungerade Rd: 1 M mit 1 U links abheben; Rück-R bzw. gerade Rd: die M mit dem U links bzw. rechts zusammenstricken
Patentmuster: M-Zahl teilbar durch 2 + 1. 1. Rd: 1 M links, *1 M rechts, 1 M links, ab * wiederholen; 2. Rd: 1 M links, *1 M mit 1 U links abheben, 1 M links, ab * wiederholen; 3. Rd: 1 M links, *die M mit dem U rechts zusammenstricken, ab * wiederholen, 1 M links, Rdm. Die 1.-3. Rd 1x arbeiten, dann die 2.+3. Rd stets wiederholen.
Maschenproben, Grundmuster: 35 M und 40 R = 10 x 10 cm; **glatt rechts** 24 M und 35 R = 10 x 10 cm

SCHAL

Ausführung: 73 M anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Nach 150 cm oder gewünschter Länge ab Anschlag alle M abketten. Für eine Quaste 50 Fäden à 21 cm Länge schneiden, zur Hälfte legen und 1,5 cm ab Mitte abbinden. Nun für die Kordel 6 Fäden à 65 cm Länge schneiden und eine Kordel drehen. Die Kordel an die Quaste nähen. Die 2. Kordel und Quaste ebenso arbeiten. Nun den Schal an der Schmalseite zusammenziehen und die Kordeln mit Quasten annähen.

MÜTZE

Ausführung: Mit ca. 120 cm Überschuss Fadenlänge 140 M anschlagen, auf das N-Spiel verteilen (= 35 M pro N), zur Rd schließen und glatt rechts stricken. Nach 17 cm ab Anschlag alle M mit dem Anschlagfaden zusammenziehen. Für die Blende aus dem unteren Rand von der glatt linken Seite aus 119 M auffassen (= 1.-3. N je 30 M, 4. N 29 M) und im Grundmuster stricken, dabei den Mustersatz stets wiederholen. Nach 54 Rd Grundmuster alle M locker abketten. Die Blende 2x zur Hälfte nach außen legen und annähen. Für die Spitze mit der Häkeladel und doppeltem Anschlagaden 10 Lftm anschlagen und 2 R fM häkeln.

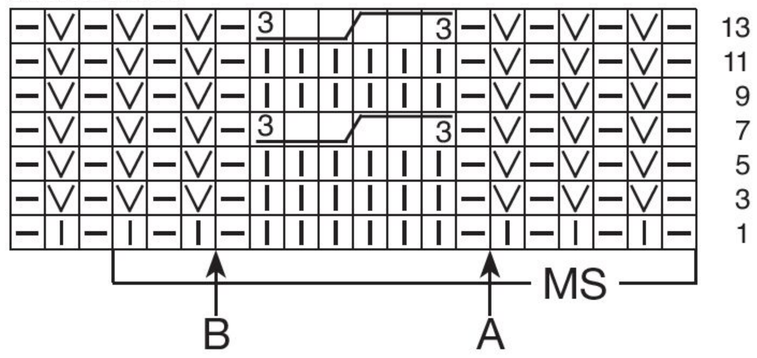
SOCKEN

Ausführung: je 80 M anschlagen, auf das Nadelspiel verteilen (= 20 M pro Nadel) und zur Rd schließen. Für den Umschlag im Rippenmuster stricken, dabei in der letzten Rd verteilt 14 M abnehmen = 66 M. Danach in folgender Mustereinteilung weiterarbeiten: 2. Nadel: 8 M Zopf, 9 M Patentmuster, 3. Nadel: 8 M Patentmuster, 8 M Zopf, 4. Nadel: 16 M Patentmuster und 1. Nadel: 17 M Patentmuster. Nach 14 cm ab Umschlag für die Ferse über 33 M (= 16 der 4. Nadel und 17 M der 1. Nadel) 6 cm glatt rechts arbeiten, dabei beidseitig die ersten und letzten 2 M kraus rechts stricken. Danach über diese 33 M das Käppchen wie folgt arbeiten: Hin-R: 22 M stricken, 2 M rechts verschränkt zusammenstricken *wenden, 1 M links abheben, 11 M links stricken, 2 M links zusammenstricken, wenden, 1 M rechts abheben, 11 M rechts, 2 M rechts verschränkt zusammenstricken, ab * stets wiederholen, bis alle seitlichen M aufgebraucht sind = 13 M. Nun beidseitig aus den seitlichen Fersenrändern je 13 M auffassen und in Rd weiterarbeiten, dabei über die oberen 33 M das Muster weiterführen, restliche M glatt rechts arbeiten. Gleichzeitig für den Zwickel beidseitig 3x in jeder 2. Rd je 2 M rechts zusammenstricken = 66 M. Dafür jeweils die viert- und drittletzte M der 1. Nadel rechts zusammenstricken und die 3.+4. M der 4. Nadel rechts überzogen zusammenstricken (= 1 M re abheben, 1 M re, die abgehobene M überziehen). Nach 14 cm ab Ferse die Spitze beginnen. Dafür 3x in jeder 2. Rd und 11 x in jeder Rd bei der 2.+4. Nadel die 2.und 3. M rechts verschränkt zusammenstricken und bei der 1.+3. Nadel die zweit- und drittletzte M rechts zusammenstricken. Danach die restlichen 10 M mit dem Arbeitsfaden zusammenziehen und vernähen.

HANDSCHUHE

Ausführung, linker Handschuh: 48 M anschlagen, auf das Nadelspiel verteilen (= 12 M pro Nadel) und zur Rd schließen. In folgender Einteilung weiterarbeiten: 1. Nadel: 12 M rechts; 2. Nadel: 2 M rechts, 8 M Zopf, 2 M rechts; 3.+4. Nadel je 12 M rechts. Nach 10 cm ab Anschlag für den Daumenkeil wie folgt arbeiten: 1. Rd: von der 1. Nadel 3 M stricken, aus dem Querfaden 1 M rechts verschränkt herausstricken, 2 M stricken, aus dem Querfaden 1 M rechts verschränkt herausstricken = 4 Keil-M. Diese Zunahmen noch 7x in jeder 3. Rd außerhalb der Keil-M ausführen, noch 2 Rd stricken, dann die 18 Keil-M stilllegen und stattdessen 10 M neu anschlagen = 56 M. In Rd weiterstricken, dabei die neu angeschlagenen M als Keil weiterarbeiten. Dafür 4x in jeder 2. Rd die 1. und 2. M rechts verschränkt zusammenstricken, die vorletzte und letzte M rechts zusammenstricken. Über die verbleibenden 48 M 24 Rd hocharbeiten, dann mit den Bandabnahmen den Handschuh beenden. Dafür 3x in jeder 2. Rd und 6x in jeder Rd bei der 1.+3. Nadel beidseitig der beiden mittleren M je 1 M abnehmen. Dafür die M vor der 1. Mittel-M mit der 1. Mittel-M rechts zusammenstricken, die beiden folgenden M rechts überzogen zusammenstricken. Die restlichen 12 M mit dem Arbeitsfaden zusammenziehen und vernähen. Für den Daumen die 18 stillgelegten M wieder aufnehmen, aus den neu angeschlagenen M 10 M auffassen und diese 28 M auf das N-Spiel verteilen (= 7 M pro N). In Rd glatt rechts hochstricken, dabei den Keil wie beschrieben arbeiten. Danach sind wieder 20 M auf den Nadeln. Nach 3,5 cm Daumenhöhe jede 2. und 3. M rechts zusammenstricken, 1 Rd stricken, danach jeweils 2 M rechts zusammenstricken. Die restlichen 7 M zusammenziehen und vernähen. Für den Umschlag aus dem unteren Rand von links 51 M auffassen, auf das Nadelpiel verteilen (= 3 Nadeln mit je 13 M und 1 Nadel mit 12 M) und im Grundmuster 62 Rd gerade hochstricken, dabei den Mustersatz stets wiederholen. Danach die M abketten. Den Umschlag zur Hälfte nach außen legen.
Den rechten Handschuh gegengleich arbeiten, dh für den Daumenkeil von der 3. Nadel 7 M stricken, dann den Daumenkeil wie Strickschrift beschrieben arbeiten.

Strickschrift



Zeichenerklärung:
– = 1 M re
| = 1 M li
V = 1 Patent-M
3 / 3 = 3 M auf 1 Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, 3 M rechts, die M der Hilfsnadel rechts



Häkeln für die Hände



Einfarbig, mit Kontrast oder mehrfarbig gemustert, als Fäustlinge und Fingerhandschuhe entstehen Prachtstücke aus Häkelmaschen.



Nach Wunsch kann in beliebigem Ringelmuster mit dem gleichen Garn und im gleichen Muster der Handschuhe ein Schal gehäkelt werden. Kaufen Sie dafür je nach gewünschter Schallänge etwas mehr Garn und los geht's!

Weiße und dunkelblaue Handschuhe:
Entwurf: C. Krieg, Foto & Styling: M. Löffler;

Graue und saphirfarbene Handschuhe:
Entwurf: V. Hug, Foto: UZwei Fotodesign, Styling: E. Reith

Häkel-Highlights

GRUNDKURS FINGERHANDSCHUHE



Stufe 1:



Der Anschlag. Für Mittel, Zeige-, Ring- und kleinen Finger in einen Fadenring je 8 halbe Stäbchen arbeiten, dabei das 1. halbe Stäbchen durch 2 Luftmaschen ersetzen. Diese und jede weitere Runde mit 1 Kettmasche in die oberste Ersatzluftmasche schließen. In den folgenden Runden die Anzahl an Maschen zunehmen, bis der Umfang des jeweiligen Fingers erreicht ist. Dafür gleichmäßig verteilt je 2 halbe Stäbchen in eine Einstichstelle arbeiten. Anzahl der Maschen sowie der Fingerlänge gehen aus der Tabelle oder der Anleitung hervor. Ab der 2. Runde in hin- und hergehenden Runden arbeiten, damit sich der Rundenbeginn nicht verschiebt. Dafür nach jeder Runde die Arbeit wenden. Nach Erreichen der jeweiligen Längen die Arbeit beenden. Endfäden hängen lassen.

Stufe 2:



Die Handfläche: Danach wie folgt über alle Maschen im Zusammenhang weiterarbeiten: Für den Handrücken die Hälfte der kleinen Finger-Maschen mit halben Stäbchen überhäkeln, dabei die letzten 2 Maschen zusammen abmaschen. Nun die Hälfte der Maschen des Ringfingers überhäkeln, dabei die ersten und letzten 2 Maschen zusammen abmaschen. Die Hälfte der Maschen des Mittelfingers genauso überhäkeln. Anschließend die Hälfte der Maschen des Zeigefingers überhäkeln, dabei wieder die ersten 2 Maschen zusammen abmaschen. Nun endet der Handrücken. Hier eventuell eine Markierung anbringen. Für die Handinnenfläche die restlichen Maschen des Zeigefingers überhäkeln und die letzten 2 Maschen zusammen abmaschen. Anschließend die restlichen Maschen des Mittelfingers und des Ringfingers wie beim Handrücken überhäkeln. Zum Schluss die restlichen Maschen des kleinen Fingers überhäkeln, dabei die ersten 2 Maschen zusammen abhäkeln. Über diese Maschen so viele Runden oder cm arbeiten, wie in der Tabelle bzw. in der Anleitung angegeben. Danach für den Daumensteg in die letzte Masche des Handrückens und in die erste Masche der Handinnenfläche (also vor und nach der Markierung) je 2 halbe Stäbchen arbeiten = 2 zugenommene Steg-Maschen.

Stufe 3:



Daumen mit Daumenkeil: Dafür wie für die Finger beginnen und wie in der Tabelle bzw. Anleitung beschrieben Maschen zunehmen. Nach der entsprechenden Daumenlänge für den Daumensteg in die erste und letzte Masche je 2 halbe Stäbchen arbeiten = 2 zugenommene Steg-Maschen. Anschließend über alle Maschen im Zusammenhang weiterhäkeln, dabei in der 1. Runde die letzten 2 Maschen des Handrückens, die ersten und letzten 2 Maschen des Daumens sowie die ersten beiden Maschen der Handinnenfläche, zusammen abhäkeln. Damit sind die Zunahmen für den Daumensteg wieder abgenommen. Anschließend für den Daumenkeil in jeder Runde die letzte Masche des Handrückens mit der 1. Masche des Daumens und die letzte Masche des Daumens mit der 1. Masche der Innenhand zusammen abmaschen. Dieses Abnehmen über den gleichen Stellen so lange wiederholen, bis die Maschen des Daumens abgenommen sind. Nun ist wieder die gleiche Maschen-Zahl wie vor Beginn des Daumenstegs vorhanden. Anschließend bis zur angegebenen Handlänge, die aus der Tabelle hervorgeht, häkeln.

Stufe 4:

Der Schaft: Dieser wird oft mit Relief-Stäbchen gearbeitet, damit er sich leicht zusammen zieht. Sollte das Muster nicht aufgehen, dürfen hier in der 1. Runde ohne Probleme 2-3 Maschen abgenommen werden. Nach der gewünschten Schaftlänge alle Maschen unbehäkelt stehen lassen. Mit dem Endfaden der Finger die Fingerstege schließen und vernähen.

Den linken Fingerhandschuh gegengleich arbeiten.

GRUNDKURS FÄUSTLINGE



Stufe 1:

Der Anschlag. Die Handspitze wie die Stufe 1 bei den Fingerhandschuhen beginnen und in der 1. Runde bis auf 16 Maschen zunehmen. Diese Maschen teilen sich wie folgt auf: 1. Masche = rechte Mittel-Masche, die folgenden 7 Maschen = Handrücken, folgende Masche = linke Mittel-Masche, restliche 7 Maschen = Innenhand. Ab der 2. Runde in hin- und hergehenden Runden arbeiten, damit sich der Rundenbeginn nicht verschiebt. Dafür nach jeder Runde die Arbeit wenden. Für die Erweiterung der Handspitze folgend in jeder 2. Runde in die Masche vor und nach den beiden Mittel-Maschen jeweils 2 halbe Stäbchen arbeiten = 4 Zunahmen je Runde. Die Maschenzahl für den Umfang

Hier werden Handschuhe gehäkelt. Wer gern häkelt hat damit eine Alternative zu den Gestrickten. In Wort und Bild zeigen wir Ihnen wie das für Fingerhandschuhe und Fäustlinge geht.

der Handfläche sowie die Länge der Handfläche gehen aus der Tabelle oder der Anleitung hervor.



Stufe 2:

Die Handfläche: Nach dem Erreichen der angegebenen Maschen ohne Zunahmen bis zum Daumensteg weiterarbeiten. Für diesen in die Maschen vor und nach der linken Mittel-Masche je 2 halbe Stäbchen arbeiten = 2 zugenommene Steg-Maschen. Danach die Maschen unbehäkelt stehen lassen.



Stufe 3:

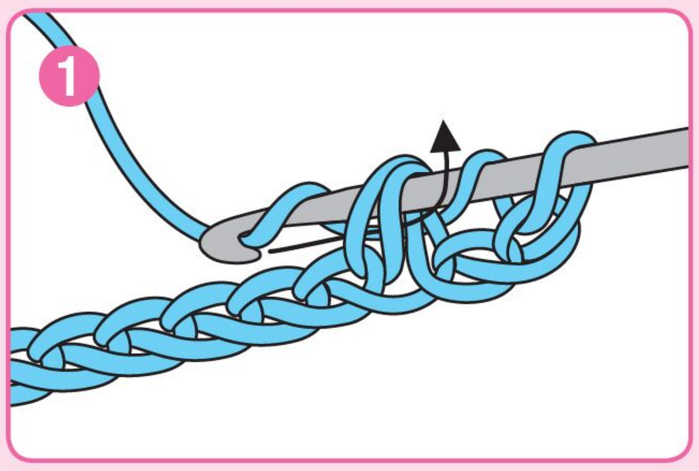
Daumen mit Daumenkeil: Weiterarbeiten wie im Grundkurs Fingerhandschuhe ab Stufe 3 beschreiben. Den linken Fäustling gegengleich arbeiten.



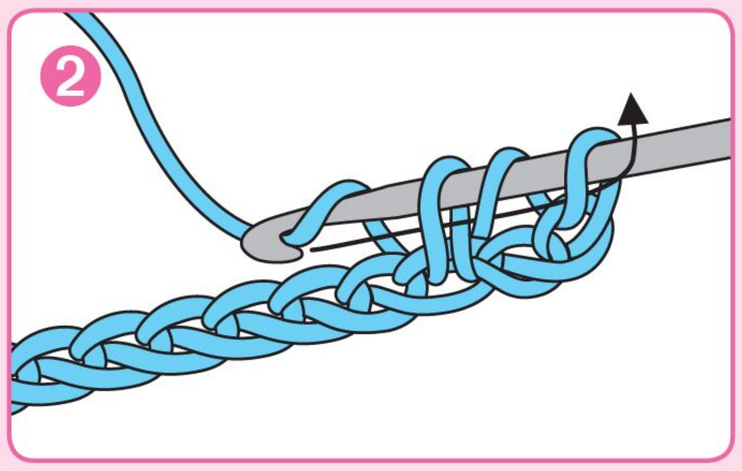
Stufe 4:

Der Schaft: Dieser wird oft mit Relief-Stäbchen gearbeitet, damit er sich leicht zusammen zieht. Sollte das Muster nicht aufgehen, dürfen hier in der 1. Runde ohne Probleme 2-3 Maschen abgenommen werden. Nach der gewünschten Schaftlänge alle Maschen unbehäkelt stehen lassen. Mit dem Endfaden der Finger die Fingerstege schließen und vernähen.

Halbes Stäbchen

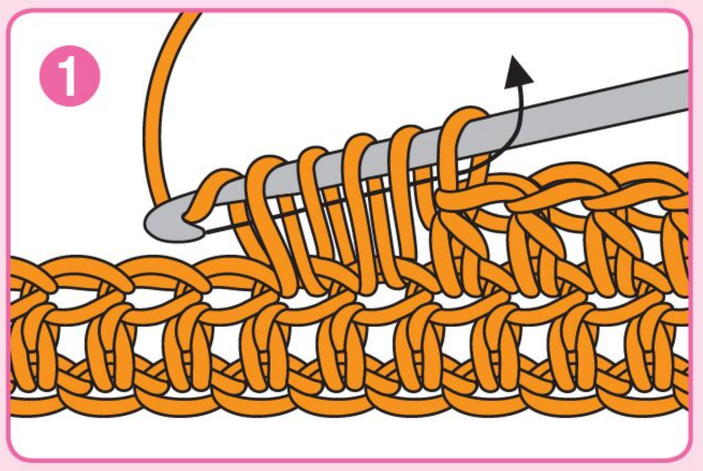


Einen Umschlag um die Nadel legen und in die vorgesehene Masche einstechen. Einen weiteren Umschlag um die Nadel legen und diesen durch die Masche ziehen.



Einen neuen Umschlag um die Nadel legen und diesen durch alle 3 auf der Nadel liegenden Schlingen ziehen.

2 halbe Stäbchen zusammen abmaschen



Schritt 1 für ein halbes Stäbchen ausführen und bei der Nachbarmasche wiederholen. 1 Umschlag durch alle 5 Schlingen auf der Nadel ziehen.

Größentabelle für Fingerandschuhe (FHS) und Fäustlinge (FL)

Maschenprobe mit Nadeln Nr. 2–3, mit halben Stäbchen gehäkelt: 26 M und 20 R = 10 x 10 cm

Größe		**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**
FHS + FL Handumfang,	cm	14	15	16	17	18,5	20	22
FHS Maschenzahl Mittel-, Zeige- und Ringfinger,		14	16	16	18	18	20	20
FHS Länge Mittelfinger,	cm	5,5	6	6,5	7	7,5	8	8,5
FHS Länge Zeige- und Ringfinger,	cm	4,5	5	5,5	6	6,5	7	7,5
FHS Maschenzahl Kleiner Finger,		10	12	12	14	14	16	18
FHS Länge Kleiner Finger,	cm	3,5	4	4,5	5	5,5	6	6,5
FHS + FL Maschenzahl Handumfang,		40	44	48	52	56	60	64
FHS + FL Länge ab Spitze Mittelfinger bis Beginn Daumensteg,	cm	7	8	9	10	11,5	13	14,5
FHS + FL Maschenzahl Daumen,		14	16	16	18	18	20	22
FHS + FL Länge ab Daumenspitze bis Beginn Daumensteg,	cm	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5
FHS + FL Handlänge	cm	13	14,5	16	17	18	19,5	21



Handschuhe mit Ringelrand

Handschuhe: 8/9

Material: ca 100 g Taupe und je ein Rest Petrol und Weiß (100% Schurwolle, LL = 155 m/50 g), 1 Häkelnadel Nr 3,5.

Grundmuster: hStb. Jede Rd mit 1 zusätzlichen Lftm beginnen und mit 1 Kett-M in das 1. hStb schließen. Nach jeder Rd die Arbeit wenden, damit sich der Rd-Anfang nicht verschiebt.
Streifenfolge: Je 2 R hStb in Taupe, 2 R fM in Weiß und 2 R fM in Petrol im Wechsel. Dabei jede R mit 1 zusätzlichen Lftm beginnen.
Reliefmuster in Rd: Abwechselnd 1 hStb und 1 Relief-Stb von vorn arbeiten. Dabei wie gewohnt 1 Stb arbeiten, jedoch von vorn nach hinten um die M der Vor-Rd einstechen.
Maschenprobe, Stb: 22 M und 11 R = 10 x 10 cm
Handschuhe nach dem Grundkurs auf Seite 54/55 arbeiten. Rechter Handschuh: Stufe 1: Jeweils in Taupe für Mittel-, Zeige- und Ringfinger bis auf 16, für den kleinen Finger bis auf 14 M zunehmen, im Grundmuster arbeiten und die Finger nach entsprechender Länge beenden.
Stufe 2: Über alle M im Zusammenhang weiterarbeiten = 50 M. Nach 5 cm ab Zusammenschluss den Daumensteg arbeiten = 52 M.
Stufe 3: Für den Daumen auf 16 M zunehmen. Nach 5,5 cm ab Anschlag den Daumensteg arbeiten = 18 M. Nun alle M wie beschrieben abhäkeln und dabei die Daumensteg-M entsprechend zusammenhäkeln = 66 M. Über die restlichen M im Grundmuster weiterarbeiten, dabei für den Daumenkeil 8 x in jeder Rd abnehmen.
Stufe 4: Über den restlichen 50 M für den Schaft im Reliefmuster weiterarbeiten, dabei 3 Rd in Petrol, 2 Rd in Weiß und 3 Rd in Petrol arbeiten. Dann enden.
Linker Handschuh: gegengleich arb.
Fertigstellung: Fingerstege mit den Endfäden der Finger schließen.

Winterweiß mit Puschelrand

Größe: 7/8

Material: Merinowollgarn (Lauflänge ca 120 m/50 g), ca 100 g Weiß, Flauschgarn (Lauflänge ca 35 m/50 g), ca 50 g Grau-Weiß, Häkelnadel Nr 3,5

Grundmuster: Halbe Stäbchen, dabei das 1. halbe Stäbchen jeder Runde durch 2 Luftmaschen ersetzen und jede Runde mit 1 Kettmasche in die oberste Ersatzluftmasche schließen.
Maschenprobe im Grundmuster in Weiß: 18 M und 14 = 10 x 10 cm
Fäustlinge nach dem Grundkurs auf Seite 54/55 arbeiten. Rechter Fäustling: Stufe 1: Für die Spitze in Weiß auf 36 Maschen zunehmen.
Stufe 2: 12 cm ab Anschlag den Daumensteg arbeiten = 38 Maschen.
Stufe 3: Für den Daumen in Weiß auf 12 Maschen zunehmen. Nach 4,5 cm ab Anschlag den Daumensteg arbeiten = 14 Maschen. Nun über alle Maschen wie im Grundkurs beschrieben arbeiten und dabei die Daumensteg-Maschen entsprechend zusammenhäkeln = 48 Maschen. Über die restlichen Maschen mustergemäß weiterarbeiten, dabei für den Daumenkeil 6-mal in jeder Runde abnehmen.
Stufe 4: Über die restlichen 36 Maschen noch 2 cm im Grundmuster arbeiten, dann mit Flauschgarn noch 7 cm feste Maschen häkeln und danach die Arbeit beenden.
Linker Fäustling: Gegengleich arbeiten.

Fertigstellung: Daumenstege mit dem Endfaden des Daumens schließen. Für das Bindeband je zwei Quasten arbeiten, dafür mit dem Flauschgarn 3 Luftmaschenketten mit je 21 Luftmaschen arbeiten. Bei der 2. und 3. Luftmaschenkette statt der 11. Luftmasche mit 1 Kettmasche an der 11. Luftmasche der 1. Kette anschlingen. In Weiß jeweils an der 11. Masche jeder Kette eine Quaste anschlingen und eine 50 cm lange Luftmaschenkette arbeiten. Die Bindebänder durch die letzte Runde des Grundmusters ziehen und anschließend die zweite Quaste auf die gleiche Weise anschlingen.





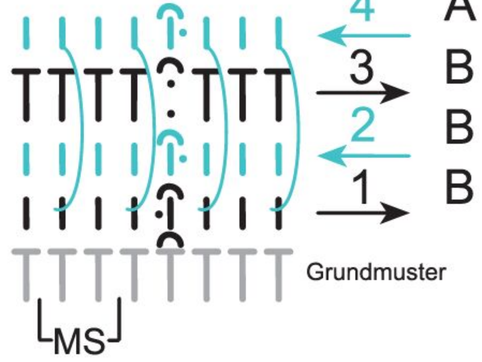
Mit apartem Webmuster

Größe: 7/8

Material: Schurwollmischgarn (Lauflänge ca 100 m/ 50 g), ca je 50 g Blau und Kiwi, Häkelnadel Nr 2,5

Grundmuster: Halbe Stäbchen, dabei das 1. halbe Stäbchen jeder Runde durch 2 Luftmaschen ersetzen und jede Runde mit 1 Kettmasche in die oberste Ersatzluftmasche schließen.
Webmuster: Mit gerader Maschenzahl arbeiten. Laut Häkelschrift auf das Grundmuster in hin- und hergehenden Runden arbeiten. Die letzte Runde des Grundmusters ist eingezeichnet. Die 1.–9. Runde 1-mal häkeln, dann die 2.–9. Runde stets wiederholen, dabei den in der Häkelschrift angegebenen Farbwechsel beachten.
Maschenprobe, Grundmuster: 26 M und 20 R = 10 x 10 cm
Fäustlinge nach dem Grundkurs auf Seite 54/55 arbeiten. Rechter Fäustling: Stufe 1: In Blau 48 Luftmaschen anschlagen, mit 1 Kettmasche zur Runde schließen und im Webmuster arbeiten.
Stufe 2: Nach 5 cm ab Zusammenschluss den Daumensteg arbeiten = 50 Maschen.
Stufe 3: Für den Daumen in Blau auf 16 Maschen zunehmen. Nach 4,5 cm ab Anschlag den Daumensteg arbeiten = 18 Maschen. Nun über alle Maschen wie beschrieben arbeiten und dabei die Daumensteg-Maschen entsprechend zusammenhäkeln = 64 Maschen. Über die restlichen Maschen mustergemäß weiterarbeiten, dabei für den Daumenkeil 8-mal in jeder Runde abnehmen.
Stufe 4: Über den restlichen 48 Maschen noch 5 cm im Webmuster arbeiten, dabei mit der 8. Runde enden. In Blau noch 1 Runde halbe Stäbchen häkeln und danach die Arbeit beenden.
Klappe: In Blau 8 Maschen wie für den Fäustling anschlagen und auf 48 Maschen zunehmen, dabei im Grundmuster arbeiten. Nach 8,5 cm ab Anschlag die Arbeit beenden. Die Klappe zur Hälfte legen und 3 cm unterhalb der Finger auf den Handrücken nähen. Fertigstellung: Daumensteg mit dem Endfaden des Daumens schließen.
Linker Handschuh: Gegengleich arbeiten.

Häkelschrift



Farbbezeichnung
A = Blau
B = Kiwi

Handschuhe mit Muschelrand

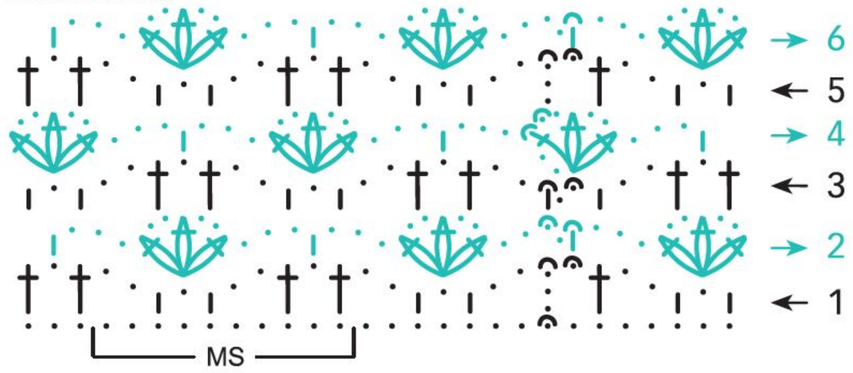
Größe: 7/8

Material: ca 100 g Saphirblau und 50 g Petrol-Meliert (100% Schurwolle, LL = 100 m/50 g), sowie 1 Rest in Blau, 1 Häkelnadel Nr 6.

Grundmuster: fM. Jede Rd mit 1 zusätzlicher Lftm beginnen und mit 1 Kett-M in die 1. fM schließen.
Muschelmuster: M-Zahl teilbar durch 10: Laut Häkelschrift in hin- und hergehenden Rd arbeiten. Den Mustersatz stets wiederholen. Nach jeder Rd die Arbeit wenden, damit sich der Rd-Beginn nicht verschiebt.
Maschenprobe im Muschelmuster: 17,5 M und 8 R = 10 x 10 cm
Handschuhe nach dem Grundkurs arbeiten. Rechter Handschuh: Stufe 1: Jeweils in Saphir für Mittel-, Zeige- und Ringfinger bis auf 12, für den kleinen Finger bis auf 10 M zunehmen, im Grundmuster arbeiten und die Finger nach entsprechender Länge beenden.
Stufe 2: Über alle M im Zusammenhang weiterhäkeln = 34 M. Nach 5 cm ab Zusammenschluss den Daumensteg arbeiten = 36 M.
Stufe 3: Für den Daumen in Saphir auf 12 M zunehmen. Nach 4,5 cm ab Anschlag den Daumensteg arb = 14 M. Nun in Saphir alle M wie beschrieben abhäkeln und dabei die Daumensteg-M entsprechend zusammenhäkeln = 48 M. Im Grundmuster weiterarbeiten, dabei für den Daumenkeil 6 x in jeder Rd abnehmen.
Stufe 4: Über die restlichen 36 M für den Schaft in Petrol meliert im Muschelmuster in Rd weiterarbeiten, dabei in der 1. Rd 4 M zunehmen, so dass insgesamt 4 MS gearbeitet werden. Nach 5 Rd im Muschelmuster enden.
Linker Handschuh: gegengleich arbeiten.
Fertigstellung: Fingerstege mit den Endfäden der Finger schließen.



Häkelschrift



Zeichenerklärung alle Häkelschriften:
· = Lftm
∩ = Kettm
I = fM
T = halbes Stäbchen
† = Stb
← → = Arbeitsrichtung

Handstulpen-Highlights

Stulpen wärmen und lassen trotzdem die Finger frei. Hier kann gewählt werden, was am besten gefällt und zu den eigenen Outfits passt.







Pinke Stulpen: Entwurf: Laila Wagner, Foto: R. Muranyi, Styling: S. Heim;
Stulpen in schwarz und meliert: Entwürfe: Schoeller + Stahl, Fotos: J. P. Baser, Styling: S. Klann



Armstulpen

Material: ca 100 g Lila Multi-Effektgarn „Fransen – Bändchen – glatt“ (45% Schurwolle, 55% Polyamid, Lauflänge 130 m/50 g), Nadelspiel Nr 3,5

Spiralmuster: vgl. Grundkurs Seite 70.

Armstulpe:
48 Maschen (= 12 Maschen pro Nadel) mit Nadelspiel Nr. 3,5 anschlagen und 27 Spiralmustersätze arbeiten. Dabei die Mustersätze jeweils um 1 Masche nach links versetzen. Nach dem 27. Spiralmustersatz alle Maschen locker abketten.

Tipp:
Wenn Sie gern zwei genau gleiche Armstulpen arbeiten möchten, sollten Sie darauf achten, stets mit der gleichen Effektpartie zu beginnen und zu enden.



Melierte Arm-Stulpen

Material: Pro Paar ca. 100 g Beige meliertes Sockengarn (75% Schurwolle, 25% Polyamid, LL = 420 m/100 g), 1 Paar Schnellstricknadeln Nr 3.
Rippenmuster: 1 M rechts, 1 M links im Wechsel
Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 40 R = 10 x 10 cm
Ausführung: Je 68 M + 2 Rdm anschlagen und im Rippenmuster stricken. Gleichzeitig für die Seitenschrägung in der 30. und 50. R ab Anschlag beidseitig je 2 M wie folgt abnehmen: am rechten Rand nach der Rdm 1 M rechts, 1 M links und 3 M rechts zusammenstricken; am linken Rand vor der Rdm 1 doppelten Überzug (= 1 M rechts abheben, 2 M rechts zusammenstricken, dann die abgehobene M überziehen) und 1 M links = 62 M. Nach 18 cm = 72 R ab Anschlag für den Daumen beidseitig in jeder 2. R 7 x je 1 M zunehmen = 76 M. Nach 25 cm = 100 R ab Anschlag für den Daumen beidseitig je 10 M abketten = 56 M und gerade weiterstricken. Nach 31 cm = 128 R ab Anschlag alle M abketten.
Fertigstellung: Nähte schließen.

Pulswärmer mit Perlen

Material: Ca. 50 g Schwarz (37% Polyacryl, 30% Kid-Mohair, 27% Polyamid, 6% sonstige Fasern, LL = 100 m/25 g); ein Perlensortiment in Braun, 1 Paar Schnellstricknadeln Nr 4

Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M
Maschenprobe: 22 M und 32 R = 10 x 10 cm
Ausführung: 44 M anschlagen und in R glatt rechts stricken. Nach 24 cm ab Anschlag die M locker abketten.
Fertigstellung: Die Naht schließen, dabei 4 cm vom oberen Rand entfernt für den Daumen ca. 3,5 cm offen lassen. Zum Schluss die Perlen nach Belieben oder Abbildung aufnähen.



Mütze, Schal und Pulswärmer in türkis

Material: für die Mütze ca 200 g, für den Schal ca 700 g, für die Pulswärmer ca. 100 g Lieblingsfarbe „Merino 50“ (98% Merino extrafein, 2% Polyester-Elité, LL 90 m/100 g) von LANG YARNS, 1 Paar Strickadeln Nr 10, je ein Nadelspiel Nr 8 und 10

Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd stets rechte M stricken.
Glatt links: Hin-R linke M, Rück-R rechte M; in Rd stets linke M stricken
Bundmuster mit Nadelstärke 8: 2 M glatt rechts und 2 M glatt links im Wechsel stricken.

Alle weiteren Muster mit Nadel 10 stricken.

Kraus rechts: Hin- und Rück-R rechte M stricken.
Patentmuster über 2 M in R: Laut Strickschrift stricken. Es sind die Hin- und Rück-R gezeichnet. Mit der M vor dem Mustersatz beginnen, den Mustersatz stets wiederholen und mit den M nach dem Mustersatz enden. Die 1. – 4. R 1 x arbeiten, dann die 3. + 4. R stets wiederholen.
Patentmuster über 2 M in Rd: Laut Strickschrift stricken. Es sind die ungeraden und geraden Rd gezeichnet. Den Mustersatz stets wiederholen. Die 1. – 4. Rd 1 x arbeiten, dann die 3. + 4. Rd stets wiederholen.
Maschenprobe, Patentmuster: 8 M und 22 R = 10 x 10 cm; kraus rechts sind 10 M und 22 R = 10 x 10 cm

Mütze:

Mit dem Nadelspiel 52 M anschlagen, die M auf 4 Nadeln verteilen und in Rd 14 cm im Bundmuster stricken. Weiter in Rd im Patentmuster stricken. 16 cm ab Bund weiter in Rd glatt rechts stricken, dabei in der 1. Rd sowie in der folg 3. Rd stets 2 M rechts zusammenstricken. Die restlichen M mit dem Arbeitsfaden fest zusammenziehen.
Fertigstellung: Einen großen Pompon arbeiten und auf die Mützenmitte nähen.



Entwurf: D. Scholz, Foto: C. Rosinski, Styling: A. Hintz

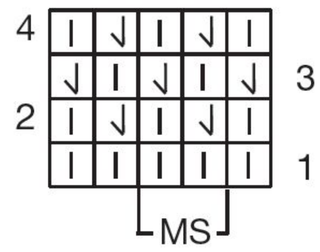
Schal:

Hinweis: Die Rand-M werden stets kraus rechts gestrickt.
31 M anschlagen und für den Bund 5 cm kraus rechts stricken. Weiter zwischen den Rand-M 4 M kraus rechts, 21 M im Patentmuster und 4 M kraus rechts stricken. 180 cm ab Bund über alle M noch 5 cm kraus rechts stricken, dann die M gerade abketten.

Pulswärmer:

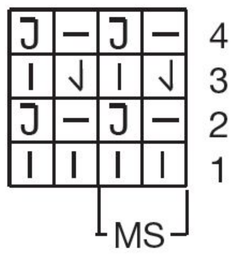
Mit dem Nadelspiel je 16 M anschlagen, die M auf 4 Nadeln verteilen und in Rd 2 cm im Bundmuster stricken. Weiter in Rd im Patentmuster stricken. 4 cm ab Bund für die Daumenöffnung am Rd-Beginn die M teilen und weiter in R stricken, dann nach 4 cm wieder weiter über alle M in Rd arbeiten. Gleichzeitig ab Bund in jeder 8. Rd 2 x 1 M und in jeder 10. Rd 2 x 1 M mustergemäß zunehmen. 21 cm ab Bund noch 2 cm im Bundmuster stricken, dann die M gerade abketten. Aus der Daumenöffnung mit dem Nadelspiel 12 M aufnehmen, die M auf 3 Nadeln verteilen und in Rd 4 cm im Bundmuster stricken. Die M abketten.

Patentmuster über 2 M in R:



3. + 4. R stets wiederholen

Patentmuster über 2 M in Rd:



3. + 4. Rd stets wiederholen.

Zeichenerklärung:

= 1 M rechts

= 1 M links

= 1 Doppel-M: Mit der rechten Nadel in die darunterliegende M der letzten Hin-R einstechen, die M rechts stricken und somit die M der Vor-R auflösen.

= 1 Doppel-M links: Mit der rechten Nadel in die darunterliegende M der letzten Hin-R einstechen, die M links stricken und somit die M der Vor-R auflösen.

Schirmmütze

Material: 100 g Bunt einer Mischwolle mit Farbverlauf - Im Original wurde „Kogarashi“ (51% Seide, 49% Wolle, LL = 150 m/100 g) von NORO verwendet; je 1 Rundstricknadel und 1 Nadelspiel Nr 5 sowie 1 Paar Schnellstricknadeln Nr 4,5 und 1 Häkelnadel Nr 4
Sonstige Zutaten: Ein Plastikschild oder Kunststoff zum Zuschneiden.

Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M
Glatt links: in Rd nur linke M
Streifenmuster: Abwechselnd je 2 Rd glatt rechts und glatt links stricken.
Grundmuster: Mit fM in Rd häkeln, dabei jede Rd mit 1 Lftm als Ersatz für die 1. fM beginnen und mit einer Kett-M schließen.
Maschenprobe im Streifenmuster mit Nadel Nr 5: 14 M und 22 R = 10 x 10 cm
Ausführung: Mit der Rundstricknadel 70 M anschlagen und zur Rd schließen, dann im Streifenmuster stricken, dabei zur Formgebung in den folgenden Rd zu- und abnehmen: 2. Rd: nach jeder 7. M 1 M zunehmen (= 1 U arbeiten und in der nächsten Rd verschränkt abstricken) = 80 M; 5. Rd: nach jeder 8. M 1 M zunehmen = 90 M; 6. Rd: nach jeder 9. M 1 M zunehmen = 100 M. Bis zur 24. Rd gerade weiterarbeiten, dann jede 10. M mit einem Faden markieren. Nun in jeder folgenden glatt rechten Rd jede markierte M mit der M davor rechts zusammenstricken, bis nach 41 Rd nur noch 10 M übrig sind. Nach Bedarf auf das Nadelspiel wechseln. In der nächsten Rd stets 2 M rechts zusammenstricken, dann die restlichen 5 M mit dem Faden zusammenziehen. Den unteren Mützenrand mit 3 Rd fM behäkeln, dabei die Weite auf das erforderliche Maß einhalten. Für den Mützenschirm 31 M mit Nadeln Nr 4,5 anschlagen und glatt rechts mit verkürzten R stricken, d.h. am Ende jeder R 3 M stehen lassen und mit 1 U wenden, bis nur noch die mittleren 7 M in Arbeit sind. Nun über alle M 2 R stricken, dabei in der Hin-R die U mit der folgenden M rechts zusammenstricken und in der nächsten Rück-R die U mit der folg M links verschränkt zusammenstricken. Das Teil stilllegen und ein 2. Teil ebenso anfertigen. Dann beide Teile aufeinander legen und die offene Kante mit fM zusammenhäkeln. Den Plastikschild zuschneiden und einlegen, dann den Schirm an den Mützenrand nähen.

Bunter Rippenschal mit Armstulpen

Material: Für den Schal ca. 400 g und für die Stulpen ca 100 g Bunt Fb 4 „Kogarashi“ (51% Seide, 49% Wolle, LL = 150 m/100 g) von Noro über DESIGNER YARNS.
Für den Schal 1 Paar Schnellstricknadeln-Nr 6 und für die Stulpen 1 Nadelspiel Nr 5

Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M
Glatt links: Hin-R linke M, Rück-R rechte M; in Rd nur linke M
Streifenmuster: Abwechselnd je 2 R/Rd glatt rechts und glatt links stricken.
Zopfrippenmuster: M-Zahl teilbar durch 4 + 2 + 2 Rdm. 1. R: Rdm, *2 M rechts, 2 M links, ab * wiederholen, 2 M rechts, Rdm; 2. R: Rdm, *2 M links, 2 M rechts, ab * wiederholen, 2 M links, Rdm; 3. R: Rdm, *2 M nach links verkreuzen (= die 2. hinter der 1. M rechts, dann die 1. M rechts stricken), 2 M links, ab * wiederholen, 2 M nach links verkreuzen, Rdm; 4. R: Rdm, *2 M links, 2 M nach links verkreuzen, ab * wiederholen, 2 M links, Rdm. Die 1.-4. R stets wiederholen.
Rippenmuster: 1. Rd: rechte M; 2. Rd: stets 2 M nach rechts verkreuzt (= die 2. vor der 1. M rechts, dann die 1. M rechte stricken). Die 1. und 2. Rd stets wiederholen.
Maschenprobe, Streifenmuster mit Nadel Nr 6: 12 M und 21 R = 10 x 10 cm; Zopfrippenmuster mit Nadel Nr 6: 15 M und 14,5 R = 10 x 10 cm; glatt rechts mit Nadel Nr 5: 14 M und 22 R = 10 x 10 cm.

Schal

Größe: ca 30 x 208 cm ohne Fransen

Ausführung: 40 M mit Nadel Nr 6 anschlagen und 24 cm = 50 R im Streifenmuster stricken. Dann im Zopfrippenmuster weiterarbeiten, dabei in der 1. R verteilt 8 M zunehmen = 48 M. Insgesamt ca. 160 cm im Zopfrippenmuster stricken, dabei in der letzten Rück-R verteilt wieder 8 M abnehmen = 40 M und nochmals 24 cm = 50 R im Streifenmuster stricken. Dann alle M abketten.
Fertigstellung: An den Schmalseiten des Schals Fransen einknüpfen. Pro Franse 2 Fäden von ca. 45 cm zuschneiden.

Armstulpen

Ausführung, rechte Stulpe: 30 M anschlagen und auf dem Nadelspiel verteilt zur Rd schließen (= 1. und 3. Nadel je 7 M, 2. und 4. Nadel je 8 M). Im Streifenmuster stricken, dabei in der 14. Rd verteilt 4 M abnehmen = 26 M (= 6 bzw 7 M pro Nadel). Nach ca. 10 cm = 24 Rd ab Anschlag glatt rechts weiterarbeiten. Nach weiteren 5 cm für den Daumen beidseitig der 3. M der 1. Nadel je 1 M zunehmen (= 1 M rechts verschränkt aus dem Querfaden herausstricken) = 3 Keil-M. In der folgenden 2. Rd beidseitig der Keil-M nochmals zunehmen und in der folgenden 2. Rd die 5 Keil-M stilllegen und dafür 3 Steg-M neu anschlagen = 28 M. Noch 5 cm im Rippenmuster stricken, dann die M abketten. Für den Daumen zu den stillgelegten Keil-M noch 5 M aus dem Steg auffassen = 10 M. Die M auf 3 Nadeln verteilen und 2 cm glatt rechts stricken, dann die M abketten.
Die linke Stulpe gegengleich arbeiten, d.h. den Daumen über der drittletzten M der 4. Nadel beginnen.


Entwurf: V. Koch, Foto: J. P. Baser, Styling: S. Klann, Hair & MakeUp: K. Kogge

Für die ganze Famillie



Hier kann die ganze Familie mit flotten Söckchen versorgt werden. In Natur- und Blautönen, mit und ohne Struktur im Muster sind sie schick und bequem.



Socken in weiß und Kindersocken auf Wäscheleine: Entwurf: G. Steinert, Foto: J.Hath, Styling: K. Robbin;
Socken mit Anhänger: Entwurf: B. Appel-Magotsch, Foto: UZwei Fotodesign, Styling: K. Schlag;
Dunkelblaue Socken: Entwurf: I. Dams, Fots: UZwei Fotodesign, Styling: E.Reith







Für kleine und große Füße gibt es hier passende Socken. Klein, niedlich und einfach mit breitem Bund, mit dem die Länge reguliert werden kann, sind die für Babys. Die Socken für Mama und Papa bekommen durch breite Rippen oder Zöpfe Struktur. Die Modelle für die Familie bleiben auch in einer Farbfamilie von Natur- und Blautönen.



Die 4-Stufen-Methode

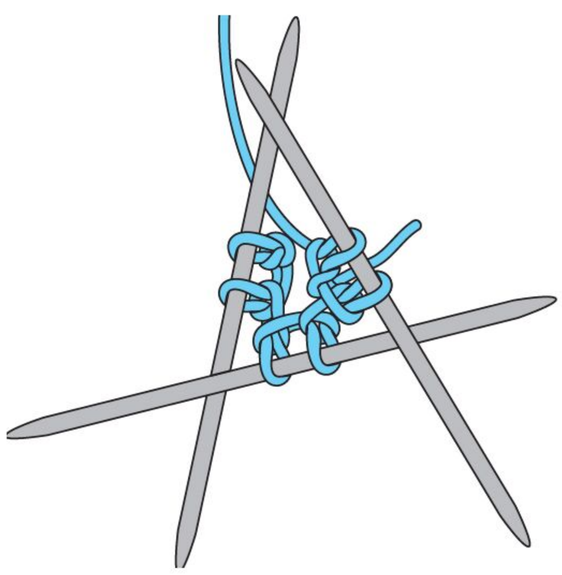
Socken von der Spitze aus stricken

MATERIAL:

- 1 Nadelspiel, bestehend aus 5 Nadeln mit je 1 Spitze am Nadel-Anfang und Ende. Es gibt sie in unterschiedlichen Längen von 10 cm, 15 cm und 20 cm. Gerade die kurzen Nadeln eignen sich für die ersten Rd, bei denen noch wenige M auf der Nadel sind, sehr gut. Bei entsprechender M-Zahl sollte auf längere Nadeln gewechselt werden.
- Wolle; z. B. Sockenwolle oder andere Wollgarne, siehe Anleitungen für die einzelnen Modelle

Stufe 1 Spitze

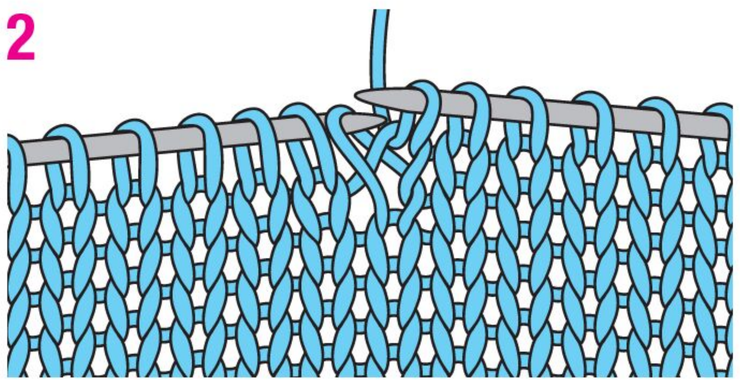
1



1. Der Anschlag ist bei jeder Socke gleich. Für die Fußspitze 6 M anschlagen und die M auf 3 Nadeln verteilt zur Rd schließen (Abb. 1). Dabei darauf achten, dass die unteren Kanten aller M nach innen weisen und keine M verdreht ist. Das Fadenende markiert den Rd-Anfang. Diesen evtl. zusätzlich mit einem kontrastfarbenen Faden markieren. Die Markierung wandert beim Stricken mit nach oben und zeigt an, wo eine Rd abgeschlossen ist.

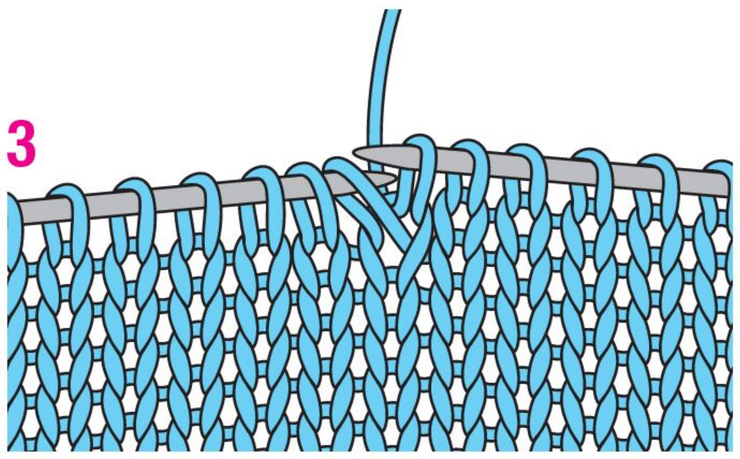
Nun 1 Rd rechte M stricken. In der folgenden Rd aus jeder M 1 Links-Zunahme arbeiten (Abb. 2). Dafür aus 1 M insgesamt 2 M herausstricken; und zwar: 1 M rechts stricken, danach mit der linken Nadel die darunter liegende Schlinge der zuletzt gestrickte M von hinten nach vorn auffassen und rechts abstricken.

2



2. Über diese 12 M glatt rechts weiterarbeiten, dabei in der folgenden 2. Rd aus jeder 2. M 1 Links-Zunahme arbeiten = 18 M. Diese M teilen sich wie folgt auf: Die 1. M der Rd bildet die rechte Mittel-M, die folgenden 8 M bilden den Fußrücken, die folgenden M bildet die linke Mittel-M und die restlichen 8 M bilden die Fußsohle. Für die Erweiterung der Fußspitze in jeder 2. Rd aus der M nach den beiden Mittel-M jeweils 1 Rechts-Zunahme arbeiten (Abb. 3). Dabei aus 1 M insgesamt 2 M herausstricken; und zwar: mit der rechten Nadel in die folgende M der darunter liegenden Rd hinter der M von vorn nach hinten einstechen und diese M rechts abstricken, dabei die darüber liegende Schlinge nicht von der Nadel gleiten lassen. Danach diese Schlinge rechts abstricken.

3



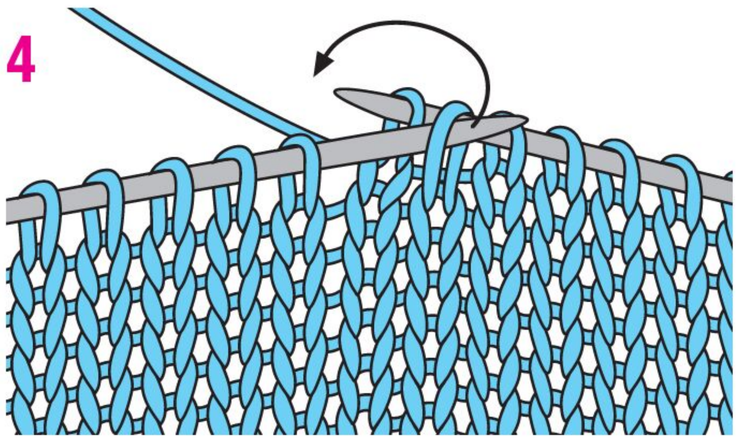
3. Zusätzlich aus der M vor den beiden Mittel-M jeweils 1 Links-Zunahme arbeiten = 4 Zunahmen je Rd. Diese Zunahmen in jeder 2. Rd so oft wiederholen, wie aus der Anleitung hervorgeht.

Stufe 2 Fuß, Ferse und Rist

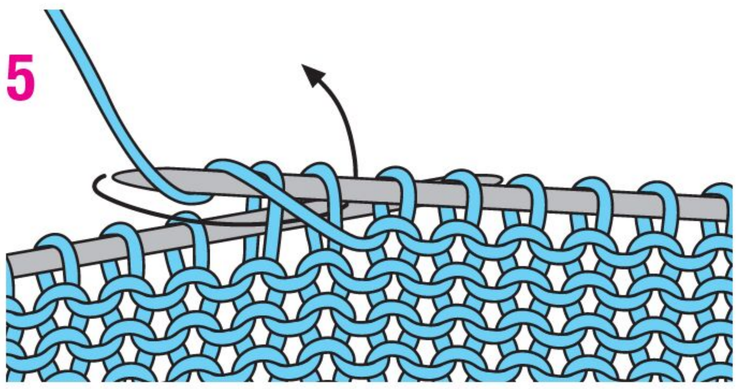
Die M wie folgt auf 4 Nadeln verteilen: Die M von der rechten Mittel-M bis zur linken Mittel-M befinden sich gleichmäßig verteilt auf der 1. und 2. Nadel – sie bilden den Fußrücken, die restlichen M befinden sich gleichmäßig verteilt auf der 3. und 4. Nadel für die Fußsohle. Für die Fußlänge so viele Rd oder cm stricken, wie in der Anleitung angegeben ist. Danach für den Rist in jeder folgenden 2. Rd aus der M nach der rechten Mittel-M 1 Links-Zunahme, aus der M vor der linken Mittel-M 1 Rechts-Zunahme arbeiten. Diese Zunahmen so oft wiederholen, wie aus der Anleitung hervorgeht. Gleichzeitig mit der 3. Rist-Zunahme die Zunahmen für die Ferse beginnen. Dafür aus der M nach der linken Mittel-M 1 Links-Zunahme und aus der M vor der rechten Mittel-M 1 Rechts-Zunahme arbeiten. Diese Zunahmen ebenfalls, wie in der Tabelle oder Anleitung angegeben, wiederholen. Die Zunahmen von Rist und Ferse enden stets in der gleichen Runde.

Stufe 3 Käppchen

Für das Käppchen über den mittleren Sohlen-M der 3. und 4. Nadel in hin- und hergehenden R weiterarbeiten, die M-Zahl ist der Tabelle oder der Anleitung zu entnehmen. Beidseitig der Käppchen-M befinden sich die Fersen-M. Die M des Fußrückens auf der 1. und 2. Nadel sowie die rechten seitlichen Fersen-M und alle Käppchen-M abstricken. Dabei die letzte Käppchen-M mit der 1. linken seitlichen Fersen-M überzogen zusammenstricken (Abb. 4) . Hierfür die 1. M wie zum Rechts-Stricken abheben und die folgende M rechts stricken. Dann mit der linken Nadel von links nach rechts in die abgehobene M einstechen, die Schlinge über die gestrickte M ziehen und von der Nadel heruntergleiten lassen.



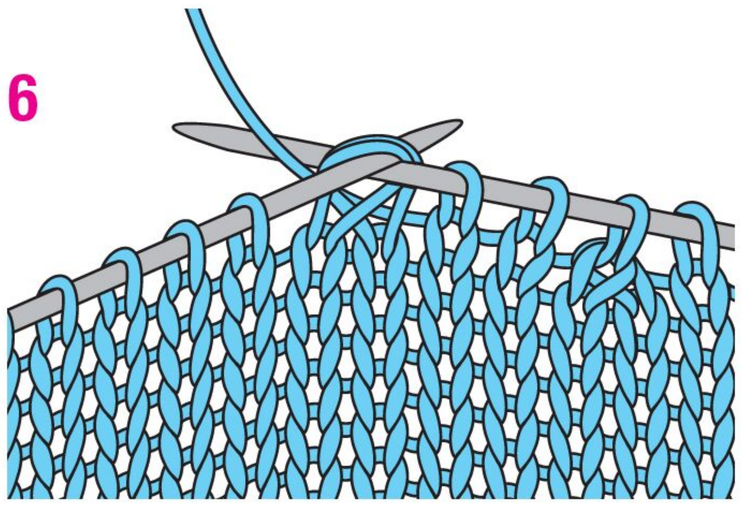
4. Die Arbeit wenden und die 1. Käppchen-M links abheben, dabei den Faden vor der Arbeit mitführen. Die restlichen M des Käppchens links abstricken, dabei die letzte M mit der folgenden rechten seitlichen Fersen-M links zusammenstricken (Abb. 5). Dafür liegt der Faden wie bei einer linken M vor der linken Nadel. Von rechts nach links durch beide M stechen, den Faden durchholen und die M von der linken Nadel gleiten lassen.



5. * Die Arbeit erneut wenden und die 1. M rechts abheben, dabei den Faden hinter der Arbeit mitführen. Die M des Käppchens rechts abstricken, dabei die letzte M mit der folgenden linken seitlichen Fersen-M überzogen zusammenstricken. Die Arbeit wieder wenden und die 1. Käppchen-M links abheben, den Faden vor der Arbeit mitführen. Die M des Käppchens links abstricken, dabei die letzte M mit der folgenden rechten seitlichen Fersen-M links zusammenstricken. Ab * so oft wiederholen, wie in der Tabelle oder Anleitung angegeben. Info: Bei großen Sockengrößen kann es vorkommen, dass auch M des Fußrückens mit ins Käppchen eingestrickt werden.

Stufe 4 Schaft

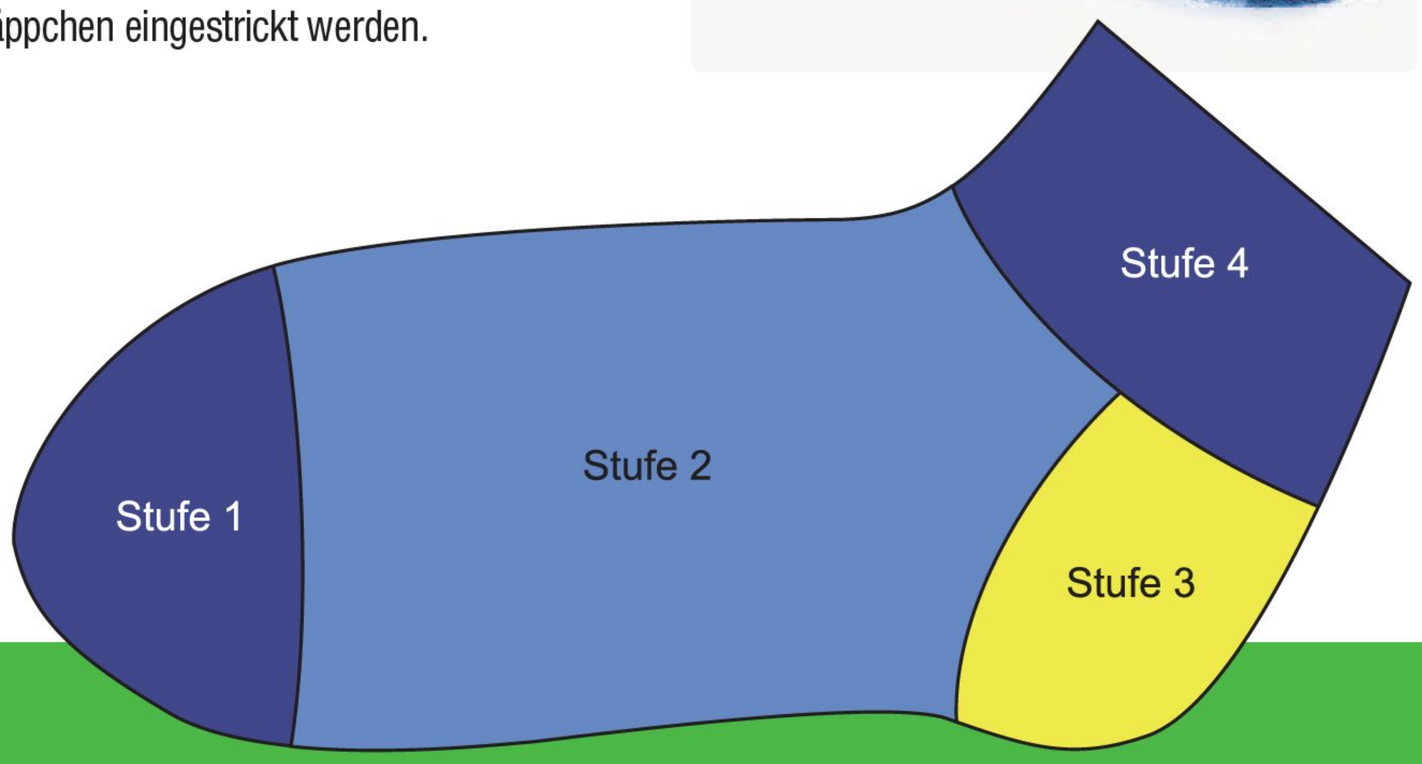
Der Schaft beginnt mit dem Ende des Käppchens. Dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folgenden M überzogen zusammenstricken und die 1. Käppchen-M mit der vorhergehenden M rechts zusammenstricken (Abb. 6). Dabei liegt der Faden wie bei einer rechten M hinter der Arbeit. Mit der rechten Nadel von links nach rechts durch beide M stechen, den Faden durchholen und die M von der linken Nadel gleiten lassen.



6. Somit ist die ursprüngliche M-Zahl wieder erreicht. Nach der gewünschten Schaftlänge alle M locker abketten, wie sie erscheinen.

Linke Socke: Bei Socken mit seitlichen Mustern im Schaft nach dem Käppchen die M des Schafts gegengleich aufteilen.















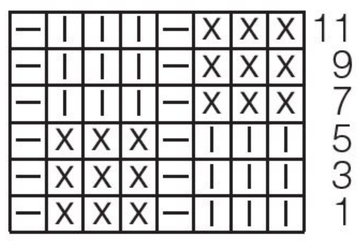
Herrensocken mit Struktur in Hellblau

Größe: 42/43 (44/45)

Material: ca 100 g Blaugrau und 50 g Natur meliert (75% Schurwolle, 25% Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Paar Spielstricknadeln Nr 2,5.

Glatt rechts in Rd: stets rechte M stricken.
Glatt rechts in R: Hin-R rechte M, Rück-R linke M.
Glatt links in Rd: stets linke M stricken.
Strukturmuster: M-Zahl teilbar durch 8. Laut Strickschrift arbeiten. Die gezeichneten M und die 1.-12. Rd stets wiederholen.
Rippenmuster: 2 M glatt rechts, 2 M glatt links im Wechsel.
Maschenprobe, glatt rechts: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm
Ausführung: Für die Spitze mit dem Nadelspiel in Natur meliert 6 M anschlagen und wie im Grundkurs beschrieben auf 18 M zunehmen. Glatt rechts stricken. Für die Erweiterung beidseitig der beiden Mittel-M laut Grundkurs 11 (12) x in jeder 2. Rd je 4 M zunehmen = 62 (66) M. Dann in Blaugrau weiterarbeiten Nach 21 (22) cm ab Spitze für den Rist und die Ferse laut Grundkurs 8 x in jeder 2. Rd je 4 M glatt rechts zunehmen = 94 (98) M. Nun über den mittleren 20 M der Sohlen-M das Käppchen glatt rechts arbeiten. Dabei beidseits 14 (16) x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zusammenstricken = 66 M. Anschließend für den Schaft über alle M 2 Rd glatt weiterarbeiten, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folg M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zusammenstr = 64 M. Im Strukturmuster weiterarbeiten. Nach 48 Rd Schafthöhe für das Bündchen in Natur meliert noch 10 cm im Rippenmuster stricken, dabei das Rippenmuster so aufteilen, dass sich die linken M des Strukturmusters fortsetzen. Danach alle M locker abketten, wie sie erscheinen.

Strickschrift



Zeichenerklärung
- = 1M rechts
- = 1M links
- = kraus rechts (abwechselnd 1 Rd linke und rechte M)



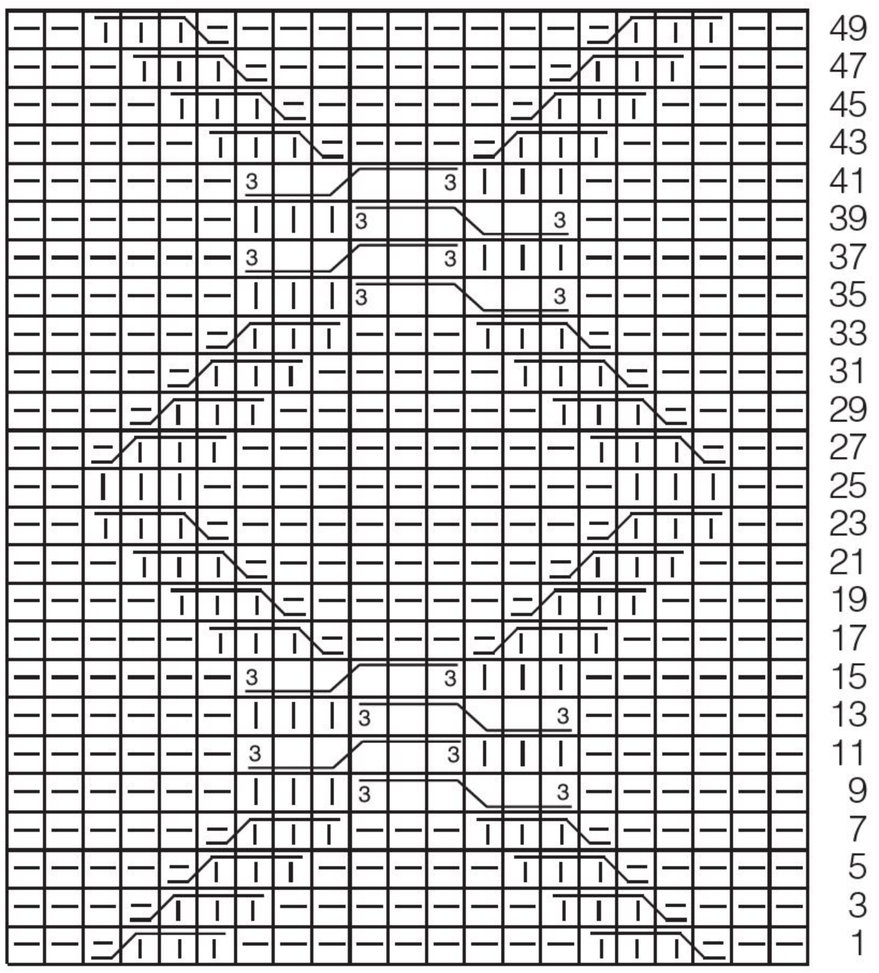
Rautensocken

Größe: 36/37 (38/39) 40/41

Material: ca 100 g Hellblau (Farbe 1115) und je 50 g Mittelblau (Fb 8168) und Natur (Fb 20) Zimba Top EXP (80% Schurwolle, 20% Polyamid, LL = 150 m/50 g) von SCHOELLER + STAHL, 1 Nadelspiel Nr 3,5; eine Zopf- oder Hilfsnadel
Sonstige Zutaten: 2 Dekoanhänger nach Wunsch, z.B. von www.knittybitty.de

Rippenmuster: 2 Maschen glatt rechts, 2 Maschen glatt links im Wechsel.
Rautenmuster (über 21 Maschen): Laut Strickschrift arbeiten. Es sind nur die ungeraden Runden gezeichnet. In den geraden Runden alle Maschen stricken, wie sie erscheinen. Die gezeichneten Maschen und die 1.-50. Runde je 1 x arbeiten.
Maschenprobe glatt rechts: 22 M und 30 R = 10 x 10 cm.
Stufe 1: In Mittelblau 6 Maschen anschlagen und laut Grundkurs auf 18 Maschen zunehmen. Glatt rechts stricken. Für die Erweiterung beidseits der beiden Mittel-Maschen laut Grundkurs 7 (7) 8 x in jeder 2. Runde je 4 Maschen zunehmen = 46 (46) 50 Maschen. 4 Runden in Natur stricken, dann in Hellblau weiterarbeiten.
Stufe 2: Nach 16,5 (17,5) 18,5 cm ab Spitze 4 Runden in Natur stricken, dann in Mittelblau weiterarbeiten. Nach 18 (19) 20 cm ab Spitze für den Rist und die Ferse laut Grundkurs 5 (6) 6 x in jeder 2. Runde je 4 Maschen glatt rechts zunehmen = 66 (70) 74 Maschen.
Stufe 3: Über den mittleren 15 (15) 17 Maschen der Sohlen-Maschen das Käppchen in Mittelblau glatt rechts arbeiten. Dabei beidseits 9 (11) 11 x die letzte bzw. erste Käppchen-Masche mit einer seitlichen Sohlen-Masche zusammen stricken = 48 (48) 52 Maschen.
Stufe 4: Über alle Maschen in Mittelblau weiterarbeiten, dabei in der 1. Runde laut Grundkurs 2 Maschen abnehmen = 46 (46) 50 Maschen. Nach 2 Runden ab Schaftbeginn 4 Runden in Natur stricken. Anschließend in Hellblau über den äußeren seitlichen 16 Maschen das Rautenmuster arbeiten, dabei in der 1. Runde verteilt 5 Maschen zunehmen = 21 Maschen im Rautenmuster. Über den restlichen 30 (30) 34 im Rippenmuster stricken, dabei mit 2 Maschen glatt rechts beginnen und enden. Nach der 50. Runde des Rautenmusters in Natur 1 Runde rechte Maschen und 3 cm im Rippenmuster stricken. Dann alle Maschen locker abketten wie sie erscheinen.
Fertigstellung: Nach Wunsch Dekoanhänger in die Raute hängen.

Strickschrift



Zeichenerklärung
- = 1 M rechts
- = 1 M links
- = 4 M nach rechts verzopfen: 1 M auf eine Zopfnadel hinter die Arbeit legen, 3 M rechts und die M der Zopfnadel links stricken
- = 4 M nach links verzopfen: 3 M auf eine Zopfnadel vor die Arbeit legen, 1 M links und die M der Zopfnadel rechts stricken
- = 6 M nach rechts verzopfen: 3 M auf eine Zopfnadel hinter die Arbeit legen, 3 M rechts und die M der Zopfnadel rechts stricken
- = 6 M nach links verzopfen: 3 M auf eine Zopfnadel vor die Arbeit legen, 3 M rechts und die M der Zopfnadel rechts stricken



Gestrickte Babysöckchen

Größe: 20/21 (22/23) 24/25

Material: je ca 50 g Stahl (Fb 2033), Braun (Fb 2072) oder Natur (Fb 2048) „Fortissima 4-fach uni“ (75% Schurwolle, 25% Polyamid, LL = 420 m/100 g) von SCHOELLER + STAHL, Spielstricknadeln Nr 2,5

Glatt rechts in Rd: Stets rechte M stricken.
Glatt rechts in R: Hin-R rechte M, Rück-R linke M.
Rippenmuster 1: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel
Rippenmuster 2: 3 M rechts, 1 M links im Wechsel
Rippenmuster 3: HinR: * 2 M nach rechts verkreuzen (= die 2. M vor der 1. M rechts stricken, dabei die M nicht von der N gleiten lassen, dann die 1. M rechts stricken, dann beide M zusammen von der Nadel gleiten lassen), 2 M links, ab * stets wiederholen; RückR: M stricken, wie sie erscheinen.
Maschenprobe glatt rechts: 42 M und 35 R = 10 x 10 cm.
Rechtes Söckchen: Für die Spitze in der gewünschten Farbe mit dem Nadelspiel 6 M anschlagen und wie im Grundkurs beschrieben auf 18 M zunehmen. Glatt rechts stricken. Für die Erweiterung beidseitig der beiden Mittel-M wie im Grundkurs beschrieben 5 (6) 7 x in jeder 2. Rd je 4 M zunehmen = 38 (42) 46 M. Danach glatt rechts weiterarbeiten. Nach 7 (8) 9,5 cm ab Anschlag für den Rist wie im Grundkurs beschrieben 4 (4) 5 x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 2 (2) 3 x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen = 50 (54) 62 M. Nun über den mittleren 10 (10) 12 M der Sohlen-M das Käppchen glatt rechts arbeiten. Dabei beidseitig 4 (4) 6 x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zusammenstricken = 42 (46) 50 M. Anschließend für den Schaft über alle M 2 Rd glatt rechts stricken, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folgenden M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zusammenstricken = 40 (44) 48 M. Anschließend im gewünschten Rippenmuster weiterarbeiten. Bei der stahlfarbenen bzw. braunen Socke (Rippenmuster 1 bzw. 2) nach 8 cm Schafthöhe alle M locker abketten. Bei der naturfarbenen Socke (= Rippenmuster 3) nach 7 cm Schafthöhe die Arbeit wenden und für den Umschlag auf der Innenseite nochmals 3,5 cm im Rippenmuster 3 arbeiten, dann alle M locker abketten und den Umschlag nach außen legen.

Blattmusterstrümpfe in Puder

Größe: 38/39 (40/41)

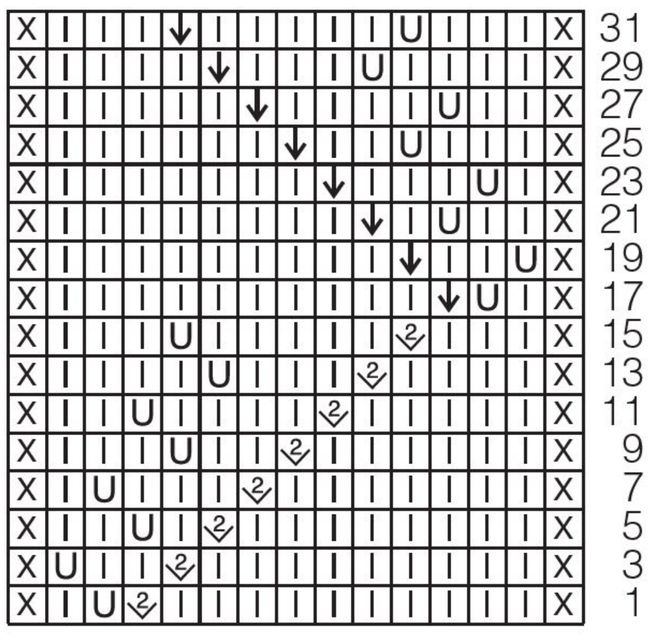
Material: 200 g Puder (Fb 23) „Linie 3 Super Socke 100“ (75% Schurwolle, 25% Polyamid, LL = 420 m/100 g) von ONLINE, 1 Paar Spielstricknadeln Nr 2,5

Glatt rechts in Rd: stets rechte M stricken.
Glatt rechts in R: Hin-R rechte M, Rück-R linke M
Glatt links in Rd: stets linke M stricken.
Blattmuster: M-Zahl teilbar durch 15: Laut Strickschrift arbeiten. Es sind nur die ungeraden Rd gezeichnet, in den geraden Rd alle M rechts stricken, kraus rechte M links stricken. Die 1.-32. Rd stets wiederholen.

Rippenmuster: 1 M glatt rechts, 1 M glatt links im Wechsel
Maschenprobe, glatt rechts: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm
Ausführung: Für die Spitze mit dem Nadelspiel 6 M anschlagen und laut Grundkurs auf 18 M zunehmen. Glatt rechts stricken. Für die Erweiterung beidseitig der beiden Mittel-M laut Grundkurs 10 (11) x in jeder 2. Rd je 4 M zunehmen = 58 (62) M. Anschließend über den mittleren 28 M des Fußrückens 2 x das Blattmuster arbeiten, dabei zum Musterausgleich 2 M zunehmen = 30 M Blattmuster = 60 (64) M insgesamt. Nach 19 (20) cm ab Spitze für den Rist und die Ferse laut Grundkurs 7 (8) x in jeder 2. Rd je 4 M glatt rechts zunehmen = 88 (96) M. Nun über den mittleren 18 (20) M der Sohlen-M das Käppchen glatt rechts arbeiten. Dabei beidseits 13 (17) x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zusammenstricken = 62 M. Anschließend für den Schaft über alle M mustergemäß weiterarbeiten, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folg M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zusammenstricken = 60 M. Anschließend über alle M im Blattmuster weiterarbeiten. Nach 17 cm Schafthöhe (es sollte mit einer 16. oder 32. Rd der Strickschrift geendet werden) für die Blende noch 5,5 cm im Rippenmuster stricken, dann alle M locker abketten wie sie erscheinen.



Strickschrift



Zeichenerklärung

- I = 1M rechts
- U = 1 Umschlag
- 2 = 2 M rechts zusammenstricken
- ↓ = 1 Überzug: 1 M abheben, 1 M rechts stricken und die abgehobene M darüberziehen
- X = kraus rechts (in den ungeraden Rd rechts, in den geraden Rd links stricken)



Hier dreht sich alles um den Fuß. Das Stricken von Socken in Spiralform ist ganz einfach, weil sich die Socke auch ohne extra eingestrickte Ferse perfekt um den Fuß schmiegt.

Spiral-socken

Socken in rot-gelb geringelt & Rot mit weißem Schaft: Entwurf: Laila Wagner, Foto: M. Schulte, Styling: L. Baumgartner;
Socken in weiß mit rotem Einstrickmuster und rot-violett: Entwurf: Laila Wagner, Foto & Styling: & Muranyi



Spiralsocken

Das ist etwas für Socken-Strick-Anfänger! Das spiralförmig verlaufende Muster legt sich ganz von selbst so um den Fuß, dass keine Ferse extra eingestrickt werden muss. Die schlauchförmige Socke passt sich der Fußform ideal an.





Socken in Rot mit weißem Umschlag

Größe: 38/39

Material: je ca. 100 g rote und weiße Sockenwolle (75% Schurwolle, 25% Polyamid, Lauflänge = 210 m/ 50 g): Nadelspiel Nr 2,5

56 Maschen (= 14 Maschen pro Nadel) in Weiß anschlagen und 40 Runden im Rippenmuster (= 4 Maschen rechts, 4 Maschen links im Wechsel) stricken. In Rot 35 Spiralmustersätze jeweils um 1 Masche nach links versetzt wie im Grundkurs angegeben, arbeiten. Dann die Bandspitze glatt rechts gemäß Grundkurs, anschließen.

Farbenspiele

Größe: 38/39

Material: ca 100 g Pink-Rot-Orange-Gelb melierte Sockenwolle (75% Schurwolle, 25% Polyamid, Lauflänge 210 m/50 g): Nadelspiel Nr 2,5

56 Maschen (= 14 Maschen pro Nadel) in der gewünschten Farbe anschlagen. Nun 36 Mustersätze (1 Mustersatz = 4 Maschen rechts, 4 Maschen links im Wechsel über 4 Runden) um jeweils 1 Masche nach links versetzt arbeiten, wie im Grundkurs angegeben. Dann die Bandspitze glatt rechts gemäß Grundkursanschließen. Nach Wunsch die Socken oben umschlagen.

Tipp: Wenn Sie beide Socken mit exakt dem gleichen Farbverlauf haben möchten, sollten Sie darauf achten, dass beim Anfangsfaden des zweiten Sockens der gleiche Farbrapport folgt wie beim ersten.



Spirale mit Perlen

Größe: 36/37

Material: ca. 100 g weiße und 50 g rote Sockenwolle (75% Schurwolle, 18% Polyamid, 7% Acryl, Lauflänge = 210 m/50 g), Rocailles, opak, in Rot, Ø ca. 2,6 mm, ca. 17 g, Nadelspiel Nr 2,5, dünne Nadel zum Perlenaufziehen

56 Maschen (= 14 Maschen pro Nadel) in Rot anschlagen und zunächst für den Rollrand 20 Runden glatt rechts stricken. Auf die weiße Wolle 224 Rocailles aufziehen. Nun wie folgt Spiralmustersätze mit Rocailles arbeiten: 1. Runde: * 4 Maschen rechts, 1 Rocaille einarbeiten, dazu den Faden mit 1 Rocaille vor die Nadel legen, 4 Maschen links; ab * fortlaufend wiederholen. 2. Runde: *4 Maschen rechts, 1 Masche links, 1 Rocaille, 3 Maschen links; ab * fortlaufend wiederholen. 3. Runde: * 4 Maschen rechts, 2 Maschen links, 1 Rocaille einarbeiten, 2 Maschen links; ab * fortlaufend wiederholen. 4. Runde: * 4 Maschen rechts, 3 Maschen links, 1 Rocaille einarbeiten, 1 Masche links; ab * fortlaufend wiederholen. Auf diese Weise 8 Mustersätze arbeiten. Die Rocailles erscheinen auf den linken Maschen. Nun weitere 26 Spiral-Mustersätze ohne Rocailles gemäß Grundkurs stricken. Dann die Bandspitze glatt rechts in Rot gemäß Grundkurs anschließen.



Knöpfe rundum

Größe: 38/39

Material: ca 100 g rot-violette, handgefärbte Sockenwolle (75% Schurwolle, 25% Polyamid, Lauflänge 420 m/100 g), Nadelspiel Nr 2,5, 28 Knöpfe, Stopfnadel

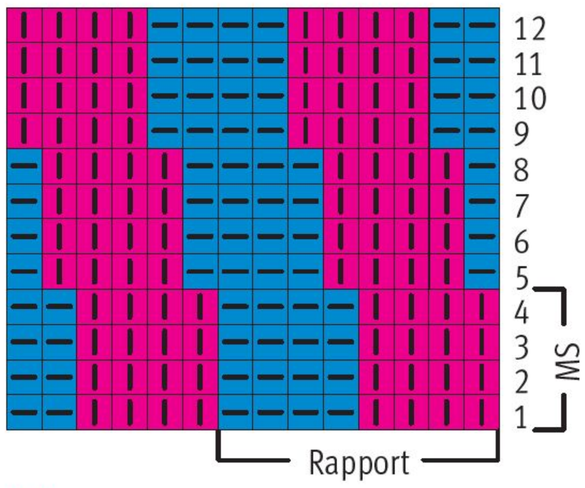
14 Knöpfe pro Socke auf die Sockenwolle aufziehen. 56 Maschen (= 14 Maschen pro Nadel) anschlagen und 2 Spiral-Mustersätze arbeiten, wie im Grundkurs angegeben. Dann weiter wie folgt im Spiral-Mustersatz stricken, dabei aber Knöpfe auf die rechten Maschen arbeiten: 1. Runde: * 1 Masche rechts, 1 Knopf einarbeiten, dazu den Faden mit 1 Knopf vor die Nadel legen, 3 Maschen rechts, 4 Maschen links; ab * stets wiederholen. 2. – 4. Runde: * 4 Maschen rechts, 4 Maschen links; ab * stets wiederholen. 2 Spiralmustersätze ohne Knöpfe arbeiten. Beim nächsten Spiralmustersatz die Knöpfe auf die linken Maschen arbeiten: 1. Runde: * 4 Maschen rechts, 1 Masche links, 1 Knopf, 3 Maschen links; ab * stets wiederholen. 2. – 4. Runde: * 4 Maschen rechts, 4 Maschen links; ab * stets wiederholen. Noch 28 Spiralmustersätze arbeiten. Dann die Bandspitze glatt rechts gemäß Grundkurs anschließen.



Grundkurs **Spiral-Socke**

Die Spiral-Socke wird bis zur Bandspitze immer „geradeaus“ gestrickt, und zwar 4 Maschen rechts, 4 Maschen links im Wechsel über 4 Runden = 1 Mustersatz (MS). Danach versetzen Sie diesen Mustersatz jeweils um 1 Masche nach links. Dadurch dreht sich der Strickschlauch zu einer Spirale. Die Maschenzahl muss immer teilbar durch 4 (stets gerade Maschenzahl pro Nadel) sein.

Da die Spirale extrem dehnbar ist, können Sie für mehrere Größen die gleiche Maschenzahl verwenden. Die Anzahl der Maschen und Spiral-Mustersätze richtet sich nach Art der Socke bzw. Schaftlänge und Schuhgröße.



= rechte Masche

= linke Masche



Schaft, Ferse, Fuß



Die Spirale enthält Schaft, Ferse und Fuß. Maschenanschlag gemäß Größentabelle. Zunächst können Sie ein beliebiges Bündchen stricken. Danach arbeiten Sie im Spiral-Mustersatz weiter. Da sich die Socke schon nach wenigen Mustersätzen zu einer Spirale dreht, setzen Sie zur Orientierung gleich am Anfang ein „Piercing“, eine Markierung, z. B. mit einer Sicherheitsnadel. Dieses Piercing läuft beim Stricken mit. Entfernen Sie es erst, wenn Sie das zweite direkt darüber gesetzt haben. So bleibt der Rundenanfang stets erkennbar.



Schaft, Ferse und Fuß ...



... mit Bandspitze



Die Socke ist fertig!

Nach der Spirale folgt die Bandspitze in rechten Maschen (= glatt rechts), wenn nicht anders angegeben. Auf der 1. und 3. Nadel jeweils die dritt- und zweitletzte Masche rechts zusammenstricken, auf der 2. und 4. Nadel jeweils die 2. Masche rechts abheben, die 3. Masche rechts stricken und die abgehobene Masche überziehen. Diese Abnahmen arbeiten Sie in jeder 2. Runde, bis die Maschenzahl halbiert ist. Dann in jeder Runde auf diese Weise abnehmen. Den Arbeitsfaden ziehen Sie durch die letzten 8 Maschen. Fäden vernähen.

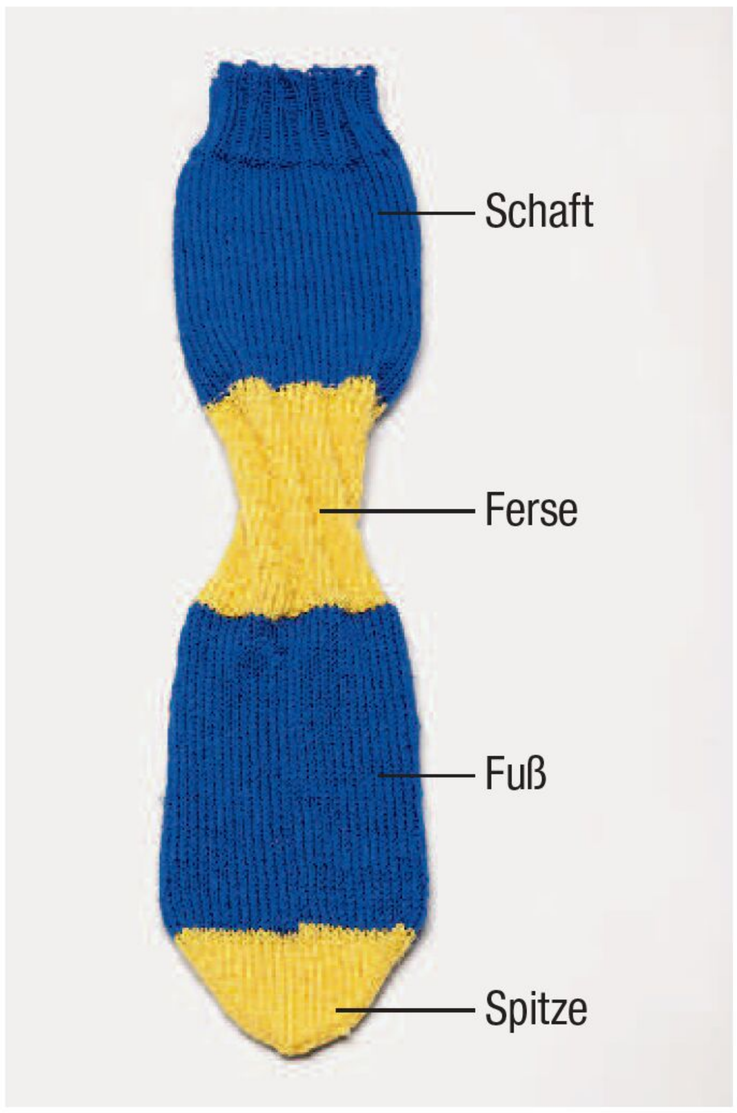
Sobald Sie die Socke fertig gestrickt haben, werden Sie verstehen, warum sie Spiral-Socke heißt: Es zeigt sich ein völlig verdrehter Spiral-Schlauch, dem die enorme Elastizität anzusehen ist. Den Reiz erhält der „Schlauch“ durch die Farbgestaltung, z. B. Umschlag und Spitze in anderer Farbe oder durch besondere Bündchen: mit Rollrand, Umschlag oder mit Effektgarn. Eine tolle Wirkung erzielen Sie mit Fransen-, Pompon- oder Glitzergarnen. Außerdem lassen sich Schaft und Umschlag auch mit Knöpfen oder Perlen verzieren.





Socken mit Spiral Ferse

Maschenanschlag gemäß Größentabelle, die angegebene Maschenzahl ist immer teilbar durch 4 (= stets gerade Maschenzahl pro Nadel). Den Schaft können Sie in beliebigem Muster in gewünschter Länge arbeiten. (Beachten Sie, dass die Maschenzahl des von Ihnen gewählten Musters stets teilbar durch 4 sein muss.) Hier stricken Sie nur die Ferse als Spirale. Die Anzahl der Mustersätze für die entsprechende Größe ist jeweils in der Anleitung angegeben. Den folgenden Fuß können Sie glatt rechts arbeiten, das sieht bei einem mehrfarbigen Garn sehr dekorativ aus. Bei einfarbigen Garnen ist es schön, wenn das Schaftmuster auch am Fuß fortgesetzt wird. Am besten lassen Sie das Muster nur auf der Oberseite des Fußes laufen (2. und 3. Nadel). Sie stricken die Unterseite (1. und 4. Nadel) glatt rechts. Den Abschluss arbeiten Sie nach gewünschter Fußlänge mit Bandspitze in rechten Maschen bzw. wie in der Anleitung angegeben.





Hauspuschen



Entwürfe: V. Hug, Fotos: M. Schulte, Styling: I. Schiller



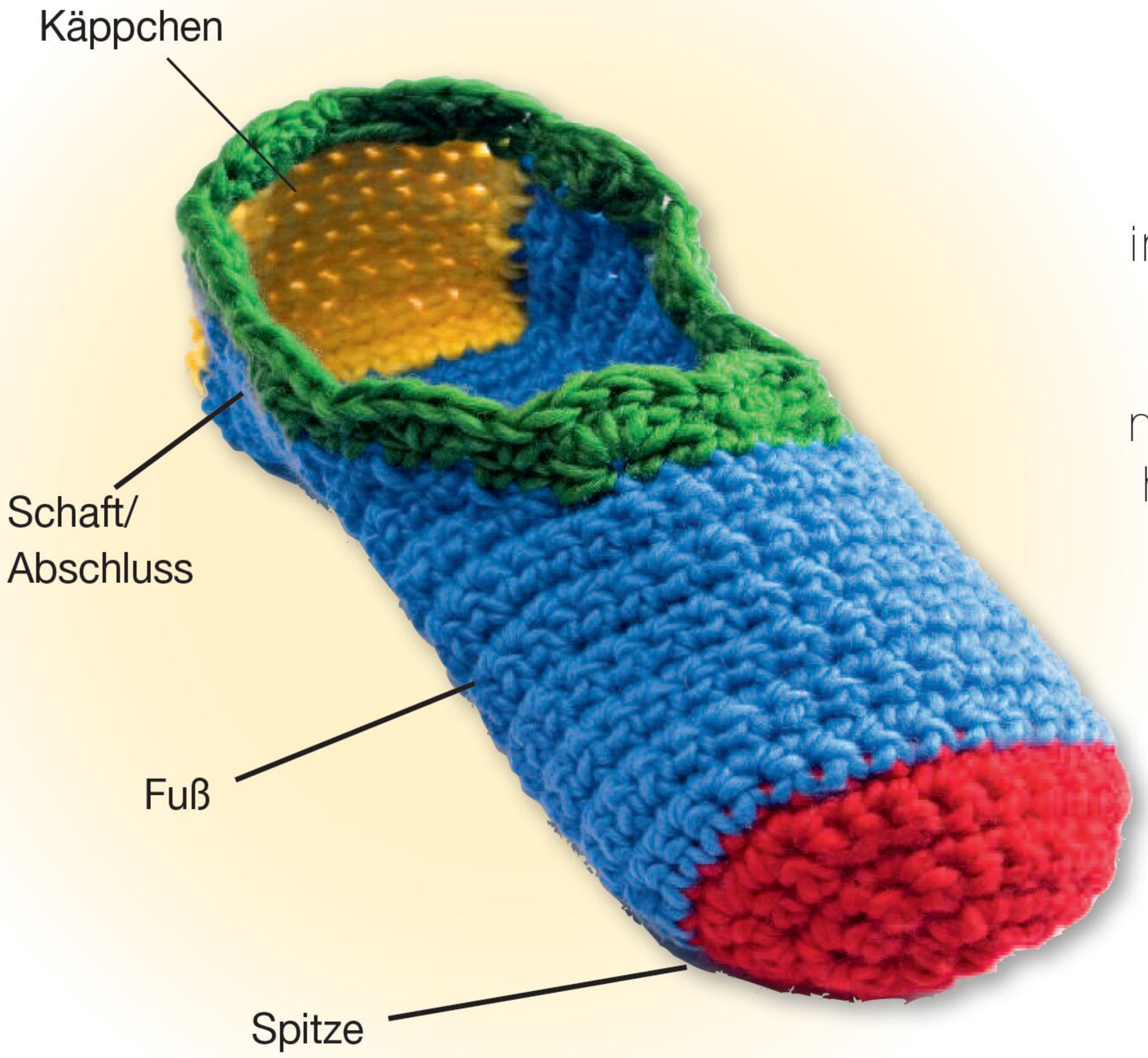
Ganz schick oder mit Gesichtern für die Kleinen sorgen gehäkelte Filzpuschen für warme Füße.

für alle!



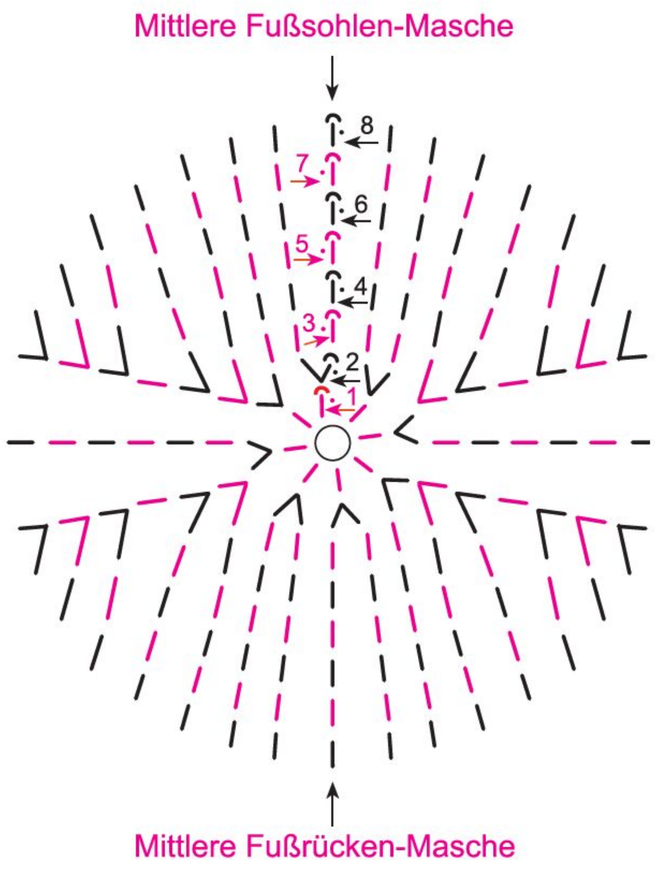
Entwürfe: V.Hug, Fotos: M. Schulte, Styling: L. Baumgartner

So werden Puschen gehäkelt!

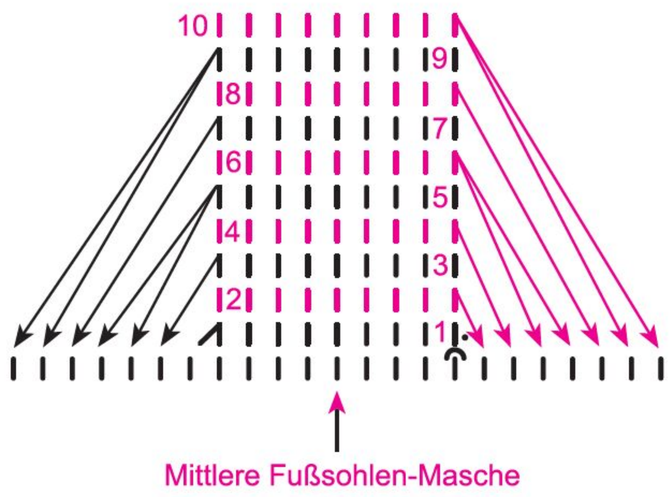


Mit unserem Lehrgang lassen sich viele Modelle in beliebiger Größe arbeiten. So können Sie sich und Ihre Lieben mühelos mit selbst gemachten Filzhausschuhen verwöhnen.

Häkelschrift 1



Häkelschrift 2



Zeichenerklärung

- = 1 Luftmasche
- = 1 Kettmasche
- = 1 feste Masche
- = 2 feste Maschen in eine Einstichstelle
- = 2 feste M zusammen abmaschen (= für jede feste Masche in die entsprechende Masche einstechen und den Faden zur Schlinge holen, dann mit 1 Umschlag die 2 auf der Nadel befindlichen Schlingen zusammen abmaschen)

bzw.

- = 3 feste Maschen zusammen abmaschen (= für jede feste Masche in die entsprechende Masche einstechen und den Faden zur Schlinge holen, dann mit 1 Umschlag die 3 auf der Nadel befindlichen Schlingen zusammen abmaschen)

bzw.

Rechte Pusche
Stufe 1 – Spitze



Der Anschlag ist bei jedem Modell gleich. Falls nicht anders angegeben, wird das Modell nur mit festen Maschen gehäkelt. Für die Fußspitze einen Fadenring legen und in den Ring 8 feste Maschen arbeiten. Die Runde mit 1 Kettmasche in die 1. feste Masche schließen und laut Häkelschrift 1 die entsprechende Anzahl der für die jeweilige Größe angegebenen Runden arbeiten. In der 2. Runde verdoppelt sich die Maschenzahl auf 16 Maschen. Ab der 3. Runde in hin- und hergehenden Runden arbeiten, d. h., nach der Kettmasche die Arbeit wenden. Dies ist nötig, damit sich der Rundenanfang nicht verschiebt und sich stets in der Mitte der späteren Fußsohle befindet. Diese 1. Masche nach dem Wenden bildet die Mittel-Masche der Fußsohle. Direkt gegenüber liegt die Mittel-Masche des Fußrückens. Die Zunahmen wie eingezeichnet ausführen. Werden laut Tabelle weniger M als bis zur 8. Rd der Häkelschrift benötigt, nur so viele Runden häkeln, bis die gewünschte Maschenzahl erreicht wird. Wird dabei eine Maschenzahl benötigt, die nicht durch 4, sondern durch 4 + 2 M teilbar ist, in der letzten Zunahme-Runde nur die 2. und 3. Zunahme der Häkelschrift arbeiten.

Stufe 2 – Fuß und Ferse



Nun für den Fuß gerade weiterarbeiten. Bis zum Fußausschnitt so viele Runden häkeln, wie in der Tabelle bzw. in der Anleitung angegeben, dabei auch die Zunahmen für den Fußrücken wie angegeben ausführen. Nach Beenden der letzten Zunahme-Runde den Faden abschneiden. Nun die Mitte des Fußrückens anhand der Mittel-Masche bestimmen und entsprechend der abzunehmenden Maschen für den Fußausschnitt den Faden neu anschlingen und in hin- und hergehenden Reihen weiterarbeiten. In jeder 2. Reihe die Abnahmen für den Fußausschnitt wie in der Tabelle oder Anleitung angegeben vornehmen. Dafür beidseitig die ersten und letzten beiden Maschen zusammen abmaschen. Für den Rist in jeder 2. Reihe so viele Maschen zunehmen wie in der Tabelle oder der Anleitung angegeben. Die Zunahmen jeweils beidseitig der späteren Käppchen-Maschen arbeiten.

Stufe 3 – Käppchen



Das Käppchen laut Häkelschrift 2 arbeiten. Dafür nach der letzten Zunahme-Reihe für den Rist den Faden abschneiden und diesen in der Mitte bei der 1. Käppchen-Masche neu anschlingen. Das Käppchen über die angegebenen Maschen häkeln. In der 1. Käppchen-Reihe am Ende der Reihe die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abmaschen. Am Ende der folgenden Rückreihe die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abmaschen. Diesen Vorgang in der folgenden Hin- und Rückreihe wiederholen. In der darauf folgenden Hinreihe die letzte Käppchen-Masche mit den folgenden 2 Maschen zusammen abmaschen und ebenso in der folgenden Rückreihe die letzte Käppchen-Masche mit den nächsten 2 Maschen zusammen abmaschen. *In der nächsten Hin- und Rückreihe jeweils die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abmaschen, in der nächsten Hin- und Rückreihe jeweils die letzte Käppchen-Masche mit der nächsten Masche zusammen abmaschen. Ab * so lange wiederholen, bis alle seitlichen Maschen aufgebraucht sind. Faden abschneiden.

Stufe 4 – Abschluss/Schaft



Den Faden in der Mitte des Käppchens oder wie angegeben neu anschlingen und den Fußausschnitt mit 1 Runde festen Maschen umhäkeln. Anschließend die Arbeit beenden oder den Schaft/Abschluss wie in der Anleitung angegeben arbeiten.

Hinweis: Wird für die Umrandung keine andere Farbe verwendet, nach der letzten Käppchen-Reihe die Arbeit wenden, 1 zusätzliche Luftmasche arbeiten und die Schuh-Öffnung gleich im Anschluss umhäkeln.

Linke Pusche:

Bei Modellen mit unterschiedlichen Außen- und Innenseiten die Maschen gegengleich aufteilen. Die Puschen nach Anweisung auf der Banderole filzen, in Form bringen und trocknen lassen.

Kleine Hausdrachen

Größe 24/25

Material: ca. 150 g grüne Filzwolle (Lauflänge ca 50 m/50 g), 1 Häkelnadel Nr 7, Filzreste in Rot, Gelb, Weiß und Schwarz, Textilkleber, Nähnadel und Nähgarn in Grün

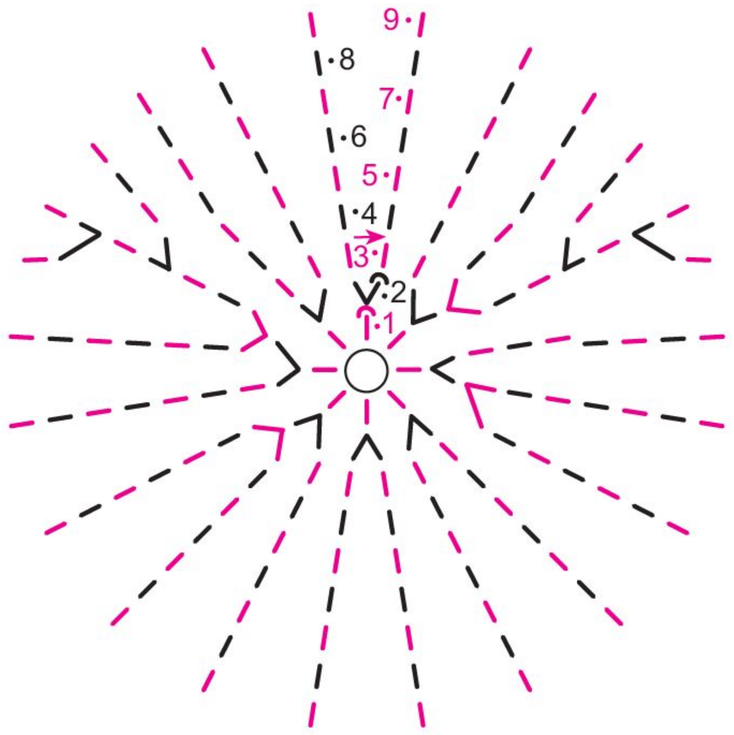
Maschenprobe nach dem Filzen: 10 feste Maschen und 12 Reihen = 10 x 10 cm

Rechtes Stiefelchen: Stufe 1: Für die Spitze in einen Fadenring 8 feste Maschen arbeiten und laut Häkelschrift die 1. und 2. als Runde, die 3.–9. als Reihe arbeiten = 24 Maschen.
Stufe 2: 10.–16. Reihe: Feste Maschen häkeln. 17. und 19. Reihe: Beidseits der mittleren 6 Maschen je 1 Zunahme arbeiten = 28 Maschen. 18. Reihe: Feste Maschen häkeln.
Stufe 3: Das Käppchen über 6 Maschen und 16 Reihen arbeiten.
Stufe 4: Für den Schaft den Rand mit 28 festen Maschen behäkeln. Nach 8 Reihen Schafthöhe enden. Die Seitenkanten des Schaftes sowie den Fußausschnitt mit 1 Reihe festen Maschen umhäkeln.
Linkes Stiefelchen: Genauso arbeiten.

Fertigstellung: Jeweils vier Augen in Weiß, Pupillen in Schwarz und Augenbrauen in Rot laut Vorlagen aus Filz zuschneiden. Die Zacken in Gelb und den Mund in Rot je 2 x zuschneiden. Den Fußrücken mit Nähgarn zusammennähen, dabei im vorderen Bereich die Zacken mitfassen. Alle anderen Filzteile laut Foto aufkleben.



Häkelschrift



Zeichenerklärung

· = 1 Luftmasche
= 1 Kettmasche
I = 1 feste Masche
= 1 Zunahme (= 2 feste Maschen in eine Einstichstelle)
bzw. Maschen in eine Einstichstelle)



Schäfchen zählen!

Größe 36/37 in Natur, 37/38 in Schwarz

Material: ca. 200 g Filzwolle (Lauflänge ca 50 m/50 g) in Natur oder Schwarz, ca. 100 g Puppengarn/Lockenwolle (Lauflänge ca 50 m/50 g) in Natur oder Schwarz, 1 Häkelnadel Nr 8, je 4 Wackelaugen, Ø 8 mm, Stickgarn in Kontrastfarbe, 1 Sticknadel

Maschenprobe nach dem Filzen, Filzwolle mit Puppengarn in Natur: 8 feste Maschen und 10 Reihen = 10 x 10 cm; in Schwarz: 7 feste Maschen und 9 Reihen = 10 x 10 cm.
Hinweis: Dunkles Garn verfilzt etwas weniger als helles Garn, deshalb sind hier die unterschiedlichen Maschenproben angegeben.
Rechter Puschen: Stufe 1: Für die Spitze laut Häkelschrift 1 mit Filzwolle auf 22 Maschen zunehmen, dabei die 3. und 5. Runde ohne Zunahmen arbeiten, sodass nach der 6. Runde die 22 Maschen vorhanden sind. 7. – 12. Runde: Feste Maschen häkeln, dabei nach der 6. Runde das Puppengarn mitlaufen lassen.
Stufe 2: Für die 13. Reihe von innen neu anschlingen, dabei die Mittelmasche frei lassen und 21 feste Maschen arbeiten. 14. – 18. Reihe: Feste Maschen häkeln. 19. Reihe: Beidseits der mittleren 5 Maschen je 1 Zunahme arbeiten = 23 Maschen. 20. Reihe: Feste Maschen häkeln.
Stufe 3: Das Käppchen über 5 Maschen und 14 Reihen arbeiten.
Stufe 4: Den Rand wie im Lehrgang beschrieben umhäkeln.

Linker Puschen: Genauso arbeiten.
Fertigstellung: Die Ohren laut Häkelschrift 4 x arbeiten. Alle Teile filzen, in Form bringen und trocknen lassen. Mit dem Stickgarn den Mund und die Nase mit Stielstichen aufsticken. Wackelaugen aufnähen. Ohren annähen.

Häkelschrift



Zeichenerklärung

· = 1 Luftmasche
I = 1 feste Masche
= 1 Zunahme (= 2 feste Maschen in eine Einstichstelle)
= 1 Abnahme (= 2 zusammen abgemaschte feste Maschen)

Zarte Begleiter

Größe 30/31 (34/35) 38/39

Material: ca 150 g Filzwolle (LL ca 50 m/50 g) in Pistazie, 1 Häkelnadel Nr 7, 2 Schmetterlingsapplikationen, Nähnadel mit passendem Faden

Maschenprobe feste Maschen: 10 Maschen und 12 Reihen = 10 x 10 cm.
Stufe 1: Für die Spitze auf 20 (22) 26 Maschen zunehmen, dabei für die Spitzenform in der 3. und 5. Runde keine Zunahmen arbeiten.
Stufe 2: Nach 10 (12) 12 Runden ab Anschlag (= nach einer Hinrunde) den Faden abschneiden und die Mittelmasche des Fußrückens bestimmen. Für die folgende Rückreihe von innen neu anschlingen, dabei nach der Mittelmasche noch 1 Masche unbehäkelt lassen, 19 (21) 25 feste Maschen arbeiten und die folgende Masche vor der Mittel- Masche ebenfalls unbehäkelt lassen. Dann 1 (1) 2 x in jeder folgenden Hinreihe die Abnahmen für den Fußausschnitt ausführen = 17 (19) 21 Maschen. Nach 18 (22) 26 Reihen ab Anschlag für den Rist in die 4. (5.) 6. Masche und 4.-letzte (5.-letzte) 6.-letzte Masche je 2 feste Maschen arbeiten. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 1 (1) 2 x wiederholen = 21 (23) 27 Maschen.



Stufe 3: Das Käppchen über 7 (7) 9 Maschen und 10 (12) 14 Reihen arbeiten.
Stufe 4: Für den Abschluss den oberen Rand wie im Lehrgang beschrieben umhäkeln.
Fertigstellung: Ballerinas filzen, in Form bringen und trocknen lassen. Applikationen aufnähen.



Berg und Tal

Größe 40/41 (42/43) 44/45

Material: ca 200 g anthrazitfarbene und 50 g weiße Filzwolle (LL = ca 50 m/50 g), 1 Häkelnadel Nr 7

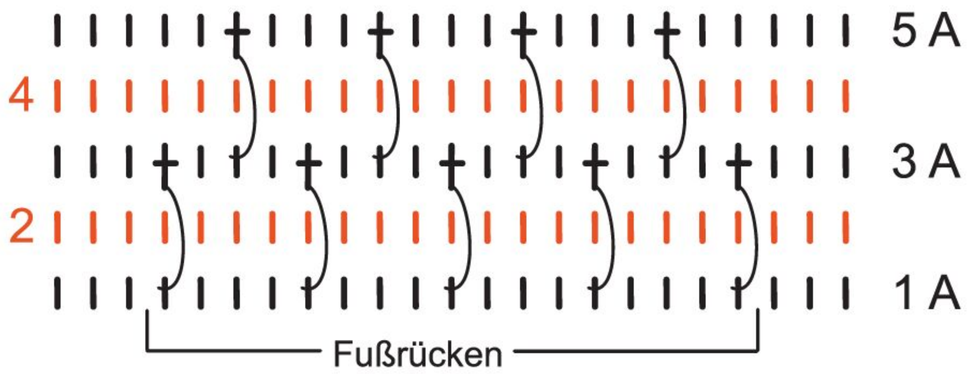
Reliefmuster: Laut Häkelschrift arbeiten. Über den mittleren 17 Maschen wie eingezeichnet arbeiten. Vor und nach dem Fußrücken stets feste Maschen häkeln. Die 1.–5. Runde 1 x arbeiten, dann die 2.–5. Runde 1 x wiederholen, enden mit der 2. und 3. Runde. Die Buchstaben zeigen die Farben an.

Maschenprobe feste Maschen: 10 Maschen und 12 Reihen = 10 x 10 cm.
Stufe 1: Für die Spitze in Anthrazit auf 30 (32) 34 Maschen zunehmen. Mit 1 Rückrunde enden.
Stufe 2: Über den folgenden 11 Runden über den mittleren 17 Maschen des Fußrückens das Reliefmuster arbeiten. Beidseits davon stets feste Maschen in der gleichen Farbfolge arbeiten. Dazwischen für den Fußrücken nach 14 (14) 16 Runden ab Anschlag in der folgenden Rückrunde in die 9. (9.) 10. Masche und in die 8.-letzte (8.-letzte) 9.-letzte Masche je 2 feste Maschen arbeiten. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 1 (2) 2 x in der folgenden 2. Runde wiederholen = 34 (38) 40 Maschen. Nach 18 (20) 22 Runden ab Anschlag (= nach einer Hinrunde) den Faden abschneiden und die Mittel-Masche des Fußrückens bestimmen. Für die folgende Rückreihe von innen neu anschlingen, dabei nach der Mittel-Masche noch 3 Maschen unbehäkelt lassen, 27 (31) 33 feste Maschen arbeiten und die folgenden 3 (3) 3 Maschen vor der Mittel-Masche ebenfalls unbehäkelt lassen. Dann 2 (3) 3 x in jeder folgenden Hinreihe die Abnahmen für den Fußausschnitt ausführen = 23 (25) 27 Maschen. Nach 28 (30) 32 Reihen ab Anschlag für den Rist in die 7. (8.) 9. Masche und 7.-letzte (8.-letzte) 9.-letzte Masche je 2 feste Maschen arbeiten. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 2 x wiederholen = 29 (31) 33 Maschen.
Stufe 3: Das Käppchen über 9 (9) 11 Maschen und 14 (16) 16 Reihen arbeiten.
Stufe 4: Für den Abschluss den oberen Rand wie im Workshop beschrieben in Weiß umhäkeln.
Fertigstellung: Puschen filzen, in Form bringen und trocknen lassen.

Häkelschrift

I	= 1 feste Masche
‡	= Reliefstäbchen (= 1 Stäbchen, dabei von vorne nach hinten um die darunter liegende feste Masche der 1. bzw. 3. Runde der Häkelschrift einstechen)

Strickschrift



Tücher zum Wohlfühlen

Vielfalt in Farbe und Muster bieten Kombinationen für Häkel- und Stricktücher. Sie sind Hautschmeichler und komfortable Hüllen zugleich.



Entwurf: A. Busch, Foto: P. Obermüller, Styling: B. Pohl



Redaktion: J. Götz & V. Hug, Foto: J. P. Baser, Styling: J. Knight



Entwurf: Junghans-Wollversand, Foto: P. Obermüller, Styling: P. Kummerow

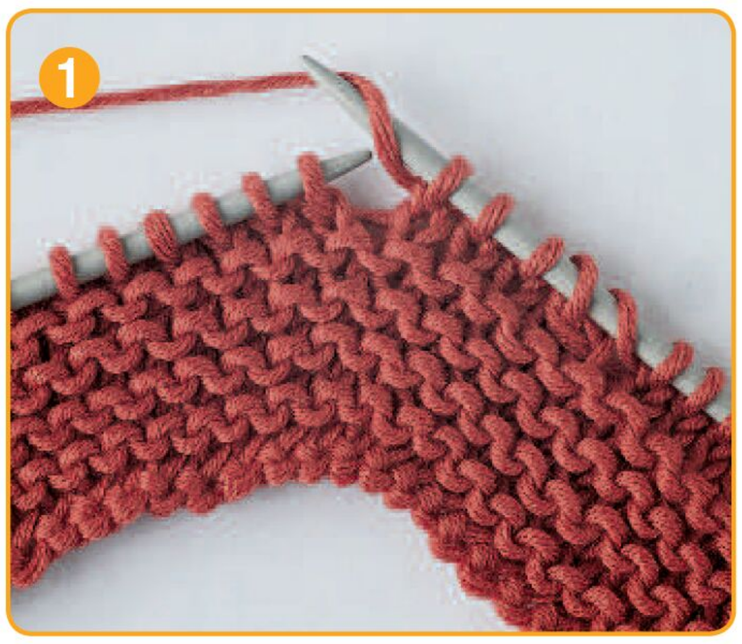
Entwurf: Heide Opitz, Foto & Styling: 6000K-Photography Team



Design: Stricktrends Design Team, Foto: P. Münnich, Haare und Make-Up: J. Gabelmann

Ajourmuster

Ajour- oder Lochmuster bieten eine Fülle von Variationsmöglichkeiten. Das luftige Muster entsteht durch Löcher zwischen den Maschen. Die Löcher werden mit Umschlägen gebildet, die mit Ab- und Zunahmen ergänzt werden.







Ajour- oder Lochmuster

1

U Einen Umschlag arbeiten heißt: den Faden von vorne nach hinten über die rechte Nadel legen.

2

↓ U Einen Umschlag und einen Überzug arbeiten.

3

I U ↓2 2 M rechts zusammenstricken, 1 Umschlag arbeiten (die folgende Masche rechts stricken)

4

In den Rück-Reihen den Umschlag links stricken = den Umschlag wie eine Masche behandeln und links abstricken.

5

U U 2 Umschläge nacheinander arbeiten heißt: den Faden zweimal von vorne nach hinten um die Nadel schlingen. In diesem Falle wird das in einer Rück-Reihe (= Rückseite der Arbeit) ausgeführt.

6

< I In der folgenden Hin-Reihe wird der 1. Umschlag rechts, der nächste Umschlag rechts verschränkt (= das hintere Maschenglied erfassen und Faden durchziehen) gestrickt.

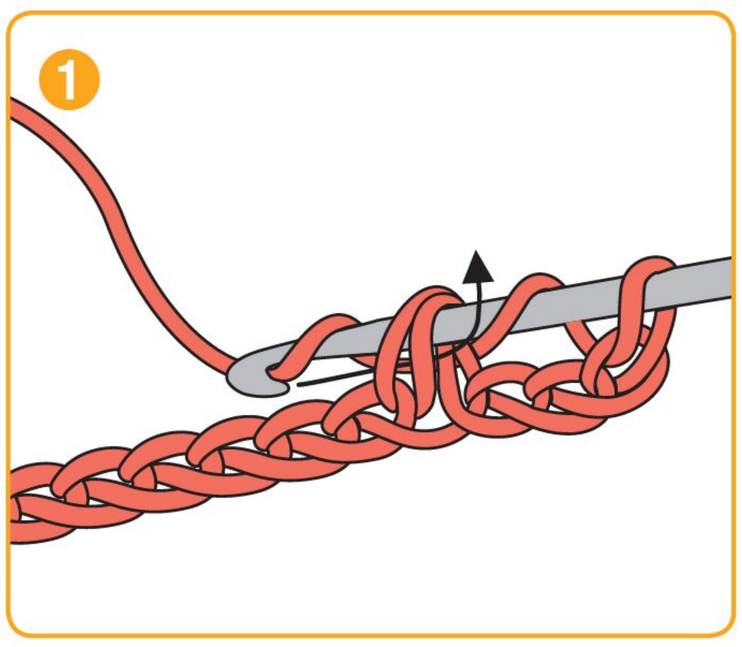


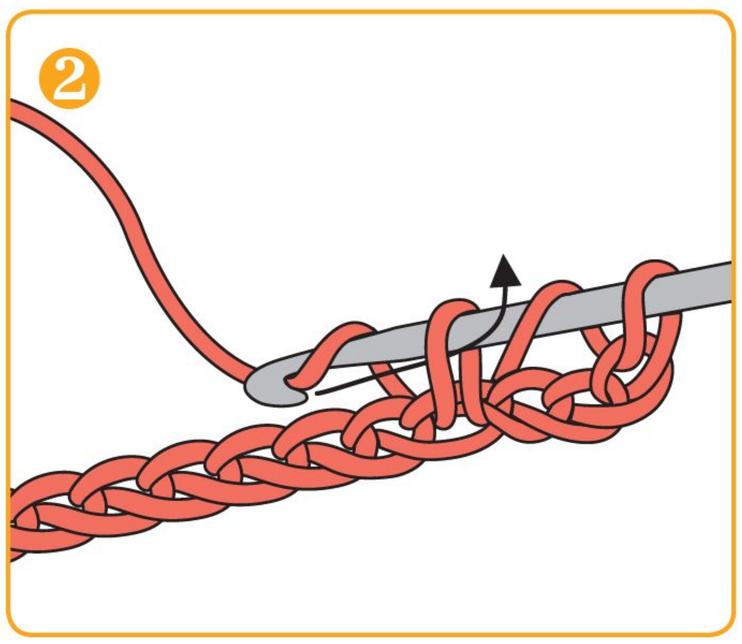


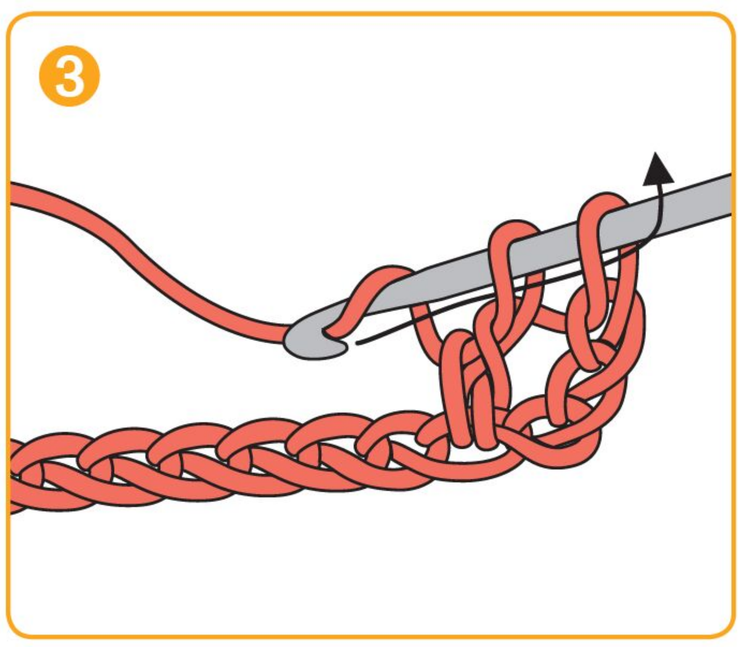


Stäbchenmuster

Einfache Stäbchen sind die Basis für die Häkelmodelle der folgenden Seiten. Kombiniert mit Luftmaschen werden luftige Muster daraus. Als Granny Squares in einzelnen Vierecken gehäkelt oder als transparentes Flächenmuster lassen sich die einfachen Häkelmaschen umsetzen.







Stäbchen

1. Einen Umschlag um die Nadel legen und in die 4. Masche von der Nadel aus einstechen. Den Faden nochmals um die Nadel legen.

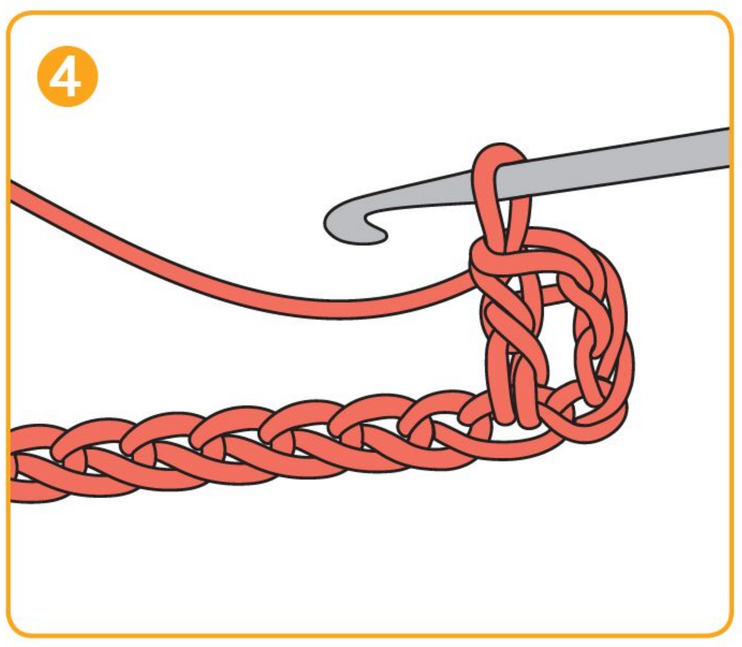
2. Diesen Umschlag durch die Masche der Vorreihe ziehen. Es liegen nun 3 Schlingen auf der Nadel. Den Faden wieder um die Nadel legen.

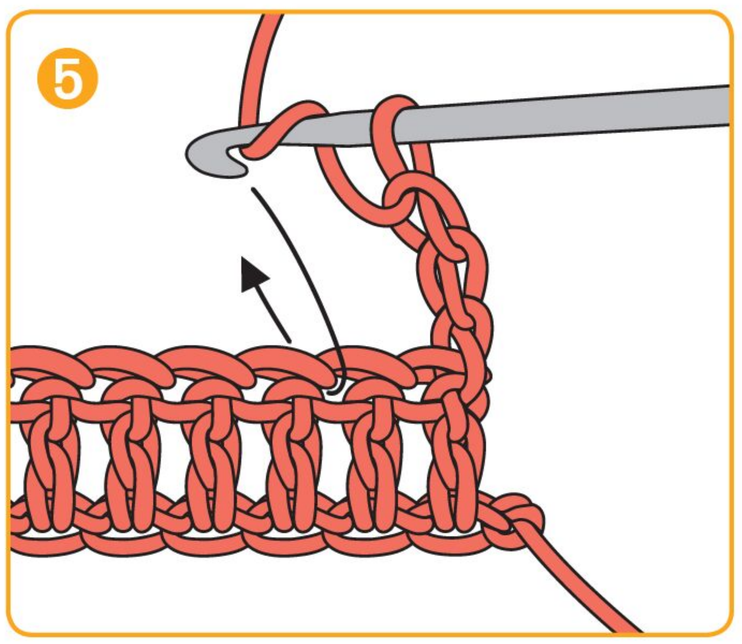
3. Diesen Umschlag durch zwei der drei auf der Nadel liegenden Schlingen ziehen. Es liegen nun zwei Schlingen auf der Nadel. Den Faden wieder um die Nadel legen.

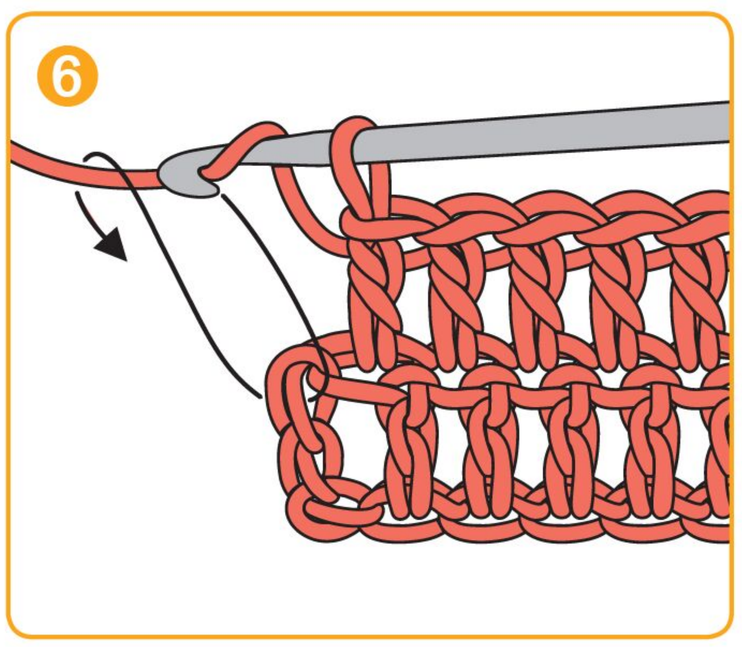
4. Diesen Umschlag durch beide Schlingen ziehen. Das Stäbchen ist fertig. Die 3 Wendeluftmaschen vor diesem Stäbchen bilden das 1. Stäbchen. Nun für das folgende Stäbchen 1 Umschlag auf die Nadel legen, in die nächste Masche einstechen und die Schritte 1 bis 4 wiederholen.

5. Am Ende der Reihe angekommen drei Wendeluftmaschen arbeiten und die Arbeit wenden. Diese 3 Wendeluftmaschen ersetzen stets das erste Stäbchen einer Reihe.

6. Das letzte Stäbchen jeder Reihe in die oberste Wendeluftmasche der Vorreihe häkeln.







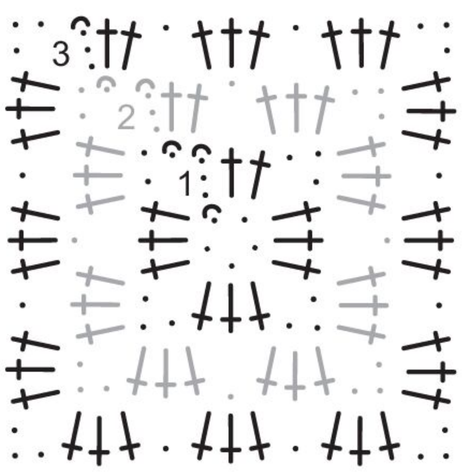
Stola aus Häkelquadraten

Größe: 195 x 45 cm

Material: je 100 g Schwarz, Violett, Türkis, Blattgrün, Gelbgrün, Blau, Orange und Himbeer, sowie 50 g Oliv eines Mischgarns - Im Original wurde „Fauna“ (70% Schurwolle, 30% Alpaka, LL = 60 m/50 g) von LANA GROSSA verwendet; 1 Häkelnadel Nr 9

Häkelquadrat: 5 Lftm anschlagen und mit 1 Kett-M zur Rd schließen. Laut Häkelschrift in Rd arbeiten, dabei beginnt jede Rd mit 3 Lftm als Ersatz für das 1. Stb und endet mit 1 Kett-M in die oberste Ersatz-Lftm. Stb stets um die Lftm der Vorrd arbeiten. Den Anschlag und die 1. Rd in derselben gewünschten Farbe, dann jede folgende Rd in einer beliebigen Kontrastfarbe häkeln, und vor einem Farbwechsel die letzte Kett-M bereits in der Folgefarbe arbeiten. Nach der 1. und 2. Rd mit 1 weiteren Kett-M zum Beginn der folgenden Rd vorgehen. Die 1.-3. Rd 1 x häkeln, dabei die Farben stets beliebig wählen, jedoch Schwarz nur zum Zusammenhäkeln der Quadrate verwenden.
Maschenprobe: 1 Häkelquadrat = 15 x 15 cm
Ausführung: 39 Häkelquadrate jeweils aus 3 verschiedenen Farben (ohne Schwarz) häkeln. Die Quadrate zu einem Rechteck von 13 Quadraten in der Breite und 3 Quadraten in der Höhe anordnen, dabei darauf achten, dass stets kontrastfarbene Motive nebeneinanderliegen. Dann die Quadrate mit fM in Schwarz auf der Außenseite zusammenhäkeln, dabei in jedes Stb und um jede Lftm 1 fM arbeiten. Zuerst 13 x je 3 nebeneinanderliegende Quadrate in senkrechter Linie, dann die 13 Streifen in waagerechter Linie zusammenhäkeln. Zuletzt die Stola mit 1 Rd fM in Schwarz umhäkeln.

Häkelschrift



Zeichenerklärung:
• = 1 Lftm
⌒ = 1 Kettm
† = 1 Stb





Ajourmuster-Tuch in Safran

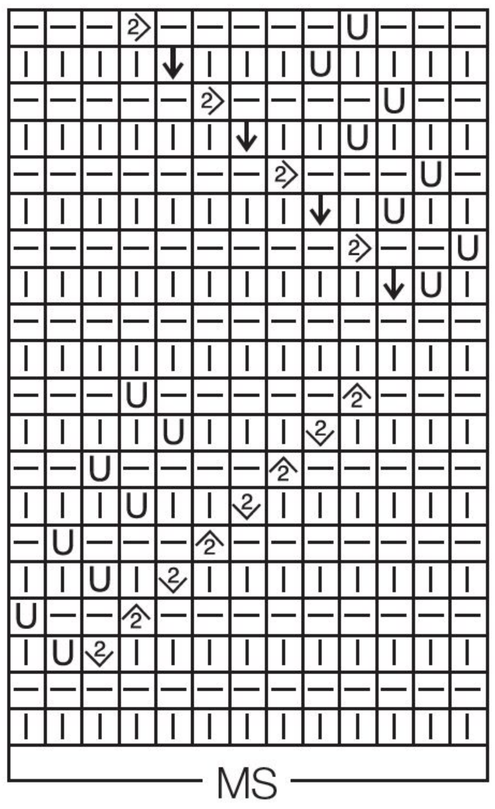
Größe: ca. 54 x 156 cm

Material: 175 g Safran einer Alpakawolle - Im Original wurde „Suri Alpaka“ (100 % Suri Alpaka, LL = 133 m/25 g) von ggh verwendet; 1 Rundstricknadel Nr 4,5 und 1 Häkelnadel Nr 4

Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M.
Ajourmuster: M-Zahl teilbar durch 13. Laut Strickschrift arbeiten. Den Mustersatz und die 1.-20. R stets wiederholen.

Maschenprobe im Ajourmuster: 18,5 M und 27 R = 10 x 10 cm
Ausführung: 101 M anschlagen und in folgender Einteilung stricken: Rand-M, 4 M glatt rechts, 91 M Ajourmuster, 4 M glatt rechts und Rand-M. Nach ca. 156 cm = 420 R ab Anschlag die M abk.
Fertigstellung: An einer Ecke beginnend das Tuch wie folgt umhäkeln, dabei jede Rd mit 1 Lftm als Ersatz für die 1. fM beginnen und mit 1 Kett-M in die Anfangs-Lftm beenden: 1. Rd: fM, dabei in die Ecken je 3 fM arbeiten (die M-Zahl zwischen den 3 Eck-M sollte durch 4 + 3 teilbar sein); 2. Rd: *1 fM, 6 Lftm, 3 M übergehen, ab * bis zur nächsten Ecke wiederholen, 1 fM, ab * noch 3 x wiederholen; 3. Rd: um jeden Lftm-Bogen 4 fM, 1 Picot (= 5 Lftm, 1 fM in die 1. Lftm) und 4 fM häkeln.

Strickschrift



Zeichenerklärung:
| = 1 M rechts
— = 1 M links
U = 1 Umschlag
2 = 2 M rechts zusammenstricken
= 1 einfacher Überzug: 1 M rechts abheben, 1 M rechts stricken, dann die abgehobene M überziehen
2 = 2 M links zusammenstricken
2 = 2 M links verschränkt zusammenstricken



Ausgabe verpasst!?

Einfach **online** bestellen!



KSp65/23
€ (D) 3,50



KSp24071
€ (D) 3,50



DBR23005
€ (D) 3,50



DBR24005
€ (D) 3,50



BP23004
€ (D) 3,90



BP24004
€ (D) 3,90



BL413
€ (D) 5,90



BL428
€ (D) 5,90

© BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG, Römerstraße 90, 79618 Rheinfelden, Handelsregister: Freiburg i. BR., HRA 410806

Plätzchen aus: „Die besten Plätzchen", Bestellnr. BL413

Telefonisch bestellen: +49 (0) 76 23 964-155
E-Mail: bestellservice@bpv-medien.de

www.craftery.de

Unverbindliches Angebot: nur solange der Vorrat reicht

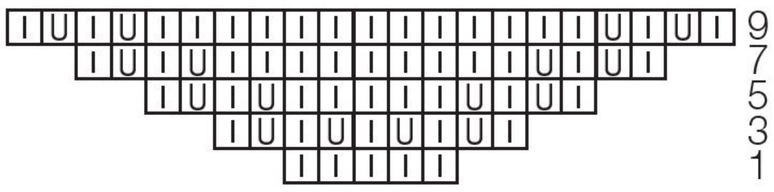


Fichu-Schal in Blau

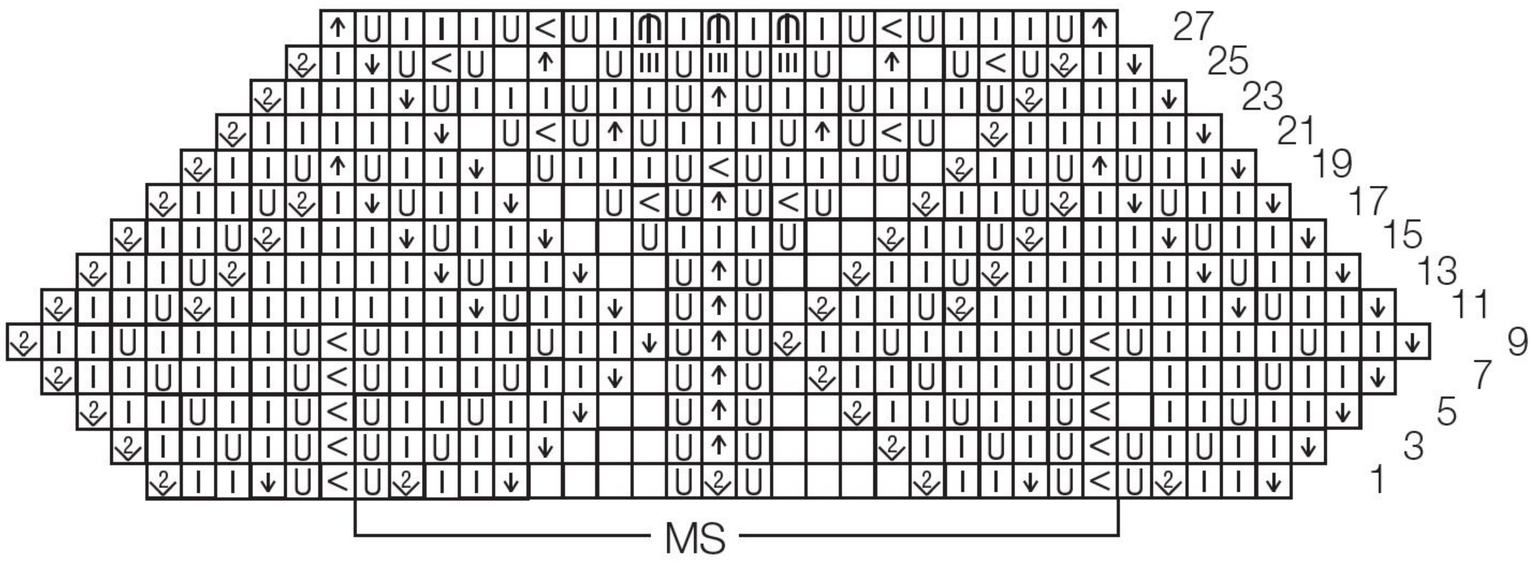
Größe: ca. 28 cm Höhe in der Mitte und ca. 105 cm Länge an der Innenkante

Material: 100 g Blau einer Mischwolle - Im Original wurde „Charme“ (50 % Polyacryl, 40 % Schurwolle, 10 % Angora, LL = ca. 175 m/50 g) von JUNGHANS-WOLL-VERSAND verwendet; 1 lange Rundstrick-nadel Nr 4,5
Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M
Kraus rechts: Hin- und Rück-R rechte M
Lochmuster: Laut Strickschrift A arbeiten. In den Rück-R alle M und U links stricken.
Blattmuster: M-Zahl zu Beginn teilbar durch 15 + 13 M. Laut Strickschrift B arbeiten. In den Rück-R alle M und U links stricken. Mit Rdm und den M vor dem Mustersatz beginnen, den Mustersatz stets wiederholen, enden mit den M nach dem Mustersatz und Rdm. Die 1.-28. R 1 x arbeiten.
Maschenprobe, glatt rechts: 18 M und 27 R = 10 x 10 cm
Ausführung: Zunächst 5 M anschlagen und für den inneren glatt rechts gestrickten Teil mit Lochrand 38 R im Lochmuster stricken, dabei das Muster nach der 10. R sinngemäß fortführen, so dass in jeder Hin-R 4 M zugenommen werden. Nach 38 R befinden sich 77 M auf der Nadel. Nun die mittl 17 M mit einem Faden markieren und beidseitig der markierten M verkürzte R wie folgt arbeiten, dabei die Zunahmen am äußeren Rand wie bisher fortsetzen: In der nächsten Hin-R bis vor die 1. markierte M stricken, wenden und zurückstricken, in der folg Hin-R bis 3 M vor der 1. markierten M stricken, wenden und zurückstricken. Auf diese Weise fortfahren, d.h. in jeder Hin-R 3 M weniger stricken und am Außenrand die Zunahmen arbeiten, bis nur noch 5 M übrig sind. In der nächsten Hin-R über alle M bis zum R-Ende stricken, dabei am linken Rand wie bisher zunehmen = 135 M, wenden und bis vor die folgende markierte M stricken, wenden und die Hin-R bis zum Ende stricken. In der folgenden Rück-R bereits 3 M vor der markierten M wenden und die Hin-R stricken. Auf diese Weise die linke Hälfte des Schals gegengleich beenden, d.h. in jeder Rück-R 3 M weniger stricken und am linken Rand die Zunahmen fortsetzen, bis ebenfalls nur noch 5 M übrig sind. In der letzten Rück-R über alle 189 M stricken, dann die M abketten. Am äußeren Rand befinden sich 92 Löcher. Nun für den Blattmuster-Rand aus jedem Loch 1 M herausstricken und dazwischen je 1 U arbeiten = 183 M. In der Rück-R beidseitig noch 1 M zunehmen = 185 M und alle M und U links stricken. Anschließend 4 R kraus rechts und 2 R glatt rechts stricken, dabei in der letzten R verteilt 10 M zunehmen = 195 M und nun im Blattmuster weiterstricken. Nach 28 R Blattmuster noch 4 R kraus rechts stricken und in der letzten R alle M abketten.

Strickschrift A



Strickschrift B





Dreiecktuch in Rosa

Größe: ca. 190 cm Breite und ca. 90 cm Höhe

Material: 175 g Rosa einer Mischwolle - Im Original wurde „Fee“ (80% Kid-Mohair, 20% Polyamid, LL = 100 m/25 g) von JUNGHANS-WOLLVERSAND verwendet; 1 lange Rund-stricknadel Nr 5 bis 7 und 1 Häkelnadel Nr 5
Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M
Ajourmuster 1–4: Laut Strickschrift 1–4 arbeiten. In den Rück-R die M stricken, wie sie erscheinen, U links stricken. Mustersatz und R wie im Text angegeben wiederholen.
Maschenprobe: 13 M und 17 R = 10 x 10 cm
Hinweis: Das Tuch wird von der oberen Mitte nach unten gearbeitet. Die Maße sind am fertigen Tuch abgenommen.
Ausführung: 11 M anschlagen und wie folgt stricken: 1.-28. R im Ajourmuster 1: Rdm, 1 M glatt rechts, 1 x die gezeichneten M, 1 Mittel-M (= 1 M glatt rechts), 1 x die gezeichneten M, 1 M glatt rechts und Rdm. Nach 28 R ab Anschlag sind 71 M vorhanden. 29.-56. R im Ajourmuster 2: Rdm, 1 M glatt rechts, *mit der M vor dem Mustersatz beginnen, 2 x den Mustersatz wiederholen, mit den M nach dem Mustersatz enden*, 1 Mittel-M, von * bis * 1 x wiederholen, 1 M glatt rechts, Rdm. Nach 56 R

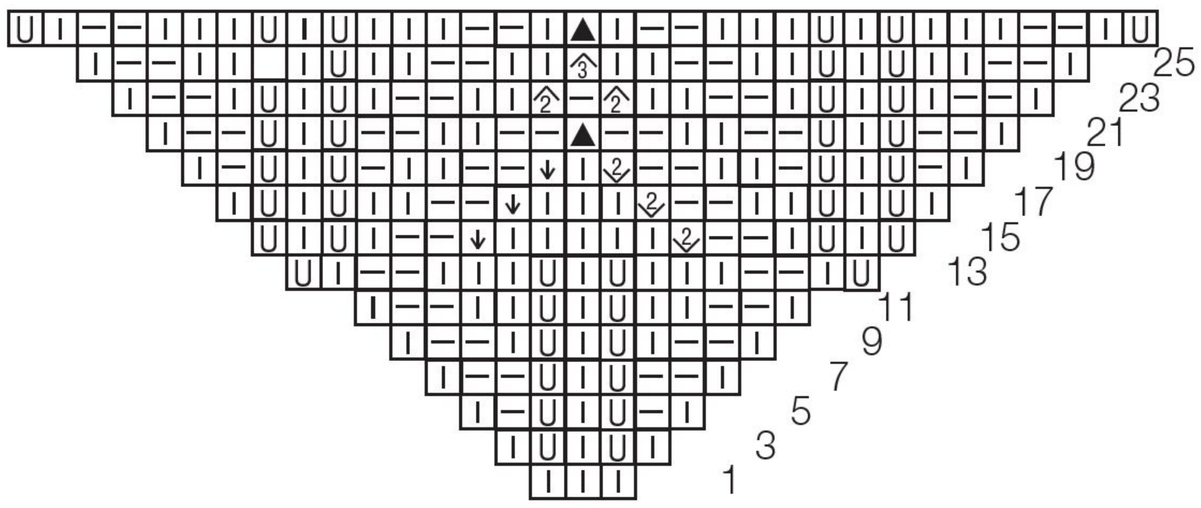
Zeichenerklärung:

- = 1 M rechts
- = 1 M rechts verschränkt
- = 3 M rechts
- = 1 Umschlag
- = 2 M rechts zusammenstricken
- = 1 einfacher Überzug: 1 M rechts abheben, 1 M rechts stricken, dann die abgehobene M überziehen
- = 1 doppelter Überzug: 1 M rechts abheben, 2 M rechts zusammenstricken, dann die abgehobene M überziehen
- = 1 U, 1 doppelter Überzug, 1 U
- = keine M

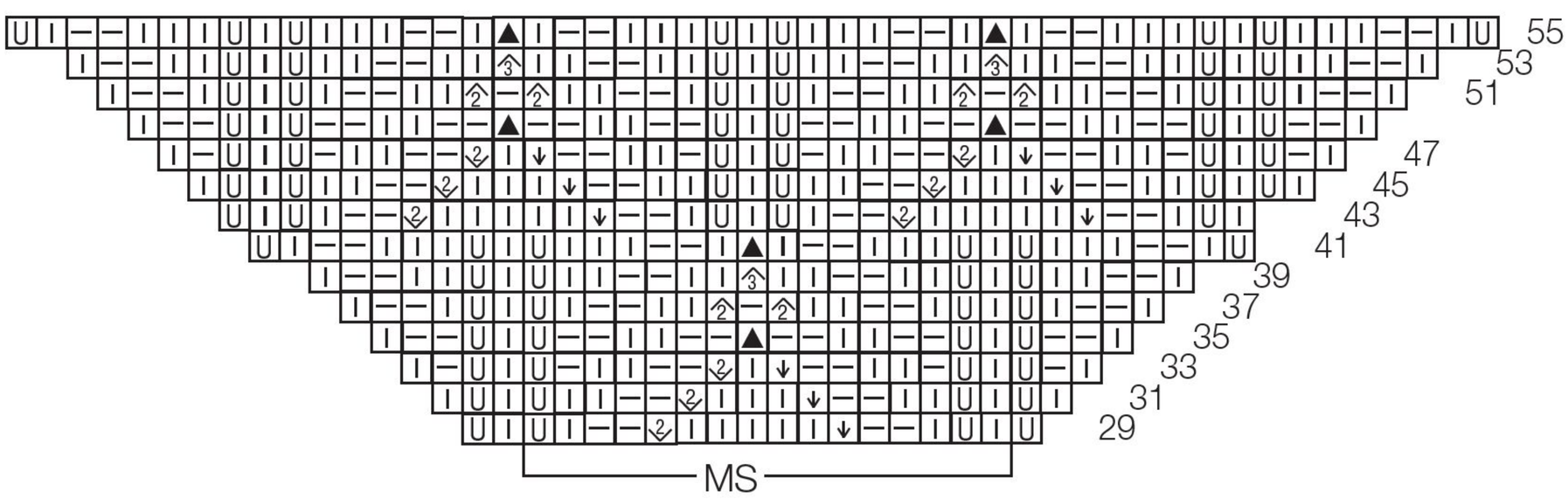
ab Anschlag sind 135 M vorhanden. 57.-84. R im Ajourmuster 2: Wie die 29.-56. R arbeiten, jedoch den Mustersatz jeweils 4 x wiederholen. Nach 84 R sind 199 M vorhanden. 85.-108. R im Ajoumuster 3: Rdm, 1 M glatt rechts, *mit der M vor dem Mustersatz beginnen, 6 x den Mustersatz wiederholen, mit den M nach dem Mustersatz enden*, 1 Mittel-M, von * bis * 1 x wiederholen, 1 M glatt rechts, Rdm. Nach 108 R ab Anschlag sind 255 M vorhanden. 109.-128. R im Ajourmuster 4: Rdm, 1 M glatt rechts, *mit den M vor dem Mustersatz beginnen, 7 x den Mustersatz wiederholen, mit den M nach dem Mustersatz enden*, 1 Mittel-M, von * bis * 1 x wiederholen, 1 M glatt rechts, Rdm. Nach 128 R ab Anschlag sind 359 M vorhanden. Den Faden nicht abschneiden, sondern die schrägen Seitenkanten wie folgt behäkeln: 1. R: stets so viele M wie unter den Bögen der Strickschrift 4 angegeben mit 1 fM zusammenhäkeln und dazwischen stets 7 Lftm häkeln; 2. und 3. R: mit 7 Lftm wenden, *1 fM in den folgenden Lftm-Bogen, 7 Lftm, ab * stets wiederholen, enden mit 1 fM in den letzten Bogen. Zum Schluss die gerade Kante mit fM behäkeln.

Fertigstellung: Das Tuch auf Maß spannen und unter feuchten Tüchern leicht dämpfen, damit das Maschenbild schön luftig bleibt.

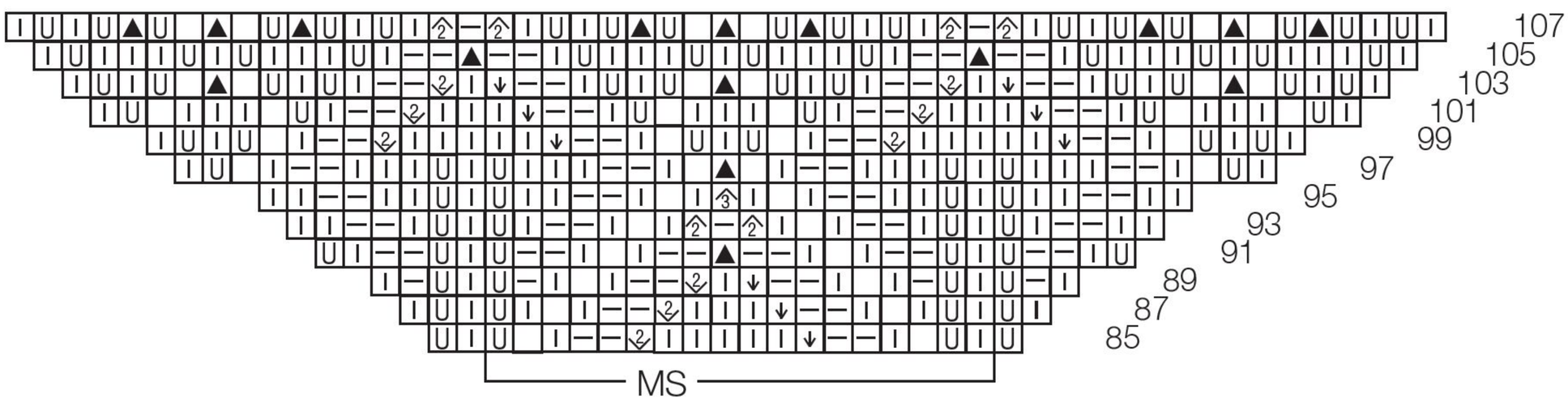
Strickschrift 1



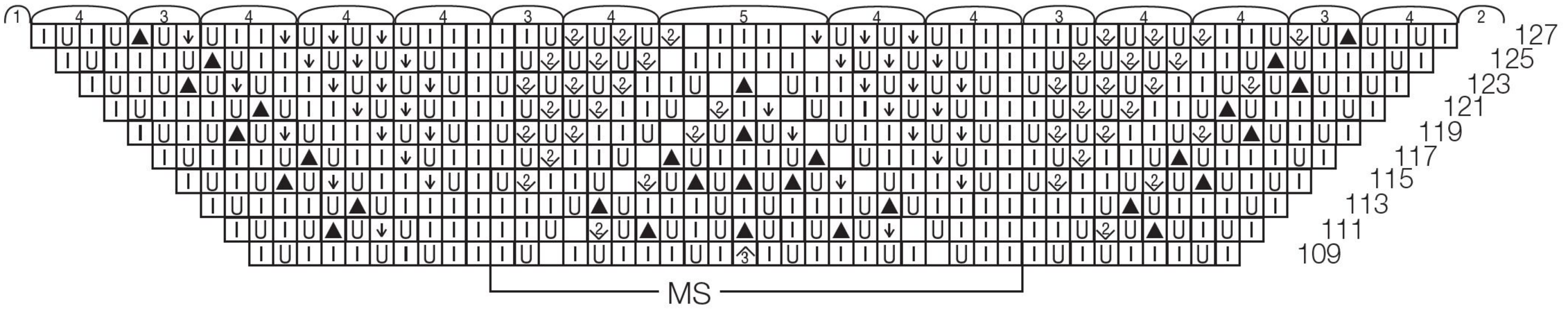
Strickschrift 2 zu Modell 19



Strickschrift 3 zu Modell 19



Strickschrift 4 zu Modell 19



Zeichenerklärung:

- = 1 M rechts
- = 1 M links
- = 1 Umschlag
- = 2 M rechts zusammenstricken
- = 2 M links zusammenstricken
- = 1 einfacher Überzug: 1 M rechts abheben, 1 M rechts stricken, dann die abgehobene M überziehen
- = 1 doppelter Überzug: 2 M zusammen rechts abheben, 1 M rechts stricken, dann die abgehobenen M überziehen
- = 3 M li zusstr
- = keine M
- = die entsprechende Anzahl M mit 1 fM zushäkeln

Tuch

Größe: 85 x 160 cm

Material: 250 g Silber-Grau (45% Polyamid, 41% Baumwolle, 9% metall. Polyester, 5% Polyacryl, LL = 80 m/50 g), 1 Häkelnadel Nr 8

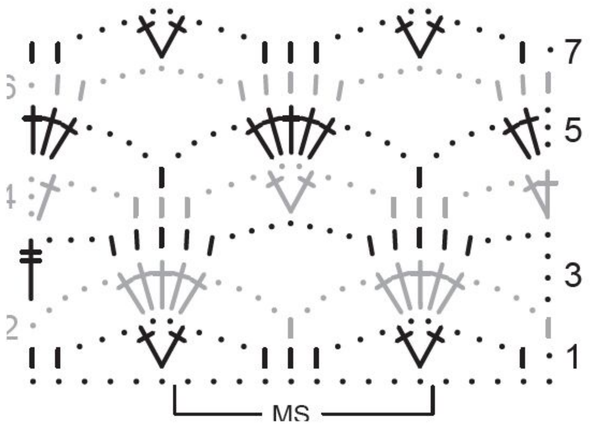
Grundmuster: M-Zahl teilbar durch 10 + 1 + 1 Wende-Lftm. Nach der Häkelschrift arbeiten. Jede R beginnt wie gezeichnet mit Anfangs-Lftm als Ersatz für die 1. M. Mit den M vor dem Mustersatz beginnen, den Mustersatz stets wiederholen, enden mit den M nach dem Mustersatz. Die 1. – 7. R 1 x arbeiten, danach die 2. – 7. R stets wiederholen.

Maschenprobe, Grundmuster: 10 Anschlag-M und 5,5 R = 10 x 10 cm.

Ausführung: 161 Lftm + 1 Wende- Lftm anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Zur Formgebung ab Anschlag 15 x in jeder 3. R beidseitig je einen halben Mustersatz unbehäkelt lassen. Nach 85 cm ab Anschlag die Arbeit beenden.

Fertigstellung: In die seitlichen Kanten Fransenbüschel (= je 3 Fäden à 60 cm Länge) im Abstand von je ca. 10 cm einknüpfen.

Häkelschrift

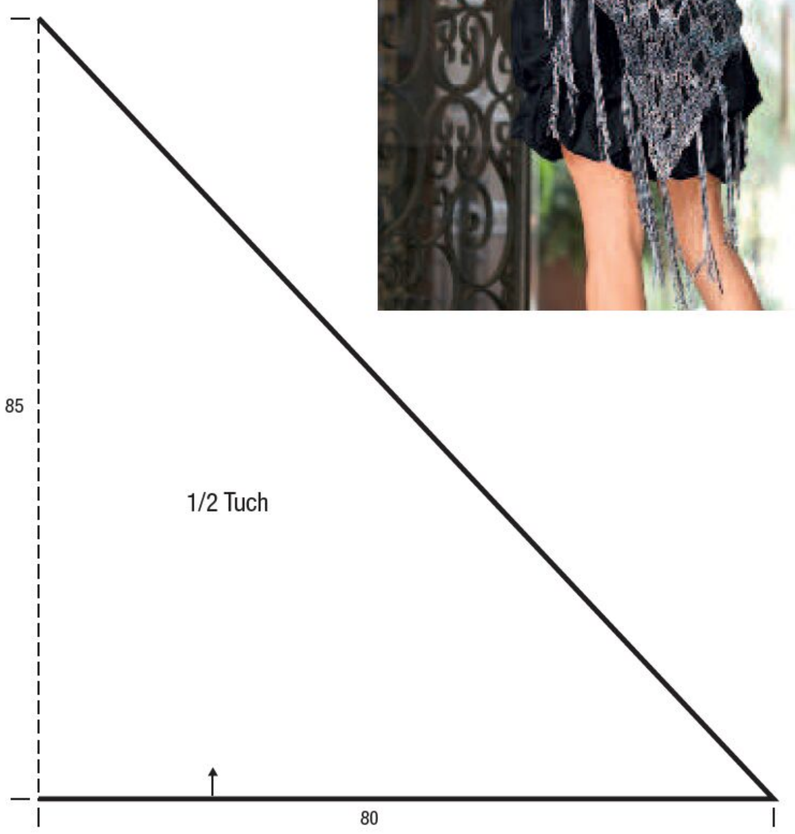


Zeichenerklärung

- • = Lftm
- ı = fM
- † = Stb

Laufen mehrere Zeichen unten zusammen, werden die M in 1 Einstichstelle gearbeitet.







Dreiecktuch

Größe: 162 x 81 cm

Material: 500 g Ziegelorange einer melierten Mischwolle - Im Original wurde „Linie 277 Linolo“ (48% Viskose, 42% Leinen, 10% Baumwolle, LL = 92 m/50 g) von ONLINE verwendet, 1 Nadelspiel Nr 4 und 1 Häkelnadel Nr 3,5

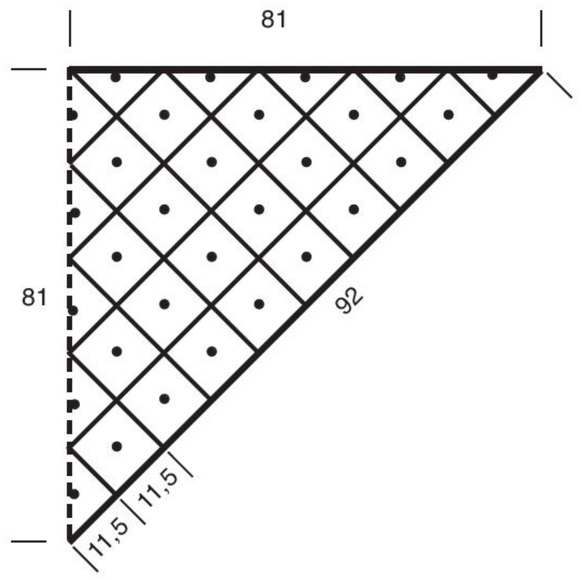
Quadrat: 8 Lftm anschlagen und mit 1 Kett-M zum Ring schließen. 1 Lftm als Ersatz für die 1. fM und noch 15 fM um den LftmRing häkeln, die Rd mit 1 Kett-M in die ErsatzLftm schließen. Dann mit dem Nadelspiel aus den fM pro Nadel 4 M auffassen = 16 M. 1. Rd: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel stricken. 2. Rd: * 2 M rechts, 1 U, 2 M links, 1 U, ab * stets wiederholen. 3. Rd: * 2 M rechts, den U rechts verschränkt stricken und in der Folge rechts, 2 M links, den U links verschränkt stricken und in der Folge links, ab * stets wiederholen. Die 2. und 3. Rd stets wiederholen, dabei erweitern sich die rechte und linken M in jeder 2. Rd um 1 M. Nach der 17. Rd die M stilllegen. Es sind 20 M pro Nadel vorhanden.

Dreieck: Stets mit KnötchenRdm stricken = in Hin- und RückR die Rdm rechts stricken. 4 Lftm anschlagen und mit 1 Kett-M zum Ring schließen. 1 ErsatzLftm und 7 fM um die Hälfte des LftmRings häkeln. Dann mit 2 Nadeln des Nadelspiels aus den fM pro Nadel 4 M auffassen = 8 M. 1. R: Rdm, 1 M rechts, 2 M links, 2 M rechts, 1 M links, Rdm. 2. R: Rdm, 1 M rechts verschränkt aus dem Querfaden herausstricken, 1 M rechts, 1 U, 2 M links, 1 U, 2 M rechts, 1 U, 1 M links, Rdm. 3. R: Rdm, 1 M rechts, den U rechts verschränkt stricken und in der Folge glatt rechts (= HinR rechts, RückR links), 2 M links, den U links verschränkt stricken und in der Folge glatt links (= HinR links, RückR rechts), 2 M rechts, den U rechts verschränkt stricken und in der Folge glatt rechts, 2 M links, Rdm. Die 2. und 3. R stets wiederholen, dabei erweitern sich die rechte und linke M in jeder 2. Rd um 1 M. Nach 17 R die M stilllegen. Es sind 20 M pro Nadel vorhanden.

Maschenprobe: 1 Quadrat misst 11,5 x 11,5 cm

Ausführung: 45 Quadrate und 10 Dreiecke arbeiten und laut Schnittplan anordnen und verbinden. Ab dem 2. Quadrat mit dem Zusammenstricken beginnen. Dafür 2 Quadrate links auf links aufeinanderlegen und eine Seitenkante durch Zusammenstricken der M verbinden, dabei die M gleich abketten. Mit den Dreiecken die Längskante begradigen.

Schnittplan 1/2 Dreiecktuch



Mit viel Liebe entworfen!

Von Erfolgsautorin **Veronika Hug**



Erhältlich im Zeitschriftenregal und unter www.craftery.de

Im Abo bestellen unter **craftery.link/woolly-hugs-abo**

Folge uns: crafteryde www.craftery.de/newsletter

Die Zeitschrift Woolly Hugs erscheint bei BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG, Römerstraße 90, 79618 Rheinfelden, Handelsregister: Freiburg i. BR., HRA 410806

ZUM VERSCHENKEN

Handyhüllen, Schmuck und Kuschelsocken





Entwurf: E. Varpio, Fotos: S. Jendreyko, Styling: J. Quante

Schnell gearbeitet sind die kleinen Maschenmodelle und werden zum treuen Wegbegleiter





Entwürfe & Fotos: Junghans-Wollversand

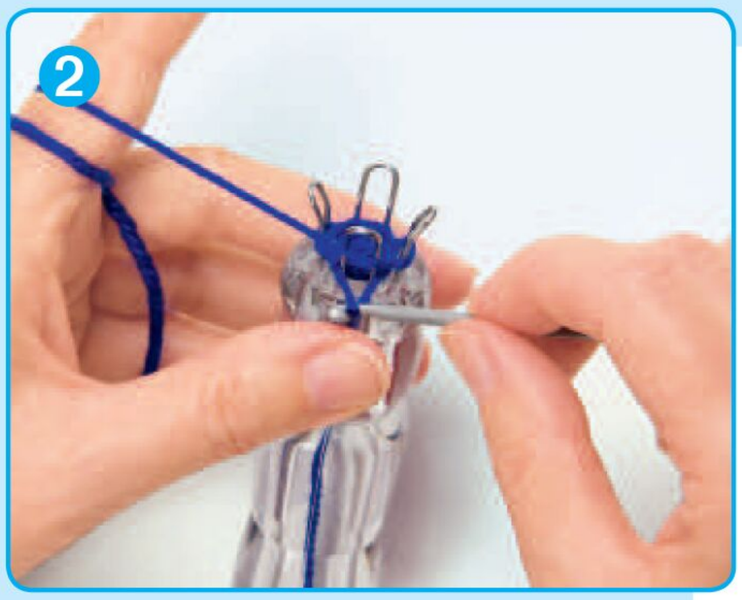
Machen Sie es sich gemütlich! Sofasocken, Hüttenschuhe und Wärmflasche sorgen für wohlige Wärme.

Entwurf & Fotos: JUNGHANS-WOLLVERSAND

Grundkurs

Strickliesl gibt es im Handel in ganz verschiedenen Formen mit 4, 6 oder 8 Ösen. Eine Nadel liegt jeweils bei.
Das Prinzip zur Herstellung der Schnüre ist immer gleich. Wir zeigen Ihnen hier das Anfertigen einer Schnur aus 4 Maschen und den Farbwechsel bei mehrfarbigen Schnüren. Anfang und Schnur anfertigen







Schnur anfertigen

1 Strickliesl in die linke Hand nehmen. Mit der rechten Hand den Faden von oben nach unten durch die Mitte der Strickliesl führen, unten ca. 5 cm überstehen lassen und mit der linken Hand fixieren.
2 Den oberen Faden im Uhrzeigersinn kleeblattförmig als Schlaufen um die 4 Ösen legen (Bild 1).
3 Den Faden über der 1. Schlaufe vor der Metallöse langführen und 2 x um den linken Zeigefinger wickeln. Mit der beigelegten Nadel oder wie hier besser mit der Häkelnadel die Schlaufe erfassen (Bild 2).
4 Die Schlaufe über die Öse ziehen (Bild 3). Damit ist die erste Masche gebildet. Im Uhrzeigersinn so fortfahren, bis die gewünschte Schnurlänge erreicht ist. Das untere Fadenende zwischendurch jeweils leicht anziehen.
5 Am Schnurende den Faden ca. 10 cm lang abschneiden. Dann durch jede Schlaufe ziehen und die Schlaufe dabei gleichzeitig von der Öse gleiten lassen. Fäden vernähen.





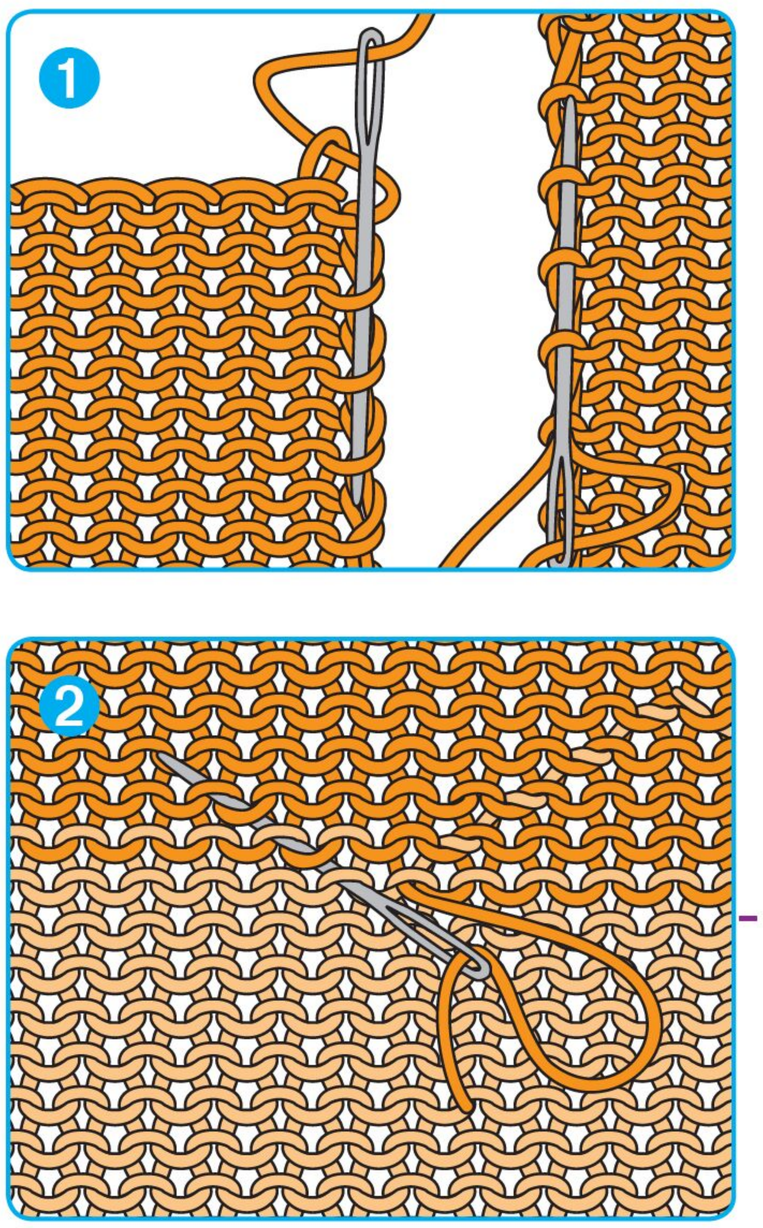




Farbwechsel

1 Den alten Faden (hier blau) von vorn um eine Öse nach hinten legen und ca. 6 cm lang abschneiden. Den neuen Faden (hier gelb) in gleicher Länge von hinten nach vorn über die blaue Schlaufe um die nächste Öse legen und 2 x um den linken Zeigefinger wickeln. Beide Fäden zwischen dem Mittel- und Ringfinger der linken Hand und der Strickliesl fixieren (Bild 1). Mit der Häkelnadel die Schlaufe erfassen.
2 Die Schlaufe über die Öse ziehen. Damit ist die erste Masche der neuen Farbe gebildet (Bild 2). Im Uhrzeigersinn alle 4 Maschen der 1. Runde mit der neuen Farbe bilden.
3 Ende vom alten Faden und Anfang vom neuen Faden doppelt fest verknoten (Bild 3) und ca. 2 cm lang abschneiden.
4 Wie unter „Schnur anfertigen“ unter den Schritten 3 + 4 beschrieben mit der neuen Farbe weiter arbeiten. Dabei liegen beide Fadenenden in der Mitte der Strickschnur und verschwinden nach einigen Runden unsichtbar.

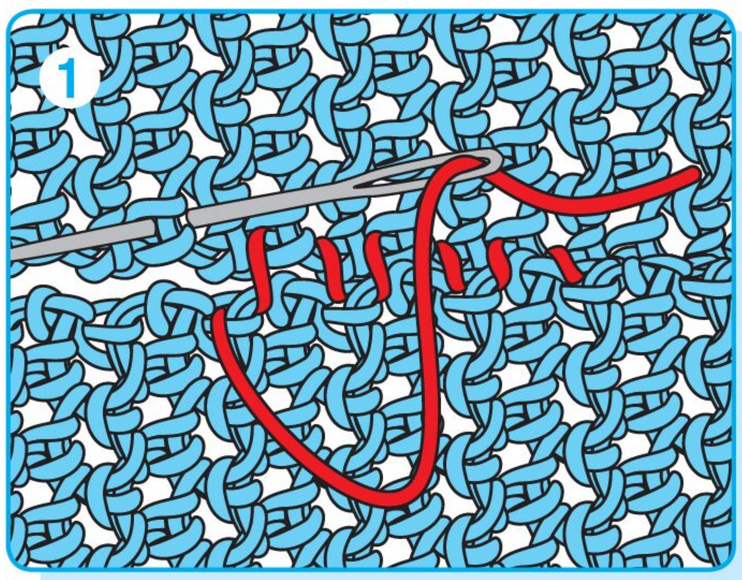
Nach dem Stricken oder Häkeln der einzelnen Teile geht es in den Anleitungen im Abschnitt Fertigstellen oft um das Fäden vernähen und das Zusammennähen der einzelnen Teile. Dazu gibt es hier ein paar nützliche Tipps.



Fäden vernähen

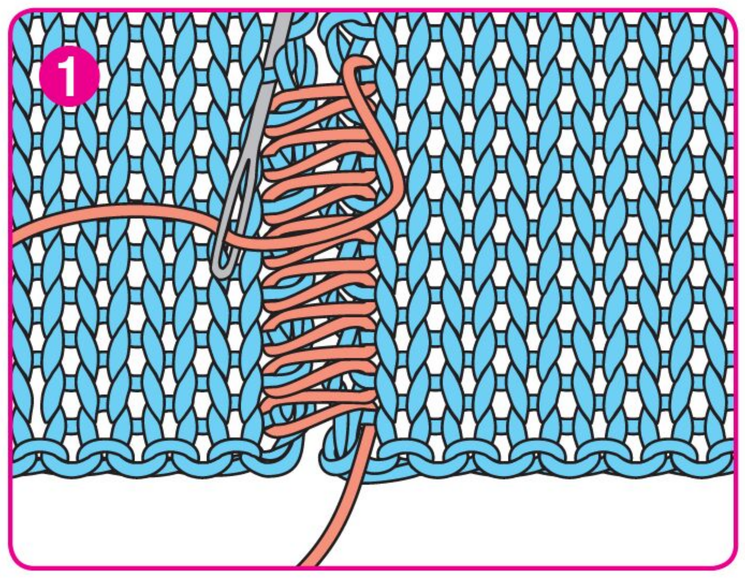
1. Die Fadenenden in eine stumpfe Wollnadel fädeln und in die Randmaschen einziehen, dabei einen Faden nach oben, den anderen nach unten ziehen. Bei zusammengenähten Strickteilen die Fäden in die Naht einziehen.

2. Geht ein Knäuel mitten in der Reihe zu Ende oder ist ein Farbwechsel in einer Reihe notwendig, werden die Fäden auf der Rückseite der Arbeit vernäht. Dabei zunächst durch die daneben liegende Masche stechen, so dass zwischen der letzten Masche des alten Fadens, und der ersten, die mit dem neuen Faden gestrickt wurde, eine Verkreuzung entsteht. Den Faden schräg in die Maschenreihen einziehen, dabei immer nur einen Teil der Maschenglieder erfassen, damit der Faden auf der Vorderseite nicht sichtbar ist.



Stoßnaht

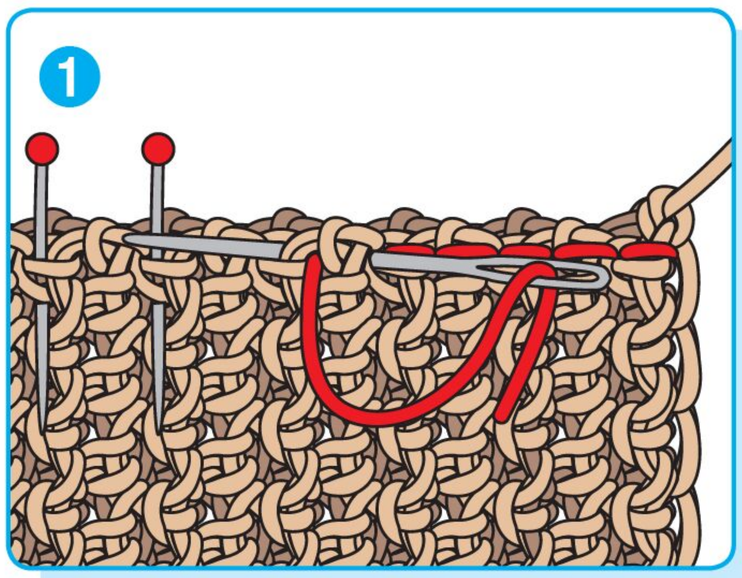
Sie ist eine vielseitige Naht, die schön flach liegt und das exakte Aufeinandertreffen von Farb- oder Musterstreifen ermöglicht. Die Teile mit der rechten Seite nach oben parallel nebeneinander legen. Immer im Wechsel jeweils waagerecht durch die Kante des oberen Teils von rechts nach links stechen, dann ebenso durch das untere Teil stechen. Nach 2–3 cm den Arbeitsfaden anziehen, damit sich die Teile übergangslos aneinander fügen.



Matratzenstich

1. Vorder- und Rückenteil mit der Vorderseite nach oben parallel nebeneinander legen; die Ärmelschrägungen parallel gegeneinander legen. Mit der Nadel den Querfaden zwischen der Randmasche und der ersten Masche erfassen, Faden durchziehen. Auf der anderen Seite den gegenüber liegenden Querfaden zwischen Randmasche und erster Masche erfassen und Faden durchziehen. Diesen Vorgang abwechselnd einmal auf der einen, dann auf der anderen Seite wiederholen.

2. nach ca. 2 cm den Arbeitsfaden anziehen, damit sich die Strickteile übergangslos aneinander fügen.



Steppstich

Diese Naht wird im Steppstich gearbeitet (ausstechen, einen Rückstich arbeiten und links vor der Ausstichstelle wieder ausstechen). Die Stepplinie soll unterhalb der Kante verlaufen. Beim Ein- und Ausstechen möglichst nur zwischen die Maschen stechen, den Faden also nicht durchstechen. Überprüfen Sie ab und zu den Verlauf und das Aussehen der Naht auf der Vorderseite.

Handyhüllen

Größe: ca 8 x 13 cm

Das brauchen Sie: für die 4farbig-geringelte Hülle (A): je 50 g oder Reste in Pink, Türkis, Flieder und Gelb (64% Baumwolle, 36% Polyamid, Lauflänge = 70 m/50 g), 1 Knopf, 1 Häkelnadel Nr 5
für die Hülle mit Fransen (B): je 50 g oder Reste Türkis und Gelb (64% Baumwolle, 36% Polyamid, Lauflänge = 70 m/50 g), 50 g oder einen Rest Grün einer Mischwolle - Im Original wurde "Frizzy" (89% Baumwolle, 11% Polyamid, Lauflänge = 50 m/50 g) von AUSTERMANN verwendet; 1 Häkelnadel Nr 5
für die Hülle in Flieder/Pink (C): je 50 g oder Reste in Pink, Türkis und Flieder (64% Baumwolle, 36% Polyamid, Lauflänge = 70 m/50 g), 1 Knopf, 1 Häkelnadel Nr 5
Grundmuster in Runden: Feste Maschen. Jede Runde beginnt mit 1 zusätzlichen Anfangs-Luftmasche und endet mit 1 festen Masche in die 1. feste Masche der Runde;
Grundmuster in Reihen: feste Maschen. Jede Reihe beginnt mit 1 zusätzlichen Wende-Luftmasche und endet mit 1 festen Masche in die 1. feste Masche der Vorreihe
Farbfolge A: je 1 Runde * Gelb, Pink, Türkis, Flieder, ab * stets wiederholen.
Farbfolge B: Je 1 Runde * Gelb, Türkis, Grün, ab * stets wiederholen.
Maschenprobe im Grundmuster: 13 Maschen und 14,5 Reihen = 10 x 10 cm.
Ausführung Hülle A: 22 Luftmaschen anschlagen und mit 1 Kettmasche zur Runde schließen. Im Grundmuster in der Farbfolge A weiterarbeiten. Nach 11 cm ab Anschlag die 1. – 12. Masche ruhen lassen und für die Klappe über den restlichen 10 Maschen die Farbfolge fortsetzen. Nach 18 cm ab Anschlag für das Knopfloch in der folgenden türkisfarbenen Reihe die mittleren 2 Maschen mit 2 Luftmaschen übergehen.
Ausführung Hülle B: Wie A, jedoch in Farbfolge B arbeiten.
Ausführung Hülle C: Wie A beginnen, jedoch in Flieder arbeiten. Nach 11 cm ab Anschlag die 1. – 12. Masche ruhen lassen und für die Klappe über den restlichen 10 Maschen in Pink weiterarbeiten. Nach 7 cm Klappenhöhe enden.
Fertigstellung: Bei den Hüllen A und B den Knopf annähen. Für den Verschluss bei Hülle C 10 Luftmaschen in Türkis anschlagen und mit 1 Reihe feste Maschen behäkeln. Die Enden des Bandes ca 2,5 cm unterhalb der Kante laut Foto auf die Hülle nähen.



Tablet Hülle

Größe: ca 28 x 23 cm

Das brauchen Sie: 400 g Koralle, 200 g Türkis und einen Rest Gelb einer Mischwolle - Im Original wurde „Anya" (92% Polyacryl, 8% Polyester, LL = 65 m/200 g) von SCHOELLER + STAHL verwendet; 1 Häkelnadel Nr 10, 1 großen Knopf in Grün
Grundmuster: feste Maschen in Runden. Jede Runde beginnt mit 1 Anfangs-Luftmasche als Ersatz für die 1. feste Masche und endet mit 1 Kettmasche in die Anfangs-Luftmasche.
Maschenprobe im Grundmuster: 6 Maschen und 6,5 Runden bzw. Reihen = 10 x 10 cm
Ausführung: 17 Luftmaschen in Koralle anschlagen und in Runden im Grundmuster weiterarbeiten. Dabei für die 1. Runde 1 Anfangs-Luftmasche arbeiten und den Luftmaschenanschlag mit 16 festen Maschen behäkeln. Die Arbeit um 180° drehen, die Unterseite des Luftmaschenanschlags mit 17 festen Maschen behäkeln und die Runde mit 1 Kettmasche in die Anfangs-Luftmasche schließen. Für die Taschenklappe nach 20 cm ab Anschlag über den ersten 17 Maschen in hin- und hergehenden Reihen in Türkis weiterarbeiten, dabei beginnt jede Reihe mit 1 Wende-Luftmasche als Ersatz für die 1. feste Masche und endet mit 1 festen Masche in die Wende-Luftmasche der Vorreihe. Nach 11 cm ab Farbwechsel für das Knopfloch in der folgenden = letzten Reihe die Mittelmasche mit 2 Luftmaschen übergehen.
Fertigstellung: Für den Tragegurt mit Gelb an der Seitenlinie (= Rundenübergang) im Abstand von 15 cm zum Maschenanschlag anschlingen und 17 Luftmaschen arbeiten. Auf der Rückseite der Tasche vorgehen und an der gegenüberliegenden Seitenlinie mit 1 Kettmasche anschlingen, 1 Reihe feste Maschen zurückhäkeln und mit 1 Kettmasche in die Seitenlinie enden. Die Luftmaschen des Knopflochs ca. 6 x mit einem Faden in Türkis umwickeln, Fadenenden einziehen und alle Fadenenden sorgfältig mit Nähgarn fixieren. Knopf annähen.

Redaktion: Janne Graf, Entwurf: Sabrina Designteam, Foto: C. Läser, Styling: M. Schäfer



Handstulpen in Lila

Einheitsgröße, Länge ca. 20 cm, Umfang ca. 18 cm

Material: je ca. 50 g Lila und Pink (LL ca. 125 m/50 g), Nadelspiel Nr. 3, Bügelapplikation.

Muster: Glatt rechts: In Runden nur rechte Maschen stricken; in Reihen Hinreihe rechte Maschen, Rückreihe linke Maschen.
Kraus rechts: In Runden im Wechsel eine Runde rechts, eine Runde links stricken.

Maschenprobe glatt rechts: 24 Maschen und 34 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Die Stulpen werden in einem Stück rund gestrickt.
1. In Pink 40 Maschen locker anschlagen und die Arbeit zur Runde schließen. 6 Runden kraus rechts stricken.
2. Weiter in Lila 38 Runden glatt rechts stricken.
3. Dann für das Daumenloch 12 Reihen glatt rechts in Hin- und Rückreihen stricken.
4. Nun die Arbeit wieder zur Runde schließen und noch 8 Runden glatt rechts arbeiten.
5. Farbe wechseln und noch 6 Runden kraus rechts in Pink stricken, dabei in der letzten Runde alle Maschen locker abketten. Fäden vernähen.
6. Die zweiten Stulpen genauso stricken.
7. Bügelapplikation laut Packungsanweisung etwa 1 cm vom oberen kraus rechten Rand entfernt aufbügeln, so dass sie im Tragen mittig sitzt. Dafür die Stulpen vorher anprobieren, um die Platzierung festzulegen.



Longkette

Material: Je 50 g oder Reste Rot (Fb 24), Blau (Fb 10), Türkis (Fb 37), Schwarz (Fb 02), Himbeere (Fb 43) und Sonne (Fb 22)„Hit“ (100% Polyacryl, LL = ca 90 m/50 g) von SCHOELLER + STAHL, 1 Strickliesl. 15 Schlüsselringe von 25 mm Durchmesser und 12 Schlüsselringe von 30 mm Durchmesser

Ausführung: Mit der Strickliesl laut Packungsbeilage oder Grundkurs auf Seite 90 neun Schnüre in Schwarz, je 4 Schnüre in Blau, Türkis und Gelb sowie je 3 Schnüre in Rot und Himbeere von je ca 10 cm anfertigen. Schnüre und Schlüsselringe abwechselnd aneinandernähen, dabei die Farben nach Wunsch verteilen.

Kette oder Armband

Material: Je 50 g oder Reste Rot (Fb 24), Blau (Fb 10), Türkis (Fb 37), Schwarz (Fb 02), Himbeere (Fb 43) und Sonne (Fb 22) „Hit“ (100% Polyacryl, LL = ca. 90 m/50 g) von SCHOELLER + STAHL, 1 Strickliesl, 60 cm Ankerkette, Glieder 18 mm, silber

Ausführung: Mit der Strickliesl laut Packungsbeilage oder Grundkurs auf Seite 90 eine Schnur von ca 64 cm anfertigen, dabei 9 cm in Schwarz, 2 cm in Rot, 2 cm in Schwarz, 2 cm in Blau, 9 cm in Schwarz, 2 cm in Sonne, 2 cm in Schwarz, 2 cm in Türkis, 9 cm in Schwarz, 2 cm in Himbeere, 2 cm in Schwarz, 2 cm in Türkis, 2 cm in Schwarz, 2 cm in Sonne, 4 cm in Schwarz, 2 cm in Rot und 9 cm in Schwarz arbeiten. Die Schnur durch die Kettenglieder fädeln und die Enden der Schnur und der Kette verbinden. Einfach um den Hals oder mehrfach um den Arm legen.

Ring

Material: Je 50 g oder Reste Rot (Fb 24), Blau (Fb 10), Türkis (Fb 37), Himbeere (Fb 43) und Sonne (Fb 22) „Hit“ (100% Polyacryl, LL = ca 90 m/50 g) von SCHOELLER + STAHL, 1 Strickliesl. 1 Fingerring mit Sieb und 1 Plastik-Metallic-Kugel, 13 mm Durchmesser, passendes Nähgarn.

Ausführung: Mit der Strickliesl laut Packungsbeilage oder Grundkurs auf Seite 90 eine Schnur anfertigen. Je ca. 5 cm in Rot, Blau, Türkis, Himbeere und Sonne. Die Schnur zur Blüte mit 5 Blättern legen und zusammennähen. Die Farbwechsel liegen jeweils in der Mitte. Die Kugel in der Mitte aufnähen. Sieb in Ring klemmen.

Handtasche

Material: ca 100 g Schwarz (Fb 02) und je 50 g oder Reste Rot (Fb 24), Blau (Fb 10), Türkis (Fb 37), Himbeere (Fb 43) und Sonne (Fb 22) „Hit“ (100% Polyacryl, LL = ca 90 m/50 g) von SCHOELLER + STAHL, 1 Paar Stricknadeln Nr 2,5 - 3 und 1 Strickmühle von PRYM, 60 cm Ankerkette, Glieder 18 mm, silber und 11 Plastic-Metallic-Kugeln, 13 mm Durchmesser, passendes Nähgarn.

Perlmuster: Abwechselnd 1 M rechts, 1 M links stricken. In der Rückreihe die rechte M rechts, die linke M links stricken.
Maschenprobe: 23 M und 46 R = 10 x 10 cm
Ausführung: 60 M anschlagen und im Perlmuster stricken. Nach 41 cm alle M abketten. Die unteren 14 cm des Teils hochklappen und die Seiten zusammen nähen. Die restlichen 13 cm bilden die Taschenklappe. Mit der Strickmühle laut Packungsbeilage je 2 Schnüre von ca 30 cm in Rot, Blau, Sonne und Türkis sowie 3 Schnüre von je ca 30 cm in Himbeere anfertigen. Die Schnüre jeweils zu Blüten mit 5 Blättern legen und in der Mitte zusammennähen. Die Blüten auf der Taschenklappe verteilt mit jeweils 1 Perle in der Blütenmitte aufnähen. Für den Träger 1 Schnur von ca 60 cm in Schwarz anfertigen und durch die Ankerkette fädeln. Den Träger beidseitig an den oberen Rändern der Seitennähte annähen.



Entwürfe: G. Steinert, Foto: UZwei Fotodesign, Styling: K. Schlag



Entwurf: I. Gissler-Schumann, Foto & Styling: 6000K-Photography Team

Armreifen-Set

Material: jeweils ein Rest der folgenden Garne und 1 Zopfnadel. Als Dekoration nach Wunsch und Abbildung Glas-, Wachs- oder Holzperlen in verschiedenen Größen sowie Schmuckaccessoires zum Anstecken.
Tipp: Für diese Modelle lassen sich prima Garnreste verwenden, die Sie mit beliebigen Schmuckaccessoires aufpeppen können. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf .

Dreifarbiger Armreif: Pink, Rot und Gelb (100 % Schurwolle, LL 50 m/50 g) sowie 1 Paar Stricknadeln Nr 5.
Armreif in Orange: Orange (100% Schurwolle Merino, LL = 40 m/50 g) sowie 2 farblich passende Holzperlen mit 18 mm Ø und 1 Paar Stricknadeln Nr 10.
Armreif in Hellgrün: Qual Royal Tweed in Hellgrün (100% Merino fine, LL = 100 m/50 g) sowie 1 Samt-Rose und 1 Paar-Stricknadeln Nr 6,5.
Armreif in Gelb/Türkis: Gelb und Türkis (50% Schurwolle Merino extrafine, 50% Acryl, LL = 55 m/50 g) sowie je 1 Paar Stricknadeln Nr 4 und 9.
Armreif in Rost: Rost (100% Merino fine, LL = 100 m/50 g) sowie 1 Hirschhorn-Motiv und 1 Paar-Stricknadeln Nr 9.

Zopfmuster über 10 M: Nach der Strickschrift arbeiten. Es sind nur Hin-R gezeichnet, in den Rück-R die M stricken, wie sie erscheinen. Die 1.-8. R stets wiederholen.

Hinweis: Die Armreifen werden alle im gleichen Zopfmustergestrickt. Nur durch die unterschiedlichen Garnstärken und Materialien sowie verschiedene Dekorationen wirken sie ganz individuell. Messen Sie Ihr Handgelenk aus und geben Sie ca. 2-3 cm dazu, um die Länge zu errechnen, die Sie stricken müssen. Die Armreifen sind elastisch und lassen sich gut über die Hand schieben.

Dreifarbiger Armreif
Größe: 8 cm breit

Ausführung: Je 1 Zopf in Pink, Rot und Gelb anfertigen, dazu jeweils 10 M anschlagen und im Zopfmuster stricken bis die gewünschte Länge erreicht ist. M abketten. Die Längskanten der einzelnen Zöpfe im Matratzenstich zusammennähen, dann die Schmalseiten möglichst unsichtbar schließen. Zum Schluss die 3 Ringe von innen aneinander nähen.

Armreif in Orange
Größe: 6 cm breit

Ausführung: Mit doppeltem Faden arbeiten. 10 M anschlagen und im Zopfmuster stricken bis die gewünschte Länge erreicht ist. M abketten. Die Längskanten im Matratzenstich zusammennähen, dann die Schmalseiten möglichst unsichtbar schließen. Vier 20 cm lange Fäden zuschneiden und die Perlen aufziehen. Die Fäden über die Nahtstelle legen und an der Außenseite verknoten. Die Perlen liegen an der Außenseite beidseitig des Knotens. Die Fadenenden auf 6 cm zurückschneiden.

Armreif in Hellgrün
Größe: 3,5 cm breit

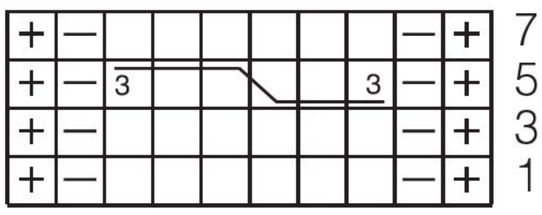
Ausführung: Mit doppeltem Faden arbeiten. 10 M anschlagen und im Zopfmuster stricken bis die gewünschte Länge erreicht ist. M abketten. Die Längskanten im Matratzenstich zusammennähen, dann die Schmalseiten möglichst unsichtbar schließen. Die Rose auf die Nahtstelle nähen.

Armreif in Gelb/Türkis
Größe: 5 cm breit
Ausführung: Den Armreif in Gelb mit doppeltem Faden und Nadeln Nr 9 arbeiten. 10 M anschlagen und im Zopfmuster stricken bis die gewünschte Länge erreicht ist. M abketten. Die Längskanten im Matratzenstich zusammennähen, dann die Schmalseiten schließen. In Türkis mit einfachem Faden und Nadeln Nr 4 einen ca 13 cm langen Zopf stricken, dann die M abketten. Die Längskante schließen, dann den türkisfarbenen Zopf über die Nahtstelle des Armreifs legen und die Schmalseiten zusammennähen.

Armreif in Rost
Größe: 5 cm breit

Ausführung: Mit dreifachem Faden arbeiten. 10 M anschlagen und im Zopfmuster stricken bis die gewünschte Länge erreicht ist. M abketten. Die Längskanten im Matratzenstich zusammennähen, dann die Schmalseiten möglichst unsichtbar schließen. Das Hirschhorn-Motiv auf die Nahtstelle nähen.

Strickschrift

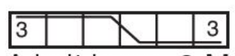


Zeichenerklärung

⊞ = 1 Rand-M

□ = 1 M rechts

⊟ = 1 M links



= 3 M auf eine Zopfnadel vor die Arbeit legen, 3 M rechts, dann die M der Zopfnadel rechts stricken.



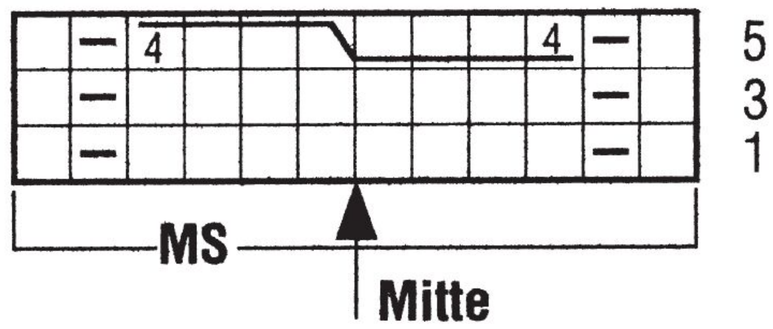
Zopfmuster-Socken

Größe: 36/37 (38/39) 40/41

Material: ca 200 g natur (Fb 135414) „Merino-Extrafein“ (100% Schurwolle, LL = 125 m/50 g) von JUNG-HANS-WOLLVERSAND, weiße Pompons, 1 Nadelspiel Nr 3,5 und 1 Häkelnadel Nr 3.

Rippenmuster: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel
Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M
Zopfmuster: M-Zahl teilbar durch 12. Laut Strickschrift arbeiten. In den geraden Rd die M stricken, wie sie erscheinen. Den Mustersatz und die 1.-6. Rd stets wiederholen.
Maschenprobe, Zopfmuster: 34 M und 40 R = 10 x 10 cm
Ausführung: Je 72 M anschlagen (= 1. und 3. Nadel je 14 M, 2. und 4. Nadel je 22 M) und für den Bund 5 cm im Rippenmuster stricken. Dann im Zopfmuster weiterarbeiten. Nach 16 cm = 64 Rd ab Bund die letzten 3 M der 1. Nadel auf die 2. Nadel sowie die 1. M der 4. Nadel auf die 3. Nadel legen, dann über die restlichen 32 M der 1. und 4. N die gerade Ferse nach den allgemeinen Strumpfregeln auf Seite 80 Stufe 3 arbeiten, dafür 22 R für die Fersenwand glatt rechts stricken und anschließend beidseitig je 12 M aus den Fersenrändern auffassen. Nach der Ferse die 40 M der 2. und 3. Nadel im Zopfmuster fortsetzen und alle restlichen M glatt rechts stricken, dabei die Zwickelabnahmen so oft wiederholen, bis insgesamt 64 M übrig sind. Nach 18,5 (20) 21 cm ab Fersenmitte die M gleichmäßig verteilen = 16 M pro Nadel, dann die Bandspitze glatt rechts gemäß den Regeln ausführen, dabei die Abnahmen 6 x in jeder 2. Rd und 8 x in jeder Rd arbeiten.
Fertigstellung: 4 Pompons à 3 cm Durchmesser anfertigen. Pro Socke eine 5 und 4 cm lange Lftm-Kette häkeln und außen am Schaft an die Socken nähen. Je 1 Pompon an die Enden der Lftm-Ketten nähen.

Strickschrift



Zeichenerklärung:
□ = 1 M rechts
– = 1 M links


= 4 M auf eine Hilfsnadel vor die Arbeit legen, 4 M rechts, dann die M der Hilfsnadel rechts stricken

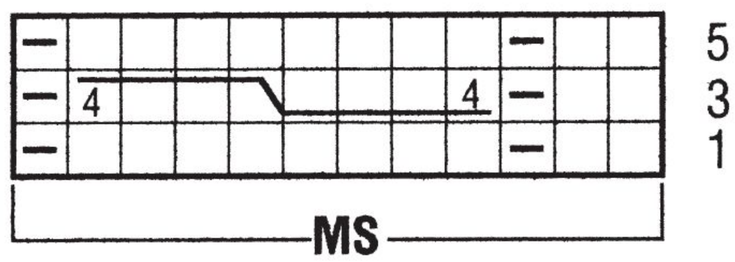
Herz-Wärmflaschenhülle

Größe: ca 20 x 20 cm

Material: ca 100 g natur (Fb 135414) „Merino-Extrafein“ (100% Schurwolle, LL = 125 m/50 g) von JUNG-HANS-WOLLVERSAND, 1 Herz-Wärmflasche und weiße Pompons, je 1 Paar Schnellstricknadeln Nr 3 und 4 sowie 1 Häkelnadel Nr 3.

Rippenmuster mit Nadeln Nr 3: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel
Die folgenden Muster mit Nadeln Nr 4 stricken!
Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M
Zopfmuster: M-Zahl teilbar durch 12. Laut Strickschrift arbeiten. In den Rück-R die M stricken wie sie erscheinen. Die 1.-6. R stets wiederholen.
Maschenprobe im Zopfmuster: 34 M und 40 R = 10 x 10 cm
Ausführung: 10 M anschlagen und im Zopfmuster stricken, dabei das Muster von der Mitte aus einteilen. Gleichzeitig für die Herzform beidseitig in jeder 2. R 5 x je 1, 2 x je 2, 2 x je 1, 4 x je 2, 4 x je 1 M, dann in jeder 4. R 2 x je 1 M und wieder in jeder 2. R 2 x je 1 und 1 x 2 M zunehmen = 68 M. Die ersten 27 Zunahmen ins Zopfmuster einfügen und die letzten 2 Zunahmen glatt rechts arbeiten, dabei mit den Verzopfungen immer erst beginnen, wenn 8 M glatt rechts vorhanden sind. In dieser Einteilung gerade weiterstricken und nach ca. 17,5 cm = 70 R ab Anschlag beidseitig in jeder 2. R 2 x je 2, 2 x je 5 und 1 x 6 M abk. Anschließend über die restlichen 28 M für den Kragen im Rippenmuster weiterstricken, dabei in der 1. R verteilt 14 M zunehmen = 42 M. Nach 8 cm Kragenhöhe alle M abketten. Ein 2. Teil ebenso arbeiten.
Fertigstellung: Die Teile spannen und unter feuchten Tüchern trocknen lassen. Dann die Ränder mit 1 Rd fM behäkeln. Anschließend die Teile aufeinander legen und die Seitennähte schließen. Rund um das Herzteil Fransen (je 3 Fäden à 5 cm) einknüpfen. Das Strickteil über die Wärmflasche ziehen. Eine ca. 70 cm lange Lftm-Kette häkeln und 2 Pompons à 3 cm Durchmesser anfertigen. Die Pompons an die Kordelenden nähen und die Kordel um den Kragen legen.

Strickschrift



Zeichenerklärung:
□ = 1 M rechts
– = 1 M links

= 4 M auf eine Hilfsnadel vor die Arbeit legen, 4 M rechts, dann die M der Hilfsnadel rechts stricken





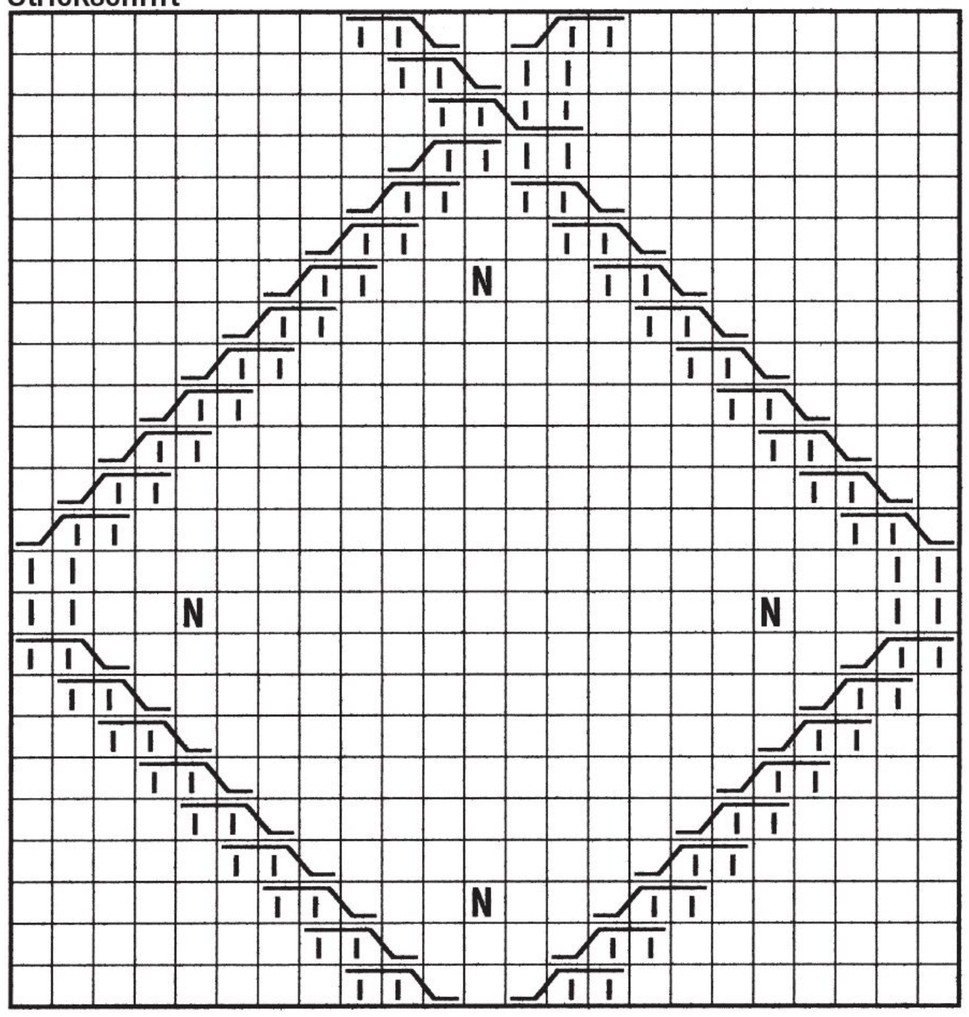
Hüttenschuhe mit Noppen

Größe: 38 – 41

Material: ca 200 g Natur (Fb 132264) „Landwolle“ (60 % Schurwolle, 40 % Polyacryl, LL = 200 m/100 g), 1 Nadelspiel 4 bis 5 und 1 Häkelnadel Nr. 4 von JUNGHANS-WOLLVERSAND, passsende Hüttenschuhsohlen, Pappe oder Pomponset.
Rippenmuster: 1 M rechts, 1 M links im Wechsel

Loch-Rd: 1. Rd: *1 M rechts, 1 M links, 1 M rechts abheben, 1 M rechts stricken, dann die abgehobene M überziehen, 1 U, ab * wiederholen 2. Rd: die M stricken wie sie erscheinen, die U links verschränkt
Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M
Glatt links: in Rd nur linke M
Aranmuster über 23 M: Laut Strickschrift arbeiten. Die 1.- 24. Rd 1 x arbeiten, dann die 3.-24. Rd stets wiederholen.
Maschenprobe, glatt rechts: 17 M und 23 R = 10 x 10 cm
Ausführung: Je 44 M anschlagen (= 11 M pro Nadel), dann für den Bund 2 cm im Rippenmuster und die 2 Loch-Rd stricken. Anschließend die 1. M der 4. Nadel auf die 3. Nadel legen, dann in folgender Einteilung stricken: 11 M der 1. Nadel glatt links, die folgenden 23 M der 2. und 3. Nadel im Aranmuster, 10 M der 4. Nadel glatt links. Nach 32 Rd ab Bund über die 21 M der 1. und 4. Nadel die gerade Ferse glatt rechts nach den allgemeinen Strumpfregeln auf Seite 80 Stufe 3 arbeiten. Nach der Ferse die M der 1. und 4. Nadel glatt rechts sowie die M der 2.und 3. Nadel im Aranmuster fortsetzen. Nach ca 22 cm ab Fersenmitte (nach 70 Rd Aranmuster) die letzte M der 3. Nadel auf die 4. Nadel legen (= 11 M pro Nadel) und mit der Bandspitze gl re beginnen, dafür in der 2. Rd jeweils die letzten 2 M der 1. und 3. Nadel rechts zusammenstricken sowie die ersten 2 M der 2. und 4. Nadel überzogen zusammenstricken (= 1 M rechts abheben, 1 M rechts, die abgehobene M überziehen). Diese Abnahmen in jeder Rd wiederholen und die restlichen 8 M zusammenziehen.
Fertigstellung: Die Sohlen mit Überwendlingstichen an die Socken nähen. Zwei ca 65 cm lange Lftm-Ketten häkeln und durch die Loch-Rd am Bund fädeln. 4 Pompons à 3 cm Durchmesser anfertigen und an die Enden der Schnüre nähen.

Strickschrift



Zeichenerklärung für beide Strickschriften

= 1 M rechts

= 1 M links

= 1 M auf eine Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, 2 M rechts, dann die M der Hilfsnadel links stricken

= 2 M auf eine Hilfsnadel vor die Arbeit legen, 1 M links, dann die M der Hilfsnadel rechts stricken

= 2 M auf eine Hilfsnadel vor die Arbeit legen, 2 M rechts, dann die M der Hilfsnadel rechts stricken

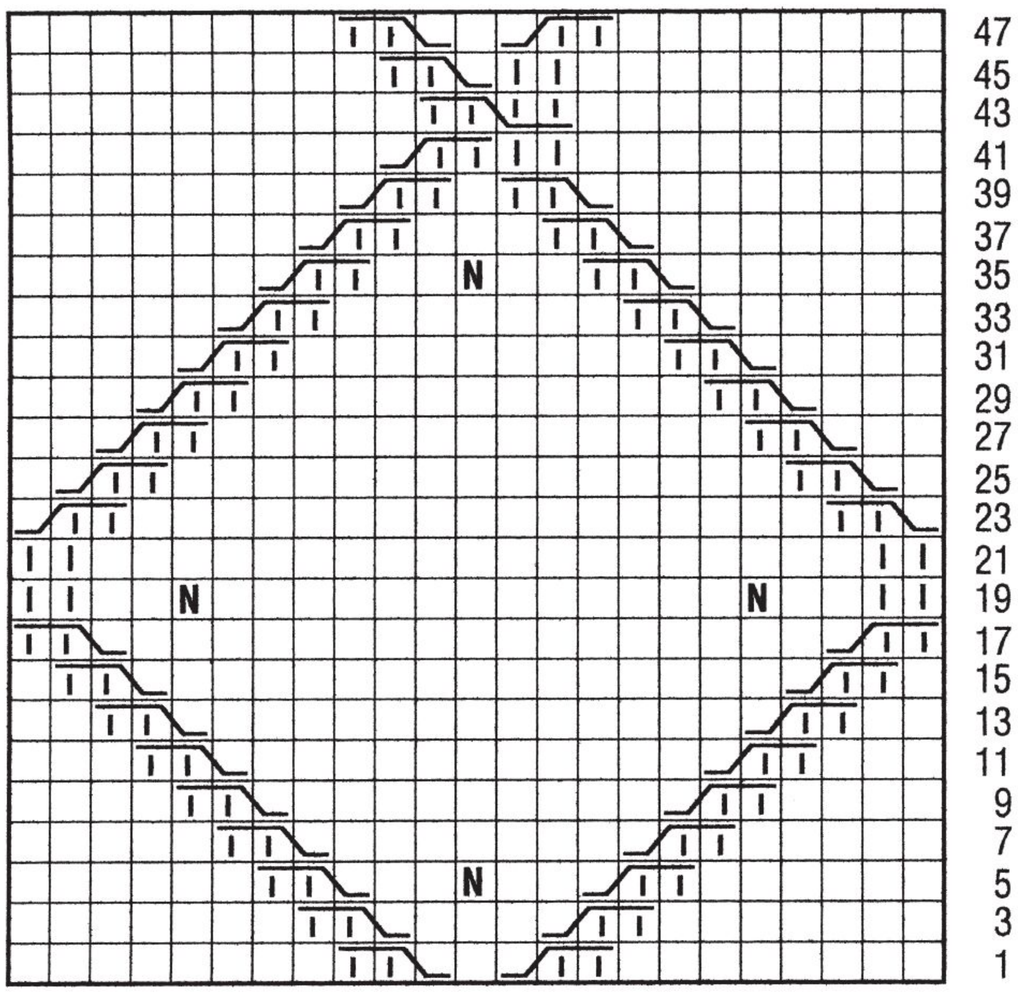
N = 1 Noppe: aus der M 3 M herausstricken (1 M rechts, 1 M links und 1 M rechts), wenden, 3 M links, wenden, 3 M rechts, wenden, 3 M links, wenden, 1 M rechts abheben, 2 M rechts zusammenstricken, dann die abgehobene M überziehen

Wärmflaschenhülle

Größe: ca. 20 x 28 cm

Material: ca 150 g natur (Fb 135414) „Merino-Extrafein“ (100 % Schurwolle, LL = 125 m/50 g) und 1 Paar Stricknadeln Nr. 4-5 von JUNGHANS-WOLLVERSAND, passende Wärmflasche.
Rippenmuster: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel
Aranmuster über 23 M: Laut Strickschrift arbeiten. In den Rück-R die M stricken, wie sie erscheinen, Noppen-M rechts stricken. Die 1.-48. R du die 3.-40. R je 1 x arbeiten.
Maschenprobe im Mustermix: 24 M und 30 R = 10 x 10 cm
Ausführung: 51 M anschlagen und in folgender Einteilung stricken: 14 M Rippenmuster, 23 M Aranmuster und 14 M Rippenmuster. Nach ca. 28 cm = 86 R ab Anschlag für den Kragen über alle M im Rippenmuster weiterstricken, dabei in der 1. R in der Mitte über dem Aranmuster 2 M rechts zusammenstricken = 50 M. Nach ca. 14 cm Kragenhöhe alle M abketten. Ein 2. Teil ebenso arbeiten.
Fertigstellung: Die Teile aufeinanderlegen, dann die Seitennähte sowie den unteren Rand schließen. Dabei am Kragen die Nähte so schließen, dass der Kragen zur Hälfte nach außen geschlagen werden kann. Das Strickteil über die Wärmflasche ziehen.

Strickschrift





Alle Entwürfe & Fotos der Doppelseite: JUNGHANS-WOLLVERSAND

Kreativ schenken –

mit Liebe selbst gemacht



1 Anna-Exklusiv-Set

2

3

4

5

6

7

8

Häkel-Komplett-Set

Vorteilspreis von 39,90 €* Produkte im Wert von über 90 €!

Hinweis zur Produktdarstellung:
Die abgebildete Tasche wird nicht fertig geliefert, sondern als komplettes Häkelset inklusive Anleitung, Garn, zwei Karabinerringen, Kunstlederteilen, Magnetverschluss und der passenden Häkelnadel.
Das Set ist in vier verschiedenen Farbkombinationen erhältlich.
Eine Auswahl der Farben ist nicht möglich – lassen Sie sich überraschen!

*Angebot gilt nur in Deutschland und der EU!

Bitte beachten Sie, dass eine Auswahl der Größe des Fruit of the Loom T-Shirts nicht möglich ist!

Jetzt bestellen unter: www.craftery.de oder per Email: info@craftery.de

Die Anna-Geschenke-BOX – Ihre kreative Weihnachtswerkstatt!

Weihnachten ist die Zeit für Herzensgeschenke – und was könnte persönlicher sein als etwas Selbstgemachtes? Die **Anna-Geschenke-BOX** lädt Sie ein, kreativ zu werden, zu gestalten, zu staunen und mit Liebe zu schenken.

Das steckt drin – an Ideen und Inspiration:

- **Häkeln Sie Ihre eigene Tasche – individuell, stilvoll und ganz nach Ihrem Geschmack**
- **Gestalten Sie Shirts, Karten oder Christbaumkugeln – mit edlen Farben und Ihrer Fantasie**
- **Schneiden, basteln, verzieren – mit cleverem Werkzeug, das Ihre Ideen zum Leben erweckt**
- **Und natürlich mit dabei: die Anna – voller Anleitungen, Tipps und kreativer Impulse**

Ob Sie häkeln, malen oder basteln – in der **Anna-Geschenke-BOX** steckt alles, was Sie brauchen, um Ihre persönliche Weihnachtswerkstatt zu eröffnen. **Produkte im Wert von über 90 € – für Sie zum exklusiven Preis von nur 39,90 €!**

Kreativ schenken – mit Liebe selbst gemacht. Denn die schönsten Geschenke sind die, die Geschichten erzählen.

1 **Anna-Exklusiv-Set** Lerne Anna kennen – die angesagte Mini-Tasche, die einfach überall mit will! Sie ist klein, praktisch und frech – perfekt für den modernen Lifestyle. Trotz ihrer kompakten Größe bietet Anna genügend Platz für all deine Essentials wie Handy, Schlüssel und ein kleines Portemonnaie.
Ob beim Stadtbummel, im Café oder auf der nächsten Party – Anna ist dein idealer Begleiter und vereint Stil mit Funktionalität. Mit ihrem modernen Design wird sie im Handumdrehen zu deinem neuen Lieblingsaccessoire.
Produktwert: 36,90€
www.meingarn.de

2 Das **ICONIC 195 PREMIUM LONG SLEEVE T**
von **Fruit of the Loom**
Das ICONIC 195 PREMIUM LONG SLEEVE T von Fruit of the Loom überzeugt mit weichem, langlebigem Stoff aus 100 % Baumwolle, ideal für Druck, Stick & Applikationen. Pflegeleicht bis 60 °C, Tear-Away-Label inklusive – perfekt für kreative DIY-Projekte & Looks.
Bitte beachten Sie, dass eine Auswahl der Grösse nicht möglich ist!
Produktwert: 7,99€
www.fruitoftheloom.eu

3 **4er Set POSCA Acryl-Farbmarker** – der POSCA Acryl-Farbmarker bringt Kreativität auf fast alle Oberflächen und ist somit der perfekte Partner für die verschiedensten Upcycling Ideen. Die intensiven Farben sind hoch deckend, lichtecht und geruchlos, und lassen sich übereinander auftragen, mischen und auch aquarellieren.
Die Marker sind in 10 verschiedenen Spitzenvarianten und 66 Farben erhältlich.
Produktwert: 18,00€
Weitere Informationen und Tipps finden Sie unter:
www.posca.com/de

4 **Katia - Kleine Schere** Darf in keinem Handarbeits- oder Nähkasten fehlen: kleine Schere (9,5 cm) aus Metall in Schwarz mit Spitze und runden Griffen. Verwende sie zum Abschneiden von Fäden oder einfach zum Schneiden von Bändern und Stoffen deiner Projekte. Bewahre die Schere in der Schachtel aus robustem Karton (11,5 x 7 x 2 cm) auf.
Produktwert: 6,60€
www.katia.com

5 **addiNature – Walnut Wood Häkelnadel**
Der raffinierte, dreieckige Walnussholzgriff mit Novel-Struktur ist mit ca. 9 Gramm konkurrenzlos leicht. Die ungewöhnliche Haptik der Nadel führt zu einem völlig neuen Häkelerlebnis, liegt gut in der Hand und massiert beim Häkeln die Hände. Das handwarme Holz und die Oberflächenveredelung mit natürlichem Wachs machen Sie zu einem besonderen Handschmeichler. Natürlich „Made in Germany“. Auch der Kopf ist etwas ganz Besonderes – die gebrauchsmustergeschütze Form mit besonders tiefer Kehle und spitzem Kopf macht das Einstechen und Abhäkeln besonders leicht.
Produktwert: 8,20€
https://addi.de/produkt/addinature-walnut-wood-wollhaekelnadel/

6 **Katia - Label-Set „Handmade“**
10 Maschenmarkierer in verschiedenen Farben und ein personalisiertes Lederetikett für handgemachte Lieblingsstücke.
Produktwert: 1,00€
www.katia.com

7 **Prym Klapp Rollschneider**
Der Klapp Rollschneider Ø 28 mm von Prym, perfekt für die kleinen Arbeiten unterwegs oder im Workshop. Durch sein handliches Format lässt er sich überall bequem und platzsparend verstauen. Der rutschfeste Griff ermöglicht eine optimale Führung beim Schneidevorgang – ob bei Stoff, Papier oder Bastelmaterialien. Nach Gebrauch wird die Klinge einfach in den Griff eingeklappt und verriegelt.
Produktwert: 8,20€
www.prym.com

8 **Ausgabe 11/2025 von Anna**
Produktwert: 5,90€
www.craftery.de

Bezugsquellen

addi – Strick- und Häkelnadeln
GUSTAV SELTER GmbH & Co. KG
Hauptstr. 2-6
58762 Altena
www.addi.de

Austermann
über Schoeller Handstrickgarne
Am Fleckenberg 2
65549 Limburg
www.austermann.de

ggh
Garngroßhandel Hamburg
Mühlenstr. 74
25421 Pinneberg
www.ggh-garn.de

Junghans-Wolle
Auf der Hüls 205
52055 Aachen
www.junghanswolle.de
service@junghanswolle.de
Bestell-Hotline: 01805/109 109
(Mo. - So.: 06:00 - 23:00 Uhr)
Festnetz: max. 0,14 €/Min. – Mobilfunk max. 0,42 €/Min.
Fragen und Beratung: 0241 109 271
(Mo. - Fr.: 08:00 - 20:00 Uhr,
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr)
Fax: 0241 109 122

Knitty Bitty
Stedten 1
99439 Am Ettersberg
www.knittybitty.de

Knitting Fever Inc.
315 Bayview Ave
Amityville NY 11701
USA
www.knittingfever.com

Koelner Wollboerse
Ariane Kuck
Hansestr. 81
51149 Köln
ariane@knittingfever.com
www.wollboerse.de

LANA GROSSA Mode mit Wolle Handels- und Vertriebs GmbH
Ingolstädter Straße 86
85080 Gaimersheim
www.lanagrossa.de

LANGYARNS
Schweiz:
LANG & CO. AG
Mühlehofstrasse 9
6260 Reiden

EU-Staaten:
LANG Garn & Wolle GmbH
Modische Handstrickgarne
Püllenweg 20
41352 Korschenbroich
www.langyarns.com

NORO
über Knitting Fever Inc.
oder über Koelner Wollboerse

ONline Klaus Koch GmbH
Rheinstraße 19 b
35260 Stadtallendorf
www.online-garne.de
Vertretung Österreich:
MD FashTex GmbH
Mode in Handarbeiten
Herrenstraße 24
4320 Perg

Prym Consumer Europe GmbH
Zweifaller Str. 130
52224 Stolberg
www.prym.com

REGIA über
proud2craft GmbH
Tullastraße 19
77955 Ettenheim
www.proud2craft.com

Schachenmayr
über MEZ GmbH
Schnewlinstraße 12
79098 Freiburg
schachenmayr@mezcrafts.com
www.schachenmayr.com

Schoeller + Stahl
über Schoeller Handstrickgarne
Am Fleckenberg 2
65549 Limburg
www.austermann.de
www.schoeller-wolle.de

Schoppel Wolle
über Hohenloher Wolle GmbH
Triftshäuser Str. 5
74599 Wallhausen
www.schoppel-wolle.de

Hinweis an unsere LeserInnen: Wolle ist Saisonware. Es kommt vor, dass das von uns angegebene Originalgarn nicht mehr im Handel verfügbar ist. Orientieren Sie sich an der Zusammensetzung der Qualität, sowie der Lauflänge und lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten, sodass Ihr ganz persönliches und individuelles Lieblingsstück entsteht.

IMPRESSUM

100 Seiten
voller Ideen

HSI 25004

erscheint in der BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG
Römerstraße 90, D-79618 Rheinfelden
Tel.: + 49 (0)7623 964 0, info@bpv-medien.de
www.bpv-medien.de

Herausgeber: H + E Medweth

Objektleitung: Hannes Stockmann

Leitung Content: Sylvia Tarnowski

Redaktion Erstausgabe: Gundula Steinert

Anzeigenvermarktung: vermarktung@bpv-medien.de

Leserservice: service-hotline@bpv-medien.de

Gesamtvertriebsleitung: Stefan Heggenberger
info@bpv-medien.de

Vertrieb: IPS Pressevertrieb GmbH
Carl-Zeiss-Str. 5
D-53340 Meckenheim
www.ips-d.de
Tel.: + 49 (0)2225 8801 0

Abo-Service: BPVMedien@aboteam.de
Tel.: + 49 (0)2225 7085 321

Einzelbestellservice: bestellservice@bpv-medien.de
Tel.: + 49 (0)7623 964 155
www.craftery.de
Einzelversand zuzügl.
Versandkosten, Auslandspreise
auf Anfrage.

Druck: SEVEROTISK s.r.o.
Mezní 3312/7
400 11 Ústí nad Labem
Tschechien

© 2025 by BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Modelle stehen unter Urheberschutz, gewerbliches Nacharbeiten ist untersagt. Für unverlangte Einsendungen von Fotos, Zeichnungen und Manuskripten übernehmen Verlag und Redaktion keinerlei Haftung. Alle Anleitungen ohne Gewähr. Die veröffentlichten Modelle wurden von Redaktion und Verlag sorgfältig geprüft. Eine Garantie wird jedoch nicht übernommen. Redaktion und Verlag können für eventuell auftretende Fehler oder Schäden nicht haftbar gemacht werden.

Erkunde unsere Kreativ-Welt auf www.craftery.de











100 Seiten voller Ideen







